Schwäbische Alb!

Albzeit

Offizielle Gästezeitung des Schwäbische Alb Tourismusverbandes

Weitwanderungen
Unterwegs auf dem Albschäferweg und dem Besinnungsweg

AlbCard
Eine Familie unternimmt mit Alberich eine spannende Zeitreise

Ausgabe 2021 | Kostenlos zum Mitnehmen
Anzeigensonderveröffentlichung | In Zusammenarbeit mit der SÜDWEST PRESSE

Natürlich mehr erleben…

Münsingen

Schwäbische Alb

Deutschlands nachhaltigste Tourismusdestination

Burgen im Großen Lautertal

Premium Wanderwege

hochgeh bürzelt

Kanu-Touren

e-Bike Touren

Große Lauter

Tolle Aussichten

Premium Wanderwege

hochgeh swiggert

Ein Stück Schwäbische Alb!

LÖWEN-MENSCH AWARD 2018

PREIS-TRÄGER

Foto: Steffen Steinhäußer

Münsingen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Mit Abstand ...

... das schönste Reiseziel der Schwäbischen Alb!

STADT MÜNSINGEN

Ein Stück Schwäbische Alb!

Geopark

PREISTRÄGER familien-ferien

RAD+SPORT SCHWALD

MYTHOS SCHWÄBISCHE ALB

OUTDOOR AWARD 2019 SIEGER

BOSCH Technik fürs Leben

DESIGN & INNOVATION AWARD 2019

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Touristik-Information Münsingen

www.muensingen.com

Liebe Leserinnen und Leser unserer Gästezeitung,
liebe Besucherinnen und Besucher der Schwäbischen Alb,

willkommen in dieser einzigartigen Kulturlandschaft, der Schwäbischen Alb. Eine Mittelgebirgslandschaft, in der seit Urzeiten Menschen findig unterwegs sind.

Vom Neckar bis zur Donau, von Rottenburg und Tübingen bis Ulm und Sigmaringen, vom Albtrauf in den Landkreisen Göppingen und Esslingen hinüber zur markanten Traufkante im Bereich der Zollernalb, vom Ostalbkreis bis zum Donaubergland. Rund 320 Städte und Gemeinden in zehn Landkreisen und dem Stadtkreis Ulm bieten den Rahmen und die Kulisse für Erholung und Erlebnis, für Rekonvaleszenz und sportliche Aktivität, von kultureller Vielfalt und Lebendigkeit zur absoluten Ruhe.

Burgen und Schlösser, urbane Räume und ländliches Flair, Fachwerkromantik, Trockentäler und Flusslandschaften, Höhlen und aufragende Felsgruppen, Kalkmagerrasenflächen und Wacholderheiden, Streuobstwiesen, Erdfälle und Wasserfälle. All das lädt ein zum Kulturlandschaft erleben oder Kultur in der Landschaft zu erleben. Beim Shoppen oder Baden, beim Radfahren oder Wandern, in den Museen und Ausstellungen oder bei Konzerten oder im Theater, ob hoch zu Ross oder beim Stocherkahnfahren.

Ob als Tagesgast oder als Urlauber, ob als Erholungsuchender am Wochenende oder für jene, die ganz bewusst sich etwas mehr Zeit nehmen wollen, um zu erfahren, dass die Schwäbische Alb ein Ort der Vielfalt und nicht der Einfalt ist. Ob unterwegs auf den Spazierwanderwegen durch blühende Streuobstwiesen oder Weinberge oder auf einer Mehrtagestour quer über die Schwäbische Alb, z. B. auf unserem Albsteig; ob als sportlich ambitionierter Radfahrer downhill oder bei einer gemächlichen Radtour mit der Familie, möglicherweise mit dem E-Bike: Immer sind diese Erlebnisse auch verbunden mit der Möglichkeit, regionale Produkte erfahren oder genießen zu können.

Und sowohl das UNESCO-Label Geopark als auch das Biosphärengebiet stehen nicht nur für die Erlebnisfülle, sondern vor allem auch für die besondere Qualität.

Kenner und Liebhaber der Schwäbischen Alb sprechen davon, dass sich um jede Ecke herum ein neues Landschaftsbild vor den Augen des Betrachters weitet. Weit und geborgen, wild und sanft, schroff und weich; Orte, in denen es scheint, dass die Zeit stehen geblieben sei und andere, an denen deutlich wird, dass wir der Zeit voraus sind. Aber vor allem auch eine Destination, in der die Jahreszeiten erlebbar sind, vom blütenreichen Frühjahr bei den Samenhändlern in Gönningen bis zum Erlebnis des schwäbischen Hanamis. Durch einen sonnigen Sommer, hinein in den Indian Summer, den Herbst mit den bunten Wäldern und dem Jahresabschluss, einem traumhaften Winter mit einer verschneiten Alb.

All dies und noch viel, viel mehr können Sie, liebe Gäste, bei uns auf der Schwäbischen Alb erfahren und erleben. Hierfür erhalten unsere Übernachtungsgäste bei den AlbCard-Partnerbetrieben den kostenlosen Schlüssel, der die Türen zu ganz vielen dieser Erlebnisse für Sie öffnet. Nebenbei gesagt, mit dieser AlbCard ist nicht nur das touristische Erlebnis kostenlos zu erfahren, sondern auch der gesamte ÖPNV in dieser einmaligen Kulturlandschaft Schwäbische Alb.

Seien Sie herzlich willkommen und eingeladen, zu Kennerinnen und Kennern der Schwäbischen Alb oder noch besser, zu Freundinnen und Freunden zu werden.

Ihr

Mike Münzing
Vorsitzender des Schwäbische Alb Tourismus e.V.

© Steffen Steinhäußer © SAT | Manfred Grohe

Eine Zeitreise mit Alberich und der AlbCard.

118

Über die Vorzüge
der schwäbischen Küche.

134

Kalter Genuss: Bier ist nicht gleich Bier.

142

Die Gastgeber der Schwäbischen
Alb stellen sich vor.

ab Seite 14

Weitwandern – Ein Trend mit Tradition.

8

Feine Einkaufsadressen
auf der Schwäbischen Alb.

124

Veranstaltungen im Überblick.

148

Inhalt
INHALT

THEMEN

Immer weiter 8
Fernwandern liegt im Trend – unterwegs
auf dem Besinnungs- und dem Albschäferweg

Vom Zauber der Alb 118
Eine Familie geht mit der AlbCard auf Zeitreise

Einfach köstlich 134
Regional, saisonal, nachhaltig –
die schwäbische Küche ist up to date

Biergeschichten 142
Über das Kultgetränk aus Hopfen und Malz

LANDKREISE | TOURISMUSGEBIETE | GASTGEBER

Ostalbkreis 14
Landkreis Heidenheim 22
Ulm/Neu-Ulm 30
Alb-Donau-Kreis 34
Landkreis Göppingen 44
Landkreis Reutlingen 50
mit Biosphärengebiet Schwäbische Alb
Landkreis Esslingen 78
Landkreis Tübingen 86
Zollernalbkreis 94
Landkreis Sigmaringen 104
Donaubergland 110
Schlösser und Burgen in Baden-Württemberg 116

SERVICE

Regional einkaufen 124
Veranstaltungstipps 148
Übersichtskarte Schwäbische Alb 176

SONSTIGES

Gewinnrätsel 69
Impressum 84
Stichwortregister 178

Albzeit **2021**

Immer weiter

© TMBW | Gregor Lengler

Fernwandern liegt im Trend – unterwegs auf dem Besinnungs- und dem Albschäferweg

Wandern über Trails, die Hunderte Kilometer lang sind – das bringt man gerne mit Trekking in Neuseeland oder den USA in Verbindung. Dabei hat das Weitwandern hierzulande schon eine lange Tradition und gehört sozusagen zur DNA der Schwäbischen Alb. Denn bereits im Jahre 1907 tüftelten Pioniere des Albvereins einen Weg von Donauwörth nach Tuttlingen aus, kartierten und markierten ihn: So entstand einer der ältesten deutschen Fernwanderwege, der Hauptwanderweg 1 am Nordrand der Alb, der über 359 Kilometer und über 8000 Höhenmeter führt. Und auch heute, über 100 Jahre später, ist er – jetzt als Albsteig (HW1) bekannt – so attraktiv, dass er sich zu den „Top Trails of Germany“, also den besten Weitwanderwegen Deutschlands, zählen darf. Immer dem roten Dreieck nach geht es, immer entlang dieses gigantischen Aussichtsbalkons Albtrauf, immer von Höhepunkt zu Höhepunkt, vom Volkmarsberg im Osten bis zum Klippeneck im Westen. Und dazwischen liegen Klassiker des Albtourismus wie der Reußenstein, die Burg Teck, der Hohenneuffen, der Uracher Talkessel, das Schloss Lichtenstein, der Lemberg und, und, und …

Das Fernwandern hat viele Seiten. Manche mögen‘s steil und bevorzugen die knackigen Anstiege des Albsteigs – hinauf auf Rosenstein und Roßberg, wo alle „Albbergsteiger“ mit traumhaften Ausblicken in die Täler belohnt werden. Andere suchen die Stille und das Beruhigend-Meditative der gleichförmigen Bewegung. Gehen und In-sich-Gehen: Pilgern gilt mehr denn je als das Elixier gegen Stress und Burn-out. Nicht erst, seitdem der Fernsehmoderator Hape Kerkeling auf dem Jakobsweg mal eben weg war.

Wer nach innerer Einkehr sucht, findet sie auf dem 51 Kilometer langen Besinnungsweg auf der Ehinger Alb. Der zertifizierte Qualitäts-Fernwanderweg ist ein Rundweg, der in beide Richtungen begangen werden kann. Zwischen Erbstetten, Granheim, Frankenhofen, Dächingen, Altsteußlingen und Mundingen begegnen die Wanderer nicht nur vielen Besinnungsimpulsen, Kunstwerken, Burgen und Kapellen – sie können ihre Blicke auch in die Weiten der idyllischen Lautertal-Landschaft schweifen lassen.

Denn eines gleich vorweg: Was die Natur angeht, machen die elf Teilstücke so richtig Lust auf mehr. Der Besinnungsweg führt über hübsche Streuobstwiesen, durch stille Buchenwälder und in malerische Ortschaften wie Erbstetten, wo es zur perfekten Rast eigentlich nur trockenes Wetter braucht. Am schönsten aber präsentieren sich die endlos unter den Horizont gespannten Felderlandschaften, wenn die Sonne sie in warme Farben taucht. Raus aus der Hektik des Alltags, hinein in die Stille der Alb-Täler. Zu uns selbst finden wir hier einerseits in der inspirierenden Umgebung des UNESCO-Biosphärenreservats, andererseits vor den vielen liebevoll gestalteten Stationen. „Frieden finden“ nennt sich gleich der erste Stopp des „Lebens-Horizont-Weges“ bei Mundingen. Der ist eine Mischung aus Besinnungsweg und Kunstpfad. Konzipiert hat das Ganze der Tübinger Künstler Martin Burchard.

Auf seinem Stuhl-Parcours nehmen wir in der Herbstsonne Platz. Genau genommen sind es zwei unterschiedlich angeordnete Stuhlkreise – einmal zeigt das Mobiliar in die gleiche Richtung, das andere Mal sind die Stühle wild durcheinander angeordnet, sodass der Betrachter nicht zur Ruhe kommt. Es geht in beiden Installationen um Frieden und Unfrieden. Darum, wie gegensätzlich diese Kräfte wirken. Innere Ruhe thematisiert auch die „Lange Bank“, die uns wenige Meter weiter direkt am Rande eines Feldweges zu einer Sitzpause einlädt. Etliche Meter lang ist das Möbelstück – die nebenstehende Tafel erinnert daran, wie unerquicklich es werden kann, Dinge auf die „lange Bank“ zu schieben. Oder die „Gebetsmühlen der Dankbarkeit“. Wir stehen vor bunten Trommeln, die sich wie ein Karussell drehen, wenn man sie anstößt. Bedruckt hat der Künstler die Mühlen mit Begriffen, die den täglichen Bedarf eines Menschen widerspiegeln: Nahrung, Sonne, Luft, Farbe, Beweglichkeit – vieles scheint uns selbstverständlich. Dankbarkeit schadet nicht.

Durch diese monumentale Installation führt der Weg zu einem der schönsten Ausblicke auf dem Besinnungsweg.

Der Stühle-Parcours des Tübinger Künstlers Martin Burchard symbolisiert den Gegensatz zwischen Frieden und Unfrieden.

Zwischen diesen thematischen Stationen finden sich immer wieder Kunstwerke, die wunderbar mit der Landschaft und ihrer Weite spielen. Etwa eine monumentale Installation aus nebeneinander aufgereihten Aluminiumstangen. Wie durch ein Portal wandern wir hindurch, während uns der Weg mitnimmt zu beeindruckenden Ausblicken am Horizont.

Ein besonders schöner Abschnitt des Besinnungsweges verläuft durch das renaturierte Brieltal bei Ehingen. Am Hungerberg wandern wir an seltenen Pflanzen vorbei und genießen den Ausblick von der Ruine Wartstein. Über sanft geschwungene Kuppen und Wälder hinweg beobachten wir die Lauter, die sich in unzähligen Schlingen ihren Weg durch das Biosphärenreservat sucht. Auch Höhlen kreuzen unseren Weg, und zwar solche, die kaum einer kennt. Denn dort lebten nicht etwa die Albwanderer aus dem Lone- und Blautal, die in der Steinzeit als Jäger und Sammler unterwegs waren. Nein, in der steinernen „Kätherenkuche“ hauste noch im späten 18. Jahrhundert eine junge Frau. Ihre Familie, die Schunters, bekam der Legende nach im Jahr 1780 das Wohnrecht in einer Höhle in der Nähe zugesprochen. Als Gegenleistung mussten sie auf den Kartoffelfeldern nachts Feuer machen, um die Wildschweine abzuschrecken. Ihre Tochter Katharina, schwäbisch „Käther“ genannt, ließ sich später ebenfalls in einem Steinloch nieder. Bis heute wird diese Höhle von den Einheimischen „Kätherenkuche“ genannt.

Aber nicht nur Geschichten wie diese machen den Besinnungsweg aus. Die beteiligten Gemeinden haben teilweise eigene Themenpfade konzipiert, die über die Flora und Fauna auf der Schwäbischen Alb informieren. So schickt uns Granheim auf einen Vogellehrpfad, und in Dächingen (Motto: „Durch Wald und Flur“) erfahren wir einiges über Steinriegel und Kräuter der Alb. Ein Schmankerl für alle Naturliebhaber und Ausguck-Enthusiasten: die Sonnen-Webcam in Frankenhofen. Die Kamera ist auf dem mit 769 Meter höchsten Berg des Bezirks, dem „Schneckenhäule“, montiert. Wer die Erhebung erklimmt, freut sich bei gutem Wetter sogar über Panoramablicke.

Und dazwischen? Stapfen wir über idyllisch gelegene Kuhweiden und stoppen an einem Hang, an dem die Dorfjugend einst auf Skiern den Buckel abwärts sauste: An Vielfalt ist der Besinnungsweg kaum zu überbieten. Apropos Vielfalt: Die hat auch das Fernwandern auf der Alb zu bieten. Auf den Trails folgen wir nicht nur Trends, sondern auch Traditionen, die die Region ausmachen. Etwa die Schafzucht. Ohne Schafe sähe die Schwäbische Alb anders aus. Sie ermöglichen unseren Blicken einen weiten Auslauf, sie bieten unseren Schritten offenes Terrain - durch Wacholderheiden und über Magerrasenwiesen. Die Schäfer und ihre Tiere halten das Gras und das Gestrüpp kurz, machen die Alb zu dieser faszinierenden Kulturlandschaft, durch die die Schäfer heute noch ihre Herden treiben. Und durch die eine Weitwanderroute ihren Spuren folgt – auf den 158 Kilometern des Albschäferwegs.

Tonnenschwerer Brocken aus dem All

Dieser Weitwanderweg zieht einen großen Kreis durch die Heidenheimer Brenzregion und reiht ganz besondere Landschaften aneinander, wie das Steinheimer Becken. Hier sind Katastrophentouristen mal richtig: Vor 15 Millionen Jahren hat ein Fünf-Millionen-Tonnen-Brocken aus dem All den am besten erhaltenen Meteoritenkrater Süddeutschlands, manche sagen auch der Welt, in die Landschaft gestanzt. Der Albschäferweg verschafft auf dem Kraterrand gleich mal einen Überblick. Unmittelbar aus den flachen Feldern heraus türmt sich dieser grüne Wall auf, und wie eine Burgmauer krönen ihn Zacken: Felsbrocken, die in grauer Vorzeit ordentlich durchgeschüttelt und umeinander geschleudert wurden.

Gebirgsfeeling en miniature: Der Pfad schlängelt sich um Felswände, hüpft über Felsstufen und nimmt ein paar steile Serpentinen. Wandervergnügen, das in einen breiten Wiesenrücken übergeht und in den

Fantasy-Wald des Knills. Knorrige Buchen beschatten eine weite Natur-Halle, Lichtstrahlen tänzeln durch die Blätter. Auch hier haben früher Schafe und Kühe geweidet, den Boden vom Unterholz frei gehalten und so diese besondere Aura geschaffen. Kurz danach schwenkt der Weg in die Schäfhalde. Silberdisteln, Weidbuchen, Wacholder verteilen sich in den kniehohen Gräsern und Blumen, eine Lindenallee teilt den ganzen Hang, der sanft zum Beckeninneren abfällt, der Albhimmel spannt sich weit darüber – ein Landschaftspark par excellence. Und seine Pfleger wohnen gleich am Fuß, in einem großen Schäferhof. Über 650 Merinoschafe hält der Steinheimer Schäfer, so informiert uns eine Tafel, und er führt seine Herde durch die Region, die wir durchwandern.

So kommen wir auch ins Wental mit seinen steilen Felswänden. Ein ungestümer Fluss hat sich einst hier durchgekämpft, aber längst ist er im karstigen Untergrund verschwunden. Zurückgelassen hat er im sogenannten Felsenmeer bizarre Kalkformationen, eine Spielwiese für Kraxler und ein Ort der Fantasie, die den Felsen Namen gegeben hat wie Bischofsmütze, Seelöwe, Sphinx oder Wentalweible. Wasserreich bis heute ist das Tal der Egau bei Dischingen. Flach geht es dahin, weit schweift der Blick. Eine ausgedehnte Wiesenhochfläche durchstreifen wir, wie sie typisch ist für das Härtsfeld, eine Hochebene. Hier war ein Hotspot der Schäferei. Um das Jahr 1900 fraßen sich rund 1000 Schafe durch die Dischinger Weideflächen, die als die besten weit und breit galten, und vom Dischinger Rathaus läutete jeden Samstag um halb zwölf ein Glöcklein zum Pferdeverkauf.

Das Härtsfeld ist das Land der sanften Höhenzüge. Mit seinen Buchenwäldern begleitet es uns auf unserem Weg nach Süden. Auf dem linken Höhenzug spitzt eine Kapelle mit einem feinen Barockturm aus den Bäumen hervor, auf dem Kamm hockt ein türmereiches Schloss – die Sommerresidenz der Fürsten von Thurn und Taxis. Die mit der Fürstin Gloria. Ja – genau die ist früher mit ihrem 1990 verstorbenen Mann Johannes brav zum Sommerurlaub auch ins Schwäbische gereist.

Der Kraterrand des Steinheimer Beckens.

Abtei Neresheim vom Naturschutzgebiet Zwing aus.

Eine Felsformation im Eselsburger Tal.

Der Name ist Programm: Auf dem Albschäferweg begegnen Wanderer auch Schäfern und ihren Herden.

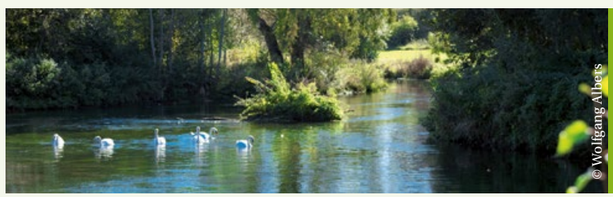
Wo die Mönche den Himmel auf die Erde geholt haben

Der Albschäferweg lässt sich auch einen der spektakulärsten Kunst-Orte der Alb nicht entgehen – das Kloster Neresheim. Dort haben die Mönche den Himmel auf die Erde geholt. Martin Knollers Fresken in der Kirche sind voller Heiliger, Wunder und Verheißungen, damit das irdische Leben leichter falle. In ihrer Dynamik und Dramatik zeigen sie, warum Hollywood ein Kind des Barocks ist. Man schaue nur, wie zu Füßen des auferstandenen Christus das Lotterleben (nach damaliger Logik durch eine Frau personifiziert) in 3-D-Malerei zur Hölle stürzt, von einem Todes-Gerippe höhnisch beobachtet. Keine Frage: Martin Knoller versteht sich auf das ganz große Spektakel. Wenn man so will, der Albschäferweg aber auch. Kleine, feine Pfade wie über den Hermaringer Heckenberg – auch so eine Schafweide – wechseln mit Aussichtsbastionen wie der Domäne Falkenstein, wo man einen fantastischen Blick auf die Brenz hat, die eine rasante Kurve durch das Eselsburger Tal hinlegt. Städtische Kultur wie in Heidenheim löst Landpartien ab wie bei Ballmertshofen – wo die bayerische Grenze ganz nah ist.

So füllen sich mit vielen Landschafts-Erlebnissen die zehn Etappen, in die die Albschäferweg-Macher die Route eingeteilt haben. Und dann? Erfahrene Weitwanderer wissen: Das Ende macht oft Lust auf mehr. Kein Problem: Auf über 900 zertifizierten Weitwanderkilometern bieten sich reichlich Alternativen. Weitwandern gehört eben zur DNA der Schwäbischen Alb ...

Christina Hölz,
Wolfgang Albers

Die Burg Katzenstein auf dem Härtsfeld.



WEITERE INFORMATIONEN:

www.besinnungsweg-ehinger-alb.de
www.albschaeferweg.de
www.schwaebischealb.de/wandern

OSTALBKREIS

Foto: Tourismus Ostalb, Text: Wolfgang Albers

Himmelreich, Himmelsleiter und Himmelsstürmer

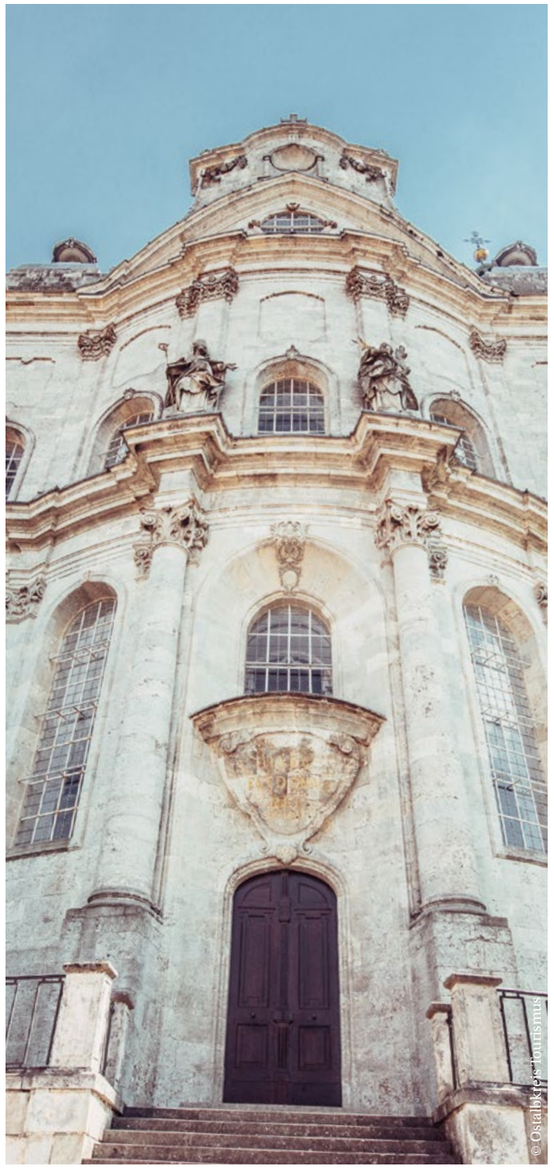
Wenn ein Bergrücken sogar Himmelreich heißt, ein Waldpfad Himmelsleiter und ein Aussichtsturm Himmelsstürmer, kann man sich sicher sein: Der Ostalbkreis ist die Region der weiten Aussichten. Quer durch seinen Südteil zieht sich die wuchtige Mauer des Albtraufs. Mit spektakulären Felsbastionen ist sie versehen, wie dem Rosenstein mit seinen höhlendurchsetzten Steilwänden – ein attraktiver Ort sogar für ambitionierte Alpinisten.

Für Wanderer sowieso. Im gesamten Ostalbkreis finden sie auf vielen Routen attraktive Ziele. Etwa die „Drei Kaiserberge“ mit ihren Burgen, von denen die Staufer einst über ihr Kernland geschaut haben. Oder ganz im Osten: Dort ragt der Ipf empor, ein alter Keltenhort und ein prächtiger Ausguck mit Blick weit hinein in den Meteoritenkrater des Rieses. Im Albvorland akzentuieren die Flüsse Rems, Kocher und Jagst die Landschaft. Beliebte Radlerrouten verbinden hier Natur und Kultur: zum Beispiel am römischen Limes, mittlerweile Weltkulturerbe, vorbei am romanischen Kloster Lorch oder in den Fachwerk-Gassen der historischen Altstadt von Schwäbisch Gmünd. Eine perfekte Bühne, um es sich gut gehen zu lassen – hier ist der Süden längst im Ostalbkreis angekommen. Dass dies nicht nur Kulisse ist, sondern lebendige Heimat, können Besucher auf den Schwäbisch Gmünder Jahrgangsfesten miterleben. Seit 1863 hält sich hier die Tradition der Altersgenossenvereine. An mehreren Samstagen ziehen jährlich die 40er, 50er, 60er, 70er und 80er Jahrgänge durch die Stadt – die Männer mit Frack und Zylinder, die Frauen in festlichen Roben.

Pferdeliebhaber pilgern zum „Kalten Markt“ in Ellwangen. Seit über 1000 Jahren kommen hier im Januar die Menschen zum Pferdemarkt zusammen. In einem Festumzug ziehen Hunderte geschmückte Pferde durch die Stadt. Noch älter gründet das Geschichtsbewusstsein der Aalener: Vor rund 1900 Jahren hatten die Römer hier ihr größtes Kastell nördlich der Alpen gebaut – die Aalener Römertage halten die Erinnerung wach.

Die TOP-Highlights aus dem Ostalbkreis

Klöster, Schlösser, Berge und Wälder – die Region rund um Aalen, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen wartet mit vielen historischen Juwelen und Naturerlebnissen auf.


© Ostalbkreis Tourismus

Kloster Lorch
Das Kloster ist eingebettet in das romantische Remstal. Es hält spannende Geschichten aus der Welt der Staufer bereit – in der Klosterkirche, beim farbigen Stauferrundbild und in der Stauferfalknerei mit Greifvogelflugschau. Nordöstlich des Klosters verlief einst der Limes und bildet hier das bekannte Limesknie.

Älteste Stauferstadt
Bauwerke aus acht Jahrhunderten prägen die historische Innenstadt der ältesten Stauferstadt, Schwäbisch Gmünd – vom Heilig-Kreuz-Münster bis hin zur Stauferbasilika, der Johanniskirche. Das Museum und die Galerie im Prediger, das Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik sowie der Himmelsstürmer oder das Weleda Erlebniszentrum mit seinem Heilpflanzengarten sind sehenswert.

Die „Drei Kaiserberge“
Hohenstaufen, Rechberg und Stuifen sind Zeugenberge der Schwäbischen Alb und bilden eine markante Dreiergruppe zwischen Göppingen und Schwäbisch Gmünd. Besuchen Sie auch eine der schönsten Burgruinen Württembergs, die Ruine Hohenrechberg.

Sagenhafter Albuch
Weite Buchenwälder, schroffe Felsen, schafbeweidete Wacholderheiden und idyllische Moorseen prägen die bezaubernde Landschaft des Albuch. Das Felsenmeer Wental, das Heubacher Schloss mit dem Miedermuseum oder die Ruine Rosenstein mit ihren prähistorischen Höhlen begeistern die Gäste gleichermaßen.

Aussichtsturm Volkmarsberg
Weit über die Region hinaus bekannt ist der Aussichtsturm Volkmarsberg mit seiner Höhe von 743 m ü. N. Das seit 1971 geöffnete Optische Museum der Firma Carl Zeiss in Oberkochen zeigt einen Querschnitt durch die Entwicklungsgeschichte optischer Instrumente wie der Brille, des Fernrohrs, der Kamera und des Mikroskops.

Limesmuseum und -stadt
Besuchen Sie das Limesmuseum am UNESCO-Welterbe Limes, das Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ oder das Urweltmuseum. Bummeln Sie durch die historische Altstadt von Aalen, entspannen Sie in den Limes-Thermen Aalen oder genießen Sie auf dem 26 Meter hohen Aussichtsturm Aalbäumle eine tolle Fernsicht.

Das Härtsfeld
Von Orchideen bis hin zum Wahrzeichen der Schwäbischen Alb, der Silberdistel – das Härtsfeld bietet Natur pur. Die Burg Katzenstein, Grabfunde prähistorischer Besiedlung und römische Heerstraßen zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Die Klosteranlage Neresheim ist ein Kulturdenkmal von europäischem Rang und die Abteikirche von Balthasar Neumann verzaubert mit ihrer Schönheit. Die Härtsfeld-Museumsbahn „Schättere“ lockt Groß und Klein an.

© Ostalbkreis Tourismus

© Tourismus Ostalb

© Ostalbkreis Tourismus

Fürstensitz Ipf
Der frühkeltische Fürstensitz Ipf ist 668 Meter hoch. Damit überragt der ovale Tafelberg die ehemalige Reichsstadt Bopfingen um gut 200 Meter. Für den Aufstieg empfiehlt sich die flache östliche Flanke. Der Ipf-Pavillon informiert über die Geologie, den Naturraum, die Archäologie und die Geschichte des imposanten Zeugenbergs.

Schloss Baldern
Das Gebäude ist ein wahres Meisterwerk barocker Baukunst. Die prachtvollen Salons und Gemächer zeigen das barocke Originalinventar. Eine der größten Waffensammlungen Deutschlands mit europäischen und orientalischen Exponaten aus fünf Jahrhunderten ist hier außerdem beheimatet. Inspiriert durch Gärten in England hat Prinzessin Anna zu Oettingen-Wallerstein den einzigartigen „Walled Garden“ geschaffen.

Limes-Park Rainau
Entdecken Sie das UNESCO-Welterbe Limes im Limes-Park Rainau. Hier sind einige der schönsten Teilstücke und Einzeldenkmäler des Limes erhalten, wie das Limestor Dalkingen oder der Limesturm in Rainau-Buch. Der Bucher Stausee lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Auf Kinder wartet ein römischer Wasserspielplatz und ein römisches Ziehfloß.

Rund um Ellwangen
Beeindruckende Kirchen, wie z. B. die Basilika St. Vitus, die Wallfahrtskirche Schönenberg sowie geschweifte Giebel und kunstvoll gestaltete Portale und Gitter – Ellwangen begeistert mit seiner 1250-jährigen Geschichte. Sehenswert ist das Schloss ob Ellwangen mit dem prunkvollen Thronsaal im Schlossmuseum. Das Ellwanger Seenland garantiert Freizeitspaß pur. Erholung bietet das Ellwanger Wellenbad.

Fränkisch-Schwäbischer Jakobsweg
Der Weg führt von Würzburg über Rothenburg ob der Tauber nach Ulm und dabei auch durch den Ostalbkreis. Idyllische Wege durch Wald und Flur laden dazu ein, in Stille über sich, Gott und die Welt nachzudenken. Die Jakobuskirche in Hohenberg und das Sieger Köder Zentrum in Rosenberg sind sehenswert.

Kocher-Jagst-Radweg
Die 332 Kilometer lange Radrunde verläuft durch die schönen Täler des Kochers und der Jagst. Auf dem Weg sehen Sie unzählige Burgen, Schlösser und romantische Städtchen. Zudem laden die „Sculturies“ auf dem Skulpturenweg zwischen Neuler und Niederalfingen ein, 83 handgeschnitzte Figuren auf 8,5 km zu erkunden.

Barocker Heckengarten
Ein ausgesprochen interessanter Schauplatz des früheren Gesellschaftslebens war der barocke Heckengarten, einer der ältesten in Europa, der dem Adelmannschen Schloss Hohenstadt zugehörig ist. Hier können Sie zwischen Buchenhecken lustwandeln und die besondere Stimmung des Gartens genießen.

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
Hier erleben Sie die ganze Vielfalt der Natur auf kleinem Raum. Genießen Sie die faszinierende Fernsicht auf dem Aussichtsturm „Hagbergturm“ oder entdecken Sie den Walderlebnispfad „Weiterweg“ in Gschwend. Zu Ostern ist der Osterbrunnen in Schechingen ein Höhepunkt.

Landratsamt Ostalbkreis
Stabsstelle Tourismus
Gartenstraße 97
73430 Aalen
www.deine-ostalb.de
Tel. 07361 503 1793
Karte S. 177: B6

Ries-Ostalb

Eine traumhafte Wanderregion

Rund um den Ipf führen zahlreiche Wanderwege durch das Gebiet, in dem die keltische Vergangenheit auch heute noch allgegenwärtig ist. Daher können Besucher hier auch in die Welt der Kelten eintauchen.

Am Rande des Nördlinger Rieses und an der Pforte zur Schwäbischen Alb gelegen beeindruckt die Region Ries-Ostalb mit einer außergewöhnlichen Schönheit der Landschaft. Insbesondere der Ipf mit seiner markanten Silhouette fällt als Landmarke unweigerlich ins Auge. Bereits für die Kelten war er eines der bedeutendsten Zentren der Macht in Süddeutschland. Der mystische Zauber der keltischen Vergangenheit ist allgegenwärtig. Ein rekonstruierter keltischer Fürstenhof am Fuße des Bergs lässt den Besucher in die versunkene Welt der Kelten eintauchen. In den nächsten Jahren soll dort im Rahmen der Kelteninitiative des Landes BW ein weiterer Ausbau zu einem Besucherzentrum erfolgen.

© Hendrik Mayk

Rund um den Ipf führen zahlreiche naturbelassene Wanderwege durch die Region mit seinen Städten Bopfingen und Lauchheim und den Gemeinden Kirchheim am Ries, Riesbürg und Unterschneidheim. Mit dem Albsteig (HW1) verläuft einer der schönsten Fernwanderwege Europas durch die Region Ries-Ostalb. Viele weitere regionale Wanderwege mit hoher Qualität begeistern Aktiv-Urlauber. Entlang der Wege warten unzählige kulturhistorische Highlights wie die Schlösser Baldern und Kapfenburg, das ehemalige Zisterzienserinnenkloster zu Kirchheim, der Goldberg oder die Ofnethöhlen bei Riesbürg-Utzmemmingen darauf, entdeckt zu werden. Die regionale Gastronomie mit gutbürgerlicher schwäbischer Küche bietet Wanderern viele Möglichkeiten zur Stärkung.

Touristikverein Ries-Ostalb
Marktplatz 1
73441 Bopfingen
Tel. 07362 801-30
tourismus@bopfingen.de
www.ries-ostalb.de
Karte S. 177: B7

Härtsfeld

Die Perle auf der Ostalb

Naturliebhaber finden im östlichsten Teil der Schwäbischen Alb wunderbare Wander- und Radwege. Und auch Gäste, die sich für historische Gemäuer interessieren, kommen hier auf ihre Kosten.

Das Erlebnis-Dreieck Kloster Neresheim – Härtsfeld-Museumsbahn – Burg Katzenstein wird Wirklichkeit. Am 1. Mai 2021 ist die Eröffnung der neuen Strecke der Härtsfeld-Museumsbahn von Neresheim bis zur neuen Endstation „Katzenstein“ am Härtsfeldsee. Vorfreude herrscht auf dem Härtsfeld bereits jetzt, wenn mit der Schmalspurbahn „Schättere“ bis zum Härtsfeldsee gereist werden kann. Zu erlebnisreichen Veranstaltungen wie der „Entdeckertour auf Biberspur“ oder den Aktionstagen in der Schauköhlerei im Naturschutzgebiet sowie dem Museumsbahnfest „Bahnhofhocketse“ und dem Tag der offenen Tür im originalgetreu erhaltenen Bahnhof in Dischingen werden viele Gäste auf dem Härtsfeld erwartet.

© Touristik-Information Neresheim

Sagenumwobene Burg

Über dem See thront die alte Stauferburg „Burg Katzenstein“. Ein Spazierweg verbindet diese mit dem Härtsfeldsee. Auf der sagenumwobenen Ritterburg finden das ganze Jahr über tolle Events und Projekte auch für Kinder statt (www.burgkatzenstein.de).
Für alle Naturliebhaber bietet das Härtsfeld, der östlichste Teil der Schwäbischen Alb rund um Neresheim, wunderbare Wanderwege und ein tolles Radwegenetz. Hier kann man die Seele baumeln lassen, zur Ruhe kommen und frische Energie für den Alltag tanken. Herrliche Naturschutzgebiete mit seltener Flora und Fauna laden ein, entdeckt zu werden. Der neue Trend „Waldbaden“ wird hier seit Urzeiten gelebt und gepflegt.

Gastliches Härtsfeld
Hauptstr. 21
73450 Neresheim
Tel. 07326 8141
tourist@neresheim.de
Karte S. 177: B7

Albuch

Auf Zeitreise durch die Erdgeschichte

Imposant erhebt sich der Rosenstein über Heubach mit Burgruine, Ringwällen aus vorchristlicher Zeit und zahlreichen sagenumwobenen Höhlen. Besucher schätzen die Gegend auch wegen der vielen Freizeit- und Sportmöglichkeiten.

Die Region um Heubach lädt mit ihren Steilhängen, weiten Waldflächen, Wiesen und Wacholderheiden zum Wandern, Radfahren und Wintersport ein. Darüber hinaus ermöglicht der Albuch mit seiner herausragenden Natur und Geologie eine anschauliche Zeitreise durch die Erdgeschichte.
Das frühere Jurameer ist heute das Wental mit bis zu 30 Meter hohen bizarren Felsnadeln aus Dolomitgestein. Markanter Orientierungspunkt ist das „Wentalweible“, eine besonders pittoreske Felsformation, um die sich eine berühmte Sage rankt. Im Süden des Albuchs liegt das weltbekannte Steinheimer Becken, das vor etwa 15 Millionen Jahren durch den Einschlag eines Meteors entstanden ist. Ein Rundgang auf der Steinheimer Heide ist aufgrund ihrer landschaftlichen Schönheit für jedermann lohnenswert. Sehenswert ist außerdem das Naturschutzgebiet Weiherwiesen bei Essingen mit zwei Moorseen und einer seltenen Pflanzenwelt.

Wandererlebnisse

Die Albhochfläche mit ihren sanften Erhebungen bietet Wandermöglichkeiten vom Feinsten. Die attraktiven, gut ausgeschilderten Rundwanderwege der „Wanderblume“, die in Bartholomä beginnen und enden, haben eine Länge von 17 bis 25 Kilometer und gewähren herrliche Einblicke in die Natur sowie die Geologie des Albuchs. Rund um Steinheim bietet ein 22 Kilometer langer Meteorkrater-Rundwanderweg ein besonderes Wandererlebnis.

archeopfad ROSENSTEIN

Der 2018 angelegte, landschaftlich reizvolle Rundweg auf dem Rosenstein lädt mit seinen elf Stationen zu einer Reise in verschiedene geschichtliche Epochen, die 15 000 Jahre Geschichte umfassen, ein. Die archäologischen Geheimnisse des Rosensteins sind auf diesem rund sechs Kilometer langen Pfad eindrucksvoll dargestellt.

Radfahren und Biken

Die Ruhe und Abgeschiedenheit der weiten Wald- und Wiesenflächen kann man bei einer Radtour genießen. Das leichte Auf und Ab lässt ein erholsames Radfahren für die ganze Familie zu. Die 2018 neu aufgelegte Radkarte „ALBUCHTOUR – Raderlebnis pur“ beschreibt eine Rundtour von 59 Kilometer und etwa 500 Höhenmetern, Abkürzungsstrecken sind eingezeichnet. Sportlich Ambitionierten stehen spektakuläre Mountainbike-Strecken zur Verfügung.

Wintersportmöglichkeiten

Der Wintersport ist ein Highlight auf dem Albuch. Skilanglauf-Möglichkeiten bieten ein Loipennetz von rund hundert Kilometern, zwölf Langlaufrouten, drei Skatingstrecken und eine Nachtloipe. Skiabfahrten sind am Wirtsberg bei Bartholomä möglich und natürlich im Wintersportzentrum Hirtenteich, wo sich auch der längste Skilift der Schwäbischen Alb befindet. Ausgedehnte Winterwanderwege, Möglichkeiten zum Schneeschuhwandern, Snowkiting und Eisklettern runden das Wintersportangebot ab.
Noch ganz druckfrisch ist der neu aufgelegte Flyer „Winter auf dem Albuch“, der neue Loipen-Streckenführungen sowie zahlreiche weitere zauberhafte Winterwanderwege verzeichnet.

© Touristik Ostalb

© Touristik Albuch

Museen und Skulpturen

Das Miedermuseum im Heubacher Schloss mit seinen Exponaten ist weit über die Region hinaus bekannt. In Steinheim-Sontheim zeigt das Meteorkrater-Museum den Meteoreinschlag und dessen Folgen auf. In Königsbronn dokumentiert die Georg-Elser-Gedenkstätte das Leben des Widerstandskämpfers. Und in Essingen kann man durch einen eindrucksvollen Skulpturenpark spazieren.

Geschäftsstelle Sagenhafter Albuch
Brunnenfeldstraße 1
73566 Bartholomä
Tel.07173 97820-0
Karte S. 177: B6

Zwischen Wald und Alb

Reizvoll und abwechslungsreich

Zwischen Schwäbischem Wald und der Schwäbischen Alb befinden sich ganz unterschiedliche Landschaftsformen. Zudem gibt es Burgen und Klöster zu entdecken.

Wanderer wie auch Radfahrer, Wintersportler, Naturliebhaber, Kulturinteressierte und Familien finden „zwischen Wald und Alb“ eine traumhafte Region für den Tages- oder auch Wochenendausflug. Mit vielen leckeren Produkten und Spezialitäten aus der Region ist man hier auch kulinarisch bestens aufgehoben.

© Mario Klaiber

Burgen, Klöster, Geschichte

Gerade für die Freizeit- und Tagesausflugsgäste aus der Region Stuttgart gibt es hier ungemein viel zu entdecken: Mittelalterromantik mit Burgen, Klöstern und Staufergeschichte, atemberaubende Wander- und Fahrradtouren durch wilde Klingen entlang von Mühlen, Seen, verzauberten Dörfern und Höfen, spannende Erlebnisnachmittage mit wilden Falken und beeindruckenden Adlern. Außerdem locken Klettertouren durch Baumwipfel, lustige Wettkämpfe auf den fantasievollen Natur-Spielegolfbahnen, im Winter traumhafte Touren auf Langlaufloipen durch unberührte, eisglitzernde Schneewälder, im Sommer Badespaß in Seen und Familienbädern, attraktive Nordic-Walking-Strecken, ambitionierte Mountainbike-Touren unter der wild-schroffen Klettersteilwand „Rosenstein“ und vieles mehr.
Um diese reizvolle Erlebnis- und Genusslandschaft in ihrer ganzen Vielfalt nach außen zu präsentieren und den Gästen ein kompaktes Ausflugsprogramm zu bieten, haben sich die Gemeinden „zwischen Wald und Alb“ in einer Touristik-Partnerschaft zusammengefunden.

Zwischen Wald und Alb Touristik und Marketing GmbH
Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 603-4250
www.zwischenwaldundalb.de
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de
Karte S. 177: B5

Schwäbische Ostalb

Wo das Herz höherschlägt

Albtouren, Talfahrten und Bergstrecken – rund um Aalen und Ellwangen finden Radfahrer Touren mit den unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden.

Die Gegend rund um Aalen und Ellwangen lässt auf 13 markierten Radrundwegen das Radlerherz höherschlagen. Insgesamt kann man dabei 650 Radkilometer absolvieren.

© Stadt Ellwangen/Andi Schmid

Umfassendes Tourenpaket

Ausgewogene Albtouren, leichte Talfahrten oder anspruchsvolle Bergstrecken sind in diesem Radtourenpaket zusammengeschnürt. Eines haben die 13 attraktiven Touren gemeinsam: zahlreiche Sehenswürdigkeiten am Wegesrand, freundliche Gastgeber und eine Fülle an Ausflugszielen. Jede Menge touristische Highlights, aber auch verschwiegene Plätzchen, kleine Kirchen und Kapellen oder auch geologische Besonderheiten laden zum Entdecken ein. Dazu gibt es eine informative, handliche Broschüre im DIN-A5-Format, in der alle Touren mit Beschreibung, einer detaillierten Karte, Höhenprofil und Sehenswürdigkeiten dargestellt sind. Das macht das Planen der Tour und der Abstecher zu den Sehenswürdigkeiten noch leichter. Ob leicht, mittel oder schwer, lang oder kurz – jeder Radfahrer, der sich auf den Sattel schwingen will, wird fündig. Zu jeder Fahrradroute gibt es auch einen gpx-Track, der zum Download bereit steht.

Broschüre anfordern

Die Broschüre kann für 3,50 Euro unter unten stehender Anschrift angefordert oder bei den Tourist-Informationen der Städte Aalen und Ellwangen käuflich erworben werden.

Touristikgemeinschaft Schwäbische Ostalb
Marktplatz 30
73430 Aalen
www.schwaebische-ostalb.de
Karte S. 177: B6

Ellwangen

Die Barockstadt an der Jagst

Das Stadtjuwel bezaubert durch sein historisches Ambiente, bietet facettenreiche Kunst- und Bauschätze aus über 1250 Jahren Stadtgeschichte und ist umgeben von wald- und seenreicher Landschaft.

© Stadt Ellwangen/Andi Schmid

Keck aufragende Türme, geschweifte Giebel, kunstvoll gestaltete Portale und Gitter: Die über 1250-jährige Geschichte hat dem Stadtbild von Ellwangen einen unverwechselbaren Stempel aufgedrückt.

Schloss mit Arkadenhof

Entstanden ist eine eindrucksvolle Stadtlandschaft, welche durch die romanische Basilika St. Vitus auf dem Marktplatz, das hochgelegene Schloss mit seinem Arkadenhof aus der Renaissancezeit und die vielbesuchte Wallfahrtskirche auf dem Schönenberg geformt wird. Die geistliche Vergangenheit ist auch heute noch gegenwärtig: Beim Schlendern durch die Gassen ist manche Kapelle zu entdecken und aus den Nischen vieler Barockhäuser grüßen Madonnenfiguren.

Entdecken Sie bei einer äußerst kurzweiligen Themenführung zum Beispiel die historische Innenstadt oder die Felsenkelleranlagen der Rotochsenbrauerei.

Freizeit aktiv erleben kann man im Ellwanger Seenland. Zahlreiche Seen laden zum Baden und Schwimmen, aber auch zum Segeln und Surfen ein. Gut ausgebaute und markierte Rad- und Wanderwege führen durch eine reizvolle Landschaft, Radtouren entlang des „Grünen Pfades“ zu Wäldern, Seen und Bauernhöfen oder entlang des „Limes-Radrundwegs“ zu den Ausgrabungen. Wanderer entdecken auf zahlreichen Wegen eine Vielfalt an Sehenswertem.

Tourist-Information
Marienstr. 1, 73479 Ellwangen
Tel. 07961 84303
www.ellwangen.de
Karte S. 177: A6

Aalen

Kulturgeschichte in zauberhafter Kulisse

Aalen befindet sich zwischen Stuttgart und Nürnberg, direkt an der A7, am nordöstlichen Rand des UNESCO-Geoparks Schwäbische Alb.

Das belebte Zentrum zeigt sich mit traditionellem Fachwerk, innovativen Neubauten, verwinkelten Gassen, mit Restaurants und Cafés, ergänzt durch ein attraktives kulturelles Angebot. Auch außerhalb der historischen Stadtmauern bietet die Stadt besondere Orte: Vor Millionen von Jahren befand sich hier das Jurameer und hinterließ in der Umgebung viele Fossilien und Versteinerungen – das Urweltmuseum erzählt ihre Geschichte. Im „Tiefen Stollen“ wurde bis 1939 Eisenerz abgebaut. Heute fährt der Besucher mit der Grubenbahn in den Stollen und erlebt die damalige Welt unter Tage.

© Peter Schlipf

Vor circa 1800 Jahren befand sich in Aalen das größte römische Reiterkastell nördlich der Alpen. Der Obergermanisch-Raetische Limes ist heute UNESCO-Welterbe und das Limesmuseum einer der bedeutendsten Standorte des Grenzwalls. Die Limes-Thermen mit Panoramasauna sind im römischen Stil erbaut und bewahren damit die römische Vergangenheit der Stadt.
Das Kleinod Schloss Fachsenfeld begeistert nicht nur mit seinem herrlichen Landschaftspark und Reichtum an Vogel- und Pflanzenarten. Dank der Rennfahrervergangenheit des letzten Barons bietet die Schlossanlage eine seltene Symbiose aus Technik, Kultur und Natur.
Im Experimente-Museum „explorhino“ präsentiert sich die Hochschulstadt Aalen von ihrer Forscher- und Entdeckerseite. Hier staunen große und kleine Besucher über die faszinierende Welt der Naturwissenschaften. Selbstständiges Erforschen von Phänomenen, Anfassen und Begreifen stehen hier im Mittelpunkt.

Tourist-Information Aalen
Reichsstädter Str. 1, 73430 Aalen
www.aalen-tourismus.de
Karte S. 177: B6

KREIS **HEIDENHEIM**

Foto: Thomas Rathay -Text: Wolfgang Albers

Natur-Szenerien entlang der Brenz

Eine der schönsten Routen durch den Landkreis hat die Natur vorgegeben. Am Königsbronner Quelltopf drängt die Brenz aus ihrem Karstgebirge ans Licht und schlängelt sich der Donau entgegen. Ein Radweg begleitet sie und verbindet interessante Orte und schöne Natur-Szenerien.

Wenn man im Königsbronner Klosterhof rastet, sitzt man gleichzeitig in der Keimzelle der deutschen Schwerindustrie. Die Mönche nutzten die Quellen in diesem Tal schon 1365 für ein Eisenhüttenwerk – damit stand hier der älteste Industriebetrieb Deutschlands. Auf dem Weg durch Heidenheim, dem Herz des Kreises, sieht man, dass diese Tradition Bestand hat: Mehrere Weltmarktführer sind hier zu Hause.

Im Eselsburger Tal legt die Brenz eine komplette Kehre hin. Schroffe Felsnadeln ragen auf, die Fantasy-Gefühle beflügeln. Weiter geht es Richtung Giengen in die Heimat der weltberühmten Steiffbären. Und in Brenz an der Brenz lockt ein kulturgeschichtliches Ensemble: die Galluskirche, ein Juwel romanischer Architektur, und direkt daneben das Renaissance-Schloss mit seinem arkadengeschmückten Innenhof. Überhaupt ist der Kreis für Entdeckungsfreudige ein Eldorado – wenn man zum Beispiel auf dem Albschäferweg unterwegs ist. 158 Kilometer leiten in die Welt der Wacholderheiden und durch die schönsten Landschaftsteile. Brenz-, Lone- und Hungerbrunnental, der Meteorkrater in Steinheim, das Wental und das Härtsfeld sind mit von der Partie – jedes Mal ein beeindruckendes Landschaftskino.

Auch in der Charlottenhöhle in Giengen-Hürben zeigt sich der Einfluss der Naturkräfte, die die längste begehbare Tropfsteinhöhle der Schwäbischen Alb erschaffen haben. Und noch einmal weit in die Urzeit versetzt ein Besuch des Lonetals und seines Archäoparks Vogelherd. In der Höhle dort haben Archäologen elf Tierfiguren gefunden, darunter ein Mammut und ein Wildpferd. 40 000 Jahre alt sind sie und aus Mammutelfenbein. Was die damaligen Menschen auch zu Weltmarktführern machte – in Sachen Kunst.

Wunderbare Ausflugsziele entlang der Brenz

Hier gibt es klare Karstquellen, sonnige Trockentäler, geheimnisvolle Höhlen und sagenumwobene Felsen, prachtvolle Burgen und Schlösser, spannende Natur- und Wassererlebnisplätze und noch vieles mehr zu bestaunen.

Das Brenztal mit einzigartigen Naturschauplätzen

Aus einer typischen Karstquelle entspringt in Königsbronn das muntere Flüsschen Brenz und macht sich auf den Weg ins etwa 50 Kilometer entfernte Donautal. Entlang seines Weges entdeckt man nicht nur einzigartige Naturschauplätze mit Erlebnisspielplätzen und Lernorten, sondern auch viele Zeugnisse einstiger Industrie- und Besiedelungsgeschichte. Imposante Schlösser wie Schloss Hellenstein in Heidenheim und mehr oder minder erhaltene Burgruinen zeugen von der historischen Bedeutung des Brenztals.

© Fouad Vollmer

© Stadt Giengen

© Fouad Vollmer

© Guido Serrino

Der Brenzursprung in Königsbronn

In Königsbronn drängt die Brenz nach langer Reise durchs Karstgebirge ans Licht. Am Brenzursprung beim sehenswerten Rathaus startet der Brenzradweg. Auf den ersten Kilometern bis zum Itzelberger See folgt man den Zeitzeugen einer der ersten Produktionsstätten der Eisenindustrie. Vorbei an der Hammerschmiede, dem Klosterhof und der Feilenschleiferei geht es zum Itzelberger See. Am See sollte man sich Zeit lassen, um am Wasser zu entspannen. Wer einen Blick ins Brenztal werfen möchte, der sollte sich auf die Brenzquellrunde begeben. Sie führt als Rundwanderweg hoch zur Burgruine Herwartstein. Ein aussichtsreiches Plätzchen auf der prägenden Felsnase hoch über Königsbronn. Familien können sich im Quizduell messen. Hierfür einfach die App unter www.die-brenz.de herunterladen und los geht's. Bis zum nächsten idyllischen Naturschauspiel bietet sich ein abwechslungsreicher Zwischenstopp in Heidenheim z. B. im Brenzpark an.

Idyllisches Eselsburger Tal

Idyllisch liegt das Eselsburger Tal als unberührte Brenzschlinge im Brenztal. Faszinierende Ausblicke, unberührte Natur, herrliche Wacholderheiden, spannende Spuren alter Burganlagen sowie die sagenumwobenen Felsnadeln „Steinerne Jungfrauen" erwarten Wanderer, Radfahrer und Naturliebhaber. Am Ortsausgang von Eselsburg trifft man auf den Biberbau mit einer interessanten Ausstellung zum kleinen Nager. Am Ende des Tals lohnt sich sonntags der Besuch des Heimatmuseums in der alten Sägemühle. Hier hört man spannende Geschichten aus alten Zeiten.

Giengen an der Brenz – die Hauptstadt der Teddybären

Beim Besuch im beschaulichen Brenztal darf eine Reise zur Geburtsstätte des Teddybären in Giengen nicht fehlen. Im Steiff-Museum wartet eine faszinierende Erlebniswelt für die ganze Familie. Von dort geht es auf einen Spaziergang durch die schmucke Altstadt mit reichsstädtischer Vergangenheit. Auch hier lässt sich die Zeit an der Brenz wieder hautnah erleben: an der neuen Kneipp-Anlage mit Barfußpfad oder auf dem neuen Wohnmobilstellplatz am Brenzufer. In der HöhlenErlebnisWelt geht es auf spannende Zeitreise durch die Erdgeschichte. Oberhalb der Charlottenhöhle blickt man von der Ruine Kaltenburg übers Hürbetal oder wandert gleich gegenüber auf dem Jakobswegle. Wem das zu viel Trubel ist, der macht sich auf den Weg nach Burgberg und lässt an der Naturanlage am Stettberg die Seele baumeln. Ganz in der Nähe entführt die Alte Mühle ins Mittelalter. Das klappernde Mühlrad macht die Zeitreise perfekt.

Entlang der Brenz zum Schlossberg in Sontheim

Im unteren Brenztal treffen wir ab der Hürbemündung auf einen ganz bezaubernden Brenzabschnitt. Durch die Renaturierungsmaßnahmen des Landes ist hier nicht nur eine Naturoase für Tiere und Pflanzen entstanden. Auch der Mensch darf dieses neue Naturparadies genießen und beispielsweise auf dem Brenzturm weit über das Wiesental blicken oder mit den Füßen im klaren Flusswasser waten. Am Brenz-Erlebnis- und Lernort in Bergenweiler steht die Wasserkraft im Mittelpunkt. Der Wasserspielplatz am Mühlkanal macht den großen und kleinen Besuchern viel Spaß. Ein Stück weiter auf dem Radweg entlang der Brenz ist von weitem als prächtiges Ensemble das Schloss Brenz und die Galluskirche zu sehen. Das weit über die Gemeindegrenzen von Sontheim an der Brenz bekannte und gern besuchte Schloss Brenz strahlt im Renaissancestil und lockt mit seinem Museum und einer Geopark-Informationsstelle des UNESCO Global Geoparks Schwäbische Alb.

Landratsamt Heidenheim
Freizeit und Tourismus
Felsenstraße 36
89518 Heidenheim
Tel. 07321 321-2593
info@
heidenheimer-brenzregion.de
www.heidenheimer-
brenzregion.de

Tourist-Information Giengen
Marktstraße 9, 89537 Giengen
Tel. 07322 952-2920
tourist-info@giengen.de
www.giengen.de

Stadt-Information Heidenheim
Christianstr. 2, 89522 Heidenheim
Tel. 07321 327-4910
stadt-information
@heidenheim.de
www.tourismus-heidenheim.de

Karte S. 177: C6, C7

Die schönsten Ausflugsziele

1. Königsbronn mit Brenzursprung und Industriepfad
2. Freizeitvergnügen auf dem Schlossberg Heidenheim
3. Naturschutzgebiet Eselsburger Tal
4. Giengen an der Brenz mit Steiff Museum
5. Schloss Brenz, Galluskirche, Naturerlebnis Brenz und Donaumoos
6. HöhlenErlebnisWelt und Alte Mühle Burgberg
7. Archäopark Vogelherd im UNESCO-Welterbegebiet
8. Urmeererlebnis und Eisenbahnnostalgie
9. Naturwelt Meteorkrater Steinheim, Wental
10. Härtsfeld mit Burg Katzenstein, Härtsfeldsee, historische Museumsbahn, Kloster Neresheim

Die Stadt an der Brenz

Kulturelle Highlights, eine erlebnisreiche Natur, Freizeitmöglichkeiten und vieles mehr – Heidenheim hat für Besucher jede Menge zu bieten.

Die Kreisstadt Heidenheim mit ihren 50 000 Einwohnern am nordöstlichen Ende der Schwäbischen Alb hat einiges zu bieten. Mit einem vielseitigen Freizeit- und Kulturangebot gibt es zahlreiche Möglichkeiten, einen großartigen Aufenthalt zu gestalten.

Wahrzeichen Schloss

Schloss Hellenstein – das Wahrzeichen Heidenheims – thront 74 Meter über der Stadt.

Der Schlossberg bietet attraktive Freizeitmöglichkeiten für die ganze Familie. Egal, ob der individuelle Interessenschwerpunkt auf Kultur, Sport oder Erholung liegt.

Grüne Oase in der Stadt

Der Brenzpark – die grüne Oase – liegt mitten in der Stadt und ist ein Familienpark mit zahlreichen Aktions- und Spielangeboten zum Entspannen und Erholen. Der Park öffnet gegen ein geringes Entgelt von März bis Oktober seine Pforten.

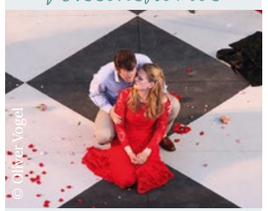
Schöne Naturerlebnisse

Die Landschaft rund um Heidenheim bietet abwechslungsreiche Vielfalt. Attraktive Rad- und Wanderwege führen durch die typischen Karstlandschaften der Schwäbischen Alb. Die Wacholderheiden, Flusstäler und trockenen Täler sind gespickt mit imposanten Felsen. Das Streckenangebot reicht von bequemen Genießer- und Familientouren bis zu knackigeren Strecken auf den Albhöhen.

Kulturelles Angebot

Kultur auf dem Schlossberg, das bedeutet einzigartige Opernvorstellungen und Konzerte der Opernfestspiele Heidenheim. Im Naturtheater wird in zauberhafter Waldkulisse unter freiem Himmel gespielt.

Wissenswertes



Opernfestspiele Heidenheim
„Tannhäuser“, „I due Foscari“, u. v. m. vom 20. Juni bis 1. August 2021

Naturtheater Heidenheim
„Eine Woche voller SAMStage“, „Graf von Monte Christo“, u. v. m. vom 2. Juni bis 1. August 2021

Stadt-Information Heidenheim
Christianstraße 2
89522 Heidenheim
Tel. 07321 327-4910
stadt-information@heidenheim.de
www.tourismus-heidenheim.de
Karte S. 177: C6

Heidenheim

Entspannung pur unterm Hellenstein

Wer von den vielen Outdooraktivitäten ein wenig Entspannung sucht, dem sei das „HellensteinBad aquarena“ empfohlen.

Auf rund 3000 Quadratmetern wird kleinen Gästen, Wellnessfreunden und Wassersportlern ein wahres Schwimm-Paradies geboten. Das 50 × 21 Meter große Becken ist einzigartig in der Region und bietet genügend Platz für Gemütsschwimmer und Profisportler, die beim Wettschwimmen ihre letzten Kraftreserven mobilisieren. Wer dann noch nach sportlichen Herausforderungen sucht, kann sich auf den 1-, 3- und 5-Meter-Sprungtürmen auspowern. Für alle, die mehr Lust auf Abenteuer im blauen Eldorado verspüren, bieten sich die 95 Meter lange Black Hole Rutsche oder die 55 Meter lange Reifenrutsche an.

HellensteinBad aquarena
Friedrich-Pfenning-Str. 24
89518 Heidenheim
Tel. 07321 328 130
aquarena@stadtwerke-heidenheim.de
hellensteinbad-aquarena.de
Karte S. 177: C6

Ganzjähriges Bade- und Wellnessvergnügen

Die perfekte Entspannung lässt danach im Warmwasserbecken nicht lange auf sich warten, bevor es in der großzügigen Saunalandschaft mit „Kräuterhäusle“, „Köhlersauna“, Dampfbad und dem exklusiven Salzraum weitergeht. Erleben Sie Wellness pur auch in der Panorama-Sauna mit Kaminzimmer, Eisbrunnen und Sonnenterrasse. Eine Auszeit im HellensteinBad aquarena verspricht ganzjähriges Bade- und Wellnessvergnügen für die ganze Familie.

Lonetal / Hürbetal

Imposantes Höhlenreich

Im Lonetal haben sich die Menschen bereits vor 40 000 Jahren in ihrer freien Zeit mit Kunst und Musik beschäftigt. Im Hürbetal waren die Höhlenbären zu Hause. Eine Zeitreise in Urzeit und Eiszeit.

Mammut, Vogelherdpferdchen und Löwenmensch gehören zu den ältesten derzeit bekannten Kunstwerken der Menschheitsgeschichte. Die Fundorte sind Teil des UNESCO-Welterbes „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“.
Im Archäopark Vogelherd taucht man selbst aktiv in die Steinzeit ein. Die Vogelherdhöhle im Archäopark zählt weltweit zu den bedeutendsten Fundstellen der eiszeitlichen Kultur. Zwei einzigartige Funde vom Vogelherd, die vor rund 40 000 Jahren gefertigt wurden, sind in der Schatzkammer des Besucherzentrums zu sehen. Im Freigelände werden Jagd- und Lebensweisen der Mammutjäger an Themenplätzen anschaulich und interaktiv erklärt. Der Archäopark befindet sich inmitten eines wunderschönen Naturpanoramas im Lonetal und ist an ein vielseitiges Wander- und Radwegenetz angebunden.

Am Eingang des Lonetals liegt die HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben. Die Charlottenhöhle ist die längste begehbare Schauhöhle auf der Alb. Sie zeigt eine einzigartige Tropfsteinwelt. Hier werden Geologie und Menschheitsgeschichte zum unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein. Im interaktiven Erlebnismuseum HöhlenSchauLand erklären unter anderem „sprechende Steine“ die Welt der Höhlen. Daneben informiert das HöhlenHaus anschaulich über den Geopark Schwäbische Alb sowie über die Entstehung und Entdeckung der Höhle. Auf dem Abenteuerareal im Freien können Kinder ausgiebig toben.

HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben
www.hoehlenerlebniswelt.de
Archäopark Vogelherd
www.archaeopark-vogelherd.de
Karte S. 177: C6

Nattheim

Kulturzeit auf dem Härtsfeld

Das Härtsfeld beeindruckt nicht nur durch seine reizvoll herbe Landschaft aus Wacholderheiden, Wäldern und Trockentälern, sondern auch mit seinen zahlreichen Baudenkmälern.
In der Gemeinde Nattheim können ganz besondere Schätze des einstigen Jurariffs bewundert werden. Im Korallen- und Heimatmuseum werden die Besucher durch die wichtigsten geschichtlichen Epochen geführt, die von der Fossiliensammlung ausschließlich in und um Nattheim herum gefundener fossiler Korallen, Seeigel, Austern, Muscheln und Schnecken aus dem Weißjura bis hin zur Heimatgeschichte reicht.
Im selben Gebäude, in der alten Schule, befindet sich auch die private Modelleisenbahnanlage, welche Besucher aus nah und fern in eine sehenswerte Miniaturwelt der Schwäbischen Alb mit Eisenbahnen entführt.

Steinheim am Albuch

Naturwelt Meteorkrater

Vor 15 Millionen Jahren schuf ein Meteoriteneinschlag das nahezu kreisrunde Steinheimer Becken. Was damals eine unvorstellbare Naturkatastrophe gewesen sein muss, hat bis heute eine herrliche Landschaft mit einzigartiger Flora und Fauna entstehen lassen.
Der Ort Steinheim am Albuch liegt imposant im Kraterbecken und wird umrahmt von Wacholderheiden und Wald. Im dortigen Meteorkrater-Museum erhalten Besucher anschauliche Informationen über den Einschlag und die danach entstandene Naturlandschaft.
Wer die Folgen dieser Urgewalt besichtigen möchte, kann auf dem Kraterrand rund um Steinheim wandern und erfährt dabei viel Wissenswertes über Geologie, Kultur und Natur. Der Krater-zu-Krater-Radweg führt zum Nördlinger Ries, das zur selben Zeit ebenfalls durch einen Einschlag entstanden ist.

Wir fördern die wunderbare Brenzregion.

Kreissparkasse Heidenheim

Gerstetter Alb

Urmeer-Erlebnis Gerstetten

Lust auf einen Trip in die „Karibik der Urzeit“? Unter der Gerstetter Alb liegt ein 150 Millionen Jahre altes Riff des Jurameeres. Die zu Stein gewordenen Korallen und Meerestiere sind im Riffmuseum ausgestellt. Der 14 Kilometer lange UrMeerPfad führt als Rundweg von Gerstetten nach Heldenfingen, wo sich das mit Bohrmuschellöchern übersäte Kliff befindet. Die Brandung des tertiären Meeres hat vor etwa 15 Millionen Jahren eine Kehle in das Kliff geformt. Heute lädt dort der geologische Mehrgenerationen-Spielpark dazu ein, einen spannenden Tag verbringen. An mehreren Stationen kann die Geschichte der Erde erlebt werden. Spielgeräte für alle Altersstufen sorgen für Entspannung und Fitness.
Wer noch einen Abstecher ins Hungerbrunnental machen will, kommt an einem weiteren Phänomen vorbei: Der Hungerbrunnen, eine Karstquelle, ist nur selten mit Wasser gefüllt.

Dillinger Land

Auszeit zwischen Donautal und Alb

Genießen Sie in der einzigartigen Naturlandschaft rund um das blaue Band der Donau Bewegung an der frischen Luft, intensives Erleben der Natur am eigenen Leib, innere Ruhe und aktive Entspannung.

Deutschlands flachster Premiumwanderweg führt mitten durch das Dillinger Land. Auf rund 60 Kilometern bietet der DonAUwald-Wanderweg einmalige Naturerlebnisse. Tauchen Sie ein, atmen Sie den grünen Duft des Auwaldes, schöpfen Sie neue Kraft und erleben Sie die Stille und zugleich die Energie dieses besonderen Naturraums. Der Blick nach oben, durch dicke alte Eichen und Laubwälder, eröffnet Ihnen ein urwaldartiges Gefühl. Fünf Etappen mit Anbindung an die Bahn frei kombinierbar sind ein echter 100-prozentiger Naturgenuss!

Durch das grüne Palais

Die Region um die bayerisch-schwäbische Donau bietet nicht nur Premiumqualität für Wanderer, auch Radler kommen in den Genuss eines „ausgezeichneten“ Radwegs. Der Vier-Sterne-Radweg DonauTäler führt auf rund 300 Kilometern in sieben Episodenräumen durch das grüne Palais der Flüsse. Quer durchs schwäbische Donautal erradelt man 14 Nebenflusstäler der majestätischen Donau. Im Dillinger Land erstrecken sich die vier Episoden „Hofmühlen, Wildfang, Heideterrasse und Grüner Thronsaal“. Zwischendurch oder als Belohnung nach der Tour warten ein duftender Apfelkuchen oder eine deftige Brotzeit auf müde Beine.

Viele neue Eindrücke

Entdecken und genießen Sie das abwechslungsreiche Dillinger Land. Gehen Sie mit vielen neuen Eindrücken erholt nach Hause und werden Sie wieder fit für die Herausforderungen des Alltags.

Wissenswertes

Die Homepage www.dillingerland.de bietet einen Rund-um-Service für alle Freizeitradler, Genusswanderer, Ausflügler und Naturgucker. Nur wenige Klicks zum perfekten Tagesausflug oder Wochenendtrip. Die digitalen Karten ermöglichen die Planung der nächsten Rad- oder Wandertour im Dillinger Land. Das umfangreiche Prospektmaterial kann kostenlos über die Webseite bestellt werden. Klicken Sie mal rein!

Dillinger Land e. V.
Hauptstraße 16, 89431 Bächingen
Tel. 07325 9510140
info@dillingerland.de
Karte S. 177: C7

ULM / NEU-ULM

Foto: Volker Konneke · Text: Wolfgang Albers

Von Stabstechern und einem visionären Pionier

Wenn die Trommler in ihren roten Röcken zum Angriff schlagen und sich von beiden Seiten der Donau flache Kähne mit Lanzenkämpfern gen Flussmitte abstoßen – dann ist wieder Fischerstechen in Ulm. Alle vier Jahre, voraussichtlich auch 2021, ist dies einer der ganz besonderen Ulmer Festtage. Zwei Männer stehen jeweils auf ihrem Boot, halten eine lange Lanze mit gepolstertem Ende und versuchen, ihr Gegenüber in die Donau zu stoßen. 16 Paare treten so gegeneinander an, bis der Standhafteste zum Sieger gekürt wird.

Das ist lange Tradition (seit 1549), ein Volksfest und eine große Gaudi. Ernster war da das Schicksal eines Mannes, der 1811 in die Donau fiel: Albrecht Ludwig Berblinger, der „Schneider von Ulm“. Sein Versuch, mit einem Hängegleiter das andere Flussufer zu erreichen, endete mit einem Absturz. Berblinger wurde zur Spottfigur – und erst in letzter Zeit als jener erkannt, der er war: Ein Erfinder und Pionier, der seiner Zeit voraus war. Seinen 250. Geburtstag im Jahr 2020 feierte die Stadt reduziert, so dass heuer das Festjahr zu seinen Ehren weitergeht. Übrigens: Wer einmal die Ausgesetztheit in der Höhe spüren will, kann auf den neuen Berblinger-Turm am Donauufer steigen: schräg und leicht schwankend ist er ein Gang in eine luftige Dimension.

Natürlich gibt es auch die Klassiker im Jahresreigen der Feste, wie etwa das Ulmer Zelt in der Friedrichsau mit sieben Wochen Kulturprogramm oder die sommerlichen Glacis-Konzerte auf Neu-Ulmer Seite. Verschoben auf 2021 wurde auch das große Musical-Open-Air des Theaters Ulm in der Wilhelmsburg. Dort hält im Juni und Juli „Dracula“ Einzug.

Und zum Jahresende wird es dann besinnlich in den beiden Städten, wenn nämlich die Weihnachtsmärkte die Menschen verzaubern. In Ulm vor der imposanten Kulisse des höchsten Kirchturms der Welt und auf dem Rathausplatz in Neu-Ulm bilden die geschmückten Stände ein wunderbares, festliches Ambiente und laden zum Bummeln und Verweilen, zum Essen und zum Trinken ein.

Ulm und Neu-Ulm

Die schöne Zweilandstadt an der Donau

Ulm und Neu-Ulm – was gibt es denn da so alles besonderes? Warum muss ich da unbedingt hin? Und wieso ist eigentlich von einer Zweilandstadt die Rede? Doch der Reihe nach, wir lösen alles Schritt für Schritt auf …

Also zu sehen gibt es jede Menge, vor allem Superlative wie das Ulmer Münster mit dem höchsten Kirchturm der Welt und einem hochinteressanten Innenraum mit wundervollem Chorgestühl. Oder ein Hotel in krasser Schräglage im malerischen Fischer- und Gerberviertel, das im Guinness-Buch der Rekorde steht. Ebenso spitze: der imposante Festungsgürtel aus dem 19. Jahrhundert rund um die beiden Städte und ganz neu: der leicht schiefe Berblinger-Turm an der Donau, eine Reminiszenz an Albrecht L. Berblinger, den legendären Schneider von Ulm. Nicht zu vergessen der „Löwenmensch“, die mit über 40 000 Jahren älteste Mensch-Tier-Plastik der Welt. Das sind nur wenige von vielen Highlights, mit denen die Zweilandstadt (also die alte Reichsstadt Ulm in Baden-Württemberg und ihre auf der anderen Seite der Donau in Bayern liegende Schwesterstadt Neu-Ulm) ihre Gäste beeindruckt. Das Stadterlebnis in Ulm/Neu-Ulm ist auch eine Reise in die Geschichte (und zurück). Durchstreifen Sie die Altstadt. Längst nicht nur im pittoresken Fischer- und Gerberviertel lässt es sich tief in die Baugeschichte vergangener Tage und die unterschiedlichen reichsstädtischen Milieus eintauchen.

Die wagemutige „Neue Mitte“

Der unmittelbare Gegensatz dazu: die wagemutige „Neue Mitte“ mit herausragender moderner Architektur wie der Kunsthalle Weishaupt, der gläsernen Bibliotheks-Pyramide und dem postmodernen Stadthaus. Oder besuchen Sie das barocke Kloster Wiblingen und statten später den modernen „Klassikern“ in den vielen Museen der Zweilandstadt einen Besuch ab. Mittelalter trifft Moderne, wohin man auch schaut.

© Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH - StadtarchivUlm

© Daniel Grafberger

Eine Schifffahrt auf der Donau, die ist lustig, ein Besuch des Tierparks, der macht froh. Oder sind Sie eher sportlich ambitioniert? Dann sind Sie in der DAV-Kletterwelt, der E-Kart-Bahn Ecodrom oder mit dem Rad auf der Stadt-Rad-Route goldrichtig. Das Städtedoppel überzeugt aber auch mit einer großen Shoppingvielfalt. Egal, ob bei den Jumbos des Handels oder den kleinen, oft inhabergeführte Fachgeschäften, beim Bummeln kommt tolles Einkaufsfeeling auf. Und wenn Sie eine Pause einlegen möchten, dann freuen sich die vielen Restaurants, Cafés und Bars auf Ihren Besuch.

Kurzum zusammengefasst: Die 180 000-Einwohner-Zweilandstadt muss man einfach erkunden und erleben!

Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH
Münsterplatz 50 (Stadthaus)
89073 Ulm
Tel. 0731 161 2830
www.tourismus.ulm.de
Karte S. 177: D6

Wissenswertes

© Christoph Düpper

Durchstreifen Sie mit unseren StadtführerInnen die schönsten Ecken der Stadt. Buchbar sind die Führungen online unter www.tourismus.ulm.de.

Wer die interessante Zweilandstadt lieber auf eigene Faust erkunden möchten, dem empfehlen wir die UlmCard. Mit ihr gibt es kostenlos unter anderem Eintritte in viele Museen, den Aufstieg auf den Ulmer Münsterturm sowie die Nutzung des lokalen ÖPNV und vieles mehr.

Donaubad

Action und Entspannung

© Kirk Mayeux

Das größte Erlebnisbad der Region bietet für alle Besucher ein reichhaltiges Angebot. Zeit für Spaß und Action ist im Erlebnisbad geboten. Hier gibt es ein Wellenbecken, drei Rutschen, Strömungskanal, Schwimmerbecken, Dampfbad, Thermalbecken und Kleinkinderbereich. Im Sommer ist auch der Freibadübertritt im Preis inbegriffen.
Zeit für Ruhe und Entspannung finden Sie in der Saunalandschaft. Neben sechs Saunen, Dampfbädern, Ruheräumen und Entspannungsbecken gibt es tolle weitere Angebote.
Von Oktober bis März steht auch die Eissportanlage mit zwei Eisflächen zur Verfügung.

Donaubad
Wiblinger Str. 55, 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 985990
www.donaubad.de
Karte S. 177: D6

Museum Ulm

Das Museum Ulm

In einem denkmalgeschützten Gebäudeensemble des 16.–20. Jahrhunderts gelegen, präsentiert das Museum Ulm mit seinem herausragenden Sammlungsbeständen 40 000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte. Die Sammlung umfasst die Bereiche Archäologie, Alte Kunst vom Mittelalter bis 1900 sowie Moderne. Zudem ist das Archiv der ehemaligen Hochschule für Gestaltung Ulm eine Abteilung des Museums.
Höhepunkt aus der Sammlung ist der einzigartige Löwenmensch, eines der ältesten figürlichen Schnitzwerke der Welt. Die Skulptur aus Mammutelfenbein wurde in der Stadel-Höhle entdeckt, die 2017 mit weiteren Höhlenfundstellen zum UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“ erklärt wurde.

© Cornelius Bierer

Museum Ulm
Marktplatz 9, 89073 Ulm
Tel. 0731 161 4330
www.museumulm.de
Karte S. 177: D6

Edwin Scharff Museum

Kunst und Kinder

© Volker Maerz

Das Kunstmuseum gibt einen Überblick über das Werk des in Neu-Ulm geborenen Bildhauers Edwin Scharff (1887–1955) und zeigt Sonderausstellungen rund um dessen Schaffenszeit. Der konkrete Maler Ernst Geitlinger (1895–1972) schlägt die Brücke zur Abstraktion. Das Kindermuseum lädt zum spielerischen Erforschen und interaktiven Entdecken ein. Der Museumsshop und ein inklusives Museumscafé der Lebenshilfe, das auch im idyllischen Innenhof bedient, runden das Angebot ab.
Kunstinteressierte und Kinder mit ihren Familien sind im Edwin Scharff Museum gleichermaßen willkommen!

Edwin Scharff Museum
Petrusplatz 4
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 70502555
www.edwinscharffmuseum.de
Karte S. 177: D6

Museum Brot und Kunst

Die Welt um uns verstehen

© Bernhard Friese

Die Ausstellung im Museum Brot und Kunst hat zwei Teile. Auf der einen Seite steht die Kunstsammlung mit Werken aus dem 15. – 21. Jahrhundert, von Stoskopff über Chagall, Pechstein und Picasso bis zu Lüpertz und Jankowski. Auf der anderen Seite stehen 19 Themen, die von sozial-, kultur-, und technikgeschichtlichen Zusammenhängen rund um Landwirtschaft, Ernährung und Brot erzählen. In beiden Teilen geht es darum, die Welt um uns zu verstehen und zu deuten. Ergänzt wird die Präsentation durch die Medieninstallation „Die Zukunft der Ernährung“.

Museum Brot und Kunst
Forum Welternährung
Salzstadelgasse 10, 89073 Ulm
Tel. 0731 69955
info@museumbrotundkunst.de
museumbrotundkunst.de
Karte S. 177: D6

ALB-DONAU-KREIS

Foto: Landratsamt Alb-Donau und Heidenheim - Text: Wolfgang Albers

Höhlen, Felsen, blaue Quellen

Schon vor Zehntausenden Jahren fühlten sich die Menschen wohl auf dem Gebiet des Alb-Donau-Kreises: An den Uferhängen der Lone und der Ach boten Höhlen in den Kalksteinfelsen Unterschlupf. Was schon damals eine feine Adresse war, ist heute eine weltberühmte – das UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb". Hier fanden die Archäologen den Beginn der menschlichen Kunst. Vor 40 000 Jahren schufen die Steinzeit-Menschen im Hohlenstein aus Elfenbein die Figur des geheimnisvollen Löwenmenschen, im Geißenklösterle schnitzten sie eine Flöte aus Mammutelfenbein, eines der ältesten Musikinstrumente, und im „Hohle Fels" hinterließen sie eine Frauenfigur, die „Venus vom Hohle Fels". Das Schöne ist: All diese Höhlen sind für Besucher zugänglich. Und sie sind eingebettet in attraktive Landschaften wie das Lonetal oder die Felsmassive des Achtals.

All diese beeindruckenden Orte sind eingebunden in ein eigenes Netz von Wander- und Fahrradrouten. 20 „Eiszeitpfade" laden zum Wandern ein und offenbaren eine eiszeitliche Landschaft mit Höhlen, Felsen und blauen Quellen. Bestimmt genauso attraktiv sind die 19 „Erlebnistouren" für Radler, insbesondere für E-Bikes – wie die Route „Eiszeittäler", die all die Welterbe-Höhlen verbindet. Aber der Alb-Donau-Kreis ist auch sonst höhlenreich. Mächtig in die Unterwelt führen die Sontheimer Höhle und die Tiefenhöhle Laichingen – letztere bietet einen weiten Abstieg bis auf 55 m Tiefe. Und keine Höhle auf der Alb führt in ein schöneres Tropfstein-Reich als die Schertelshöhle Westerheim.

Das Wasser hat all diese Hallen und Gänge gebildet, es bricht sich Bahn aus dem Untergrund – mitunter spektakulär wie an der berühmtesten Karstquelle Deutschlands, dem Blautopf: Diese Naturkulisse ist längst als nationales Geotop gewürdigt. Und das Wasser hat auch die Täler geformt: die breiten Auen der Donau, wo zum Beispiel das barocke Kloster Obermarchtal, die Altstädte von Munderkingen und Ehingen schöne Ziele sind. Oder die Albtäler der Großen Lauter und der Kleinen Lauter – stille Refugien für alle, die Natur-Idyllen suchen, feine Adressen noch immer.

Blaubeuren / Ach- und Blautal

Voller Mythen und Geschichten

Von der Eiszeit bis hinein in die Moderne bietet Blaubeuren ein breites historisches Spektrum. Aber auch sportlich ambitionierte Besucher kommen hier auf ihre Kosten.

© Stadt Blaubeuren

Umgeben von bewaldeten Höhenzügen und schroffen Felsen liegt die Blautopfstadt Blaubeuren malerisch eingebettet im Talkessel der Urdonau.

UNESCO-Welterbe
Drei Höhlen des Achtals bei Blaubeuren sind Teil des UNESCO-Welterbes „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“. Über 40 000 Jahre alte Kunst und Musikinstrumente aus diesen Höhlen sind die ältesten Zeugnisse künstlerischen Schaffens des modernen Menschen. Im Urgeschichtlichen Museum (urmu) können nicht nur die „Venus vom Hohle Fels“, sondern auch drei Flöten und zahlreiche Schnitzereien aus Mammutelfenbein und Tierknochen bewundert werden.

© Stadt Blaubeuren

Die Blütezeit Blaubeurens
Das Mittelalter war die Blütezeit Blaubeurens. Romantische Fachwerkhäuser prägen den historischen Stadtkern und laden zum Verweilen ein. Eng mit der Entwicklung der Stadt verknüpft ist das 1085 gegründete Benediktinerkloster. Besonderheiten der Klosteranlage sind der gotische Hochaltar und das Badhaus der Mönche als einzigartige Zeugnisse dieser Zeit.

Mörike und der Blautopf
Hauptattraktion für viele Besucher ist der Blautopf. Das Naturwunder begeistert mit seinem einmaligen Farbenspiel aus mystischem Blau und lagunenhaftem Türkis. Eine der schönsten und bekanntesten Geschichten ist die „Historie von der schönen Lau“ des schwäbischen Dichters Eduard Mörike, in der eine Wasserfrau am Blautopf das Lachen wieder lernte. Die Steinskulptur am Ufer und der folgende Zungenbrecher erinnern bis heute an sie …

’s leit a Klötzle Blei glei
bei Blaubeura,
glei bei Blaubeura leit
a Klötzle Blei

Beliebtes Ziel für Sportfans
Am Donauradweg gelegen ist Blaubeuren auch ein beliebtes Ziel für Radfahrer. Wanderer schätzen die weitläufige Naturlandschaft der Region. Kletterern bietet das Blautal über 30 Naturfelsen und ist damit eines der interessantesten Klettergebiete Deutschlands.

Wissenswertes

Das Blautopfbähnle
startet am Wochenende mehrmals täglich vom Blautopf zu nostalgischen Fahrten rund um Blaubeuren.

Qualitätswanderwege
Wandergenuss auf den zertifizierten Rundwegen: Eiszeitjägerpfad (9,3 km) und Blaubeurer Felsenstieg (10,4 km)

Sommerbühne
Kultur, Musik und Comedy auf der Open-Air-Bühne direkt am Blautopf

Stadt(ver)führung
Für Individualisten: sonntags offene Stadtführung ohne Voranmeldung. Für Gruppen: klassische Stadtführungen sowie Mundart-, Kostüm- und Themenführungen.

Tourist Information Blaubeuren
Kirchplatz 10, 89143 Blaubeuren
Tel. 07344 966990
www.blaubeuren.de
Karte S. 177: D5

Blaustein

Wandern, wohlfühlen, Welterbe

Hier fühlen sich Naturliebhaber und Erholungsuchende wohl. Das Freizeitbad Bad Blau bietet aktive und erholsame Stunden. Im Steinzeitdorf Ehrenstein kann ein Stück Menschheitsgeschichte erkundet werden.

© Blaustein

Blaustein ist der ideale Ausgangs- und Verweilpunkt für Naturliebhaber und Erholungsuchende. Wandern Sie auf dem Qualitätswanderweg „Lauterfelsenstieg“ durch das Naturschutzgebiet Kleines Lautertal entlang der Kleinen Lauter zu ihrem Quelltopf. Der Weg führt unter dem Laubdach der Schluchtwälder durch eindrucksvolle Felsen auf die Hochfläche. Geschützte Tier- und Pflanzenarten fühlen sich hier wohl. Hier duftet Thymian entlang der Wacholderheiden.

Das beliebte Bad Blau
Dass Badespaß und Erholung sich ergänzen, kann man im Freizeitbad Bad Blau in Blaustein erleben. Mit der Riesenrutsche geht es für Jung und Alt direkt ins Vergnügen, um anschließend im mollig warmen Solevitalbecken Erholung zu finden. Wer sich im Sport- oder Abenteuerbecken ausgepowert hat, kann sich in der großen Saunalandschaft mit sechs Saunen auf beste Weise wohlfühlen und entspannen. Als besonderer Service wird der Lappland-Bereich mit Holzofen-Sauna und Grillstelle vermietet.

Prähistorisches Welterbe
Der Donauradwanderweg führt direkt an Blaustein und an der jungsteinzeitlichen Siedlung Ehrenstein vorbei, die Teil des UNESCO-Welterbes „Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen“ ist. Ein Steinzeithaus wie vor 6 000 Jahren und regelmäßige Mitmachaktionen für Jung und Alt von April bis Oktober machen das Welterbe erlebbar.

Tourist-Information Blaustein
Boschstr. 12, 89134 Blaustein
Tel. 07304 802-9160
tourismus@blaustein.de
www.badblau.de
www.tourismus-blaustein.de
Karte S. 177: D5

Schelklingen

Eine Stadt – drei (UNESCO) Auszeichnungen

Wer einen Ausflug auf die Schwäbische Alb plant, ist in Schelklingen goldrichtig. Hier können nicht nur Wanderer und Radfahrer, sondern auch Kulturinteressierte jede Menge erleben.

Schelklingen darf sich mit gleich drei UNESCO-Auszeichnungen schmücken, denn die Kommune liegt inmitten der UNESCO-zertifizierten Gebiete „Geopark Schwäbische Alb“, „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ sowie im Gebiet des Welterbes „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“. Direkt am Donauradweg befindet sich die Höhle „Hohle Fels“ – ein Teil des UNESCO-Welterbes. Besuchen Sie diesen faszinierenden Ort, an dem Kunst und Musik ihren Ursprung haben. Forscher entdeckten bei archäologischen Grabungen im „Hohle Fels“ die älteste plastische Menschendarstellung – die Venus vom Hohle Fels – wodurch dieser Fundort Weltruhm erlangte. Doch nicht nur Kulturinteressierte kommen hier auf ihre Kosten, auch Wanderer und Radfahrer schätzen die Landschaft, die von steilen Hängen, tiefen Schluchten, verwunschenen Tälern, Felsen, Flussläufen, versteckten Höhlen und artenreichen Wacholderheiden geprägt ist. Von Schelklingen aus führt der „Schlossbergsteig“ auf einer Rundtour einmal um das historische Städtchen. Erklimmen Sie das Wahrzeichen der Stadt – die Burgruine Hohenschelklingen – und genießen Sie die herrliche Aussicht über das Urdonautal. Oder lassen Sie im Naturschutzgebiet Oberes Schmiechtal – einem Teil des „Biosphärengebiets Schwäbische Alb“ – die Seele baumeln. Hier bietet der Rundwanderweg „Albwassertour“ Wandergenuss in einer romantischen Umgebung.

© LRA Alb-Donau und Heidenheim

Überzeugen Sie sich selbst und begeben Sie sich auf eine spannende Reise rund um Schelklingen. Die Touristinformation berät Sie gern und stellt Ihnen ein abwechslungsreiches Programm zusammen.

Tourist-Information
Stadt Schelklingen
Marktstr. 17, 89601 Schelklingen
Tel. 07394 24817
tourismus@schelklingen.de
www.schelklingen.de
Karte S. 177: D5

Ehingen

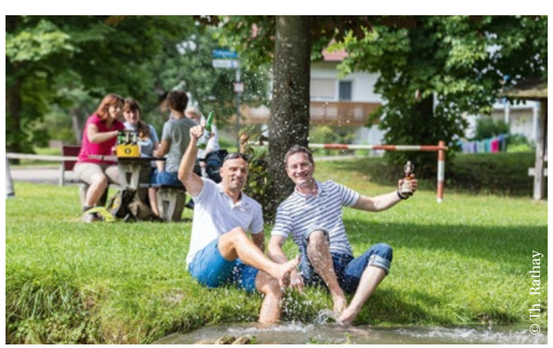
Ein Urlaubsparadies voller Genuss

Ehingen überzeugt als Destination mit herrlichen Qualitätswanderwegen, einer ADFC-zertifizierten Radtour, himmlischen Gaumenfreuden und Übernachtungsbetrieben mit Herz.

Schönster Bierwanderweg
Wir wandern von einem Bier zum andern! Die 14 Kilometer lange kulinarische Erlebniswanderung verknüpft auf geschickte Weise eine Vielzahl von Angeboten zu einem strahlenden Bier-Kultur-Mosaik.

Berg Bier-Radtour
Die Zweitagestour verbindet die schönsten landschaftlichen Reize des Biosphärengebiets, des Naturwunders Lautertal und der „jungen Donau“ mit den vielfältigen kulinarischen Angeboten der Bierkulturstadt Ehingen.

BurgFelsenPfad
Auf dem sieben Kilometer langen Rundweg erwartet Sie ein echtes Naturparadies im Biosphärengebiet Schwäbische Alb, das Wasser, Felsen, Burgen, herrliche Aussichtspunkte und einen entstehenden Urwald vereint – fernab von jeglichem störendem Lärm und lästigen Abgasen.



Besinnungsweg Ehinger Alb
Auf einer Länge von 51 Kilometern laufen die Wanderer im Biosphärengebiet Schwäbische Alb nicht einfach nur Routen, vielmehr werden sie beim Schreiten durch die Natur gemäß dem Motto „Bsen de au!“ („Besinne dich!“) auf der Suche nach dem „Mehr des Lebens“ begleitet.

Wellness und Schlafkomfort
Bei unseren beiden Biosphärenwirten Krone und Adler werden Sie stets herzlich empfangen und liebevoll umsorgt. Zudem wurden der Gasthof Krone, die BrauereiWirtschaft Berg sowie das BierKulturHotel Schwanen vom Deutschen Wanderverband als Qualitätsgastgeber ausgezeichnet.

Wissenswertes

Erlebniswelt Bier
Ob Brauereiführung, Brauseminar, Bierwanderweg, Bierradweg, BierKulturHotel, Lifestyle-Wirtshaus oder Reiseangebote – es ist bestimmt das richtige Angebot für Sie dabei.
Lassen Sie sich überraschen.

www.bierkulturstadt.info

Stadt Ehingen (Donau)
Tourist-Info
Marktplatz 1, 89584 Ehingen
Tel. 07391 503-207
tourismus@ehingen.de
www.ehingen.de
Karte S. 177: E5

Berg Brauerei Ehingen

Bierige Erlebnisse der besonderen Art

Die Brauerei in Ehingen-Berg, eine der ältesten ihrer Art im Ländle, ist immer eine Reise wert. Das ganze Jahr über sind die unterschiedlichsten Blicke hinter die Mauern der Brauerei möglich.

Die Biere der Berg Brauerei vergären in der seltenen und aufwendigen Bottich-Gärung und werden für die zweite Gärung im Reifetank aufgekräust. Die Biere schmecken leckerer – machen Sie sich ein eigenes Bild! In Brauereibesichtigungen erfahren die Besucher der Brauerei den Weg des kleinen Malzkorns von der Würze bis zum fertigen Bier. In der Brau-&BackStube wird Bier gebraut und verkostet, werden Brezeln geschlungen und Brot gebacken. Die BrauereiWirtschaft heißt alle Gäste im BrauereiGarten, auf der Terrasse und im Gastraum mit schwäbischen Leckereien und frisch gezapftem Berg Bier herzlich willkommen und bei Fassanstichen, wie zum Ulrichsfest (03. Juli) oder am Herbstgoldanstich (27. August), herrscht beste Bierfest-Stimmung im BrauereiGarten!

Wissenswertes

Einzigartig in der BrauereiWirtschaft ist der TapTable – der Tisch mit einer um 360° drehbaren Schanksäule! Hier zapfen bis zu 16 Personen selbst Ulrichsbier frisch vom Fass!

BrauereiWirtschaft:
wirtschaft@bergbier.de
Telefon 07391 77 17 – 33
Täglich ab 11 Uhr
Nov. – März: Dienstag Ruhetag

Erlebnisse:
Tel. 07391 77 17-44
erlebnis@bergbier.de
Karte S. 177: E5

Brau- & BackStube
In der BrauereiWirtschaft befindet sich die Brau-&BackStube – hier finden die BierBrauKurse im 20-Liter-Minisudhaus statt, ein Biersommelier lässt Berg Bier-Spezialitäten verkosten und in der Bier- & BrotBackZeit backen die Teilnehmer im Steinbackofen unter fachkundiger Bäckeranleitung Schmackhaftes für alle Sinne. Denn Getreide ist die Basis sowohl für Brot als auch für Bier und passt deshalb hervorragend zusammen – genau das Richtige für große und kleine Gruppen, für private Feiern oder aber auch als Tagungs- und Schulungsraum ist die Räumlichkeit mit einzigartigem Ambiente buchbar.

Wandern und Radfahren
Auch sportlich Aktive und Outdoor-Freunde kommen in und um Berg voll auf ihre Kosten. Der Bierwanderweg der BierKulturStadt Ehingen bietet einen schönen und landschaftlich reizvollen Rundweg. Radler werden auf der Berg Bier-Tour an zwei Tagen über eine 115 Kilometer lange Rundstrecke von Berg auf die Schwäbische Alb und entlang der Donau wieder nach Berg geführt. Es geht vorbei an vielen prämierten Sehenswürdigkeiten, einmaliger Landschaft und zahlreichen Einkehrmöglichkeiten. Die Strecke ist komplett ausgeschildert.

Erlebnisse in Berg:
- Brauereibesichtigungen (9,80 € p. Pers.)
- BierBrauKurs (89 € p. Pers.)
- Bierverkostung mit Biersommelier (39,80 € p. Pers.)
- Bier-&BrotBackZeit (54,90 € p. Pers.)
- TapTable (Abgerechnet wird am Schluss!)

Fassanstiche in Berg:
- Märzen-Anstich in der BrauereiWirtschaft am Freitag, 26.02.2021.
- Mai-Bock-Anstich im BrauereiGarten am Samstag, 01.05.2021.
- Fassanstich zum Ulrichsfest (vom 03. bis 04.07.2021) am Samstag, 03.07.2021.
- Herbstgold-Anstich im BrauereiGarten am Freitag, 27.08.2021.

Westerheim

Aufatmen und Wohlfühlen

Die Biosphärengemeinde auf der Schwäbischen Alb ist ein staatlich anerkannter Luftkurort. Aber auch ein Aufenthalt im Alb-Bad kommt der Gesundheit der Gäste zugute.

© Westerheim

Luftkurort Westerheim
Herzlich willkommen in unserer Gemeinde, dem Luftkurort Westerheim. Aufatmen und Wohlfühlen, so lautet das Motto der Biosphärengemeinde auf der Schwäbischen Alb. Westerheim ist ein staatlich anerkannter Luftkurort auf 820 m über dem Meeresspiegel, wo man mit jedem Atemzug Gesundheit und Erholung tanken kann. Sportliche Gäste kommen beim Wandern, Radfahren, Skaten, Joggen, Adventure-Golf und Tennisspielen voll auf ihre Kosten. Eine für die Schwäbische Alb nahezu einzigartige Schneesicherheit lässt viele Wintersportler die Anfahrten ins Gebirge vergessen und sie kommen in unsere schöne Gemeinde. Bei vier Schleppliften und über 30 km gespurten Loipen mit Skating kann man sich vom Winterzauber in Westerheim wortwörtlich verzaubern lassen.

Alb-Bad Westerheim
Nehmen Sie sich einfach einmal Zeit und genießen Sie den Aufenthalt in unserem Alb-Bad. Tauchen Sie ein ins kühle, erfrischende Nass und fühlen Sie sich wohl! Ungestört können Sie Ihre Bahnen im Schwimmerbecken ziehen, während sich die kleinen Badegäste in einem liebevoll ausgestatteten Kinderbereich austoben können. Erholung finden Sie auch im Duft der Sauna. An warmen Sommertagen können Sie hervorragend unsere Außenanlage zum Planschen, Spielen und Grillen benutzen.

Schertelshöhle Westerheim
Die Schertelshöhle liegt bei Westerheim in einem schönen Wald- und Wandergebiet. Steigen Sie hinab in eine der beeindruckendsten Schauhöhlen der Schwäbischen Alb und lassen Sie sich durch 212 Meter lange Wege von atemberaubenden Tropfsteinformationen begeistern. Stärken Sie sich anschließend im Höhlenrasthaus bei einem kleinen Vesper. In nächster Nähe befinden sich eine Grillstelle und eine Spielwiese. Die Schertelshöhle ist geradezu ideal für Betriebs-, Vereins- und Schulausflüge.

© Westerheim

© Westerheim

Tourist-Info Westerheim
Kirchenplatz 16
72589 Westerheim
Tel. 07333 9666-0
info@westerheim.de
www.westerheim.de

Alb-Bad Westerheim
Beim Sportplatz 1
72589 Westerheim
Tel. 07333 5620
www.westerheim.de

Schertelshöhle Westerheim
Im Gwann 1, 72589 Westerheim
Info-Tel. 0163 4225455
www.schertelshoehle.de
Karte S. 177: D4

Albcamping Westerheim

Das ganze Jahr Urlaub

Für viele Naturliebhaber geht nichts über einen Camping-Urlaub auf der Schwäbischen Alb. Die Anlage verfügt über ein Schwimmbad mit drei beheizten Becken!

Die einmalige Lage auf 820 Metern Höhe inmitten der Naturlandschaft Schwäbische Alb bietet beste Voraussetzungen für ein Camping-Erlebnis der Sonderklasse. Kristallklare Luft, der Duft der Wacholderheide und des Albwaldes. Unverfälschte Eindrücke einer Urlaubsumgebung, die selbst weite Anreisen lohnt, machen Alb-Camping zu einem der schönsten Campingplätze Europas. Die kostbarsten Wochen des Jahres lassen sich hier komfortabel und erholsam verleben – und zwar zu jeder Jahreszeit. Dauercamper, Saisonurlauber und Feriengäste finden auf dem idyllisch gelegenen Areal mit 900 Stellplätzen für Dauercamper und weiteren 60 Stellplätzen für Tourer zwischen Ulm und Stuttgart ihre ganz individuelle Urlaubs-Oase. Außerdem laden befestigte Wohnmobilplätze, Mietobjekte wie Mobilheime, Zeltlodges, Fässer, Mietwohnwagen und eine große Zeltwiese zum Verweilen ein.

Zahlreiche attraktive Freizeitangebote finden sich mit Hallenbad, Sauna/Solarium, Tennisplätzen, Adventuregolfanlage, Streichelzoo, Bobbahn und Tennishalle unmittelbar am Platz. Für Wintersportler ist mit vier Skiliftanlagen und einigen Langlaufloipen in der Umgebung jede Menge geboten. Drei modern ausgebaute Sanitärgebäude, ein gut geführtes Restaurant mit Gartenwirtschaft, ein SB-Markt und drahtloser Internetzugang per WLAN fehlen auf dem Platz ebenso wenig wie ein abwechslungsreiches Freizeitangebot für Groß und Klein.

© Albcamping Westerheim

Alb-Camping Westerheim
Beim Campingplatz 1
72589 Westerheim
Telefon 07333 61 40
info@alb-camping.de
www.alb-camping.de
Karte S. 177: D4

Laichingen

Viele Märkte und eine Höhle

Die einstige Leinenweberstadt begeistert mit dem traditionellen Stadtfest, in den Wintermonaten mit bestens gespurten Langlaufloipen und der tiefsten für Besucher zugänglichen Höhle Deutschlands.

© Stadt Laichingen

Laichingen war früher „die“ Leinenweberstadt auf der Schwäbischen Alb – heute laden zahlreiche Fabrikverkäufe für Wäsche, Heimtextilien und Schuhe zum Einkaufen ein. Am Oster- und Pfingstmontag findet in der Stadt einer der größten Märkte in ganz Baden-Württemberg statt. Im Sommer hingegen begeistert das traditionelle Stadtfest mit vielen Attraktionen.
Die Termine der Märkte hier im Überblick: 5.4.2021: Ostermarkt (Krämer- und Tiermarkt am Ostermontag); 24.5.2021: Pfingstmarkt (Krämer- und Tiermarkt am Pfingstmontag); 19.6.2021: Sommermarkt in Feldstetten; 18.10.2021: Kirchweihmarkt (Krämermarkt); 30.10.2021: Herbstmarkt in Feldstetten; 30.11.2021: Andreasmarkt (Krämermarkt); 11.12.2021: Dezembermarkt (Krämermarkt)

Tiefenhöhle Laichingen
Die Laichinger Tiefenhöhle ist derzeit die tiefste für Besucher zugängliche Höhle Deutschlands. Durch gewaltige Schächte und große Hallen geht es bis in eine Tiefe von 55 Metern hinab. Der Führungsweg ist 320 Meter lang. Wasser, das in der Höhle versickert, tritt nach seinem unterirdischen Lauf im Blautopf in Blaubeuren wieder zutage.

Einblicke in die Tiefe
Das „Höhlenkundliche Museum“ gibt einen umfassenden Einblick in die Höhlenkunde. Tiefenhöhle und Höhlenkundliches Museum bilden zusammen das Informationszentrum „Karstlandschaft und Höhle“. Familien sind herzlich willkommen, Platz zum Spielen ist auf dem großzügig angelegten Spielplatz reichlich vorhanden. Täglich geöffnet von Palmsonntag bis Ende Herbstferien, 9.00 – 18.00 Uhr (17.00 Uhr letzter Einlass).

Stadt Laichingen
Bahnhofstr. 26, 89150 Laichingen
Tel. 07333 850
info@laichingen.de
www.laichingen.de
Karte S. 177: D5

Langenau

Zwischen Donau und Lonetal

Die Lage am Rande der Schwäbischen Alb und des stimmungsvollen Donaurieds sowie die unmittelbare Nähe zum idyllischen Lonetal verleihen der Stadt einen hohen Freizeitwert.

Erholsame Spaziergänge, Ausflüge mit dem Rad oder auf Inlineskates sind ausgesprochen reizvoll. Eine Vielzahl an Freizeitwegen bietet dem Sportler abwechslungsreiche Touren zu den Themen Steinzeit, Wasserspuren, Mühlen sowie Tiere und Pflanzen im Naturschutzgebiet Donauried. Mit nur 20 Kilometern Entfernung zum Familienerlebnispark Legoland in Günzburg oder in die Altstadt nach Ulm stellt Langenau zudem einen idealen Übernachtungs- und Ausgangspunkt für Ausflüge in die Umgebung dar.

Robert-Bosch-Weg, Pfleghof
Ganz neu ist der Robert-Bosch-Weg. Mit zwölf Bild- und Schrifttafeln stellt die Stadt Langenau auf einem Rundweg die Person, das Leben und herausragende Wirken des 1861 im Langenauer Ortsteil Albeck geborenen Robert Bosch in einer ständig öffentlichen Ausstellung vor. Die App „Robert-Bosch-Weg“ erweitert die Schau durch multimediale Augmented-Reality-Zusatzinhalte.
Mit dem Ausbau des historischen „Pfleghofs“ zum kulturellen Zentrum im Herzen der Stadt hat Langenau außerdem einen zusätzlichen Anziehungspunkt geschaffen, dessen Veranstaltungen überregional Resonanz und Beachtung finden.

Erlebniswelt Grundwasser
Gruppen können die interessante Ausstellung „Erlebniswelt Grundwasser“ besichtigen. Die Landeswasserversorgung bietet in ihrem Wasserwerk Langenau eine bundesweit einzigartige Ausstellung zum Ursprung unseres Trinkwassers. Grundwasser ist ein kostbarer Schatz: Woher kommt es, wie viel gibt es davon, wo finden wir es, wie machen wir es nutzbar und wie schützen wir es? In fünf Bereichen kann das Thema spielerisch erkundet und mit verschiedenen Techniken ergründet werden.

nauBad mit Saunalandschaft
Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag. Im nauBad können Jung und Alt Badespaß erleben. Der liebevoll gestaltete Kleinkinderbereich im Hallenbad ermöglicht den Eltern, die Kleinen zu beschäftigen. Große Saunen laden mit täglichen Aufgüssen zum Erholen ein. Das Freibad ist das schönste Kombibad der Region. Es präsentiert sich als modernes Bad, ausgestattet mit Wasserrutsche, separatem Kleinkinderbereich, Beachvolleyballfeld und Spielwiese.

UNESCO-Weltkulturerbe
Die zahlreichen Höhlen im nahe gelegenen Lonetal sind UNESCO-Weltkulturerbe und bieten interessante Einblicke. In dem vor 200 Millionen Jahren entstandenen Tal haben die archäologischen Fundstätten wissenschaftliche Weltgeltung erlangt. Unter anderem wurden hier Elfenbeinfiguren wie das Vogelherd-Pferdchen, das Mammut und der Löwenmensch entdeckt. Sie zählen zu den ältesten Kunstwerken der Menschheit.

Erlebniswelt Grundwasser
Am Spitzigen Berg 1
89129 Langenau
Telefon 0711 2175-0
lw@lw-online.de
www.lw-online.de

nauBad
Wörthstraße 16
89129 Langenau
Telefon 07345 933630
info@naubad.de
www.nauBad.de

Stadt Langenau
Marktplatz 1, 89129 Langenau
Telefon 07345 9622-144
touristik@langenau.de
www.langenau.de
Karte S. 177: D6

Alb-Donau-Kreis

Touren im UNESCO-Welterbe

Erleben Sie bei einem Ausflug, einer Rad- oder Wandertour das UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst“, das UNESCO-Biosphärengebiet und einige Highlights im UNESCO-Geopark Schwäbische Alb.

Echtes Welterbe-Feeling ist im Alb-Donau-Kreis zu spüren und zu sehen. Die unterschiedlichsten Touren führen durch Museen, Städte, Höhlen, Quellen und reizvolle Naturlandschaften.

Sehenswerte Kulturrouten
Erleben Sie herrliche Landschaften, Kultur und Geschichte bei einem Museumsbesuch, einer Stadtführung oder einem entspannten Spaziergang. In unserer Broschüre „Sehenswert“ sind zehn Kulturrouten aufgeführt, die zum Entdecken einladen.

Höhlen und Eiszeitschätze
Das eindrucksvolle Höhlenreich zieht Besucher in ihren Bann, besonders die Tatsache, dass die steinzeitlichen Höhlen im Ach- und Lonetal UNESCO-Welterbe und Fundort der ältesten Kunstwerke sind. Auf dem Programm stehen außerdem Karstquellen wie der Blautopf in Blaubeuren und etliche Schauhöhlen auf der Alb.

Wandertouren – Eiszeitpfade
Die 20 Rundwege „Eiszeitpfade“ sind sechs bis 15 Kilometer lang und ideal für Tages- und Halbtageswanderungen. Sie führen durch geschwungene Flusstäler, auf aussichtsreiche Höhenzüge und durch dichte Wälder. Sie erleben eine eiszeitliche Landschaft mit Höhlen, Felsen und blauen Quellen.

Fahrrad- und Erlebnistouren
Die 14 Rundtouren sind perfekt für E-Bikes und führen durch nahezu unberührte Naturlandschaften. Radeln Sie außerdem auf dem neuen Eiszeittäler-Radweg zu den Welterbe-Höhlen. Für eine mehrtägige Tour empfiehlt sich unsere 4-Sterne-Berg-Bier-Tour oder der 4-Sterne-Radweg Albtäler.

Alb-Donau-Kreis Tourismus
Schillerstraße 30, 9077 Ulm
Tel. 0731 1851451
tourismus@alb-donau-kreis.de
www.tourismus.alb-donau-kreis.de
Karte S. 177: D6

Starke Region, starke Partner

HöhlenErlebnisWelt
Giengen-Hürben

Entdecken und Erleben Sie …
… die Charlottenhöhle
… das HöhlenHaus
… das HöhlenSchauLand

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.hoehlenerlebniswelt.de Telefon: 07324 987146

Starke Region, starke Partner

BERG BIER TOUR

- Voll ausgeschilderte 2-Tages-Rundtour
- Einstieg: überall entlang der Strecke
- 115 Kilometer, 877 Höhenmeter
- Herrliche Einkehrmöglichkeiten
- Zahlreiche prämierte Sehenswürdigkeiten und einmalige Natur

Qualitätsradroute adfc
Infos zur Tour und GPX-Daten
Erlebnisse in Berg

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.bergbier.de

LANDKREIS **GÖPPINGEN**

Foto: www.tobias-froehner.de - Text: Christina Höß

Löwentrails und Löwenpfade

Schon die Namen klingen abenteuerlich: Mordloch-Runde, Teufelsloch-Runde, Reußenstein-Runde. Wer sich auf diese Reise begibt, durchquert nicht etwa die Via-Mala-Schlucht, sondern tritt im Landkreis Göppingen in die Fahrrad-Pedale. Löwentrails heißen die Rundtouren für Biker – benannt nach dem Symbol der Schwäbischen Alb, dem Löwenmenschen. Bei einer Länge von 16 bis 30 Kilometern bieten die drei Routen in Wiesensteig, Gruibingen und Geislingen/Steige vor allem für Einsteiger und E-Mountainbiker beste Voraussetzungen. Wer sich traut, lernt die Vielfalt des Albtraufs kennen. Und: Die jüngste Rundtour kann nun auch mit einer Downhillstrecke in Ebersbach an der Fils punkten.

Doch der Landkreis Göppingen (vom Landesbündnis „pro Rad“ 2013 als erster „fahrradfreundlicher Landkreis“ in Baden-Württemberg ausgezeichnet) ist nicht nur ein Eldorado für Radler. Auf die Spuren des Löwen kann man sich dort auch zu Fuß begeben: Die Löwenpfade sind attraktive Rundwanderwege, zwischen 3 und 17 Kilometer lang, ein Schmankerl für Outdoorliebhaber mit großen und kleineren konditionellen Ansprüchen. Premium-Ausblicke ins Filstal gibt es inklusive. Zudem ist ab Sommer 2021 ein neuer Löwenpfad im Lautertal geplant. Auf der Outdoor-Messe „TourNatur“ in Düsseldorf sind kürzlich erneut fünf Löwenpfade mit dem Qualitätssiegel des Deutschen Wanderverbandes ausgezeichnet worden. Aber nicht nur die Löwenpfade locken Wanderer in die Region: Rund 1200 Kilometer Wegenetz ziehen sich entlang an Albtrauf, Fils und den Drei-Kaiserbergen. Naturfans freuen sich über Streuobstwiesen, grünen Bergwald und duftende Heiden.

Bekannt ist die Fils-Region aber nicht nur als Region des „doppelten Albtraufs“, sondern auch als renommierte Heilbad-Adresse. In Bad Boll, Bad Ditzenbach und Bad Überkingen sprudeln jeweils heiße Quellen. Beliebte Heilbäder locken dort die Kurgäste. Auch Geschichts-Enthusiasten finden im Landkreis Göppingen feine Adressen. Sie können dort dem Mythos der Staufer nachspüren oder in die Historie international bekannter Firmen wie WMF, Märklin oder WALA eintauchen.

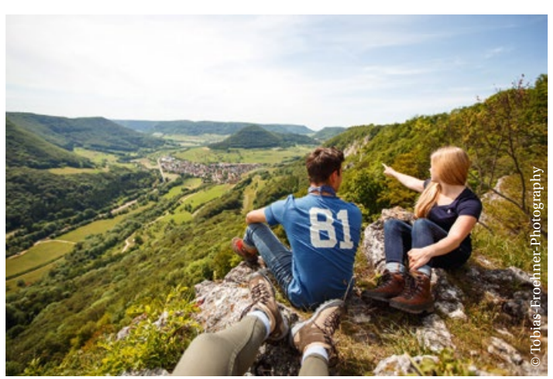
Landkreis Göppingen

Überraschend grün und vielseitig

Sportliche Aktivitäten, Klöster, Burgen und Schlösser, Wellness- und Kulturangebote – der Landkreis Göppingen überzeugt große und kleine Besucher mit einer großen Bandbreite an touristischen Highlights.

Am Rande der Schwäbischen Alb gelegen und im direkten Einzugsgebiet der Region Stuttgart überrascht der Landkreis Göppingen mit Außergewöhnlichem: eine einzigartige Naturkulisse mit atemberaubenden Blicken auf und vom „doppelten Albtrauf", zahlreiche Geschichten rund um den Mythos der Staufer, erlebnisreiche Freizeitaktivitäten und Kulturveranstaltungen, historische Orte von der Eiszeit bis zur Industriekultur, traditionsreiche Heilbäder und einzigartige Geschmackserlebnisse.

Sei es ein spontaner Tagesausflug oder ein erholsamer Kurzurlaub – ein Besuch im Stauferkreis ist immer lohnenswert, denn es stehen mehr Erholungsflächen zur Verfügung als in jedem anderen Landkreis der Region Stuttgart. Lassen Sie sich inspirieren von der Vielzahl an Highlights und Sehenswürdigkeiten, die in zwölf Rubriken – von sportlichen Aktivitäten über Wellnessangebote und Burgen bis zu Klöstern, Museen und kulturellen Veranstaltungen – kompakt und informativ zusammengestellt wurden. Tipps für Ausflüge bei schlechtem Wetter und mit Kindern runden das Angebot ab.



Radeln im fahrradfreundlichen Landkreis

Die Auszeichnung als „fahrradfreundlicher Landkreis" erhielt der Kreis Göppingen als erster in Baden-Württemberg. Zwölf Routen und über 400 Kilometer Radwegenetz laden Radfahrer jeden Alters zur Erkundung der herrlichen Landschaft per Zweirad ein. Die Radwege sind vollständig ausgeschildert und richten sich an alle Zielgruppen: Familienfreundliche, barrierefreie und sportlich besonders anspruchsvolle Touren sind darunter, auf Mountainbiker zugeschnittene Routen, Tagestouren oder solche für ganze Wochenendausflüge.

Weitere Informationen sowie der Freizeitführer zum Download unter: www.landkreis-goeppingen.de/tourismus. Auch der Tourenplaner (www.tourenplaner.lk-gp.de) des Landkreises hilft, die passende Tour für jeden Geschmack zu finden. Zudem liefert er umfangreiche Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten, Freizeitangeboten und eine Übersicht der Gastronomiebetriebe.

Landratsamt Göppingen
Lorcher Str. 6, 73033 Göppingen
Tel. 07161 202-9740
www.landkreis-goeppingen.de
info@lkgp.de
Karte S. 177: C4, C5

Göppingen

Erlebe dein Göppingen

Kulturinteressierte, Ruhe-Suchende, große und kleine Entdecker, Familien und Naturliebhaber, aktive Sportler und Abenteurer finden in der Hohenstaufenstadt ihr persönliches Paradies.

Erlebe Natur

Genießen Sie den Aufstieg auf den Hohenstaufen und den einmaligen 360-Grad-Rundumblick auf die wunderschöne Landschaft – vom Filstal bis hin zu den Alpen. Gehen Sie auf Entdeckungstour rund um den Hohenstaufen und die Felsformation Spielburg mit den beliebten Löwenpfaden. Die Staufer-Runde besticht durch atemberaubende Ausblicke auf den Spuren der Staufer, während sich die Spielburg-Runde für einen Spaziergang mit der ganzen Familie eignet.

Erlebe Märklin

Im Herbst 2020 war es endlich so weit: Das Märklineum öffnete seine Tore. Am Stammsitz der Firma Märklin entstand eine moderne Ausstellung auf zwei Etagen mit einer eindrucksvollen Modellbahnanlage. Erleben Sie im neuen Märklineum Sage und Mythos der Marke Märklin und ihrer Produkte. Gehen Sie auf eine Zeitreise durch 160 Jahre einer faszinierenden Firmenentwicklung – von einer kleinen Fabrik für Blechspielwaren zum weltweit bekannten Produzenten von hochwertigem Metallspielzeug. (Öffnungszeiten: Di. bis So. von 10 bis 18 Uhr, www.maerklineum.com).

Erlebe Stadtgeschichte

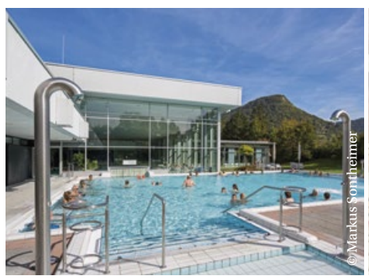
Intensivieren Sie Ihren Besuch in Göppingen mit einer unserer vielen thematischen Stadtführungen.
Zusätzlich zur Vor-Ort-Buchung im Rathaus können Tickets auch online unter www.erlebe-dein-goeppingen.de gebucht werden.

ipunkt im Rathaus
Hauptstraße 1, 73033 Göppingen
Tel. 07161 650-4444
ipunkt@goeppingen.de
www.erlebe-dein-goeppingen.de
Karte S. 177: C4

Bad Boll / Bad Ditzenbach / Bad Überkingen

Gesundheit pur erleben

In gleich drei Heilbädern können Besucher Wellness genießen und in den Thermal-Mineralbädern etwas für ihr körperliches Wohlbefinden tun.



Bedeutende Quellen sprudeln im Landkreis Göppingen und besonders stolz ist man deshalb hier auf die drei traditionsreichen Heilbäder beziehungsweise Kurorte Bad Boll, Bad Ditzenbach und Bad Überkingen. Die drei 34 bis 36 Grad warmen Thermal-Mineralbäder, die mit Sauna und Solarium ausgestattet sind, tragen zu nachhaltigen Heilerfolgen bei Beschwerden des Bewegungsapparates, bei Rheuma, Herz- und Kreislaufstörungen sowie Hautkrankheiten bei. Hier können es sich die Gäste so richtig gut gehen lassen und entspannt das gepflegte und moderne Ambiente der Bäder genießen.

Bäderticket – eins für 3

Entdecken Sie das Bädertickcet der Bädergemeinschaft. Für nur 21 Euro können Sie die Badebereiche der drei Thermen genießen und somit 30 Prozent sparen.

Tourist-Info
Otto-Neidhart-Platz 2
73337 Bad Überkingen
Tel. 07331 2009-26
www.baedergemeinschaft.de
Karte S. 177: C5

Adelberg

Natur- und Kulturoase

Eingebettet in herrliche Landschaft auf den Höhen des Schurwaldes besitzt Adelberg aufgrund der Höhenlage ein besonderes Klima. Als staatlich anerkannter Erholungsort hat er nicht nur ein gesundes Klima und eine erholsame Naturlandschaft, sondern auch niveauvolle und abwechslungsreiche Kultur im und um das historische Kloster zu bieten.

Für idyllische Wanderungen bieten sich die drei zum Teil bewirtschafteten Mühlen beim Herrenbachtal sowie der dortige Stausee an. Vor allem für Kinder ist der circa drei Kilometer lange Walderlebnispfad rund um den Herrenbachstausee ein besonderes Highlight. Das macht die Gemeinde Adelberg zu einem ganz besonderen Reiseziel für die ganze Familie.

© Michael Tilp

Gemeinde Adelberg
Vordere Hauptstr. 2
73099 Adelberg
Tel. 07166 910110
gemeinde@adelberg.de
www.adelberg.de
Karte S. 177: B4

Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf

Unverwechselbare Aussichten

Idyllisch zwischen Stuttgart und Ulm gelegen überzeugt die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf im Landkreis Göppingen durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit geheimnisvollen Felsvorsprüngen, Tälern, Wacholderheiden, Orchideenwiesen und unverwechselbaren Panoramaaussichten. Der 113 Kilometer lange Qualitätswanderweg Albtraufgänger lässt jedes Wanderherz höher schlagen und gehört zu den besten Wanderwegen in Europa. Die anspruchsvolle Route fängt alle bezaubernden Facetten der Region ein und bietet Abenteuer und Weitsicht. Ein echter Geheimtipp ist der Albtraufgänger auch für Trailrunner, die die vielen schmalen Pfade, die Burgen und Ruinen am Wegesrand und die atemberaubenden Aussichten ins Tal schätzen. Einmal im Jahr begeistert das beliebte Benefiz-Ultra-Trailrunning-Event ALB-Traum 100 Läuferinnen und Läufer aus ganz Deutschland und den Nachbarländern.

© Tobias Hochmer-Photography

Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf e.V.
Weberstraße 7, 73084 Salach
Tel. 07162 70414-20
info@mein-albtrauf.de
www.mein-albtrauf.de
Karte S. 177: C5

Donzdorf

Da kann man was erleben!

Donzdorf liegt im schönen Lautertal, eingebettet in die hügelige Landschaft am Steilabfall der Schwäbischen Nordostalb. Dichte Wälder, schroffe Felsen und ausgedehnte Streuobstwiesen prägen das Landschaftsbild. Die höchste Erhebung ist mit 749 Metern der Messelberg. Dort hat man einen einzigartigen Blick weit über das Filstal hinweg. Man sagt, wer einmal diesen Weitblick genossen hat, kommt immer wieder hierher zurück.

Donzdorf ist bei Wanderfreunden sehr beliebt. Ein gut beschildertes Wegenetz führt auf schmalen Pfaden, über saftige Wiesen, durch naturbelassene Wälder und Heidelandschaften, vorbei an lauschigen Plätzen zu interessanten Sehenswürdigkeiten und Ausblicken. Auch Radfahrer finden hier ein abwechslungsreiches Streckennetz. Immer wieder bietet sich die Möglichkeit für Einkehr und Rast. Kein Wunder, dass Donzdorf bei Insidern längst ein beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel ist.

© Tobias Hochmer-Photography

Stadtverwaltung Donzdorf
Schloss 1-4, 73072 Donzdorf
Tel. 07162 922 302
stadt@donzdorf.de
www.donzdorf.de
Karte S. 177: C5

Wiesensteig

© Wiesensteig

Erholung garantiert

Der staatlich anerkannte Erholungsort Wiesensteig liegt malerisch eingebettet zwischen steilen Abhängen der Schwäbischen Alb. Mit seiner topografischen Lage (575-750 m ü. M.) ist er ein Paradies für Wanderer, Skibegeisterte und Naturliebhaber.

Ein ausgedehntes Wanderwegenetz durchzieht die Albhochfläche und bietet sowohl Spaziergängern als auch Vollblutwanderern ausgesprochen schöne Wandermöglichkeiten.

Ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt ist der Filsursprung. Mit lebendigen Stadtführungen und dem Kulturprogramm im Schloss hat das schöne Städtle am Filsursprung aber auch kulturell viel zu bieten.

Stadt Wiesensteig
Hauptstr. 25, 73349 Wiesensteig
Tel. 07335 9620-0
info@wiesensteig.de
www.wiesensteig.de
Karte S. 177: C4

Albtäler-Radweg

© Thomas Rathay

Der neue Landesradfernweg

Der Albtäler-Radweg ist Baden-Württembergs neuer Landesradfernweg und führt durch die schönsten Täler der Schwäbischen Alb.

Der neue Landesradfernweg Albtäler gibt aktiven Radlern und besonders E-Bike-Fahrern die Möglichkeit, acht Täler der Schwäbischen Alb in drei Tagen zu entdecken. Der Reiz dieser vom ADFC als Qualitätsradroute mit 4 Sternen zertifizierten Tour liegt in der Erkundung der Ur- und Frühgeschichte dieser Gegend sowie deren geologischen und kulturellen Besonderheiten, darunter das UNESCO-Welterbe „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb".

Bizarre Felsen und blaue Quellen

Der Rundkurs startet beispielsweise in Amstetten und führt vorbei an Höhlen, bizarren Felslandschaften und blauen Quellen. Auf einer Länge von 186 Kilometern lenkt er die Radler durch die acht schönsten Täler im UNESCO-Geopark Schwäbische Alb und über die aussichtsreichen Hochflächen – mit dabei sind neben anderen das romantische Lonetal mit seinen bekannten Höhlen der Eiszeitkunst, das Eselsburger Tal mit den „Steinernen Jungfrauen", das Naturschutzgebiet Eybtal sowie das Roggental und Obere Filstal mit seinen Thermalbädern.

© Patrick Zanker

Tiefste begehbare Schauhöhle Deutschlands

Oben auf der Albhochfläche können sich dann Geologie-Fans auf einen Abstecher in die tiefste begehbare Schauhöhle Deutschlands, die Tiefenhöhle Laichingen, freuen oder die weiten Aussichten und die Ruhe genießen.

Wissenswertes

Der Albtäler-Radweg wurde aufgrund seiner guten Qualität und der erstklassigen Routenführung vom Land Baden-Württemberg zum Landesradfernweg ernannt. Die Tour wurde zudem vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) als Qualitätsradroute mit 4 Sternen zertifiziert. Die Route ist perfekt ausgeschildert.

Arbeitsgemeinschaft Albtäler-Radweg
Landratsamt Göppingen
Lorcher Straße 6
73033 Göppingen
Tel. 07161 2020-9740
www.albtaeler-radtour.de
Karte S. 177: C4

LANDKREIS **REUTLINGEN**

Foto: Dominic Lars Breitbarth · Text: Christina Hölz

Kokette Mischung aus Kultur, Natur und Mode

Ein filmreifes Märchenschloss, der bekannteste Wasserfall der Schwäbischen Alb, das Große Lautertal, die einzige mit dem Boot befahrbare Wasserhöhle Deutschlands, die Stadt der Mode und Marken: Der Landkreis Reutlingen, größtenteils im Biosphärengebiet gelegen, beeindruckt mit einer Mischung aus Kultur, Natur und Einkaufserlebnis pur.

Was Neuschwanstein für Bayern, ist in Württemberg das romantische Schloss Lichtenstein, das hoch über dem Örtchen Honau thront. Weltweit gilt es als einziges Schloss, das nach einer Romanvorlage verwirklicht wurde – so begeistert war der Bauherr Wilhelm Graf von Württemberg von der literarischen Vorlage „Lichtenstein" des Schriftstellers Wilhelm Hauff. Aber nicht nur berühmte Bauten, auch jede Menge prämierte Wege hat die Region zu bieten, wie beispielsweise den „Uracher Wasserfallsteig". Touristischer Leuchtturm ist die Mittlere Alb aber auch der heißen Mineralquellen wegen, die unter der Bad Uracher Erde sprudeln. Und wer nach einem Besuch in den Bädern der „AlbThermen" gerne auf eine Shopping-Tour geht, kann sich nur wenige Kilometer entfernt in der Outletcity Metzingen austoben. Mit mehr als vier Millionen Besuchern jährlich gilt die Sieben-Keltern-Stadt als Top-Adresse für alle Fashion-Fans.

Liebhaber edler Pferde können dagegen den Namen eines kleinen Ortes aus dem Effeff buchstabieren: In Marbach im idyllischen Großen Lautertal, das 2019 als Deutschlands Naturwunder ausgezeichnet wurde, befindet sich das seit über 500 Jahren bestehende Haupt- und Landgestüt Marbach, weltbekannt durch seine Araberzucht und seine alljährlichen Hengstparaden. Ein Publikumsmagnet ist auch die direkt an der Oberschwäbischen Barockstraße liegende Gemeinde Zwiefalten mit ihrem sehenswerten Benediktinerkloster: Die einst von den Mönchen gegründete Klosterbrauerei feiert in diesem Jahr übrigens ihren 500. Geburtstag. Geschichte wird aber auch in Gruorn erfahrbar. Das Dorf wurde zwischen 1937 und 1939 wegen der Erweiterung des angrenzenden Truppenübungsplatzes umgesiedelt. Übrig blieben nur das ehemalige Schulgebäude und die Stephanuskirche, die heute als Ausflugsziele zugänglich sind.

Ein Tag in der Biosphären-Großstadt

Reutlingen, diese lebhafte, wirtschaftsstarke und doch so sympathische Stadt, liegt im UNESCO-Biosphärengebiet Schwäbische Alb, eingebettet in das atemberaubende Landschaftspanorama der Schwäbischen Alb.

© StaRT/Horst Haas

Eine wunderbar entspannte Art, sich Reutlingens Vielfalt zu nähern, ist ein Streifzug zu Fuß. Wer sich zu Beginn gerne einen Überblick verschafft, startet ihn mit einem Spaziergang auf den Hausberg. Der 707 Meter hohe Gipfel der Achalm ist von der Innenstadt aus in rund 40 Gehminuten erreicht und belohnt mit einem spektakulären Blick über die Stadt und die umliegende waldig-hüglige, von Wacholderheiden und Streuobstwiesen durchzogene Kulturlandschaft der Schwäbischen Alb. Ein Tipp für Frühaufsteher: Thermoskanne und Laugenbrezel in den Rucksack und zum Sonnenaufgang oben sein. Die Stimmung ist einzigartig.

Verwinkelte Gassen

Die Innenstadt überzeugt mit urbaner Geschäftigkeit. Die Mischung aus Boutiquen und Handelsketten in der Fußgängerzone ist es, die Reutlingen zur beliebten Einkaufsstadt macht. Die verwinkelten Gässchen und die belebten Plätze mit ihren lauschigen Cafés laden zum Verweilen ein. Derart gestärkt bietet sich ein Stadtrundgang an. Obwohl der große Stadtbrand von 1726 zwei Drittel Reutlingens zerstörte, zeugen Teile der mittelalterlichen Stadtmauer, das Tübinger Tor und das Gartentor noch heute von der einst mächtigen Befestigungsanlage. Die Marienkirche zählt zu den schönsten Bauwerken der Hochgotik und ist nationales Kulturdenkmal. Einen besonderen Blick in die Vergangenheit gibt die Spreuerhofstraße, die als engste Straße der Welt mit einer Breite von 31 Zentimetern im Guinnessbuch der Weltrekorde steht.

Mittagspause: Wem nun der Sinn nach hausgemachten Maultaschen steht, dem bieten sich zahlreiche Restaurants zur Wahl. Auch die internationale Küche ist in der Stadt zu Hause – denn die Reutlinger lieben den kulinarischen Genuss.

Wie der Genuss, so sind auch Kunst und Historie fest im Stadtleben verankert. Große Akteure sind das Theater Reutlingen „Die Tonne“, die Württembergische Philharmonie Reutlingen, das Naturtheater Reutlingen und das Kulturzentrum franz.K. Für den Nachmittag bietet sich ein Besuch der städtischen Museen an: das Heimatmuseum im Königsbronner Klosterhof, das moderne Naturkundemuseum und das Kunstmuseum Reutlingen. Letzteres gehört mit zwei Standorten und rund 2 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche zu den größten kommunalen Häusern für moderne und zeitgenössische Kunst im Südwesten Deutschlands.

Am Ende des Tages wird Besuchern oft klar: Er war zu kurz. Wohl also jenen, die sich eine Übernachtung gebucht oder ihr mobiles Heim auf dem Stellplatz am Freibad geparkt haben. Denn es gibt noch viel zu erleben. Neben dem abendlichen Cocktail laden am nächsten Tag die zertifizierten Premiumspazierwanderwege „hochgehkämpft“ und „hochgehwachsen“ ein, das Biosphärengebiet zu genießen. Die idyllischen Gönninger Seen, der aussichtsreiche Roßberg oder der Schönberger Kapf sind lohnende Ziele für Wanderer und Mountainbiker. Und zum Schluss noch eine Empfehlung für Familien: das Umweltbildungszentrum Listhof. Mit mehreren Naturerlebnisbereichen und Biotopen zum Forschen und Experimentieren ist es ein Paradies für kleine und große Entdecker – und ein ganz besonderer Zugang zu dem Lebensraum, auf den die Reutlinger so stolz sind.

StaRT- Stadtmarketing und Tourismus Reutlingen GmbH
Tourist Information
Marktplatz 2, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 93 93 53 53
info@tourismus-reutlingen.de
www.tourismus-reutlingen.de
Karte S. 176: D3

Wissenswertes

© StaRT/Martin Schunack

Reutlingen ist ein dynamischer und innovativer Wirtschaftsstandort. Global Player wie Bosch, Manz oder Wafios sind in Reutlingen genauso zu Hause wie kreative Start-ups. Die wichtigsten Branchen sind Maschinenbau, Automotive, Technische Textilien, Medizin- und Elektrotechnik. Reutlingen nimmt somit eine bedeutende Stellung in der Europäischen Metropolregion Stuttgart ein. Ergänzt wird diese durch die Hochschule Reutlingen, zählt sie mit ihren Fakultäten Angewandte Chemie, ESB Business School, Informatik, Technik, Textil & Design doch zu den führenden Hochschulen.

TERMINE
GÖNNINGER TULPENBLÜTE® e.V.
9.1.2021: »3. Gönninger Saatgutbörse – Marktplatz historischer Sorten«, 10–17 Uhr, Turnhalle der Roßbergschule Gönningen, öffentl. Verkaufsveranstaltung.
Mitte April – Mitte Mai 2021: Gönninger Tulpenblüte.
18.4.2021: 1. Tulpensonntag mit Frühlings- und Künstlermarkt, 11–18 Uhr, Ortsmitte.
25.4.2021: 2. Tulpensonntag auf dem Probefeld (über 400 Sorten Tulpen) bei Samen-Fetzer, 11–17 Uhr.
www.tulpenbluete.de

Fotografie: Jürgen Lippert
Gestaltung: Jochen Gewecke
WO WIR SIND, SPIELT DIE MUSIK
FÜR ALLE SINNE:
SINFONIEKONZERTE
KALEIDOSKOPE
FAMILIENKONZERTE
REUTLINGEN VOKAL
MATINEEN
SEELENBALSAM
WÜRTTEMBERGISCHE PHILHARMONIE REUTLINGEN
WUERTTEMBERGISCHE-PHILHARMONIE.DE

WASENWALD-FESTSPIELE 2021
Die Kirche bleibt im Dorf
19.06. - 28.08.
Peter Pan
FESTSPIELE EXTRA
• Tag der offenen Tür
• Benefizgala
• Gastspiele
25.06. - 21.08.
Tickets und Informationen:
www.naturtheater-reutlingen.de
oder telefonisch: 07121-2672762
NATURTHEATER REUTLINGEN

Leute, ab nach draußen!
Einzigartige Naturerlebnisse in Reutlingen
Es geht aufwärts
bis zu 280 hm auf den prämierten Premiumspazierwanderwegen „hochgehkämpft“ und „hochgehwachsen“
Purer Naturgenuss
rund um Reutlingen, mit spektakulären Ausblicken und entschleunigten Spaziergängen im Biosphärengebiet.
Reutlingen
Wo Leben Stadt findet
hochgehberge
#erlebReutlingen
www.tourismus-reutlingen.de
StaRT

REUTLINGER MUSEEN
SCHATZKAMMERN DER KUNST, KULTUR UND NATUR
NATURKUNDEMUSEUM
... vermittelt Natur und Landschaft des Reutlinger Raumes
Weibermarkt 4, T: 07121-303-2022
HEIMATMUSEUM
... zeigt die Stadtkultur einer ehemaligen Reichsstadt
Oberamteistraße 22, T: 07121-303-2050
KUNSTMUSEUM
... zeigt im Spendhaus und in den Wandel-Hallen auf 2.400 m² Wechselaustellungen moderner und zeitgenössischer Kunst
Spendhausstraße 4 + Eberhardstraße 14, T: 07121-303-2322
Reutlingen
www.reutlingen.de/Museen-und-Galerien
Di-Sa 11-17 Uhr, Do 11-19 Uhr
So/Feiertage 11-18 Uhr

Pfullingen

Natur und Kultur im schönen Biosphärengebiet

Im Herzen Baden-Württembergs am Albtrauf innerhalb des von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiets Schwäbische Alb liegend, ist Pfullingen eine der prägenden Städte im Landkreis Reutlingen.

Eingerahmt von Alb, Georgenberg und Schönberg liegt die Stadt am Eingang des oberen Echaztals. Diese Lage macht Pfullingen zu einem idealen Ausgangspunkt für Wanderungen und Ausflüge. Auch für Radfahrer gibt es sehr reizvolle Touren.

Das Wahrzeichen der Echazstadt

Das bekannteste Wahrzeichen der Stadt ist der von Louis Laiblin vor über 100 Jahren gestiftete und durch den Architekten Theodor Fischer errichtete Schönbergturm – im Volksmund auch als „Pfullinger Onderhos" bekannt. Die unverwechselbare Landschaft in und um die Naturwaldgemeinde begeistert. Die Pfullinger Markung, einst die zweitgrößte in ganz Württemberg, bietet vielerlei Überraschungen und ist für einen Tages- oder Mehrtagesausflug immer eine Reise wert.

Trachten und Biosphäre

Das Württembergische Trachtenmuseum ist Informationszentrum des Biosphärengebietes und gibt Antworten auf Fragen rund um Trachten und Gebräuche aus dem ehemaligen Königreich Württemberg und angrenzenden Gebieten. Das Museum befindet sich im damaligen Wohnbereich der Baumannschen Mühle. Hier zeigt Pfullingen als ehemalige Mühlenstadt an der Echaz eine funktionsfähige Schaumühle über vier Stockwerke. Daneben befindet sich das stadtgeschichtliche Museum. Bei einem Streifzug durch das alte Klosterareal tauchen die Besucherinnen und Besucher in eine andere Welt ein. Mitten in der Stadt und doch verschlossen hinter hohen Mauern lassen sich in einer multimedialen Ausstellung Einzelheiten über das mittelalterliche Klosterleben im zweitältesten Klarissenkloster Deutschlands erfahren und was es für die Nonnen bedeutete, am original erhaltenen Sprechgitter – einzigartig in Europa – Besuche zu empfangen.

© Stadt Pfullingen

© Stadt Pfullingen

Klosterkirche und Bibliothek

Direkt neben der Klosterkirche befindet sich die historische Neske-Bibliothek. In diesen Räumen ist eine literarische Ausstellung zum Verlag Günther Neske zu sehen. Diese reiht sich in die Kette der literarischen Gedenkstätten des Landes Baden-Württemberg ein. Ein weiteres Kulturdenkmal und bedeutendes Werk der Architektur und Malerei stellen die Pfullinger Hallen, eine Kombination aus Fest- und Turnhalle, dar. Architekt war Professor Theodor Fischer, die Wandmalereien wurden von Meisterschülern des Prof. Adolf Hölzel, Kunstakademie Stuttgart, ausgeführt. Ein gutes Gastronomie- und Einkaufsangebot sowie Übernachtungsangebote in verschiedenen Preiskategorien und Wohnmobilstellplätze sowie ein Freibad und Hallenbad runden das Angebot ab.

Stadt Pfullingen
Marktplatz 5
72793 Pfullingen
Tel. 07121 7030-4101
Fax 07121 7030-1111
tourismus@pfullingen.de
www.pfullingen.de
Karte S. 176: D3

Wissenswertes

© Stadt Pfullingen

Wer Pfullingen ganz persönlich kennenlernen möchte, erhält ein individuell zugeschnittenes Besichtigungspaket für seine größere oder kleinere Gruppe beim Kulturamt.

Lichtenstein

Naturgenuss „zu Hauff"

Die Gemeinde bietet reizvolle Kontraste: Das bedeutet Berge rundherum, Wälder, wohin man schaut und Wasser in kristallklaren Bächen.

Mit viel Liebe zum Detail lässt das idyllische Schlösschen Lichtenstein die Romantik weiterleben. Inspiriert von Wilhelm Hauffs Roman „Lichtenstein" hatte Wilhelm Graf von Württemberg die Schlossanlage auf den Grundmauern einer alten Ritterburg erbauen lassen. Lernen Sie das obere Echaztal, das idyllische Schlösschen Lichtenstein, das Wilhelm-Hauff-Museum, die einzigartige Olgahöhle sowie viele andere Sehenswürdigkeiten kennen. Neben all dem wird Sie sicher auch die Umgebung mit zahlreichen Naturschutzgebieten und Biotopen begeistern. Herrliche Wanderungen und Spaziergänge durch die Alblandschaft in ruhiger Natur sind für jeden ein Genuss.

Gemeinde Lichtenstein
Rathausplatz 17
72805 Lichtenstein
Tel. 07129 696-0
www.gemeinde-lichtenstein.de
Karte S. 176: D3

Abwechslungsreiche Aktivurlaubs-Angebote

Ganz gleich ob Wanderer, Kletterfreund, Mountainbiker, Rennradler oder einfach nur Liebhaber einsamer Spazierwege – in Lichtenstein und Umgebung findet jeder sein spezielles Terrain. Wintersportler kommen ebenfalls auf ihre Kosten. Drei Skilifte an verschiedenen Standorten und eine Langlauf-Loipe laden zu ausgedehnten Wintersporterlebnissen ein. Weitere Informationen, Broschüren und Wanderkarten erhalten Sie im Rathaus, in den Ortsämtern Honau und Holzelfingen oder auf der Website.

© Gemeinde Lichtenstein

Viele Highlights über und unter der Erde

Direkt am Albtrauf gelegen ist Sonnenbühl das Tor zur Schwäbischen Alb. Ein Traumziel rund ums Jahr für Ausflüge und Urlaube, Naturliebhaber und Entdecker, Jung und Alt, Sportler und Genießer. Sonnenbühl begeistert mit seinen unberührten Weiten, atemberaubenden Höhlen und der herzlichen Gastfreundschaft.

Die Gemeinde Sonnenbühl mit ihren vier Teilorten Undingen, Genkingen, Willmandingen und dem Luftkurort Erpfingen liegt am Albtrauf mit den typischen Hang- und Schluchtenwäldern. Auch Wacholderheiden, Wiesen und Felder machen die für die Schwäbische Alb charakteristische Landschaft aus.
Seltene Orchideenarten und eine geschützte Fauna, in der Rotmilan und Heidelerche heimisch sind, lassen sich in der direkten Umgebung entdecken. Hier trifft man den Schäfer bei der Arbeit und kann die Weite der ursprünglichen Wälder und Wiesen erleben.

© Sonnenbühl

Outdoor-Eldorado

Sonnenbühl liegt in einer zauberhaften Region, in der es für Naturliebhaber, Freizeitsportler und Familien viel zu entdecken gibt.
Für Wanderer bieten sich gleich mehrere Touren auf gut ausgebauten und durchgängig beschilderten Wegen an. Der vom Deutschen Wanderverband zertifizierte „Grenzgänger Weg“ ist ein ca. 23 Kilometer langer Rundweg, der die Historie der ehemaligen Grenze zwischen Württemberg und Preußen thematisiert und viel Wissenswertes entlang der Strecke vermittelt.

Gemeinde Sonnenbühl
Tourist Information
Hauptstraße 2
72820 Sonnenbühl-Undingen
Tel. 07128 925-18
Fax 07128 925-50
www. sonnenbuehl.de
Karte S. 176: E3

Wer sich für Klima und Wetter interessiert, erfährt auf dem neun Kilometer langen „Klima-Wanderweg“ an zwölf Stationen einiges über die Klimageschichte der Region. Immerhin wird Sonnenbühl von überdurchschnittlich vielen Sonnenstunden pro Jahr verwöhnt. Aussichtsreich wird es hingegen auf dem „Albsteig“. Der Hauptwanderweg Nr. 1 des Schwäbischen Albvereins führt entlang des Albtraufs ebenfalls durch die Gemarkung Sonnenbühl.

Auch für Radfahrer bietet die albtypische Kuppenlandschaft ausgesprochen viele Möglichkeiten. Keine allzu großen Steigungen und gut ausgebaute Radwege ermöglichen es, die Region im wahrsten Sinne des Wortes zu „erfahren“ – ob sportlich mit dem Mountainbike oder gemütlich mit der ganzen Familie. Genussvollen E-Bike-Touren sind so gut wie keine Grenzen gesetzt, zumal an der Bärenhöhle ein Charger Cube zum kostenfreien Aufladen der Zweiräder zur Verfügung steht. Sei es zu Fuß, beim Wandern oder Radfahren: In und um Sonnenbühl gibt es so viele Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten zu entdecken.

Besuch in der Unterwelt

Die Bärenhöhle ist eine der ältesten und beliebtesten Schauhöhlen Deutschlands. Millionen Jahre alte Stalagmiten und Stalaktiten in den bizarrsten Formen, haushohe Felsensäle und mächtige Steinsäulen erwarten die staunenden Besucher in der 271 Meter langen Tropfsteinhöhle. Sie verdankt ihren Namen dem Skelett eines Höhlenbären, das aus der Eiszeit stammt und dort gefunden wurde.
Nicht weniger eindrucksvoll ist die nur wenige Kilometer entfernte Nebelhöhle. Viele Steinstufen führen in die ca. 380 Meter lange Tropfsteinhöhle hinunter. Beide Höhlen sind Bestandteil des UNESCO-Global-Geoparks Schwäbische Alb. Ein ausgeklügeltes Beleuchtungssystem macht den Besuch in der Unterwelt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Regelmäßig stattfindende Sonderführungen sind gerade für Kinder ein Highlight.

Rasante Angebote

Der Freizeitpark Traumland auf der Bärenhöhle ist bei Familien sehr beliebt. Die dortigen Fahrattraktionen, wie zum Beispiel die Wildwasserbahn oder das Riesenrad, aber auch der Märchenwald sorgen bei jüngeren Kindern für leuchtende Augen. Vom Fahrtwind feucht

© Sonnenbühl

© Sonnenbühl

© Sonnenbühl

werden die Augen auf der rund 1,3 Kilometer langen Sommer-Bobbahn in Erpfingen. 13 Steilkurven lassen dort den Puls ebenso höher schlagen wie im angrenzenden Kletterpark, wo es Hängebrücken, Seilrutschen und knifflige Hindernisse zu überwinden gilt.
Handicaps bietet auch der 18-Loch-Golfplatz in schönster Lage. Ein Bike Park, Boule, Pit-Pat und diverse Tennisplätze ergänzen das Freizeitangebot und lassen wirklich keine Langeweile aufkommen. Besonders attraktiv sind die vielen Reiterhöfe, die Kurse, Ausritte und Kutschfahrten anbieten.
Wer die Gemeinde Sonnenbühl mit ihren Teilorten gerne von oben anschauen möchte, kann sich bei einer Fahrt mit dem Heißluftballon einen grandiosen Überblick verschaffen und die Welt von oben genießen.

Ovale Kunstwerke

Kunst und Kunsthistorisches, aber auch Skurriles, lässt sich im ersten deutschen Ostereier-Museum entdecken. Im Ortsteil Erpfingen gibt es seit über 25 Jahren eine bemerkenswerte Sammlung von Ei-Kunstwerken aus aller Welt zu bestaunen. Vom Wachtel- bis zum Straußenei, von russischer Ikonenmalerei bis zu filigranen Fräsarbeiten ist alles zu finden. Sonderausstellungen und ein Künstlermarkt machen den Besuch im Osterei-Museum lohnenswert. Das Jahr 2021 widmet sich dem noch heute aktuellen Lebenswerk eines Sonnenbühlers: „Johann Ludwig Schneller – Lehrer – Pädagoge – Missionar – Ausstellung zum 200. Geburtstag“.
Inspiriert von der weiten Landschaft Sonnenbühls residiert die private Akademie für zeitgenössische Kunst Tübingen im Sommer 2021 in Undingen. Das Angebot umfasst vielfältige Kurse von und mit renommierten Künstlern.

Winter-Wunderland

Sonnenbühl liegt auf fast 800 Metern Höhe, sodass auch die Möglichkeit für Wintersport bei der Urlaubsplanung berücksichtigt werden kann. Mehrere Skilifte – zum Teil mit Flutlichtanlagen –, Skiwanderwege und viele gespurte Langlauf- und Skatingloipen stehen für Fans der schmalen Bretter zur Auswahl. Bei allen Skiliften kann gerodelt werden, was eine winterliche Gaudi für die ganze Familie darstellt. Auch ein Spaziergang auf den präparierten Wanderwegen ist im Winter ein herrliches Erlebnis.

Freundliche Gastgeber

Sonnenbühl darf mit dem Gütesiegel „Preisträger familien-ferien“ werben. Nicht nur das umfangreiche Freizeitangebot trägt maßgeblich zu dieser Auszeichnung bei, sondern auch die Vielfalt der familienfreundlichen Unterkünfte. Vom ruhig gelegenen Familien-Campingplatz über das gemütliche Feriendorf Sonnenmatte bis zum komfortablen 4-Sterne-Hotel reicht die Auswahl.
Auch die örtliche Gastronomie bietet ein breites Spektrum an kulinarischen Genüssen. Von den herzhaften Spezialitäten Schwabens bis hin zu internationalen Gerichten ist alles auf den Speisekarten der lokalen Restaurants zu finden. Auf die Verwendung regionaler und für die Schwäbische Alb typischer Produkte wird hier außerordentlich großer Wert gelegt. Und diese Heimatverbundenheit ist in Sonnenbühl überall zu spüren.

Wissenswertes

© Sonnenbühl

Highlights 2021
27.02. – 24.05. Ostereimuseum
- Sonderausstellung „Johann Ludwig Schneller / Lehrer – Pädagoge – Missionar, Begründer des syrischen Waisenhauses
- Künstler-/Ostermarkt
- Ostereiausstellung

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag, Ostermontag und Pfingstmontag von 11 – 17 Uhr.

Sonderführungen in Nebel- und Bärenhöhle. In der Nebelhöhle finden wechselnde Konzerte statt. Sowohl das Nebelhöhlenfest als auch das Bärenhöhlenfest sind besondere Veranstaltungen in idyllischer Natur.
hoehlen.sonnenbuehl.de

Zwiefalten

Barockes Kleinod mit Charme

Am Fuße der Schwäbischen Alb mit Blick auf Oberschwaben liegt der Klosterort Zwiefalten. Rund um die Ortschaft führen Wander- und Radwege durch beeindruckende Landschaften.

Dort, wo im Jahr 1089 die Benediktinermönche ein Kloster gründeten – dort lässt es sich auch heute noch gut leben. Die Mönche gibt es zwar nicht mehr, dafür aber immer noch malerische Landschaften, saftige Wiesen, fruchtbare Äcker und klare Bäche.

Das imposante Münster „Unserer Lieben Frau“, das den ganzen Ort überstrahlt, hat auch heute noch nichts von seiner Anziehungskraft eingebüßt. Besucher aus nah und fern erfreuen sich an der beeindruckenden Fassade, am prachtvoll ausgestatteten Innenraum und bewundern die Harmonie dieses Gotteshauses – ein Platz zum Innehalten und Staunen.

In der beeindruckenden Landschaft, die ideal für Wanderer und Radfahrer ist, fühlen sich Gäste willkommen. Schöne Wanderwege, auch geeignet für die Kleinsten, finden sich rund um den ehemaligen Klosterort. Der neue Premiumwanderweg „hochgehpilgert“ führt durch lauschige Wälder vorbei an imposanten Ausblicken über das Rental, die Wimsener Höhle und zurück nach Zwiefalten.

Der „DobelSpATZ“ bietet zudem Sport- und Bewegungsmöglichkeiten. Spielgeräte für die Kleinen, Fitnessgeräte für die Großen und Grillmöglichkeiten – für jeden ist etwas dabei. Und zum Abschluss eines gelungenen Tages wartet ein erfrischender Sprung in das Becken des herrlich gelegenen Zwiefalter Höhenfreibads. Für hungrige Gäste bietet die örtliche Gastronomie verschiedene Leckereien und für die durstige Kehle erfrischende Getränke des örtlichen Zwiefalter Klosterbräu. Regionale Produkte wie Alblinsen, Amaranth, Käse, Wurst und Nudeln können nicht nur beim alljährlich stattfindenden Vespermarkt, sondern das ganze Jahr von den Hofläden bezogen werden.

Überhaupt sind die ganzjährig immer wieder stattfindenden Feste zur Pflege von Tradition und Brauchtum eine Möglichkeit für Einheimische und Gäste, sich zu treffen. Angefangen mit der historischen Fasnet, über diverse Märkte und Hockete, das historische Bierfest bis zum Weihnachtstheater. Kirchliche Feste und Konzerte im Münster und der Prälatur runden das Angebot ab.

In Zwiefalten lässt es sich genießen. Besuchen Sie die schöne Münstergemeinde und erleben Sie diesen geschichtsträchtigen Ort – wir freuen uns auf Sie!

Touristinformation beim Bürgermeisteramt Zwiefalten
Marktplatz 3, 88529 Zwiefalten
Tel. 07373 205-0
info@zwiefalten.de
www.zwiefalten.de
Karte S. 176: E4

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

RADLERHERBERGE AUCHTER

Talweg 12
88529 Zwiefalten-Baach
Tel. 07373 1422
Fax 07373 915699
info@radlerherberge.de

Radlerherberge Auchter

Sehr ruhige Lage – im denkmalgeschützten Gebäude befinden sich stilvoll eingerichtete Gästezimmer sowie eine Ferienwohnung. Die gemütliche Herbergsstube ist für Gruppen und Familienfeiern bis 30 Personen geeignet. Frühstücksbüffet, Gartenwirtschaft, Grillhütte, Mitglied bei der Albhof-Tour. Lassen Sie sich verwöhnen in einem Haus, das bereits auf eine über 400-jährige Geschichte zurückblicken kann.

FERIENWOHNUNG

Hanne Gairing · Ferienwohnung für 2 bis 4 Personen
Ostlandstraße 20 · 88529 Zwiefalten · Tel. 07373 575 · www.haus-gairing.de

Ruhige Lage mit Blick auf das Münster.

KLOSTERBRÄU GASTSTÄTTE

Petra Huber
Hauptstraße 24
88529 Zwiefalten
Tel. 07373 91212
Fax 07272 91213
www.zwiefalter.de/klosterbraeu/gaststätte
reservierungklosterbraeu-gaststaette.de

Herzlich willkommen in der Klosterbräu-Gaststätte. Brautradition erleben und die Seele kulinarisch baumeln lassen. Die beeindruckenden dicken Mauern und das einzigartige Kreuzgewölbe sorgen für ein besonderes Wirtshaus Ambiente. Genießen Sie schwäbische Speiseklassiker, welche nach den „Schmeck den Süden“-Kriterien stets frisch gekocht werden. Durchgehend warme Küche. Im Winterhalbjahr mittwochs Ruhetag. Öffnungszeiten ab 9.30 Uhr

BÄCKER BÖCK – DAS CAFÉ

Hauptstraße 5
88529 Zwiefalten
Tel. 07373 2834
www.baecker-boeck.de
Öffnungszeiten: 6.30 - 18.00 Uhr, sonntags 8.00 - 18.00 Uhr

Bäcker Böck
Brot- und Feinbäckerei

Genießen mit L(aib)eib und Seele. Handwerk und Backkunst haben bei uns Tradition. Eigene Rezepturen und regionale Lebensmittel sind dazu Voraussetzung. Feinste Torten und Kuchen, köstliche Eisbecher, herzhafte Flammkuchen, schwäbische Vesper, überbackene Seelen, kleine Tagesgerichte. Auf Voranmeldung Bewirtung von Gruppen. In schönem Ambiente direkt vor dem Münster freuen wir uns auf Sie.

GASTHAUS - RESTAURANT FELSEN

Familie Ege-Jäggle GbR
Riedlinger Straße 6
88529 Zwiefalten-Baach
Tel. 07373 344
www.gasthaus-felsen.de

Der Familienbetrieb am Fuße der Schwäbischen Alb bietet entsprechend der langjährigen Tradition das Beste aus Küche und Keller. Die Gäste können aus einer Fülle regionaler Gerichte wählen – von frischen Albchampignons bis zum saftigen Rindersteak vom Aachtalrind. Küchenchef Sven Jäggle bezieht seine Produkte aus heimischer Landwirtschaft und Jagd.

Zwiefalten

Die Geheimnisse klösterlicher Braukunst

Zwiefalter Klosterbräu ist eine kleine Privatbrauerei auf der Schwäbischen Alb und feiert in diesem Jahr das 500-jährige Bestehen.

1521 wurde sie erstmals in der Chronik der Zwiefalter Benediktinerabtei erwähnt. 1724 veranlasste der einstige Abt den Neubau eines Brauhauses, das heute Heimat der Brauereigaststätte ist. Seit 1827 ist die Brauerei in Familienbesitz und das klösterliche Brauhandwerk konnte bis heute bewahrt werden. Zwiefalter Klosterbräu steht für feine Bierspezialitäten, wie man sie in unserer modernen Zeit nur noch selten findet. Sie sind nur im begrenzten Umkreis erhältlich und ein echtes Stück schwäbische Braukultur. Am eindrucksvollsten lässt sich dies direkt vor Ort erleben.

Der Bierhimmel

Das Ausflugsziel im Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist der brauereieigene Verkaufsladen mit Minibrauerei, Hofladen, Tourismusinfo und einem der schönsten Biergärten der Alb. Mit Blick auf das berühmte Zwiefalter Münster erwartet Sie unter Kastanienbäumen am kristallklaren Fluss der Kesselach eine wunderschöne Anlage, welche auch für Familien besonders attraktiv ist. Im Bierhimmel-Hofladen finden Sie eine Vielzahl an Spezialitäten direkt vom Erzeuger sowie viele Geschenkideen und alle Brauspezialitäten. Beim offenen Braukurs können Sie in der Minibrauerei sich selbst die Brauschürze umbinden und unter Anleitung des Bierexperten ein Bier brauen wie zu Zeiten der Benediktiner. Bei einer Bierprobe bekommen Sie ebenfalls einen schönen Einstieg in die kleine Welt der Zwiefalter Braukunst. Wichtig: Reservieren Sie frühzeitig online oder telefonisch.

Veranstaltungen 2021

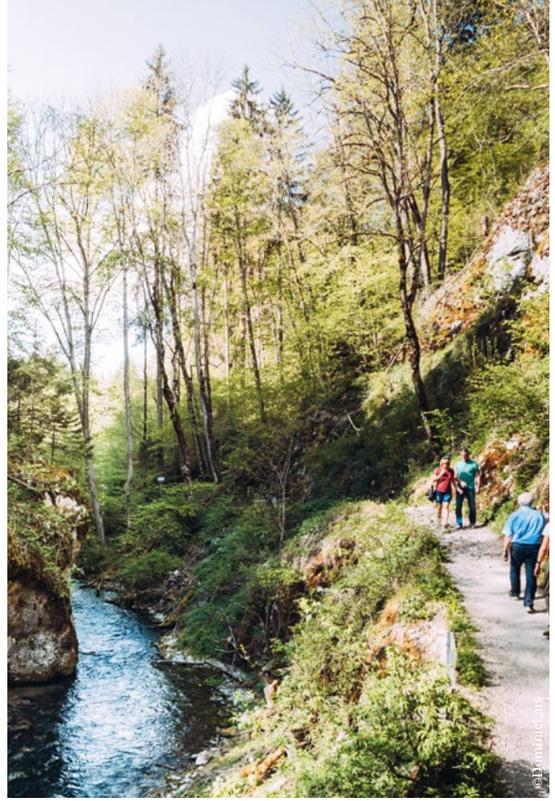
Vom 12. bis 15. August finden die Zwiefalter Festspiele statt. Ein interaktives Spektakel, das mit 150 Laienschauspielern und originalen Kostümen die Geschichte der Entdeckung der Braukunst bis in das 18. Jahrhundert vor dem Münster inszeniert. Das historische Bierfest (24. bis 27. September) wird unter dem Motto „500 Jahre klösterliche Braukunst“ mit historischem Festumzug (So., 26.09.) gefeiert. Das 3. Lichterfest mit der Nacht der offenen Brauerei können Gäste am 23.10. zwischen 16 und 22 Uhr besuchen.

Infos zu Veranstaltungen, Anmeldungen zu Braukursen, Bierproben, Brauereiführungen und mehr auf: www.zwiefalter.de
Karte S. 176: E4

Hayingen

Ein romantischer Luftkurort mit großem Charme

In der schönen Alb-Gemeinde warten zauberhafte Naturtäler im Süden des Biosphärengebiets Schwäbische Alb auf die Besucher. Und auch das Große Lautertal ist ein absoluter Anziehungsmagnet für Radfahrer und Wanderer.



Hier schlängelt sich die Lauter in ihrem natürlichen Flußbecken durch grüne Wiesen, vorbei an kleinen Dörfern und zahlreichen trutzigen Burgruinen. Erwandern Sie unsere neuen Prädikatswanderwege „hochgehberge“ und entdecken Sie dabei diese einmaligen Vegetationszonen. Im wildromantischen „Glastal“ führen Kaskaden-Wasserfälle direkt zum Aach-Ursprung, der „Wimsener Höhle“. Diese ist die einzige Höhle in Deutschland, in die man nur mit einem geführten Kahn kommen kann – ein Naturschauspiel, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Wissenswertes

Wimsener Höhle: Aus der Wimsener Höhle entspringt die Zwiefalter Aach. Sie ist die einzige mit einem Boot befahrbare Wasserhöhle Deutschlands (April bis Oktober).

Hayinger Stadtfest: Hayinger Stadtfest vom 23. bis 25. Juli 2021 mit Top-Live-Bands und Musikkapellen sowie Kreativmarkt am Samstag und Sonntag

Naturtheater Hayingen: In der Spielzeit 2021 erwartet Sie ein schwäbisches Freilichtspiel für Menschen jeden Alters: „Don Quichotte – von dr Alb ra“ – die berühmte Rittergeschichte in einer eigenen schwäbischen Fassung passend zum nahe gelegenen Lautertal mit seinen vielen Burgruinen.

Schwäbisches Mundart-Theater

Seltene Pflanzen wie Enzian, Orchideen, Küchenschelle und der Gemeine Thymian blühen in unserer Wacholderheide „Digelfeld“, die bei den ausgeschilderten Wanderrouten dort entdeckt werden können. Das Digelfeld ist Heimat der größten zusammenhängenden Wacholderheide im Biosphärengebiet Schwäbische Alb und einer der wenigen Überreste der frühzeitlichen Wacholderheiden. Deshalb ist es ein wichtiges Anliegen des Biosphärengebiets Schwäbische Alb, dieses Naturschutzgebiet als Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere weiter zu erhalten.

Eine UNESCO-Anerkennung zeichnet unsere Freilichtbühne im Tiefental aus: Hier werden seit über 70 Jahren in den Sommermonaten Theaterstücke von engagierten Amateurschauspielern auf die Bühne gebracht – für die ganze Familie und in schwäbischer Mundart. Klar, dass dieses Umfeld, die intakte Natur sowie historische Kulturdenkmäler ideal für Festlichkeiten sind. Zahlreiche spannende Locations bieten außergewöhnliche Kulissen für Hochzeiten und andere unvergessliche Events.

Genießen Sie diese Vielfalt von Natur und Kultur, atmen Sie tief durch in einer einzigartigen Landschaft! Übrigens: In der Alb-Gemeinde können Sie in gepflegten (Bio)Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Zimmern, Gruppenunterkünften oder in dem autofreien Ferienpark Lauterdörfle übernachten.

Interesse? Dann fordern Sie einfach unsere kostenfreien Informationsprospekte an.

Naturerlebnis Hayingen
Gäste-Information
Kirchstraße 15
72534 Hayingen
Tel. 07386 975246
gaeste-information@stadt-hayingen.de
www.naturerlebnis-hayingen.de
Karte S. 176: E4

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

BIOHOTEL RESTAURANT ROSE

mit Biomanufaktur
72534 Hayingen-Ehestetten
Tel. 07383 94980
Fax 9498-22
www.tress-gastronomie.de
info@tress-gastronomie.de

Genießen Sie im 1. Biohotel Baden-Württembergs die Bio-Genussküche von Simon Tress und erleben Sie unser Biorestaurant im neuen Ambiente.

H&P FERIENPARK LAUTERDÖRFLE

72534 Hayingen
Tel. 07386 97940
Buchungszentrale
H&P Touristik GmbH
Borsigallee 8-10 · 53125 Bonn
Tel. 0228 919000
www.hptouristik.de
vermietung@hptouristik.de

1 Woche für 4 Personen 342,– Euro, 105 urgemütliche Holzblockferienhäuser mit Kaminofen für bis zu 6 Personen, autofreie und kinderfreundliche Anlage. Empfang von sky Fußball-Bundesliga und sky Disney Cine Magic, Sauna, Gaststätte mit Biergarten, auf Anfrage mit Frühstück/Halbpension. Tolle Spielmöglichkeiten für die Kids, Grillplätze, Minigolf, Tennis u. v. m.

GASTHOF U. GÄSTEHAUS „ADLER“

Familie Frey · Am Mühlweg 20 · 72534 Hayingen-Anhausen
Tel. 07386 327 · Fax 1413 · www.adler-anhausen.de
info@adler-anhausen.de

LAUTERSTÜBLE

beim Lauterdörfle
Maisenburgerweg 120
72534 Hayingen
Tel. 07386 1249
Handy/WhatsApp: 0174/6246792

Radfahrer, Wanderer, Hundebesitzer etc. sind jederzeit herzlich willkommen. Genießen Sie in unserem schönen Biergarten eine gutbürgerliche Küche mit regionalen Produkten. Wir bieten wechselnde Tagesessen und ein reichhaltiges Salatbuffet.

GASTHOF-PENSION „KREUZ“

Willi Nille, Kirchstr. 4 · 72534 Hayingen · Tel. 07386 / 290
www.kreuz-hayingen.de · kreuz-hayingen@t-online.de

GASTHOF-PENSION „ADLER“

Familie Kaiserauer · Brunnenstr. 4 · 72534 Hayingen
Tel. 07386 718. Nur am Wochenende geöffnet!

BURG DERNECK

Schlosshalde 1
72534 Hayingen-Münzdorf
Burg Tel. 07386 217
Anmeldung Tel. 0152 31195365
burg-derneck@web.de
info-burg-derneck@t-online.de
www.schwaebischer-albverein.de

Wanderheim des Schwäbischen Albvereins mit Burgschänke. Insgesamt 41 Betten im Wanderheim mit Selbstversorgerküche. Ab Mitte März an den Wochenenden und ab Ostern bis einschl. den Herbstferien täglich geöffnet.

LAUTERDÖRFLE TOURISTIK

Ferienpark Lauterdörfle
72534 Hayingen
Tel. 07386 977056 oder
mobil 0173 4152516
www.lauterdoerfle.de
info@lauterdoerfle.de

Unser LAUTERDÖRFLE: autofrei, ganzjährig geöffnet, offener Kamin, gemütliche Holzblock-Häuser in herrlicher Natur gelegen. Betten sind bei der Anreise bereits bezogen, Handtücher liegen bereit. Sie sind interessiert? Dann melden Sie sich bei uns.

CAFÉ „SPHÄRE“

Inneneinrichtung | Kunstgalerie | selbstgemachte Kuchen
Maria Tress · Obere Kirchstr. 14 · 72534 Hayingen-Ehestetten
Tel. 015238421682 · www.galerie-sphäre.de

FLAIR HOTEL GASTHOF HIRSCH

Fam. Kloker und Steinhardt
Wannenweg 2
72534 Hayingen-Indelhausen
Tel. 07386 9778-0
Fax 07386 9778-99
www.hirsch-indelhausen.de
info@hirsch-indelhausen.de

Landgasthof mit zwei Gästehäusern in ruhiger Lage. Idealer Ausgangspunkt für Rad- und Wandertouren durch das „Große Lautertal“. Regionale Spezialitäten von der Albforelle, vom heimischen Wild, Lamm und von der Albschneck. Linden- und Felsenterrasse.

Starke Region, starke Partner

Hohenstein

Aktiv und erholsam

Fahrrad oder im Winter auf Ski: Hohenstein mit seinen fünf Ortschaften Bernloch, Eglingen, Meidelstetten, Oberstetten und Ödenwaldstetten bietet ein breites Spektrum an Aktivitäten im Sport- und Freizeitbereich. Die bekannteste Sehenswürdigkeit ist das Bauernhausmuseum in Ödenwaldstetten. Vergnügliche Stunden sind bei den Kulturtagen auf der historischen Burgruine, bei der traditionellen Fasnet oder den zahlreichen Dorfhocketen Programm. Gasthäuser, Restaurants und Cafés laden zur gemütlichen Einkehr ein. Für alle, die länger in Hohenstein verweilen möchten, gibt es eine Vielzahl an Übernachtungsmöglichkeiten bei Gastgebern und Wohnmobilstellplätze.

Gemeinde Hohenstein
Im Dorf 14, 72531 Hohenstein
Tel. 07387 98 70-0
rathaus@gemeinde-hohenstein.de
www.gemeinde-hohenstein.de
www.facebook.de/gemeindehohensteinbw
Karte S. 176: E3

Gomadingen

Nachhaltig Luft und Natur genießen

Der Luftkurort mit seinen 2200 Einwohnern und dem Haupt- und Landgestüt Marbach befindet sich im Großen Lautertal. Die Gemeinde bietet ein hohes Maß an Natürlichkeit und zahlreiche Angebote für eine aktive Freizeitgestaltung

Der staatlich anerkannte Luftkurort Gomadingen mit seinen Teilorten Dapfen, Gomadingen, Grafeneck, Marbach, Offenhausen, Steingebronn und Wasserstetten liegt im Herzen des Biosphärengebiets Schwäbische Alb im landschaftlich sehr reizvollen Großen Lautertal, das aktuell als „Naturwunder 2019“ ausgezeichnet wurde.

Weltbekanntes Gestüt

Weltbekannt ist Gomadingen durch das Haupt- und Landgestüt Marbach, das älteste Staatsgestüt. Mit seinen Zuchtpferden – besonders den Rassen Warmblut, Schwarzwälder Kaltblut und Vollblutaraber – genießt das Gestüt weltweit höchstes Ansehen und zieht damit jährlich Tausende von Pferdefreunden auf die Alb. Besondere Attraktionen sind die Pferdeauktionen und die Hengstparaden.

Seit 2006 wird in Gomadingen im Zwei-Jahres-Rhythmus eine Wacholderkönigin gewählt. Diese repräsentiert neben der einzigartigen Wacholderheidenlandschaft auch die verschiedensten Wacholderprodukte, wie etwa Wacholderöl, -seife, -weckle und -schokolade.

Gomadingen mit etwa 2200 Einwohnern hat sich in einer traditionsreichen Kulturlandschaft bis heute ein hohes Maß an Natürlichkeit und Beschaulichkeit bewahrt. Gomadingen ist mit seinen Wacholderheiden, dem Sternberg und dem Lautertal ein wahres Paradies für Wanderfreunde und Radfahrer. Verschiedene markierte Wander- und Radwege, wie der neu angelegte Premiumwanderweg „hochgehsprudelt“, ein Naturerlebnispfad, ein Planetenwanderweg und der Gestütradweg machen Gomadingen für Jung und Alt interessant. Besondere Ziele einer Wanderung sind zum Beispiel der Sternbergturm, die Burgruine Blankenstein oder die Lauterquelle in Offenhausen. Die Kommune bietet zudem eine große Vielfalt an Sport- und Erholungseinrichtungen wie das Freizeithallenbad mit neuem Saunabereich, Kneippbecken und Kleinkinderbecken. Tennis, Ponyreiten, Reitkurse, Klettern, Angeln, Kajak fahren, Ballooning, Segelfliegen oder Langlauf im Winter – in Gomadingen und Umgebung ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Kutschen und Bettelorden

Auch kulturell hat die Gemeinde Gomadingen etwas zu bieten. Direkt bei der Lauterquelle steht die im 14. Jahrhundert erbaute gotische Kirche des ehemaligen Dominikanerinnenklosters. Darin wurde im Jahr 1987 ein Museum eingerichtet, in dem zum einen prachtvolle historische Kutschen, Geschirre und Sättel und zum anderen Dokumente zur Geschichte der Bettelorden sowie eine ausführliche Darstellung der Vollblutaraberzucht zu sehen sind. Eine weitere Sehenswürdigkeit ist das Schloss Grafeneck, das einst als Jagd- und Sommerresidenz der Herzöge von Württemberg diente. Aber auch die Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte und die Hollenberg-Galerie im Gomadinger Rathaus sind äußerst lohnenswerte Ausflugsziele.

Ausgezeichneter Ess-Genuss

Für kulinarische Erlebnisse sorgt eine vielseitige Gastronomie, die mit verschiedenen Auszeichnungen, wie „Wanderbares Deutschland“, „Biosphärengastgeber“ und „Familienrestaurants“, zertifiziert sind.

Tourist-Information
Marktplatz 2
72532 Gomadingen
Tel. 07385/9696-33
info@gomadingen.de
www.gomadingen.de
Karte S. 176: D4

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

RESTAURANT UND LANDHOTEL WINTER

Ziegelbergstr. 24 · 72532 Gomadingen-Offenhausen
Tel. 07385 9679-0 · Fax 07385 9679-96
info@restaurant-landhotel-winter.de
www.restaurant-landhotel-winter.de

Urlaub genießen im Biosphärengebiet · Erfolgreich tagen · Feste feiern · Schwäbische Gastlichkeit in stilvollem Ambiente · Regionale Küche mit Produkten von der Schwäbischen Alb · Warme Küche durchgehend bis 21 Uhr · Öffnungszeiten: Mo. ab 17 Uhr, Di. – So. 11.30 – 22 Uhr, Nov. – März: Mo. ab 17 Uhr Di. – Fr. 16 – 22 Uhr, Sonn- und Feiertage ab 11.30 Uhr

STERNBERG HALLENBAD GOMADINGEN

Öffnungszeiten:
Di., Mi. + Fr. 7.00 – 8.00 Uhr und 15.00 – 21.00 Uhr
Sa. 7.00 – 8.30 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr
So.-, Feiert. 7.00 – 9.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr

Info: Sternberg-Hallenbad, Tel. 07385 526
25-m-Becken mit Rutsche, Planschbecken, Kneippbecken, Sonnenterrasse, Kiosk, neuer Saunabereich, ganzjährig geöffnet

GASTHOF ZUM LAMM

Familie Schrade
72532 Gomadingen · Hauptstr. 3
Tel. 07385 96150 · Fax 07385 96151
info@lamm-gomadingen.de, www.lamm-gomadingen.de
Alb-Lamm · Gartenwirtschaft ·Vegetarisches · Partyservice
Neue schwäbische Küche mit Produkten aus der Region
Moderne Fremdenzimmer mit allem was dazugehört

LANDGASTHOF „HIRSCH“ MIT GÄSTEHAUS

Familie Heinrich Bückle · 72532 Gomadingen-Dapfen
Tel. 07385 427 · Fax: 07385 1311
hirsch-dapfen@t-online.de · www.hirsch-dapfen.de
Gastlichkeit aus Tradition. Erlesene Weine aus gut sortiertem Keller, erstklassige schwäbische Küche sowie mediterrane Gerichte. Eingebettet in das traumhafte Lautertal, sowie die Nähe zum Haupt- und Landgestüt Marbach, vermitteln unsere beiden Häuser wohlige und heimelige Atmosphäre. Kostenloses WLAN. Mit Wellnessbereich.

GESTÜTSMUSEUM KLOSTERKIRCHE OFFENHAUSEN

Im Luftkurort Gomadingen – neben der Lauterquelle
Info: Tel. 07385 9696-33. Geöffnet von Ostern bis 1. November
Verbinden Sie eine Besichtigung des Haupt- und Landgestüts Marbach mit einem Besuch im Gestütsmuseum Klosterkirche Offenhausen. Ausstellung von historischen Kutschen, Prachtsätteln und Geschirre, Originalskelett des berühmten Araberhengstes „Bairactar“, Geschichte des Haupt- und Landgestüts Marbach, Geschichte des Bettelordens, Reitsimulator, Führungen für Erwachsene und speziell für Kinder nach Vereinbarung

LAGERHAUS AN DER LAUTER

café · chocolaterie · kaffeerösterei · seifenmanufaktur
Lautertalstr. 65 · 72532 Gomadingen-Dapfen
Tel. 07385 9658 25 · Fax: 07385 9658 67
info@lagerhaus-lauter.de · www.lagerhaus-lauter.de
Genusskultur in altem Lagerhaus-Ambiente · Direkt am Radwanderweg „Großes Lautertal“ · Gemütliche Terrasse an der Lauter
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 11.30 – 19 Uhr,
Sonn- und Feiertag 9.30 – 19 Uhr

Berg Bier-Tour – Radeln mit Genuss

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) hat die Berg Bier-Tour, das Gemeinschaftsprojekt der Städte Münsingen und Ehingen, des Alb-Donau-Kreises und der Berg Brauerei, mit 4 von 5 möglichen Sternen ausgezeichnet. Die Fahrradtour glänzt mit toller Beschilderung, schönen Wegen, reizvoller Natur, prämierten Sehenswürdigkeiten und hervorragender Kulinarik. Die Tour kann mit E-Bikes und mit Fahrrädern ohne Akku gut gemeistert werden.

Die 115 km lange, voll ausgeschilderte 2-Tages-Rundtour kann überall entlang der Strecke gestartet werden. Es gibt zahlreiche, herrliche Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten entlang der Route. Diese finden Sie über die Homepage www.bergbiertour.de.

Highlights und Sehenswürdigkeiten der Strecke sind unter anderem:

- Hohle Fels im Achtal (UNESCO-Welterbe)
- Blautopf und Urgeschichtliches Museum in Blaubeuren
- Sontheimer Höhle
- Albgut und ehemaliger Truppenübungsplatz Münsingen
- Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
- Großes Lautertal (Naturwunder und burgenreichstes Tal)
- Munderkingen mit historischer Altstadt und Donauschleife
- Berg Brauerei mit leckeren Bieren und Erlebnissen
- Bierkulturstadt Ehingen

Qualitätsradroute adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

↗ *www.bergbiertour.de*

↗ *Outdooractive Tourdaten*

albdonaukreis · Berg · Bier Kulturstadt Ehingen · Münsingen Schwäbische Alb

www.bergbiertour.de

ALB-GOLD

Ein Tag im Nudel-Glück

Das Ausflugsziel des Trochtelfinger Nudelherstellers bietet Genuss für alle Sinne.

Seit bereits zwei Jahrzehnten bietet das Kundenzentrum des schwäbischen Nudelherstellers ALB-GOLD in Trochtelfingen ein vielfältiges Angebot für Jung und Alt. Alles begann mit einem Hühnerhof und entwickelte sich mit der Zeit zu einem Highlight-Ausflugsziel auf der Schwäbischen Alb. Dabei geht es längst nicht mehr nur um das Ei und die Nudeln, sondern um den Genuss mit allen Sinnen.

Im Kundenzentrum lässt sich ein abwechslungsreicher Tag verbringen: Entdecken Sie auf verspielten Pfaden den Naturgarten – ob geführt oder auf eigene Faust. Hier bekommen Blumen, Stauden und Sträucher noch genügend Freiraum, um natürlich zu wachsen. Eine Vielfalt, die ihresgleichen sucht. In dieser großen Biodiversität lassen sich gut Vögel, Schmetterlinge, Bienen und Käfer beobachten. Im Naturmarkt finden Sie eine Auswahl an floralen, dekorativen Ideen sowie Obst und Gemüse – alles in Bioqualität, versteht sich! Besonders Kindern gefällt der Abenteuerspielplatz: Klettern, Rutschen und Hangeln lassen Kinderherzen höher schlagen. Wer dann hungrig ist, lässt es sich im Restaurant SONNE gutgehen und genießt Spätzle und Nudeln aller Art. Gestärkt kann es weitergehen zur Filmvorführung. Hier erhält der Besucher einen kleinen Einblick in moderne Produktionsanlagen, den Eiaufschlag – mit bis zu 200 000 Eiern pro Tag – oder auch die neue Verpackungsanlage. Zudem gibt es Informationen rund um Nudelausformungen, das Trocknen, Rohstoffe, die Entwicklung des Unternehmens und natürlich über die Gesichter hinter den Nudelspezialitäten von der Alb. Und wer am Ende des Tages noch nicht genug von Nudeln hat, ist herzlich eingeladen, im Landmarkt Nudeln und andere kulinarische Besonderheiten aus der Region zu shoppen.

Somit bietet das Kundenzentrum ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie – bei gutem und schlechtem Wetter.

Wichtige Informationen erhalten Sie auf www.alb-gold.de/Kundenzentrum.

ALB-GOLD Kundenzentrum
Im Grindel 1, 72818 Trochtelfingen
Tel. 07124 92 91-155
Fax 07124 92 91-955
info@alb-gold.de, www.alb-gold.de
Karte S. 176: E3

Die Freizeittipps mit allem Wissenswerten aus der Region:

Biosphärengebiet und Geopark Schwäbische Alb, Wander- und Radtouren, familienfreundliche Angebote, Kulturelles und Sehenswertes, Veranstaltungen, regionale Besonderheiten, Gesundheit und Wellness, Shopping, Übernachtungsmöglichkeiten und vieles mehr.

Holen Sie sich kostenloses Infomaterial bei Mythos Schwäbische Alb und den Tourist-Informationen der Region oder nutzen Sie die kostenlose App.

Android

Apple iOS

Mythos Schwäbische Alb Tourismusgemeinschaft
72574 Bad Urach, Telefon 07125 150 600, www.mythos-alb.de

Inmitten einer ursprünglichen Landschaft

Münsingen befindet sich im Zentrum des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Rund um die Stadt Münsingen finden Touristen und Einheimische ideale Bedingungen zum Wandern, Radfahren und zum Erholen. Ein Anziehungspunkt ist auch der ehemalige Truppenübungsplatz.

Eingebettet zwischen fruchtbaren Feldern und dunklen Buchenwäldern begeistert Münsingen mit einer abwechslungsreichen Landschaft, die zum Entdecken per Fuß, Fahrrad oder Bahn einlädt. Lokale Sehenswürdigkeiten versprechen zudem interessante Einblicke in die Kulturgeschichte des Ortes.

© Stefan Steinhäußer

Auf der Schwäbischen Alb zwischen den Städten Reutlingen und Ulm sowie inmitten des UNESCO-Geoparks und UNESCO-Biosphärengebiets Schwäbische Alb gelegen ist Münsingen der ideale Ausgangspunkt, um die Region mit ihrer einmaligen Ökologie und Kulturgeschichte zu erkunden. Die Münsinger Innenstadt mit sehenswerten Fachwerkhäusern und kleinen Cafés lädt zum Verweilen ein. Im Stadtmuseum im Münsinger Schloss kann die Geschichte und Kultur der Münsinger Alb nachvollzogen werden.

Wanderparadies mit Auszeichnung

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb hat sich Kreisgrenzen überschreitend zu einer Top-Wanderregion entwickelt. Münsingen selbst wartet mit insgesamt vier von 21 Premiumwanderwegen auf, die Teil der einmaligen und nachhaltigen Wanderregion „hochgehberge – Ausgezeichnetes Wandern im Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ sind. Diese eröffnen Zugänge zu ganz unterschiedlichen Landschaftsformationen und bieten für jeden Wanderfreund ein unvergleichliches Erlebnis. Bergauf, bergab führen die zertifizierten Wandertouren durch beeindruckende und schützenswerte Natur, vorbei an Burgen und Festungen, welche die Geschichten der Vergangenheit erzählen. Zahlreiche Gastronomen und landwirtschaftliche Betriebe laden zum Genuss regionaler Produkte ein. Darüber hinaus gibt es, ausgehend von Münsingen, die zwei ersten WANDERMAHL-Mehrtagestouren der Biosphärengastgeber. Aber auch zwei Themenwege sowie weitere Rundwanderwege laden zum Entdecken und Genießen ein.

Das E-Bike-Mekka der Schwäbischen Alb

Münsingen ist Zentrum und Ausgangspunkt für nachhaltige Mobilitätsformen im Biosphärengebiet, insbesondere für die E-Mobilität auf der Schwäbischen Alb. Rund 30 Pedelecs stehen am Mobilitätszentrum in Münsingen zum Ausleihen bereit. Ausgerüstet mit dem BOSCH Nyon-System werden die Radler bequem durch das UNESCO-Biosphärengebiet navigiert. Hierbei kann unter anderem zwischen 13 vorinstallierten Touren gewählt werden. Dank des dichten Rad-Tankstellennetzes und Servicestationen für Radpannen lassen die Touren auch für ungeplante Änderungen Spielraum. E-Bikes eröffnen ungeahnte Möglichkeiten: Auch bisher Untrainierten macht so das Radfahren Spaß. Die Topografie der Schwäbischen Alb ist optimal für die Erkundung mit dem Elektrorad. Der aktive Abenteurer darf sich auf rund 700 Kilometer Wegstrecke rund um Münsingen freuen. Neu hinzu kommen 2021 weitere 70 Kilometer der Leinenweber-Tour. Die 13 Touren versprechen fantastische Ausblicke, eine interessante Pflanzenwelt und viele Sehenswürdigkeiten. Ob Genuss-Tour oder die ADFC-zertifizierte Berg-Bier-Tour, die Spaß über zwei Tage und 115 Kilometer garantiert, hier ist für jeden etwas dabei. Eine Stärkung für die Weiterfahrt wird durch die unzähligen Möglichkeiten zum Einkehren gewährleistet. Verköstigen Sie sich mit schwäbischen Maultaschen und Kartoffelsalat, Zwiebelrostbraten vom regionalen Landwirt oder frisch gefangenen Forellen aus der Lauter.

Tourismus statt Truppen

1895 zu militärischen Zwecken gegründet, ist heute der ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen ein attraktiver Anziehungspunkt für Touristen. Das Gebiet mit etwa 6700 Hektar wurde von Siedlungen, Straßenbau, Flurbereinigung und intensiver wirtschaftlicher Nutzung weitgehend verschont. Stets durch Schafe beweidet, konnte hier eine parkartige Weidelandschaft erhalten werden, wie sie im 19. Jahrhundert auf der Alb üblich war. Hier können Flora und Fauna, urtümliche Hang- und Schluchtwälder, Tümpel in den alten Panzerspuren sowie weitere Zeugnisse der militärischen Nutzung und der frühzeitlichen Besiedlung erlebt werden. Vor allem die Stille und das unzerschnittene einzigartige Landschaftsbild sind es, was Besucher immer wieder aufs Neue begeistert.

© Münsingen

© Stefan Steinhäußer

© Stefan Steinhäußer

Inmitten des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen befindet sich das ehemalige Dorf Gruorn. Zur Erweiterung des Übungsgeländes wurde der Ort 1937 völlig geräumt, die Bewohner wurden umgesiedelt. Die mittelalterliche Stephanuskirche, das Schulhaus aus Kalktuff und etliche Gärten mit den Grundmauern der Bauernhäuser zeugen von der einst blühenden Gemeinde. Seit der Schließung des Truppenübungsplatzes entwickelte sich das Dorf zum Erlebnisort. Die wieder aufgebaute Kirche, der Rundweg und das Schulhaus mit Museum und Einkehrmöglichkeit zeigen das damalige Leben.

Autofreier Sehnsuchtsort

Einen nicht nur im wörtlichen Sinne zu verstehenden Höhepunkt stellen die Beobachtungstürme auf dem Gelände dar, von denen vier zugänglich sind. Von den Stahlgittertürmen Hursch (Höhe 42 m, bei Zainingen), Waldgreut (Höhe 20 m, bei Zainingen) Heroldstatt (Höhe 30 m, bei Ennabeuren) sowie dem gemauerten Sternenbergturm (Höhe 8 m, bei Böttingen, Schlüssel erforderlich) bietet sich ein fantastischer Blick auf den Platz und die Mittlere Schwäbische Alb. Wer Lust auf einen Blick in die Vergangenheit hat, dem empfiehlt sich das 72 Hektar umfassende „Alte Lager“, das zur Zeit des württembergischen Königs Wilhelm II. als Militär- und Kasernenanlage gebaut wurde und heute unter Denkmalschutz steht. Die Mannschafts- und Offiziersunterkünfte sowie die Versorgungseinrichtungen und Ställe zeugen von einer langjährigen Nutzung und Weiterentwicklung durch verschiedenste Militärepochen. Mittlerweile ist aus dem „Alten Lager“ das „Albgut“ geworden. Es verkörpert mit seinem unvergleichbaren Ambiente einen besonderen Sehnsuchtsort, der nun zur zivilen, autofreien Nutzung offensteht und einlädt, Geschichte hautnah zu erleben.

Idylle im Großen Lautertal

Das Große Lautertal liegt mitten im UNESCO-Geopark und im UNESCO-Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Im Jahr 2019 wurde es zur schönsten Flusslandschaft Deutschlands gekürt. Neben zahlreichen Burgruinen und Burgen lädt das Lautertal zum Radfahren, Wandern und Kanufahren ein. Entlang der Großen Lauter entstanden seit 2018 mehrere Premiumwanderwege.

Wissenswertes

© Joachim-Lenk

Münsinger TrÜP-Guides
Eine einzigartige Möglichkeit, das Gebiet des Gutsbezirks Münsingen für sich zu entdecken, sind die Münsinger TrÜP-Guides. Die langjährige militärische Nutzung hat einerseits gefährliche Munitionsreste, andererseits eine sehr seltene und wertvolle Tier- und Pflanzenwelt hinterlassen, die auf bestimmten Wegen nur geführte Touren zulassen. Geschulte Guides führen Sie zu Fuß, mit dem Rad oder per Bus auf ausgewählten Touren über den ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen.

Touristik Information Münsingen
Hauptstraße 13
72525 Münsingen
Tel. 07381 182145
touristinfo@muensingen.de
www.muensingen.com
Karte S. 176: D4

Natürlich mehr erleben…

Münsingen
Schwäbische Alb

Gutbürgerliche Küche | regionale sowie saisonale Produkte | Ganzjährig Wildspezialitäten
72525 Münsingen - Hundersingen
Tel. 07383 / 389
Gästezimmer | Überdachte Gartenwirtschaft
mit direktem Zugang vom Lautertal-Radweg.

Gasthaus Hirsch

Wild vom Jäger,
Bachfrische Forellen,
Regionale Gerichte und
Spezialitäten der Saison.
72525 Münsingen-Bichishausen
Telefon: 07383 / 1491

im Biosphärengebiet Schwäbische Alb Biber Burgen und Ruinen
Großes Lautertal

bunte Wiesen und Wälder, massive Felsen,
statt Ampeln und Asphalt
Die Wittstaig
*** LANDHOTEL GASTHOF
Schwimmbad, Sauna, Wellness,
renovierte Gästezimmer, Familien-Apartments
wandern radeln relaxen urlaub machen
72525 Müns.-Gundelfingen 07383 9496-0
www.hotel-wittstaig.de

Kalligrafie, Natur und Ziegen
Termine nach Vereinbarung! 07381 / 8370
Volker Eggebrecht u. Claudia Bärbel Kirsamer
atelier.cbk@t-online.de
www.kalligrafie-natur-ziegen.de

CAFÉ moritz
Hauptstr. 26 · 72525 Münsingen
Tel. 0 73 81 / 18 39 90
www.moritz-stadtcafe.de
Gruppen willkommen
mitten im Städtle

Preisrätsel

Herbeibringen durch d. Hund	Boot der Malaien	Preiswerte Urlaubsunterk.		Haar-, Gesichtswasser (engl.)		weibliches Huftier		ugs.: keinen Spielraum lassend		ungutes Gefühl	Landschaft in der Antike		Kosename der Großmutter	Reise durch die Luft	Leichtbenzin		altes indisches Gewicht	Platz nehmen (sich …)
					3	Vorfahr				Injektionennachweis / EDV-Anwender (engl.)								
nordische Hirschart				Eulenvogel				kleiner Junge (Kosewort)			11		Kugelbakterie		Gewässer			
armen. Ruinenstadt in d. Türkei				Gebäude		aufgestellter Leitsatz						Heilbad, Ferienplatz						
						Halstuch		Adelstitel							belg. Maler (James) † 1949		irischschottischer Tanz	
Brausebad, -anlage	nordostdt.: Kohlrübe		Tanzlokal, -veranstaltung		afrik. Gesellschaftsreise							steif, starr		Irland in der Landessprache		4		
Fragewort				10				Flughafen in Berlin		begreifen / offener Rauchfang			2					
					Lufttrübung		junger Mensch (ugs.)							gleitende Bewegung		Kurzform von Assistent		Haarknoten
Vogelwelt eines Gebietes		Weingeist, Spiritus		im Auftrag von		1					ächzen, krachen		Vorname Amundsens † 1928					
Ofenverkleidung							ausgedehntes Gastmahl		Wintersportlehrgang / Antrag, Eingabe								geflügelte Liebesgötter	
				Teil eines Buches		Bereich, Gebiet							Hochland in Zentralasien		2. Bruder Kains / Lohn der Seeleute			
schweiz.: Fahrrad	engl.: haben		Geliebte des Zeus / Moorprodukt					8		ethischer Begriff		kurzärmeliges Trikothemd						
Beherbergungsbetrieb						fertig gekocht		Dienstleistung im Hotel								engl. Artikel		Platz, Stelle
Seemannsruf					Zähler f. Brennstoffverbrauch		9					pakistan. Politikerin (Benazir) † 2007			6			
Rede, Referat	5							Hautpflegemittel, Salbe		7				vorher, früher				
weiblicher Naturgeist					Gartengerät, Harke							südital. Hafenstadt						

s1916-1

Es gibt folgende Preise zu gewinnen*:

1. Preis

Eine **Übernachtung inkl. regionalem Spezialitäten-Frühstück für 2 Personen in der Suite des Flair Hotels Vier Jahreszeiten** in Bad Urach. Als AlbCard Gastgeber schenken wir Ihnen beim Check-in die AlbCard und damit den kostenlosen Eintritt in 130 Top-Sehenswürdigkeiten sowie freie Fahrt mit Bus und Bahn während des Aufenthalts.

2. Preis

Ein Paar **LEKI Makalu Wanderstöcke**
Der legendäre LEKI Makalu begleitet seit 1974 Bergsteiger und Wanderer. Der Klassiker überzeugt mit dem komfortablen AERGON Thermo Griff und dem intuitiven Speed Lock 2 Verstellsystem durch tadellose Performance am Berg. Das stabile Rohr aus Aluminium verleiht ihm eine große Stabilität und macht den LEKI Makalu zum robusten Begleiter auf allen Touren.

3. Preis

Eine **Alb-Genießer-Box**
Die Schwäbische Alb bietet eine Vielzahl bekannter, regionaler Spezialitäten. Ob schwäbische Spätzle, leidenschaftlich gebrautes Bier und Wurst aus heimischem Büffelfleisch. Als kulinarische Botschafter stehen diese für unverfälschten schwäbischen Genuss. Entdecken Sie das Genießerländle Schwäbische Alb!

Lösung: _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Name, E-Mail

Straße PLZ, Ort

* Wenn mehrere richtige Lösungen eingehen, entscheidet das Los. Von der Beteiligung ausgenommen sind Mitarbeiter des Schwäbischen Alb Tourismusverbandes sowie der SÜDWEST PRESSE Neckar-Alb. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Schicken Sie das Lösungswort des Rätsels bis zum 31. Oktober 2021 an: Schwäbische Alb Tourismusverband, Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach oder per E-Mail: info@schwaebischealb.de

Echte Regionalität, die schmeckt

Das Metzgerhandwerk hat bei Familie Failenschmid Tradition. Mit Leidenschaft und größter Sorgfalt entstehen so aus besten regionalen Zutaten hervorragende Fleisch- und Wurstspezialitäten.

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb steht für nachhaltige Regionalentwicklung im Einklang von Mensch und Natur. In der abwechslungsreichen und biologisch vielfältigen Landschaft mit ihrem besonderen Klima leben viele schützenswerte Pflanzen- und Tierarten. Darunter auch die einzigartigen Albbüffel, die bei Failenschmid nach handwerklicher Art und Weise zu feinen Fleisch- und Wurstspezialitäten verarbeitet werden.

Der Fokus auf die regionale Herkunft der Produkte, kurze Transportwege und die schonende und natürliche Verarbeitung sind hier nicht Trend, sondern Tradition. Diese Naturverbundenheit schmeckt man nicht nur, sie wird bei Familie Failenschmid schon seit Generationen gelebt.

Failenschmid GmbH
Landgasthof und Albmetzgerei
Parkstraße 2
72813 St. Johann-Gächingen
Tel. 07122 82 87-0, Fax 07122 82 87-11
info@failenschmid.de
www.failenschmid.de
Karte S. 176: D3

Albbüffel

Feines Fleisch mit einem wunderbar urigen Geschmack, der an Rind, Kalb und Wildfleisch zugleich erinnert: So kennen und lieben seine Fans den Albbüffel. Aber auch die inneren Werte überzeugen: viele Vitamine, wenig Cholesterin und ein hoher Anteil an Omega-3-Fettsäuren. Die leckeren Spezialitäten vom Albbüffel können in der Albmetzgerei, im Landgasthof, im Rahmen eines Caterings und im Online-Shop entdeckt werden.

Rohschinken und Salami

Traditionell ist die Albmetzgerei Failenschmid auf die Produktion von Rohschinken und Salami spezialisiert. Allein davon gibt es in den Bedientheken jeweils ca. zehn verschiedene Sorten. Es wird hierbei auf lange Reifezeiten von bis zu 14 Monaten gesetzt, was für den menschlichen Körper verträglicher ist. Besonders hervorzuheben sind die Eigenkreationen „Coppa di Biosphäre“, ein luftgetrockneter Schweinenackenschinken vom Albschwein, und der „Scharfe Büffel“, eine urig-würzige Salami vom Albbüffel. Natürlich werden auch alle anderen schwäbischen „Klassiker“ wie Schwarzwurst, Saitenwürstle und Fleischkäs sowie verschiedene Sorten handgefalteter Maultaschen angeboten.

Gasthof Hirsch

Seit 260 Jahren lockt der Gasthof in St. Johann-Gächingen mit schwäbischer Küche, besten Zutaten und raffinierten Familienrezepten. Das Fleisch kommt aus der eigenen Metzgerei, die meisten anderen Zutaten kommen vom Albbauern des Vertrauens. Diese ausgezeichnete Qualität schmeckt man nicht nur, sie ist bei Failenschmid auch wortwörtlich zu verstehen. Denn sowohl die Speisen als auch Service und Weinangebot sind mehrfach zertifiziert und ausgezeichnet.

Wissenswertes

© Martin Schmack

Ausgezeichnet: Das Gourmet-Magazin „Der Feinschmecker“ kürte die Albmetzgerei Failenschmid 2019 zum „Besten Metzger Baden-Württembergs“. Auch der Landgasthof wurde mehrfach für seine Speisen-, Getränke- sowie die Servicequalität ausgezeichnet: Nicht zuletzt wird der „Hirsch“ bei den Schmeck-den-Süden-Gastronomen mit „3 Löwen“ in der höchsten Kategorie geführt.

Genuss online: Alle Auswärtigen, die nicht genug von den Spezialitäten bekommen, können die Spezialitäten im Failenschmid-Webshop bestellen. Die Spezialitäten werden vakuumverpackt und gekühlt verschickt.

Failenschmid-Produkte gibt es ab Ostern auch in der „H-Albzeit“ von BeckaBeck an der Autobahnausfahrt Merklingen.
www.h-albzeit.de

Erholsam und naturnah

Auf der leicht hügeligen Hochfläche, der Kuppenalb, in einem landschaftlich reizvollen und abwechslungsreichen Gebiet, liegen die sechs Teilorte der Gemeinde St. Johann. Die Kommune ist mit knapp der Hälfte seiner Gemarkung Teil des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Mit zahlreichen Freizeit- und Erholungseinrichtungen, Aussichtspunkten, Grillstellen, Kinderspielplätzen, Dorffesten sowie im Winter mit Skiliften und Loipen lockt der über 800 Meter hoch gelegene Ort das ganze Jahr über Erholungsuchende an.

Rassige Pferde, historische Sehenswürdigkeiten, grüne Wälder und weite Felder, eingebettet in eine herrliche Landschaft – hier können Sie dem Alltag den Rücken kehren.

Gemeindeverwaltung St. Johann
Schulstraße 1
72813 St. Johann-Würtingen
Tel. 07122 8299-0
info@st-johann.de
www.st-johann.de
Karte S. 176: D3

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

FLOMAX

Die Grundsätze im Schaffen von FLOMAX® sind seit vielen Jahren konstant: Textilien produzieren, die die eigenen Ansprüche erfüllen und die Tag für Tag selbst gerne getragen werden. FLOMAX® produziert strapazierfähige und gleichzeitig komfortable Kleidungsstücke, die regional, nachhaltig und vor allem natürlich ökologisch hergestellt werden.

FLOMAX NATURMODE GmbH
Braikeweg 6, 72813 St.Johann-Gächingen, Tel. 07122 528
www.flomax.de

ALBHOTEL BAUDER*** MIT GASTHOF GRÜNER BAUM

Familie Bauder-Schreiber sorgt seit vielen Jahrzehnten dafür, dass sich ihre Gäste rundum wohlfühlen. Das 3-Sterne Albhotel liegt in St. Johann-Lonsingen, einem anerkannten Erholungsort. Reine Albluft und Ruhe sorgen für absolute Entspannung.

Familie Bauder-Schreiber
Albstraße 4-6, 72813 St. Johann-Lonsingen
Telefon 07122 170, Telefax 07122 17218
mail@albhotel-bauder.de, www.albhotel-bauder.de

METZGEREI FAILENSCHMID

Das Metzgerhandwerk hat bei Familie Failenschmid schon seit vielen Generationen Tradition. Mit Leidenschaft und größter Sorgfalt entstehen in einem kleinen Ort auf der Schwäbischen Alb aus besten, regionalen Zutaten hervorragende Fleisch- und Wurstspezialitäten – direkt aus dem Biosphärengebiet.

Failenschmid GmbH, Landgasthof und Albmetzgerei
Parkstraße 2, 72813 St. Johann-Gächingen
Tel. 07122 82 87-0, Fax 07122 82 87-11
info@failenschmid.de, www.failenschmid.de

Die Natur entdecken – aktiv sein! Ob bei einer Wanderung auf dem Panoramaweg „Rund um Eningen“ oder dem Premiumwanderweg „hochgehflogen“, im idyllisch gelegenen Waldfreibad (AlbCard-Partner) oder im Erholungsgebiet Eninger Weide mit seinem Wildgehege – es bieten sich viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung für Groß und Klein.

Die Kunst entdecken – aktiv sein! Ob auf dem HAP Grieshaber-Rundweg oder dem Kunst- und Sinnespfad – hier kommen Körper und Geist in Einklang. Natur und Kultur für Alt und Jung.

Gemeindeverwaltung Eningen unter Achalm | Rathausplatz 1 + 2 | 72800 Eningen
Tel. 07121 892-0 | Fax 07121 892-3920 | verwaltung@eningen.de | www.eningen.de

ENINGEN unter Achalm

Freizeit-Vergnügen pur mit der **Schwäbischen Alb-Bahn**

Fotos: Schwäbische Alb-Bahn, Trochtelfingen (oben), Adobestock

Ulm - Schelklingen - Münsingen - Engstingen - Gammertingen

www.alb-bahn.com | Tel. 0800 4447673

Täglicher Zugbetrieb | Dampfzug- & Eventfahrten
Verkaufsagentur für sämtliche Fahrkarten, national und international

Schwäbische Alb-Bahn

bwegt
Mobilität für Baden-Württemberg

Metzingen

Schwäbisches Idyll trifft auf Großstadtflair

Für die einen ist Metzingen eine der erfolgreichsten Shoppingdestinationen Europas. Für die anderen eine Stadt des Genusses und seit Oktober 2020 ausgezeichnet als „Weinsüden"-Weinort.

Am Rande der Schwäbischen Alb, eingebettet in herrliche Streuobstwiesen, befindet sich die Kleinstadt Metzingen. Doch der erste Blick täuscht. Hinter dem scheinbar beschaulichen Städtchen steckt die Outletcity Metzingen mit Großstadtflair, welche „Shopping auf höchstem Niveau" verspricht.

© Achim Mende

Mode und Wein

Jährlich zieht sie bis zu 4,2 Millionen Shoppingfans an und macht Metzingen zu einer der wichtigsten Einkaufsdestinationen in Europa. Doch was hat das Örtchen neben der Welt der Modelabels noch zu bieten? Wer einen zweiten Blick riskiert, der erkennt, dass Metzingen nicht nur zum UNESCO-Biosphärengebiet gehört, sondern auch auf eine jahrhundertealte Weinbautradition zurückblicken kann. Nur wenige Schritte von den modernen Outlet-Stores entfernt befindet man sich in einer ganz anderen Welt: Es ist eine Zeitreise in das traditionelle Metzingen des 11. Jahrhunderts. In Metzingens guter Stube – dem Kelternplatz – wird noch heute die Tradition aufrechterhalten. Hier erinnern sieben historische und denkmalgeschützte Gebäude an die bis heute andauernde Passion und Liebe für den Weinbau. Besucher können im Weinbaumuseum auf eine spannende Entdeckungstour gehen, Genießer kommen in der Vinothek auf ihre Kosten. Wie wäre es also mit einer kleinen Weinprobe nach einem erfolgreichen Shoppingerlebnis?

Tourist-Information
Am Lindenplatz 4
72555 Metzingen
Tel. 07123 925-326
touristinfo@metzingen.de
www.metzingen.de
Karte S. 176: D3

In der Outletcity trifft Shopping auf Erlebnis

Mit über 130 Premium- und Luxusmarken, kulinarischen Highlights, faszinierenden Events und personalisierten Services bietet die Outletcity Metzingen ein Shopping-Erlebnis der besonderen Art. Doch Metzingen hat noch mehr zu bieten: Die sehenswerte Altstadt gepaart mit preisgekrönter Architektur liegt inmitten eines Biosphärengebiets reich an touristischen Sehenswürdigkeiten.

–10 %* Shopping Special

Mit dem Kennwort "Alb2021" erhalten Sie im OUTLETCITY Service Center oder in der Tourist Information in Metzingen Ihren persönlichen Shopping Pass mit zusätzlichen Preisvorteilen bei teilnehmenden Marken.
*Auf den Outletpreis. Detaillierte Informationen zum Angebot finden Sie bei Ausgabe in den Nutzungsbedingungen des Shopping Passes. Gültig bis 31.12.2021.

OUTLETCITY
METZINGEN

Bad Urach

Traumurlaub im Ländle

Die Region rund um die beliebte Residenzstadt lockt nicht nur mit abwechslungsreichen Wanderwegen, sondern auch mit heißen Quellen und schwäbischen Köstlichkeiten.

Traumhafte Wanderwege, heiße Thermal-Mineralquellen, schwäbische Köstlichkeiten und eine mittelalterliche Fachwerkinnenstadt – Bad Urach bietet unvergessliche Erlebnisse inmitten der grandiosen Landschaft der Schwäbischen Alb. Für eine Wandertour rund um Bad Urach bieten sich die fünf Premiumwanderwege „Grafensteige“ bestens an. Sportlich, aber nicht alpin, führen die abwechslungsreichen Halbtagestouren zu den Schönheiten des ehemaligen Vulkangebiets. Rauschende Wasserfälle, eindrucksvolle Burgruinen, saftig grüne Buchenwälder und gigantische Aussichtsfelsen entlang der Abbruchkante des Albtraufs machen das Gebiet rund um die Stadt zu einem echten Wanderparadies.

© Bad Urach Tourismus

Unser Wandertipp für 2021 ist der Seeburgsteig. Auf dem Rundweg um Seeburg erleben Sie die landschaftliche Vielfalt des Bad Uracher Ermstals. Lauschige Mischwälder, Wacholderflächen und wildromantische Schluchten machen die Wanderung zu einem echten Geheimtipp auf der Uracher Alb. Die erste Adresse für Wellness sind die AlbThermen. Das angenehm 32 bis 38 Grad warme Thermal-Mineralwasser bedeutet einen Kurzurlaub für Körper, Geist und Seele, während der Blick über Berghänge und zur Burgruine Hohenurach schweift.

Kurverwaltung Bad Urach
Bei den Thermen 4
72574 Bad Urach
Tel. 07125 94320
mail@badurach.info
www.badurach-tourismus.de
www.facebook.com/badurachtourismus
#urmomente
www.instagram.com/badurachtourismus
Karte S. 176: D4

Bad Urach / Entdeckerwelt

Kinder decken Spannendes auf

Eine interaktive Ausstellung und spannende Außentouren durch Stadt und Natur im Kindererlebniszentrum Entdeckerwelt Bad Urach.

Spannung, Spaß und Spiel mit Köpfchen gibt es in der Entdeckerwelt in der Innenstadt von Bad Urach. Natur und Landschaft des UNESCO-Biosphärengebiets und des Geoparks Schwäbische Alb werden hier lebendig.

© Bad Urach Tourismus

© Bad Urach Tourismus

Spielerisch Lernen
Eine interaktive Ausstellung mit drei verschiedenen Außentouren durch die Stadt bietet Kindern die Möglichkeit, Teil einer spannenden Geschichte zu werden und verschiedene Rätsel zu lösen. Ausgestattet mit einem Tablet-PC und einer Entdeckertasche gilt es dabei, versteckte Hinweise zu sammeln, um damit verschiedene Rätsel lösen zu können.

Im Kindermuseum selbst können die Kinder sich mit interessanten Themen beschäftigen: Wie viel Wasser wird für die Herstellung eines T-Shirts benötigt? Woher stammen die Baustoffe für unsere Häuser? Welches Getreide wird im Biosphärengebiet Schwäbische Alb angebaut und was passiert eigentlich mit unserem Müll? Das und vieles mehr kann in Form von Quizfragen, Memorys, Hör-und Suchspielen oder eingebaut in einen kleinen Film erlernt werden.
Das Angebot richtet sich vor allem an die Altersgruppe von 7–13 Jahren. Familien, Schulklassen, Gruppen und alle, die sonst noch gerne auf Entdeckungsreise gehen möchten, sind herzlich willkommen!

Entdeckerwelt Bad Urach
Bismarckstr. 21, 72574 Bad Urach
Tel. 07125 9432 30
entdeckerwelt@badurach.info
www.badurach-entdeckerwelt.de
Karte S. 176: D4

AlbThermen Bad Urach

Eintauchen und entspannen

Die AlbThermen sind ein wahrer Jungbrunn für die Gesundheit. Hier dreht sich alles rund um das Wohlbefinden der Gäste. In angenehmer Atmosphäre lässt sich die kraftspendende und wohltuende Wirkung des Heilwassers genießen. Vom frühen Morgen bis spät am Abend gibt es viele Angebote für Körper, Geist und Seele. Das Massagebecken und der „Blautopf“ eignen sich besonders zum Abschalten und Entspannen. Dutzende Massagedüsen verwöhnen in jedem Becken die Muskulatur. Im Wellnessbereich werden textile Sauna und textiles Dampfbad angeboten. Unter Infrarotlampen finden Gäste in der „Albsonne“ Entspannung. Die „Waldlounge“ lädt zum Verweilen am Kamin ein. Entspannende Massagen von Kopf bis Fuß lassen sich in der Massageabteilung genießen. Die Saunawelt der AlbThermen bietet sieben verschiedene Saunabäder und Schwitzformen von der klassischen finnischen Sauna über Dampfbad und Biosauna bis zum Brechelbad zur Auswahl. Die große Terrasse bietet einen traumhaften Blick auf das atemberaubende Panorama.

© Albthermen

AlbThermen
Immanuel-Kant-Straße 29
72574 Bad Urach
Tel. 07125 9436-0
www.albthermen.com
Karte S. 176: D4

hmt9:
Herbstliche Musiktage Bad Urach
2.–9.10.2021
herbstliche-musiktage.de
Telefon 07125 156571

Landkreis Esslingen und Reutlingen

Hochgehen und runterkommen

Naturgenuss in und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb: Das Wegenetz der Premiumwanderwege bietet jede Menge abwechslungsreiche Touren.

Wer gerne über naturbelassene Wege läuft, sich an grandiosen Panoramen erfreut und unterwegs von Mythen und Sagen umwobene Burgen und Schlösser besichtigen möchte, ist in und um das UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb genau richtig. Über Jahrhunderte hinweg hat sich hier eine einmalige Kulturlandschaft entwickelt, die sich im reizvollen Wechsel von weitläufigen Wacholderheiden, traditionell erhaltenen Streuobstwiesen, kleinen Weinbergen und verwunschenen Wäldern widerspiegelt.
Zugänge zu diesem schützenswerten Naturraum mit seinen Felsformationen, Aussichtsplattformen, Flusstälern und Höhlen bietet beispielsweise das Wegenetz der Premiumwanderwege „hochgehberge“. Unter dem Motto „hochgehen, um runterzukommen“ laden 21 abwechslungsreiche Touren zu erlebnisreichen Ausflügen in die Natur ein.

© Angela Hammer

Ausschlaggebend für die Auswahl aller Strecken ist die Schönheit der Landschaft. Die zwischen vier und 14 Kilometer langen Rundtouren haben ihren ganz besonderen Charakter und können nach persönlicher Vorliebe und Kondition ausgewählt werden. Damit auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen, laden Gasthöfe zum Genuss von schwäbischen Spezialitäten ein. Regionale Lebensmittel können zudem oft direkt ab Hof erworben werden.
Unter www.hochgehberge.de werden alle Wanderungen mit Tipps zu Sehenswürdigkeiten, Freizeit- oder Einkehrmöglichkeiten vorgestellt.

Landratsamt Esslingen
Geschäftsstelle hochgehberge
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen am Neckar
Tel. 0711/390243710
info@hochgehberge.de
www.hochgehberge.de
Karte S. 176: C3

Unvergleichliche Erlebnisse

2009 wurde die Region im Herzen Baden-Württembergs als UNESCO-Biosphärenreservat anerkannt. Das 85 300 Hektar große Gebiet umfasst 29 Kommunen aus den Landkreisen Reutlingen, Esslingen und Alb-Donau-Kreis.

Blühende Streuobstwiesen, von Schafen beweidete Wacholderheiden und sattgrüne Buchenwälder prägen die Schwäbische Alb und das Albvorland. Eine über Jahrhunderte gewachsene Kulturlandschaft, die weltweit einmalig ist und die es für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Aus diesem Grund hat die UNESCO im Jahre 2009 die Region im Herzen Baden-Württembergs als UNESCO-Biosphärenreservat ausgewiesen. Das 85 300 Hektar große Gebiet – eine Fläche so groß wie die Stadt Berlin – liegt südlich von Stuttgart und erstreckt sich von Reutlingen bis Schelklingen und von Weilheim an der Teck bis Zwiefalten. Im Rahmen zahlreicher Projekte werden hier modellhaft Ideen entwickelt und erprobt, wie Mensch und Natur gleichberechtigt miteinander existieren können.

Für Gäste bietet das Biosphärengebiet Schwäbische Alb sehr vielfältige Freizeitmöglichkeiten und viele touristische Highlights. Zu den herausragenden Natursehenswürdigkeiten zählen der ehemalige Truppenübungsplatz bei Münsingen, auf dem sich seltene natürliche Lebensräume für Tiere und Pflanzen erhalten haben, der 37 Meter in die Tiefe fallende Uracher Wasserfall und die Wimsener Höhle, die als einzige Höhle in Deutschland mit einem Boot befahren werden kann. Auch die kulturhistorischen Besonderheiten sind zahlreich – so liegen alleine 150 ehemalige Burgen und Klöster im Gebiet genauso wie die größte keltische Stadt Europas, der Heidengraben, und das traditionsreiche Haupt- und Landgestüt Marbach mit seinen berühmten Araberhengsten. Mit der „Venus vom Hohle Fels“ wurde zudem die weltweit älteste figürliche Darstellung eines Menschen im heutigen Biosphärengebiet gefunden. Weitere Infos unter www.biosphaerengebiet-alb.de.

Ausgezeichnet wandern im Biosphärengebiet

Auch für Aktivurlauber und Wanderfreunde bietet das Biosphärengebiet mit zahlreichen prädikatisierten Wanderwegen ideale Voraussetzungen. Eine Spur nachhaltiger wandern im und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb lässt sich auf den „hochgehbergen“. Der Erhalt der schützenswerten Kultur- und Naturlandschaft ist dabei ein großes Anliegen. So erfahren Gäste entlang der 21 Wege und in den Informationsmedien vieles über die Besonderheiten dieser schützenswerten Landschaft. Nach dem Motto „hochgehen um runterzukommen“ laden die unterschiedlich anspruchsvollen Routen zu Entspannung und Erholung ein. Ausgefallene Namen wie „hochgehhütet“, „hochgehadelt“, „hochgehbürzelt“ oder „hochgehswiggert“ machen neugierig darauf, die Besonderheiten des jeweiligen Weges zu entdecken. Weitere Informationen gibt es unter www.hochgehberge.de.

Unterwegs mit Rad oder Pedelec

Die weite Alblandschaft des Biosphärengebiets Schwäbische Alb mit ihren Hügeln und gewundenen Tälern lässt sich auch besonders gut mit dem Rad erkunden. Und wer die sportliche Herausforderung sucht, kann an vielen Stellen vom streuobstbestandenen Albvorland den steilen Albtrauf überwinden oder sich mit einem Pedelec beim Treten unterstützen lassen. Verschiedene Qualitäts- und Themenradwege laden dazu ein, die thematischen Besonderheiten in den verschiedenen Landschaftsräumen des Biosphärengebiets mit dem Rad zu erfahren. Ein guter Ausgangspunkt ist etwa das Mobilitätszentrum in Münsingen, von dem aus navigierte Touren durch das gesamte Gebiet starten und Pedelecs zur Miete zur Verfügung stehen.

Vermittler zwischen Mensch und Natur

Wer am Wochenende im Biosphärengebiet in der Natur zu Fuß oder per Rad unterwegs ist, wird vielleicht auf einen Ranger oder eine Rangerin treffen. Die Ranger verstehen sich als Vermittler zwischen Mensch und Natur. Sie geben Auskunft über aktuelle Besonderheiten wie beispielsweise die Orchideenblüte oder ein besonderes Brutvorkommen im Fels, informieren über Routenalternativen und weisen den Weg zum nächsten Biosphärengastgeber. Sie achten allerdings auch darauf, dass nur auf freigegebenen Wegen gewandert wird und Wege unter zwei Metern Breite nicht mit dem Fahrrad befahren werden. Die geschützte Natur und ihre Bewohner sollen auch bei hohem Gästeandrang nicht beeinträchtigt oder gar zerstört werden.

Wissenswertes

Zwei Projekte aus dem Biosphärengebiet: Mit „ALBGEMACHT“ wurde eine Regionalmarke entwickelt und eingeführt, die im Kern die biologische Vielfalt auf den Wiesen und Äckern erhält und fördert. Anhand kontrollierter Kriterien tragen die Produkte unmittelbar dazu bei, Streuobstwiesen und Wacholderheiden zu schützen und sorgen für mehr blühende Wiesen und artenreiche Äcker. Zur Produktpalette gehören unter anderem Milch, Apfelsaft, Wein, Mehl, Maultaschen, Lammsalami und -schinken. Weitere Informationen: www.albgemacht.de

Stromkunden von „Bienenstrom“ unterstützen Landwirte dabei, Blühflächen statt Maisäcker für die Energieproduktion zu bewirtschaften und so Lebensräume für Bienen, Wildbienen und andere Insekten zu verbessern. Weitere Informationen: www.bienenstrom.de

Engagierte Hoteliers und Gastronomen

Auch kulinarisch gibt es im Biosphärengebiet Schwäbische Alb einiges zu entdecken: 20 Hoteliers und Gastronomen haben sich zu den „Biosphärengastgebern“ zusammengeschlossen, um ihre Verbundenheit mit dieser einzigartigen Kulturlandschaft und die Leidenschaft für ihre Arbeit zu unterstreichen. Die Biosphärengastgeber sind stolz auf ihre Region und fühlen sich ihr verpflichtet. Weitere Infos unter www.biosphaerengastgeber.de.

Wertschätzung für die Kostbarkeiten der Natur

Besonders authentische und regionaltypische Angebote finden Gäste bei den 110 offiziell anerkannten Partnern des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Die Wertschätzung der Partner für die Kostbarkeiten der Natur und der Landschaft ist spürbar; ob bei einem guten Essen aus der Region, einer erholsamen Übernachtung, einer geführten Wanderung zu Fuß, mit dem Fahrrad oder auf einem Maulesel, oder bei der ortskundigen Beratung in einem Infozentrum. Ob alleine unterwegs, mit Familie oder in der Gruppe, in einem Museum oder bei einer Betriebsbesichtigung: Die Partner stehen für besonders hohe Standards, was die Qualität und Regionalität betrifft sowie für eine umwelt- und naturfreundliche Wirtschaftsweise. Dieses Engagement und die Verbundenheit von Land und Leuten vereinen die Partner des Biosphärengebiets, denn nur wer die hohen Kriterien mit Leidenschaft erfüllt, darf das Partnerlogo tragen.

Biosphärenzentrum und Netzwerk Infozentren

Im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb erhalten Gäste zahlreiche Informationen und wertvolle Tipps zu passenden Wander- und Radtouren und den besten Reisezielen im Biosphärengebiet. Eine interaktive Ausstellung vermittelt die Ideen des Biosphärengebiets und lädt Groß und Klein zum Verweilen ein. Im Shop besteht die Möglichkeit, regionale Produkte und Geschenke zu erwerben. Auch in den 18 Erlebniszentren werden Sie vor Ort freundlich beraten und erhalten tiefere Einblicke in die Region. Weitere Informationen unter www.biosphaerengebiet-infozentren.de. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über coronabedingt mögliche Einschränkungen bei Öffnungszeiten und Angeboten.

Biosphärengebiet Schwäbische Alb
Biosphärenallee 2 - 4
72525 Münsingen-Auingen
Tel. 07381 932938-31
www.biosphaerengebiet-alb.de
Karte S. 176: D4

LANDKREIS **ESSLINGEN**

Foto: © Hochschwarzwald.de, Foto: Angela Hummel – Text: Christine Hoffmann

Ein Patchwork an Freizeitangeboten

Burg Teck und Ruine Hohenneuffen, Heidengraben und Freilichtmuseum; Panorama Therme und Biosphärengebiet – wenn sich ein touristisches Highlight an das andere reiht, sind wir im Landkreis Esslingen angekommen. Nicht umsonst verzeichnete die Region zwischen Filderebene, Neckartal und Schwäbischer Alb zuletzt starke Zuwachsraten, was die Zahl der Urlauber betrifft. Der Landkreis vor den Toren Stuttgarts kann einerseits mit vielen Kulturdenkmälern und Museen dienen – andererseits aber auch mit diversen Landschaftsräumen.

Da sind die Hochebenen und Wacholderheiden der Schwäbischen Alb, die fruchtbaren Böden der Filderebene (einst die Kornkammer des Landes), da ist das Neckartal, wo romantische Burgen und Städtchen den Lauf des Flusses säumen. Und schließlich sind da die Baumlandschaften von Schurwald und Schönbuch. Die Vielseitigkeit der Natur ist das eine – die Zahl der jüngst geschaffen Attraktionen ist das andere. Zu einem Magneten für Wanderer und Spaziergänger entwickeln sich die 2019 eingeweihten „hochgehberge". Dahinter stehen 21 ausgezeichnete Prädikatswanderwege mit traumhaften Aussichten. Alles dabei vom entspannenden Spaziergang bis zur Tour, die fordert – und belohnt.

Doch der Landkreis Esslingen wäre nicht für sein Patchwork an Freizeitangeboten bekannt, würde er nicht auch Fans anderer Outdoor-Sportarten bedienen. Radfahrer kommen bei vielen gut ausgeschilderten Touren auf ihre Kosten. Prominent ist der Neckartal-Radweg, aber auch bei einer Runde um die Kirchheimer Seen genießen Biker die Szenerie. Und weil's im Landkreis auch gewaltig in die Höhe geht, werden auch die Wintersportler bedient.

Bleibt die kulinarisch-gastliche Seite. Auch hier spielt der Landkreis in der ersten Liga. Ausgezeichnete Gastronomen, Hofläden, Brennereien, Weingüter und Besenwirtschaften locken mit regionalen Leckereien. Nicht nur festen übrigens: Der Neuffener Täleswein und der Whisky aus Owen sind längst über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Beuren

Ursprünglich, gemütlich, anders

Beuren, ein kleiner Kur- und Urlaubsort, der den Titel „staatlich anerkannter Erholungsort mit Heilquellenkurbetrieb“ tragen darf, hat sich aber dennoch seinen typischen Charakter bewahrt.

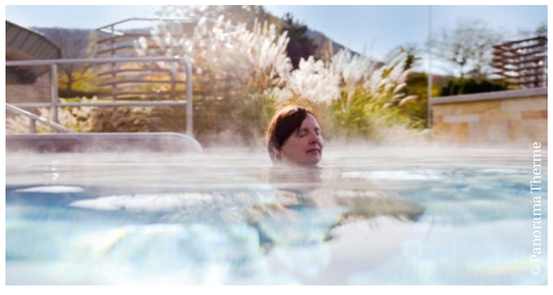
© Angela Hammer

Die intakte Landschaft im Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit Bergen und Burgen, Streuobstwiesen und Weinbergen, ist Beurens großes Plus und bietet schon für sich alleine vielfältige Möglichkeiten.

Wie wäre es mit einer Wandertour vorbei an Vulkanembryonen und Feldern, durch schattige Wälder, über natürliche Blumenwiesen zu faszinierenden Aus- und Weitblicken? Beurens prämierte Wege heißen „hochgehfestigt“, „hochgehlegen“ und „hochgehnießen“. Sie gehören zur Wandermarke der „hochgehberge“ und laden zum Entspannen und Erholen in der Natur ein.

Panorama Therme Beuren

Die größte Attraktion ist jedoch die Panorama Therme Beuren. Die moderne Gesundheitsoase, die sich zu den schönsten Thermalbädern Süddeutschlands zählen darf, ist mit fünf Wellness Stars ausgezeichnet.


© Panorama Therme

Quellfrisches Thermalwasser fließt in sieben der acht Becken im Innen- und Außenbereich. Massagedüsen, Sprudelliegen, Nackenbrausen, Perleffekt, Strömungskanal oder Aquarelaxing sorgen für Abwechslung. In der Thermengrotte schwitzt und ruht man in einer für die Schwäbische Alb typischen Höhlenlandschaft. Im großzügigen Freibereich gibt es neben Liegen zum Relaxen mit Blick auf die Burg Hohenneuffen auch Kneippmöglichkeiten und einen Barfußpfad. Die Premium-Saunalandschaft mit Fünf-Sterne-Auszeichnung vom Deutschen Saunabund verfügt über fünf verschiedene Schwitzkabinen und rundet das Angebot der Therme zum Wohlfühlerlebnis ab.

Freilichtmuseum Beuren

Das Leben aus vergangenen Zeiten kann im Freilichtmuseum Beuren erkundet werden. Hier wurde ein reizvolles Ensemble historischer Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Schwäbischen Alb und aus dem Mittleren Neckarraum Stein für Stein wiederaufgebaut – samt seiner kompletten Einrichtung.

Historische Ortsmitte

Klein aber fein! Beurens historische Ortsmitte kann sich sehen lassen: altes Rathaus, viele Fachwerkbauten des 15./16. Jahrhunderts, die spätgotische Nikolauskirche und eine ehrwürdige Kelter. Liebens- und Lebenswertes, Neues und Altes, Nützliches und Interessantes erfährt man zudem bei einer geführten Tour.

Tourist-Info Beuren
Am Thermalbad 5, 72660 Beuren
Tel. 07025 910 40-0
tourist-info@beuren.de
www.beuren-tourismus.de
Karte S. 176: D3/D4

Freilichtmuseum Beuren

Schwäbische Pracht und Sparsamkeit

In eine fremde Welt eintauchen, ein Dorf aus vergangenen Tagen erkunden – das Freilichtmuseum Beuren zeigt die ganze Vielfalt eines Dorfes, das aus der Zeit gefallen ist und eine anschauliche Reise in die Vergangenheit ermöglicht.

Das Freilichtmuseum Beuren liegt am Fuße der Schwäbischen Alb in Sichtweite der Burgen Teck und Hohenneuffen. Es ist Infozentrum im UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb sowie Infostelle im UNESCO-Geopark Schwäbische Alb. Das Freilichtmuseum mit seinen alten Häusern aus dem Neckarland und von der Schwäbischen Alb gibt es bereits seit 26 Jahren.
Treten Sie ein in urige Küchen, kalte Schlafkammern, dunkle Keller, Ställe und Scheunen, in eine Amtsstube, ein Fotoatelier, eine Schreinerei oder einen Webkeller. Entdecken Sie bei Ihrer Erkundungstour, dass es „die gute alte Zeit“ so gar nicht gab.

Erlebnis.Genuss.Zentrum

Hausgärten mit alten Gemüse- und Heilpflanzen, Äcker mit zum Teil seltenen Kulturpflanzen, Streuobstwiesen mit regionalen Apfel- und Birnensorten sowie Schafe, Ziegen, Hühner und Weinbergschnecken sind ebenfalls im erlebnisreichen Museumsdorf beheimatet.
Besuchen Sie zudem das Erlebnis.Genuss.Zentrum, das sich mit Sortenvielfalt und Sortenerhalt beschäftigt.

Einzigartiges Fotoatelier

Machen Sie ihr ganz persönliches Erinnerungsfoto in der Sonderausstellung „Posen wie früher“ und lernen Sie dabei das einzige in Europa noch existierende freistehende Fotoatelier aus der Frühzeit der Fotografie kennen.

Virtuelle Zeitreise

Über das Bauen und Wohnen in Württemberg informiert kurzweilig die „Virtuelle Zeitreise“, die per Smartphone beziehungsweise Terminals in ausgewählten Häusern abgerufen werden kann.

Wissenswertes

Programm 2021
Infos zu Veranstaltungen und buchbaren Gruppenangeboten
www.freilichtmuseum-beuren.de

Museums-App & Virtueller Rundgang
Nutzen Sie unsere digitalen Angebote, die App ist im App Store und bei Google Play erhältlich.

Zertifizierung
Ausgezeichnet als familienfreundliche Einrichtung beim Landeswettbewerb „familien-ferien“.

AlbCard
Mit der AlbCard ist der Eintritt ins Freilichtmuseum gratis.

© Alexander Tannewitz

© Sven Falk

Erlebnis für die ganze Familie

Für Kinder gibt es vielfältige Angebote und außerdem Maskottchen „Frieda Scheuchle“, das den Weg zu den Mitmachstationen sowie zum Natur-Spielplatz weist. Im 90 Jahre alten „Colonialwarenladen Schach“ bietet das ehrenamtliche Lädlesteam des Fördervereins jede Menge nostalgische Waren und zahlreiche regionale Produkte an. Das am Fuß des Albtraufs gelegene Museumsdorf bietet lauschige Ecken zum Verweilen, gemütliche Vesperplätze mit attraktiven Ausblicken und als neues Angebot einen Grillplatz mit zwei Grillstellen. Einkehren kann man zudem in der Museumsgastronomie mit Gartenwirtschaft.

Öffnungszeiten 2021

Das Freilichtmuseum ist zwischen dem 28.03. und 7.11. jeweils dienstags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Freilichtmuseum Beuren
Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur
In den Herbstwiesen
72660 Beuren
Infotelefon 07025 91190-90
info@freilichtmuseum-beuren.de
www.freilichtmuseum-beuren.de
Karte S. 176: D3/D4

Nürtingen

Nürtingen punktet mit viel Natur

Die Stadt ist geprägt von den landschaftlichen Reizen des Neckartales und der nahe gelegenen Schwäbischen Alb. Gleichzeitig bietet sie mit ihrem abwechslungsreichen Kunst- und Kulturprogramm jede Menge Gelegenheiten zum Entdecken und Genießen.

© Stadt Nürtingen

© Stadt Nürtingen

Das Corona-Jahr 2020 hat auch in Nürtingen Spuren hinterlassen. Aber so wie in vielen anderen Städten auch wurden Lösungen gefunden, um ein gesellschaftliches Leben in Corona-Zeiten wieder zu ermöglichen.

Das große Plus von Nürtingen: Die Stadt liegt direkt an der Schwäbischen Alb. „Somit gibt es hier eine touristische Vielfalt allein schon rund um die Natur“, so Susanne Weisheit. Zusammen mit Jasmin Groß ist sie für den Tourismus bei der Stadt Nürtingen zuständig.
„Die Stadt ist beispielsweise Teil der Kooperation „hochgehberge“, die ausgezeichnetes Wandern am Albtrauf in den Landkreisen Esslingen und Reutlingen in den Vordergrund stellt“, erklärt Susanne Weisheit weiter. Nürtingen ist mit seinem zertifizierten Premium-Wanderweg „hochgehblickt“ dabei. Dieser Wanderweg verbindet kulturelle Highlights wie die Villa Rustica in Oberensingen mit Naturerlebnissen und Panoramaausblicken auf den Albtrauf. Getreu dem Motto der hochgehberge: „hochgehen um runterzukommen“, führt der Weg auf einem Teilstück des Besinnungsweges, der vom Inhaber der Alpakafarm, Ulrich Schaber, initiiert und umgesetzt wurde.

„Wie gut die Rad- und Wandertouren sowie die Spazierrunden in und um Nürtingen angenommen werden, zeigt beispielsweise die große Nachfrage nach der Broschüre „In Hölderlins Landschaft“, beschreibt die Tourismusförderin. „Der Weg wurde 2010 eröffnet und ist sehr beliebt.“ Auch das Aktivangebot in Nürtingen wurde jüngst angepasst. „Es gibt zwei neue Rad- und Wanderrouten“, so Weisheit. Diese und die bereits bestehenden Touren können im Nürtinger Geoportal abgerufen werden. Das Geoportal, das über die städtische Homepage zu finden ist, ist eine digitale Lösung, die die Broschüren mit zusätzlichen Informationen ergänzt. Besucher können hier beispielsweise gezielt nach Grillstellen, Spielplätzen, Sehenswürdigkeiten oder Einkehrmöglichkeiten suchen. Beschreibung und Karte sind bei jeder Tour zum Ausdrucken hinterlegt, sodass ein mobiles Endgerät nicht zwingend nötig ist. „Natürlich kann man aber auch völlig digital losmarschieren.“ Alles ist zu finden unter: www.nuertingen.de/geoportal.

Die Geschichte einer Stadt ist ein lebendiger Roman, so auch in Nürtingen. Um die Stadt auf eigene Faust zu entdecken, gibt es hier eine besondere Raffinesse. „Es gibt eine Zeitreise-App bei uns in Nürtingen.“ Diese kann sich der Besucher auf ein mobiles Endgerät laden. Die kostenlose App lässt die Vergangenheit und Gegenwart im Display verschmelzen. Der Einstieg in eine solche Vergangenheitstour ist an einem der vielen Punkte in der Innenstadt möglich. An Hinweistafeln des Schwäbischen Heimatbundes, in Schaukästen oder an anderen Schildern ist ein QR-Code, der auf die städtische Homepage zum Downloadbereich der App führt. „Natürlich können Besucher auch über die städtische Homepage direkt gehen und die App herunterladen“, macht die Tourismusförderin deutlich (www.nuertingen.de/apps.html).

Wer seine kulturgeschichtlichen Kenntnisse vertiefen möchte, findet im Stadtmuseum den passenden Ort. Aber die Geschichte der Stadt können Gäste und Einheimische auch bei einer der vielseitigen Stadtführungen entdecken.

Stadt Nürtingen - Tourismus -
Amt für Stadtmarketing,
Tourismus und Klimaschutz
Marktstraße 7, 72622 Nürtingen
Tel. 07022 75-283, Fax 07022 75-588
tourismus.stadt@nuertingen.de
www.nuertingen.de
www.nuertingen.de/facebook
Karte S. 176: C3

Kirchheim / Teck
© Achim Mende

Modern – Menschlich – Mittendrin

Häuser, die Geschichte erzählen, und jugendlicher Charme machen Kirchheim unter Teck zu einem aktiven Mittelpunkt in der Region rund um die Burg Teck. In den historischen Mauern lebt eine junge Stadt.

Vorbeikommen lohnt sich! Die Mischung aus Natur, Kultur und Unterhaltung macht Kirchheim unter Teck zu einem beliebten Ausflugs- und Wanderziel. Landschaftlich reizvoll am Fuße der Schwäbischen Alb und gleichzeitig mitten in der Metropolregion Stuttgart gelegen ist die Große Kreisstadt für viele das ideale Zuhause. Mittlerweile leben rund 40 000 Menschen in der Stadt – Tendenz steigend. Es lohnt sich also, einen genauen Blick auf Kirchheims Entwicklung zu einer historisch geprägten und trotzdem modernen schwäbischen Mittelstadt zu werfen.

© Torsten Wenzler

Lebensfreude genießen
Die gastronomische Vielfalt lädt zum Genießen ein: ob regionale schwäbische Spezialitäten oder internationale Köstlichkeiten. In den Gassen duftet es nach frischen Brezeln. Nach dem Marktbesuch genießt man einen Cappuccino im Straßencafé oder ein frisch gezapftes Bier aus der Gasthausbrauerei. Die Kirchheimer verstehen es zu feiern. Beim Stadtfest im Juni zeigt sich die Stadt von ihrer gastlichen Seite. Buntes Treiben erwartet die Besucher beim Märzen- und Gallusmarkt. Die genauen Termine finden die Gäste auf der Website www.kirchheim-teck.de

Natur erleben
Kirchheim unter Teck liegt eingebettet in die Streuobstwiesen am Trauf der Schwäbischen Alb auf der einen und dem Tal der Lauter auf der anderen Seite. Sie ist somit ein idealer Ausgangspunkt für Entdeckungen im Grünen. Viele Tourenvorschläge zum Radeln und Wandern gibt es bei der Kirchheim-Info und auf der städtischen Website. Nach der Tour lohnt ein Abstecher an die idyllischen Bürgerseen zum Baden im Sommer oder zum Eislaufen im Winter.

Wissenswertes

© Torsten Wenzler

Die lange Handelstradition der Stadt spiegelt sich auch heute in einem abwechslungsreichen Marktgeschehen wider. Neben dem Wochenmarkt finden regelmäßig der Krämermarkt (jeden 1. Montag im Monat), der Märzenmarkt im März und der Gallusmarkt im November statt.

Kirchheim-Info
Max-Eyth-Straße 15
73230 Kirchheim unter Teck
Tel. 07021 502 555
Fax 07021 502 550
tourist@kirchheim-teck.de
www.kirchheim-teck.de
Karte S. 176: C4

Schopfloch

Nordportal zum Biosphärengebiet

Das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb vermittelt Einblicke in die geologischen Besonderheiten und informiert über die heimische Landschaft und ihre faszinierenden Lebensräume.

Im Nordteil des Biosphärengebietes Schwäbische Alb zwischen der Burg Teck und der Ruine Reußenstein liegt das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb inmitten einer der schönsten Alblandschaften. Eine interaktive Dauerausstellung vermittelt Einblicke in die geologischen Besonderheiten der Schwäbischen Alb und informiert über die heimische Landschaft und ihre faszinierenden Lebensräume. Spannende Sonderausstellungen beschäftigen sich mit aktuellen Themen des Natur- und Umweltschutzes und unser vielseitiges Jahresprogramm bietet Veranstaltungen für alle Altersgruppen.

Naturschutzzentrum Schopflocher Alb
Vogelloch 1
73252 Lenningen-Schopfloch
Tel. 07026 95012-0, Fax 95012-10
www.naturschutzzentrum-schopfloch.de
Info@naturschutzzentrum-schopfloch.de
Karte S. 176: D4

Regionale Erzeugnisse

Im Biosphärenlädle des Naturschutzzentrums Schopflocher Alb können Sie sich bei einer guten Tasse Kaffee über die bunte Produktpalette aus regionalen Erzeugnissen – wie beispielsweise „Albleisa“, Apfelsaft, Wein oder Seife – umfassend beraten lassen. Die gemeinnützige Einrichtung ist zudem

© Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

Informationszentrum im Biosphärengebiet und Infostelle im UNESCO Geopark Schwäbische Alb. Die in unmittelbarer Nachbarschaft des Zentrums liegenden Naturschutzgebiete „Schopflocher Moor“, „Randecker Maar“ und „Oberes Lenninger Tal“ werden vom Naturschutzzentrum betreut und sind äußerst beliebte Wanderziele.

Schwäbische Alb! Inspiriert. Seit Urzeiten.

Kultur und Geschichte
Faltkarte mit zeit-, erd- und kulturgeschichtlichen Ausflugszielen

Das Beste auf einen Blick
Übersichtskarte zu den schönsten Zielen

Wandern
Wandermagazin inkl. herausnehmbarer Übersichtskarte

Radfahren
Radmagazin inkl. herausnehmbarer Übersichtskarte

Kostenlos bestellen unter www. schwaebischealb.de oder +49 (0) 7125 93930-0

Impressum:
Herausgeber: Schwäbische Alb Tourismus e.V., Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach, Tel. 07125 93930-0, Projektpartner: SÜDWEST PRESSE Neckar-Alb GmbH & Co. KG, Römerstr. 19, 72555 Metzingen; Anzeigenleitung: Timo Möck (Adresse wie Projektpartner), Projektleitung, Konzeption, Redaktion: Karin Lober (verantwortlich, Adresse wie Projektpartner); Korrektorat: Julia Dorn; Titelbild: Fouad Vollmer Werbeagentur; Druck: Westermann Druck, pva, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig, Tel. 0531 708 501 **Ausgabe 2021**

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C009717

Tripsdrill

© Tripsdrill

Jede Menge Spaß für Groß und Klein

Vor den Toren Stuttgarts liegt Tripsdrill mit über 100 originellen Attraktionen im Erlebnispark, dem Wildparadies und dem Natur-Resort. Tripsdrill wurde bereits zum fünften Mal als bester Themenpark Europas ausgezeichnet.

Tripsdrill bietet Abwechslung für alle Generationen. Eine Weltneuheit stellen die beiden Achterbahnen „Volldampf“ und „Hals-über-Kopf“ dar. Sie sind Teil einer einzigartigen Doppelanlage, bei der sich der Streckenverlauf der Bahnen mehrfach kreuzt. Bei „Volldampf“ handelt es sich um eine Familien-Achterbahn, die sowohl vorwärts- als auch rückwärtsfährt. Unvergleichlichen Spaß garantiert die neuartige Hängeachterbahn „Hals-über-Kopf“, die als beste neue Achterbahn Deutschlands ausgezeichnet wurde. Die Züge fahren nicht auf, sondern schweben unter der Schiene – und zwar rasant, mit rund 80 km/h und gleich vier Überschlägen.

© Tripsdrill

Erlebnispark Tripsdrill
Erlebnispark-Tripsdrill-Straße 1
74389 Cleebronn
Tel. 07135 9999
www.tripsdrill.de
Karte S. 176: A2

Bereits von Weitem gut sichtbar ist die Katapult-Achterbahn „Karacho“, die in nur 1,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h beschleunigt. Das Waschzuber-Rafting sorgt für Erfrischung, der Höhenflug bietet einen Rundflug in rund 20 Metern Höhe. Die teilweise überdachte Spielewelt „Sägewerk“ begeistert auf 1400 qm die Besucher. Bei jedem Wetter gut aufgehoben ist man im Indoor-Bereich „Gaudi-Viertel“ mit vielen Spielmöglichkeiten.
Im Eintritt für den Erlebnispark ist auch das Wildparadies enthalten mit über 50 Tierarten. Die moderierten Fütterungen bei Wolf, Luchs, Bär und Wildkatze sowie bei den Fischottern zeigen die Tiere in Aktion und vermitteln Wissenswertes zu ihrer Lebensweise. Die rasanten Flugmanöver der Greifvögel gibt es bei den Vorführungen auf der Falknertribüne zu bestaunen (jeweils täglich, außer freitags; ggf. coronabedingter Ausfall). Zu Erkundungstouren laden Wald-Erlebnispfad, Barfußpfad und Abenteuerspielplatz ein.
Tripsdrill bietet so viel, dass sich ein mehrtägiger Aufenthalt lohnt. 20 komfortable Schäferwagen und 28 Baumhäuser stehen für unvergessliche Übernachtungen bereit. WLAN ist kostenfrei.

Wissenswertes

Eintrittspreise 2021
Kinder unter 4 J., frei
Kinder (4–11 J.), 31 €
Erwachsene (ab 12 J.), 37 €
Senioren (ab 60 J.), 31 €
2- Tages-Pass (Kinder), 41 €
2-Tages-Pass (Erwachsene), 47 €
Jahres-Pass (Kinder), 91 €
Jahres-Pass (Erwachsene), 109 €
Gruppentarife auf Anfrage

Öffnungszeiten:
27. März bis 7. November 2021, täglich ab 9.00 Uhr, Wildparadies und Natur-Resort sind 365 Tage im Jahr geöffnet. Die Baumhäuser und Schäferwagen sind ganzjährig buchbar.

Über 4 000 kostenlose Parkplätze

LANDKREIS **TÜBINGEN**

Foto: www.gbayerl.com · Text: Christina Hölz

Vielfalt zwischen Albtrauf, Neckartal und Schönbuch

Bunt, bunter, am buntesten: Der Landkreis Tübingen ist eine Region der Vielfalt. Ob knackige Sporteinheiten, Genusswanderungen durch malerische Weinberge oder anspruchsvolle Kulturtouren durch die Historie Württembergs – zwischen Albtrauf, Neckartal und Schönbuch finden Urlauber und Tagestouristen Erlebnisvielfalt pur.

Nehmen wir die neuen Premiumwanderwege am Mössinger Früchtetrauf und im romantischen Ammertal: Dort führen zehn zertifizierte Rundwege in das Reich der Gütle und Stückle, vorbei an sonnigen Rebenhängen, hübschen Wäldchen und im Frühjahr üppig blühenden Streuobstwiesen. Allein bei Mössingen wachsen rund 40 000 Obstbäume. Sie lassen sich auch ganz gemütlich mit einem größeren Spaziergang umrunden.

Eher wild sind Radfahrer unterwegs, die auf der Mountainbike-Strecke im Naturpark Schönbuch die Hänge runterkurven, über Hügel schanzen und bergaufwärts schwitzen. Apropos Schönbuch: Wer den ältesten Naturpark Baden-Württembergs allgemein erkunden will, lässt sich jetzt von einem neuen Besucherleitsystem führen.

Überhaupt kann der Landkreis Tübingen mit einer bestens ausgebauten Rad-Infrastruktur dienen. Auf elf thematischen Rundtouren, dem Neckartal-Radweg und dem Württemberger Weinwanderweg lernen Zweirad-Enthusiasten die Gegend unter ganz speziellen Gesichtspunkten kennen. Und wer gerne in die Geschichte abtaucht, ist mit einem Besuch so stattlicher Kulturdenkmäler wie dem Kloster Bebenhausen gut beraten. Mittelalterliches Flair, enge Gassen und spitze Giebel bietet dagegen die Tübinger Altstadtkulisse rund um das Schloss. Bestens pausieren lässt es sich im neu gestalteten Garten des berühmten Hölderlinturms oder im Botanischen Garten auf der Neckarinsel. Und für alle Shoppingfreunde, die noch kleine, inhabergeführte Geschäfte suchen: In Tübingen und im benachbarten Rottenburg, einer echten Kleinstadtperle, wird man auf jeden Fall fündig.

Erlebnisvielfalt am Früchtetrauf

Zwischen dem Albtrauf im Süden und dem Schönbuch im Norden erstreckt sich der „Früchtetrauf“, die Landschaft im Landkreis Tübingen. Er wird geprägt durch duftende Streuobstwiesen und steile Weinberge.

Der Früchtetrauf ist Teil eines der größten zusammenhängenden Streuobstgebiete Europas und ein Genuss für die Augen, aber auch für Nase und Gaumen. Das gilt besonders im Frühjahr, wenn sich das Land in ein Blütenmeer verwandelt und im Herbst, wenn das reife Obst am Wegesrand seine Aromen verströmt! Mittendrin: die Stadt Mössingen mit dem Streuobst-Erlebniszentrum. Begleitet von seinen Nebenflüssen durchquert der Neckar den Früchtetrauf. An seinen Ufern befinden sich die Städte Rottenburg und Tübingen.

Flussläufe und Traufhöhen erwandern

Herrliche Panoramablicke, verwunschene Flusstäler, sonnige Weinberge und mächtige Hangwälder – die zehn Premiumwege am Früchtetrauf versprechen Wandergenuss für alle Sinne. Zwischen dem Albtrauf bei Mössingen, dem Neckartal von Tübingen bis Rottenburg und dem Schönbuchrand im Ammertal bietet der Früchtetrauf abwechslungsreiche Wandererlebnisse. Auf meist schmalen Pfaden lassen sich die malerischen Streuobstwiesen und Rebhänge, Flussläufe und Traufhöhen optimal erwandern. Tolle Aussichtspunkte und zahlreiche Rastplätze laden zum Entspannen und Genießen ein. Quasi im Vorbeigehen gibt es entlang der Strecke interessantes Wissen rund um die natürlichen Lebensräume von seltenen Tier- und Pflanzenarten. Neben zertifizierten Wanderwegen führen am Früchtetrauf auch Premium-Spazierwanderwege – erkennbar an der Bezeichnung „Wegle“ – entlang. Diese zeichnen sich insbesondere durch eine kürzere Wegstrecke aus und eignen sich optimal für alle, die es etwas gemütlicher mögen oder die über das Wandern hinaus noch mehr erleben wollen, wie etwa eine Stocherkahnfahrt, einen Bummel durch idyllische Altstadtgässchen oder eine gemütliche Einkehr.

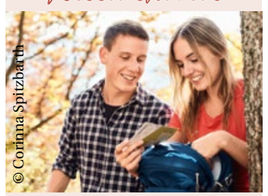
Raderlebnisse für alle fünf Sinne

Für Genussradler hat der Landkreis Tübingen ein besonderes Angebot geschaffen: Elf Themenradtouren bieten „ein Raderlebnis für alle fünf Sinne“. So können die landschaftsprägenden Flusstäler von Neckar, Ammer und Steinlach, der Albtrauf, der Naturpark Schönbuch und die mittelalterlichen Städte Tübingen und Rottenburg unter besonderen Blickwinkeln erkundet werden. Die Themenvielfalt reicht von Literatur bis zu Elektromobilität, von Streuobst bis zu Burgen und Schlössern. Die Touren führen zu regionalen Erzeugern, Kulturdenkmälern und Gedenkstätten und bieten dabei Landschaftsgenuss und manchmal auch sportliche Herausforderungen. Ob Aktivradler, Genussradler oder Familien mit Kindern – hier gibt es Spannendes und Wissenswertes für alle zu erfahren. Orientierung über die Touren gibt das Tourenportal www.touren.tuebinger-umwelten.de, wo neben dem Kartenmaterial zum Download, Wegbeschreibungen und Einkehrtipps auch interessantes Wissen zum jeweiligen Tourenthema zu finden ist. Zudem sind alle Touren einheitlich ausgeschildert. Den Früchtetrauf durchqueren außerdem drei Fernradwege: Ob vom Hohenzollernradweg, Neckartalradweg oder Württemberger Weinradweg – ein Abzweigen in die Region lohnt sich.

Ein Netz aus vielen kleinen Museen

Kultururlauber kommen am Früchtetrauf ebenso auf ihre Kosten. Die Region verfügt über eine einmalige und abwechslungsreiche Museumslandschaft im wahrsten Sinne des Wortes. Zwischen den drei Städten Tübingen, Rottenburg und Mössingen mit ihren überregional bekannten Sammlungen spannt sich ein Netz aus vielen kleinen Museen. Sie bilden mit ihren spezialisierten Ausstellungen ein weites Themenspektrum ab: von historischen Fahrrädern über moderne Kunst bis hin zu Tante-Emma-Läden, in denen die Zeit stehen geblieben scheint. Sie bieten Einblicke in kulturelle Themen abseits des Mainstreams und werden mit viel Liebe zum Detail, oft ehrenamtlich, geleitet. Dabei erhalten die Besucher vor Ort authentische Einblicke in regionale Traditionen und Lokalgeschichte oder bekommen die Möglichkeit, regionale Künstler kennenzulernen. Von überregionaler Bedeutung sind die „Perle des Schönbuchs“: das Kloster Bebenhausen, das römische Stadtmuseum „Sumelocenna“ in Rottenburg und die Sammlung „Alte Kulturen“ auf dem Schloss Hohentübingen. Hier findet man unter anderem einige der ältesten Kunstwerke der Welt – die Eiszeitkunstfiguren, die von Forschern der Universität Tübingen in Höhlen auf der Schwäbischen Alb gefunden wurden und zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen.

Wissenswertes


© Corinna Spitzbarth

Umfangreiches Informationsmaterial zu den Touren, Sehenswürdigkeiten und regionalen Produkten können Interessierte kostenfrei bestellen unter: www.tuebinger-umwelten.de

Landratsamt Tübingen
Wilhelm-Keil-Straße 50
72072 Tübingen
Tel. 07071 207-4413
www.früchtetrauf.de
www.tuebinger-umwelten.de
tourismus@kreis-tuebingen.de
Karte S. 176: D2

Alte Obstsorten spielerisch kennenlernen

Auch für das leibliche Wohl ist am Früchtetrauf gesorgt! Mössingen liegt inmitten von Streuobstwiesen: Mehr als 40 000 Obstbäume umgeben die Stadt wie ein grüner Gürtel. Im denkmalgeschützten Pausa-Quartier ist das Streuobst-Erlebniszentrum: Hier kann man die alten Obstsorten spielerisch kennenlernen und alles über die Kulturlandschaft „Streuobstwiese“ erfahren. Vor allem alte Nuss-, Birnen- und Apfelsorten, aber auch Zwetschgen- und Kirschbäume wachsen am Früchtetrauf. Die traditionsreichen Sorten werden von den regionalen Erzeugern in moderne Produkte umgewandelt und sind direkt beim Erzeuger, den zahlreichen Regionalmärkten oder inhabergeführten Geschäften erhältlich. Auch in den „Weinsüden“-Weinorten zwischen Tübingen und Rottenburg gehen Tradition und Innovation Hand in Hand: Die Winzer bewirtschaften ihre traditionellen Steillagen oft noch in Handarbeit, experimentieren aber auch mit neuen Sorten und Keltermethoden – so entstehen teilweise mehrfach ausgezeichnete Weine. In den urigen Besenwirtschaften oder regionalen Gastronomiebetrieben lassen sich die edlen Tropfen dann authentisch verkosten.

Lebensraum für bedrohte Tiere und Pflanzen

Die Bewahrung der traditionellen Anbaumethoden ist Teil des Naturschutzes am Früchtetrauf. Weinberge und Streuobstwiesen bieten vielen bedrohten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum, und die Bewirtschaftung in Handarbeit hilft, diese Biotope zu bewahren. Auch der Naturpark Schönbuch im Norden des Früchtetraufs ist ein Rückzugsort für viele Tiere: Rot- und Schwarzwild, seltene Vögel, Amphibien und Kleinsäuger finden im abwechslungsreichen Waldgebiet ausreichend Unterschlupf. Auch der Mensch nutzt den Schönbuch als Erholungs- und Sehnsuchtsort: Eine Vielzahl von Grillstellen, Wildgehegen, Wanderwegen, Lehrpfaden und Sehenswürdigkeiten lädt ein, den Wald zu erkunden und den Stress des Alltags hinter sich zu lassen. Und wer eine sportliche Herausforderung sucht, ist auf der neu ausgewiesenen Mountainbikestrecke gut aufgehoben. Ein attraktives Streckennetz von rund 100 Kilometern mit 22 Prozent Trail-Anteil und knackigen Aufstiegen bietet Bikevergnügen für Jung und Alt.

© Heinz Giringer

© Corinna Spitzbarth

© Dennis Stratmann

Café Pausa

Genussvolle Pausen in der Pausa

In der denkmalgeschützten Werkskantine der ehemaligen Textilfirma Pausa wurde nach einer aufwendigen Renovierung im Jahr 2018 das Café Pausa eröffnet.

© Café Pausa

Das Café Pausa wird von der Inklusionsfirma AiS inklusiv gGmbH betrieben. Für das Team stehen bei ihrer Arbeit die Qualität der Produkte und die gelebte Gastfreundschaft im Vordergrund.

Mit dem Streuobst verbunden

Konzeptionell ist das Café Pausa eng mit dem Thema Streuobst verbunden. Im Café wird das Obst aus den umliegenden Streuobstwiesen zu besonderen Produkten verarbeitet, die dann zum Verzehr oder zum Kauf angeboten werden. Neben den eigenen Produkten werden auch die Erzeugnisse regionaler Partnerbetriebe verkauft oder verarbeitet. Das kulinarische Angebot reicht von besonders leckeren Frühstücksvariationen über frisch gekochte Tagesessen bis hin zu selbst gebackenen Kuchen, Torten und Waffeln. Verschiedene Suppen, Salate und Vesper runden das Angebot des Cafés ab. Im Getränkeangebot finden sich auch Produkte aus Streuobst: verschiedenste Apfelsäfte, Cidres, Moste und Destillate stehen zum Genießen für die Gäste bereit.

Infozentrum und Werkstatt

In den Nebenräumen des Cafés sind das Informationszentrum des Vereins „Schwäbisches Streuobstparadies“ und die Obstwerkstatt beheimatet. Die Besucher können sich hier interaktiv mit dem Thema Streuobst auseinandersetzen und sich darüber informieren, was diese Kulturlandschaft so einzigartig macht.

Das Café Pausa hat mittwochs bis montags von 9.00 bis 19.00 Uhr geöffnet, am Dienstag ist Ruhetag. Das inklusive Team bietet auch ein regionales Catering oder die Degustation von verschiedenartigsten Streuobstprodukten an.

Café Pausa
Löwensteinplatz 2
72116 Mössingen
Tel. 07473 9568846
info@cafe-pausa.de
www.cafe-pausa.de
Karte S. 176: D2

Stadtwerke Mössingen

© Stadtwerke Mössingen

Spaß im und am Wasser

Großer Beliebtheit bei Jung und Alt erfreuen sich rund um das Jahr Mössingens städtische Bäder. Im Sommer sorgt das Erlebnisfreibad für wohltuende Erfrischung. Neben einer 93 Meter langen Großrutsche sind hier eine Badelandschaft mit Sprungbereich, ein Planschbecken mit Matschgelände sowie eine Cafeteria, eine Grillhütte, und Minigolf zu finden.
Ausgedehnte Badefreuden pur bei jedem Wetter bietet hingegen das Hallenbad Mössingen. Hier warten unter anderem ein 25-Meter-Kombibecken, ein Eltern-Kindbereich mit einem Planschbecken, ein Sprungturm sowie ein Dampfbad mit Farblicht auf Wasserratten und Erholungsuchende. Das gesamte Bad ist nach der Sanierung barrierefrei gestaltet.

Stadtwerke Mössingen
Freiherr-vom-Stein-Straße 18
72116 Mössingen
www.stadtwerke-moessingen.de
Karte S. 176: D2

Mössingen

Eine Stadt inmitten von viel Natur

Durch seine anmutige Lage im oberen Steinlachtal, unmittelbar am markanten Albtrauf mit seinen vorgelagerten Zeugenbergen, lichten Buchenwäldern, bunten Blumenwiesen und weitläufigen Streuobstbeständen, bietet Mössingen wunderbare Natur.

© Corinna Spitzbarth

© Stadt Mössingen

Die ausgesprochen schönen landschaftlichen Winkel rund um Mössingen können Besucher auf herrlich abwechslungsreichen Wanderwegen und Radtouren genießen. Doch auch die kulturellen Angebote, wie das Umsonst-und-Draußen-Festival, den Kulturherbst oder die großen Themen-Ausstellungen sollten Sie nicht versäumen. Eine verlockende Gastronomie und nette Gastgeber runden das Angebot ab.

Premiumwandern am Mössinger Früchtetrauf

Im Herzen der schönsten deutschen Streuobstlandschaft ist Mössingen zugleich Ursprung und Inspiration des Früchtetraufs. Hier, wo es doppelt so viele Obstbäume wie Einwohner gibt, können Sie auf zwei Premiumwander- und zwei Premiumspazierwanderwegen die Vielfalt und den Artenreichtum des schwäbischen Streuobstparadieses erleben.

Wissenswertes

© Corinna Spitzbarth

Entdecken Sie die Vielfalt des Früchtetraufs: Die Mössinger Premiumwege Dreifürstensteig, Firstwaldrunde, Leisawegle und Streuobstwegle erwarten Sie!

www.moessingen.de/premiumwandern

Tourist-Information Mössingen
Freiherr-vom-Stein-Str. 20
72116 Mössingen
Tel. 07473 370-121
tourismus@moessingen.de
www.moessingen.de/gast
Karte S. 176: D2

Die heimliche Streuobsthauptstadt

Seltene Vogelarten, geschützte Pflanzen und Insekten fühlen sich zwischen den hochstämmigen Obstbäumen – darunter viele uralte Sorten – besonders wohl. Über die Streuobstlandschaft, ihre Bewirtschaftung und die Ökologie informiert das Schwäbische Streuobstparadies e.V. im einzigartigen Streuobst-Erlebniszentrum des Mössinger Pausa-Quartiers. Ein dickes Programmheft braucht's, um all jene Aktivitäten aufzulisten, die sich engagierte Schulen und Betriebe, Bürger und Vereine für die jährliche Woche rund um den Apfel einfallen lassen. Deren Höhepunkt ist das Mössinger Apfelfest am 3. Oktober 2021 mit seiner großen Sortenausstellung.

Über 100 Jahre Mössinger Pausa

1919 begründeten die Gebrüder Löwenstein die später weltbekannte Mössinger Pausa. Ihre Herstellung von anspruchsvollen Dekorationsstoffen folgte in Stil und Tradition dem Bauhaus. Namhafte Künstler waren die Designer. Längst stehen die Maschinen still. Doch die berühmte Stoffmustersammlung blieb erhalten und in die unter Denkmalschutz stehende Firmenarchitektur von Manfred Lehmbruck ist neues Leben zurückgekehrt – mit Kunst, Kultur, Gewerbe und Gastronomie.

Lasst die Blumen sprechen

Der Rosenmarkt mit Kunstgalerie zählt zu den Publikumsmagneten in Süddeutschland. Er ist 2021 für Sonntag, den 20. Juni terminiert. Die genial komponierte Sommerblumenmischung „Mössinger Sommer“ erfreut sich in vielen Gärten der Republik großer Beliebtheit.

Tübingen

© Universitätsstadt Tübingen / Valentin Marquardt

Die kleine große Stadt

Mit 27 500 Studierenden ist Tübingen eine der jüngsten Städte Deutschlands. Mit ihrem internationalen Flair bietet die Universitätsstadt alles, was urbane Lebensqualität ausmacht.

Tübingen ist ein Sehnsuchtsort für Genussurlauber und Kulturinteressierte. Die reiche Vielfalt individueller Geschäfte und Einkehrmöglichkeiten wirkt ebenso anziehend wie die auf Schritt und Tritt erlebbare Kulturgeschichte der Stadt. Tauchen Sie ein in Tübingens Altstadtläden mit exotischem Kunsthandwerk, ökologisch produzierten Lebensmitteln, Büchern, Antiquitäten, Mode und Accessoires, mediterranen Düften und Pflegeartikeln, Lifestyle-Läden, Ambient-Cafés, traditionellen Weinstuben und Fairtrade-Geschäften. Entdecken Sie eine hochkarätige Museumslandschaft mit herausragenden Ausstellungen und Exponaten zur Eiszeitkunst, zu weltberühmten Dichtern und Denkern bis hin zu historischen Spielzeugen und Automobilen. Summa summarum: Finden Sie in Tübingen alles, was das Herz begehrt – auch ohne dass es davon wusste.

© Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg / Meyer

Klimafreundliches Dolce Vita
Und machen Sie sich mobil – mit einem E-Roller, den die Stadtwerke im Rahmen Ihres Shared-Mobilty-Dienstes COO-NO anbieten. Einfach die App downloaden und sich einen Roller schnappen. Auf geht's ins klimafreundliche „Dolce Vita" von Tübingen.

Kloster Bebenhausen
Die „Perle des Schönbuchs" liegt romantisch inmitten des Naturparks Schönbuch. Das ehemalige Zisterzienserkloster und königliche Jagdschloss gehört heute zu den bedeutendsten und eindrucksvollsten Anlagen Baden-Württembergs. Weitere Informationen dazu: Telefon 07071 602 802, www.kloster-bebenhausen.de

Wissenswertes

© Thomas Rathay

Öffentl. Altstadtführungen*
April bis Oktober: tägl. 14.30 Uhr, Sa. auch 11 Uhr, November bis März: Sa., So., 14.30 Uhr. Treffpunkt vor der Touristinformation.

Öffentl. Stocherkahnfahrten*
Mai bis September tägl. 13 Uhr, Sa. auch 17 Uhr. Tickets nur im Vorverkauf erhältlich.

* Mit der AlbCard ist die Teilnahme kostenlos.

Verkehrsverein Tübingen
Tourist & Ticket-Center
An der Neckarbrücke 1
72072 Tübingen
Tel. 07071 9136-0
mail@tuebingen-info.de
www.tuebingen-info.de
Karte S. 176: D2

Rottenburg am Neckar

Die Bischofsstadt mit Herz und Charme!

Die Kleinstadtperle zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb bietet mehr, als man erwartet! Erleben Sie den Neckar in seiner ursprünglichen Form sowie die facettenreiche Landschaft rund um die Stadt.

© Th. Rathay

Rottenburg wurde wegen der traumhaften Lage an Weinbergen, seinen Weinbaubetrieben, den Weinfesten und weiteren weintouristischen Angeboten jüngst mit dem Siegel „Weinsüden Weinort" ausgezeichnet. Zudem ist Rottenburg seit 2020 eine der 16 Kleinstadtperlen Baden-Württembergs!

Historie & Sehenswertes
Bei einem Stadtbummel durch die historische Altstadt werden das Mittelalter und die vorderösterreichische Geschichte erlebbar. Der Dom St. Martin ist das prägende Bauwerk auf dem Marktplatz. Die drei Museen der Stadt laden zu einem Besuch ein.

Natur & Bewegen
Den Neckar genießen Einheimische wie auch Gäste auf dem Fahrrad entlang des Neckartalradweges, Hohenzollernradwegs und württembergischen Weinradwegs. Die Premiumspazierwanderwege „Wurmlinger Kapellenwegle" und „Sieben-Täler-Runde" sind ebenfalls einen Ausflug wert. Zudem ist Rottenburg Station auf drei Pilgerwegen.

Veranstaltungen & Genuss
Die hervorragende regionale Gastronomie und Hotellerie in und um Rottenburg sowie die zahlreichen Veranstaltungen bieten unvergessliche Erlebnisse. Die Rottenburger Fasnet, das Gauklerfest, die Sommernachtsklassik, das Sommer Open Air, der Goldene Oktober und der Winterzauber mit Nikolausmarkt sind nur ein kleiner Ausschnitt aus dem bunten Kalender der Stadt. Zudem bieten zahlreiche Stadt- und Themenführungen Unterhaltung und Information zugleich.

Wirtschaft Tourismus Gastronomie (WTG)
Tourist Information
Marktplatz 24
Infopunkt im Bahnhof
Poststraße 14
72108 Rottenburg a. N.
Tel. 07472 916 236
info@wtg-rottenburg.de
www.wtg-rottenburg.de
Karte S. 176: D2

ZOLLERNALBKREIS

Foto: Günther Bayerl • Text: Christina Höß

Fernsichten und eine Burg locken Besucher aus aller Welt

Adel verpflichtet, Hochadel sowieso: Das Wahrzeichen der Zollernalb, die weithin sichtbare Burg Hohenzollern auf dem Zeugenberg über Bisingen, ist das Stammhaus einer der ehemals bedeutendsten deutschen Herrscher-Dynastien – der Hohenzollern. Bis heute ist der amtierende Chef des Hauses, Georg Friedrich Prinz von Preußen, Hausherr der prächtigen Burganlage im neugotischen Stil.

Und wenn die Burg mit ihren vielen Türmen schon Besucher aus der ganzen Welt lockt, dann darf die Region ihren Gästen auch weitere Attraktionen bieten. Ein Juwel muss die Zollernalb dabei gar nicht groß vermarkten – das ist die Landschaft. Urwüchsig ist sie, geprägt von ausgedehnten Wacholderheiden und mächtigen Buchenwäldern. Fernsicht gibt es inklusive: Die Zollernalb gehört zum höchsten Teil der Schwäbischen Alb – bei gutem Wetter lassen sich sogar die Alpen und die Höhen des Schwarzwaldes erkennen.

Fast grenzenlos in die Weite schweift der Blick etwa auf den Gipfeln der Balinger Berge. Hörnle, Lochen, Schafberg und Plettenberg zählen zu den markantesten Aussichtspunkten, die der Albtrauf zu bieten hat. Sie sind ein einziger Wanderhimmel, wie die Zollernalb überhaupt. Immerhin kann der Landkreis mit der ersten süddeutschen Premium-Wanderregion dienen: Die bestens ausgeschilderten Traufgänge in Albstadt haben nicht nur bundesweit Schule gemacht, sondern gelten auch als beste Adresse für alle, die gerne auf spektakulären Pfaden unterwegs sind. Wer die „Hossinger Leiter“ oder den „Felsenmeersteig“ erklimmt, trifft auf wildromantische Schluchten und sensationelle Aussichtsbalkone. Verstärkung bekommen die Traufgänge von den HochAlbPfaden in Meßstetten, drei weiteren Premiumwanderwegen auf den Höhen der Alb.

Auch Radler haben den Landkreis längst als Lieblingsziel entdeckt. Gemütliche Familientouren, zum Beispiel um den Schömberger Stausee, sind ebenso möglich, wie wilde Ritte auf dem Mountainbike, etwa auf den Strecken der Bikezone Albstadt.

Komm mit, wir zeigen dir unsere erlebnisreiche Zollernalb!

Einen Tag freie Zeit! Eine wertvolle Währung, die bei einem Tagesausflug auf der Zollernalb ausgesprochen gut investiert ist. Egal ob naturverbunden beim Wandern, sportlich auf dem Rad oder ganz entspannt mit Klein und Groß.

© Zollernalb

Genau zwischen Stuttgart und dem Bodensee, dort, wo die Schwäbische Alb am höchsten ist, liegt die Zollernalb mit ihren weiten Hochflächen, tief eingeschnittenen Tälern, sanften Hügeln und idyllischen Wacholderheiden. Die Stammburg deutscher Kaiser – die Burg Hohenzollern – thront erhaben auf einem Vorberg der Schwäbischen Alb. Und jeder, der dort oben steht, wird Kaiser Wilhelm II. beipflichten, der 1886 bei seinem Besuch verkündete: „Die Aussicht von der Burg Hohenzollern ist wahrlich eine Reise wert." Die Zollernalb hat aber noch mehr zu bieten als ihr Wahrzeichen. Um ihren Gästen die Planung zu versüßen und spannende Alternativen zu bereits Bekanntem aufzuzeigen, hat die Zollernalb-Touristinfo nachfolgend vielversprechende Vorschläge für verschiedene Tagesausflüge ausgearbeitet.

Hoch hinaus und tief beeindruckend

Wer auf dem Rad sportlich unterwegs ist oder sich mit dem E-Bike etwas Unterstützung gönnt, sollte sich die Hochalb-Tour bei Meßstetten nicht entgehen lassen. Am idyllischen Stausee in Meßstetten-Oberdigisheim (ein echter Geheimtipp; Wohnmobilstellplatz inklusive) Richtung Obernheim startend, warten auf den 22 Kilometern bis nach Meßstetten der eine oder andere Anstieg, dafür aber auch tolle Ausblicke weit ins Tal. Kurz vor Meßstetten lohnt sich eine Pause mit einem Besuch im Wildgehege. Hier können unter anderem Hirsche, Rehe und Wildschweine bewundert und gefüttert werden. Weiter geht es zum wohlverdienten Mittagessen im nahegelegenen Hotel Restaurant Schwane im Zentrum von Meßstetten. Mit neuer Energie führt die Strecke danach weiter am Skulpturenpanoramaweg entlang, dessen Skulpturen von heimischen Künstlern mit Kreativität und Liebe geschaffen worden sind. Ein kurzer Abstecher zum höchsten Punkt des Weges verspricht bei geeigneter Witterung eine herrliche Fernsicht bis zu den Alpen. Den traumhaften Ausblick noch vor Augen, tritt es sich bis nach Meßstetten-Tieringen gleich viel leichter, zum Barfußpfad Tieringen. Ein kleiner Bach, der kühlende Waldboden oder ein Kiesbeet mit verschieden großen Steinen bedeuten für müde Füße Wellness pur, bevor es dann auch schon dem Endziel entgegen geht. Am Stausee Oberdigisheim lässt ein Sprung ins kühle Nass die Herausforderungen des Tages ganz schnell vergessen und es bleibt ein zufriedenes, stolzes Gefühl.

Zu Fuß den Geopark erkunden

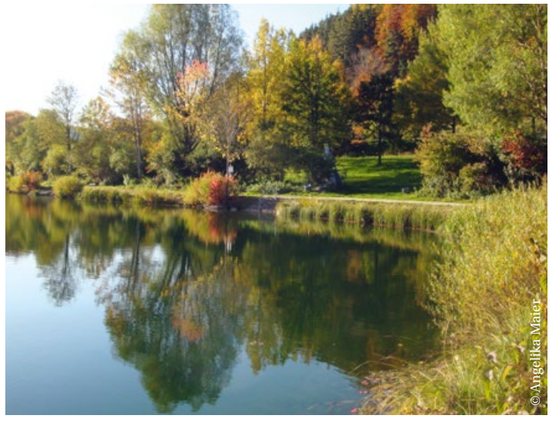
Einen Tag im Geopark Schwäbische Alb verbringen und dabei Erdgeschichte live erleben – dazu lädt dieser geologische Tagestipp ein. Auf dem Rundwanderweg Plettenbergsteig mit seinem Startpunkt am Wanderparkplatz Dotternhausen, geht es zunächst hinauf auf den imposanten Plettenberg – mit 1002 m Höhe einer der „Zehn Tausender" auf der Schwäbischen Alb. Diese Tour ist durchaus anspruchsvoll, aber dafür sehr lohnenswert, denn die Aussichten sind sagenhaft. Am beeindruckenden Albtrauf entlang führt der Weg dann wieder hinab nach Dotternhausen. Im Anschluss an diese Wanderung ist für interessierte Hobby-Geologen ein Besuch im SchieferErlebnis Dormettingen eigentlich ein Muss. Der ehemalige Schieferbruch wurde als Natur- und Freizeitpark rekultiviert und vertieft auf sehr kurzweilige Art und Weise das Thema Geologie mit einem Fossilien-Klopfplatz, einem Bergbauspielplatz und dem Schiefersee. Dort lädt das, im letzten Jahr neu eröffnete, Restaurant Schieferhaus – Genuss am See zum Mittagessen ein. Auf diese Genussreise für den Gaumen, folgt dann zu guter Letzt noch eine Zeitreise im nahen Fossilienmuseum Dotternhausen. Hier lässt es sich ganz wunderbar eintauchen in längst vergangene Zeiten mit faszinierenden Exponaten von Fisch- und Flugsauriern bis hin zu Krokodilen und Seelilien.

Kunterbunter Tag mit Kindern in und um Balingen

Viel Wissenswertes über die heimischen Vögel, den Wald und die Streuobstwiesen erwartet Jung und Alt auf dem Natur- und Streuobstlehrpfad in Geislingen. Wer nach diesem lehrreichen Spaziergang etwas Hunger und Durst verspürt, kann sich auf den Seerosengarten in Balingen-Engstlatt freuen. Neben dem familienfreundlichen Gasthaus bietet der schön angelegte Park verschiedenste Attraktionen für die kleinen Gäste und damit gleichzeitig Entspannung für die Großen. Ob Sandburgen bauen, Trampolin springen oder nach Gold suchen, der Seerosengarten verspricht einen turbulenten Nachmittag.
Eine spannende Alternative ist ein Besuch der Zehntscheuer in der Balingen Innenstadt. Im „Haus der Museen" warten immer wieder interessante Sonderausstellungen. Und schon die Fußgängerzone selbst ist mit ihren beliebten Wasserspielen ein Erlebnis für Kinder. Dazu ein Eis in die Hand und die Sonne ins Gesicht, das verspricht einen Nachmittag Entschleunigung pur. Wem es danach an kühlem Nass noch nicht reicht oder wer sogar gerade erst so richtig auf den Geschmack gekommen ist, der steuert am besten noch eines der drei schönen Freibäder Balingens an und lässt den Tag dort, vielleicht bei einer Portion Pommes Frittes, entspannt ausklingen.
Für alle Vorschläge gilt: Bitte informieren Sie sich vorab über Öffnungszeiten, Hygienevorgaben, Besonderheiten etc. Nähere Informationen zu den einzelnen Touren und Attraktionen finden Sie auf www.zollernalb.com. Sollten die Tagestipps Ihnen nicht zusagen, hilft Ihnen die Zollernalb-Touristinfo gerne beim Ausarbeiten Ihres individuellen Programms.

© Stadt I. Meßstetten

© Stadt Balingen


© Angelika Maier

Wissenswertes

Folgende Broschüren können kostenlos bei der Zollernalb-Touristinfo bezogen werden: Campingflyer, Geführte Touren, Geopark Schwäbische Alb – Erdgeschichte erleben auf der Zollernalb, Imagebroschüre Zollernalb (auch in Englisch), Kinderkarte Zollernalb, Mit den Alb-Guides unterwegs, Nauf-Nab-Trauf-Bus, Panoramakarte, Radtouren Zollernalb, Tourenbuch Donau-Zollernalb-Weg, Wanderkarte Hochalb und Oberes Schlichemtal, Wandertouren Zollernalb, Wandern wie die Andern – berollbare Wandertouren, Wintersportkarte.

Zollernalb-Touristinfo
Alte Hechinger Straße 6
72336 Balingen
Tel. 07433/92-1139
info@zollernalb.com
www.zollernalb.com
Karte S. 176: E2

Hechingen-Stein

© Römisches Freilichtmuseum

Die Spuren der Römer

Schon die Römer wussten, wo es schön ist – idyllisch auf einer Anhöhe gelegen, mit Blick auf den Albtrauf und Burg Hohenzollern. Hier finden Sie die römische Villa-Rustica in Hechingen-Stein. Erkunden Sie die weitläufige Anlage, das wissenschaftlich fundierte Museum und die teilweise rekonstruierten Bauten. Derzeit wird der Tempelbezirk vollständig aufgebaut, der ein einzigartiges Denkmal in der römischen Provinz darstellt. Der Förderverein Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein e.V. hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Vor allem für Kinder gibt es etliche Themen. Die Villa Rustica hat voraussichtlich vom 1.4. bis 1.11. Uhr geöffnet. Wegen der Unsicherheiten der COVID19-Pandemie kann sich das jederzeit ändern. Daher bitte auf der Webseite die aktuellen Daten nachlesen.

Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein e.V.
Tel. 07471 6400
info@villa-rustica.de
www.villa -rustica.de
Karte S. 176: E2

Bisingen

Gastlichkeit ist Trumpf

Im Herzen des Zollernalbkreises gelegen, heißt die Gemeinde seine Gäste das ganze Jahr hindurch bei vielen Gelegenheiten „herzlich willkommen". Von dieser Gastlichkeit können sich Besucher beim umfangreichen Kulturprogramm und dem vielseitigen gastronomischen Angebot ebenso überzeugen, wie auch bei dem einen oder anderen Fest, zwei verkaufsoffenen Sonntagen und dem internationalen Hohenzollern-Reitturnier im Herbst.

Apropos Hohenzollern: Mit der Burg Hohenzollern steht das Wahrzeichen der Schwäbischen Alb auf der Gemarkung des Bisinger Ortsteils Zimmern und nicht wenige Radwege und Wanderrouten wie etwa der „Kaiserweg" führen in ihre Richtung. Zusammen mit der malerischen Landschaft rund um das hübsche Städtchen ist ein unvergesslicher Tagesausflug garantiert.

© Gemeinde Bisingen

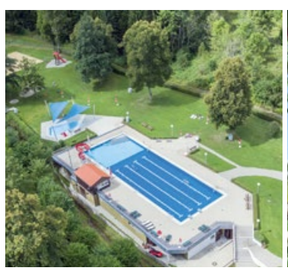
Gemeindeverwaltung Bisingen
Heidelbergstraße 9
72406 Bisingen
Tel. 07476 896-0
info@bisingen.de
www.bisingen.de
Karte S. 176: E2

Rosenfeld

Einladend, charmant und kulturell

Malerisch auf einem Bergsporn des Kleinen Heubergs gebaut, liegt die wunderschöne Stadt am Fuße der Schwäbischen Alb und vor den Toren des Schwarzwaldes.

Großflächig umrahmt von Feldern, Wald und Obstbaumwiesen, bieten Rosenfeld und seine Stadtteile Bickelsberg, Brittheim, Heiligenzimmern, Isingen, Leidringen und Täbingen eine abwechslungsreiche Landschaft, in der es für Besucher und Einheimische immer wieder Interessantes zu entdecken gibt. Wer Entspannung und Erholung sucht, der wird hier neue Energie und Lebensfreude finden.



© Stadt Rosenfeld

Freizeit – Entspannung
Neben dem auf 24 Grad beheizten Freibad mit einer großzügig gestalteten Außenanlage, bietet Rosenfeld auch ausgiebige Rad- und Wandertouren, sowie einen wunderschönen Rosen- und Skulpturengarten. In der Kernstadt, wie auch in den Stadtteilen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die sich erkunden und erforschen lassen. Direkt neben dem Freibad befindet sich ein Wohnmobilstellplatz mit sechs befestigten Plätzen. Hier finden die Besucher Energiesäulen für Wasser und Strom mit einem Münzautomaten sowie einer Ver- und Entsorgungsfläche.

Über 50-jährige Freundschaft
Übrigens: Die Stadt Rosenfeld pflegt seit dem Jahr 1970 eine freundschaftliche und intensive deutsch-französische Partnerschaft mit der Stadt Moissy-Cramayel. Die französische Gemeinde, die rund 17 000 Einwohner hat, liegt 35 Kilometer süd-östlich von Paris.

Stadt Rosenfeld
Frauenberggasse 1
72348 Rosenfeld
Tel. 07428 9392-40
Tourist-info@rosenfeld.de
www.rosenfeld.de
Karte S. 176: E1

Burg Hohenzollern

Geschichte mit majestätischer Aussicht

Schwäbische Grafen und Fürste sowie die preußischen Könige und auch die deutschen Kaiser haben hier ihre Wurzeln: auf der Burg Hohenzollern – gelegen im Herzen Baden-Württembergs genau zwischen Bodensee und Stuttgart.

Auf 855 Metern Höhe thront die stolze Festung auf dem Zollerberg und bietet einen majestätischen Rundblick mit bis zu 100 Kilometern Fernsicht. Glanzvolle, aber auch dunkle Zeiten zeichnen den rund 1 000-jährigen Lebenslauf des imposanten Bauwerkes aus: Entstanden im 11. Jahrhundert, wurde die erste Burg Hohenzollern im 15. Jahrhundert durch einen Krieg zerstört, doch bald darauf wurde das Gemäuer wieder aufgebaut. Im 18. Jahrhundert wurde die Festung verlassen und zerfiel deshalb zu einer Ruine. Größer und schöner als je zuvor ließ dann König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen im 19. Jahrhundert den Stammsitz seiner Familie in seiner heutigen Form beeindruckend wiedererrichten.

Fürstenhaus der Hohenzollern

Noch heute befindet sich die Burg in Privatbesitz der preußischen Linie und des schwäbischen Fürstenhauses der Hohenzollern. Und wenn Hausherr Georg Friedrich Prinz von Preußen auf der Burg weilt, weht hoch oben auf dem Fahnenturm die Burgherrenfahne. Meist sind dann auch seine Frau Prinzessin Sophie und die Zwillingssöhne Prinz Carl Friedrich und Prinz Louis Ferdinand (geb. 2013) sowie Tochter Prinzessin Emma (geb. 2015) und Prinz Heinrich (geb. 2016) mit dabei.

Jahrhundertprojekt Bastionsmauer

Als private Einrichtung finanziert die Burg Hohenzollern ihren laufenden Betrieb selbst über die Einnahmen des Museumsbetriebes und der burgeigenen Gastronomie bei über 300 000 Besuchern im Jahr. Die Sanierungsarbeiten an der Bastionsmauer – ein Jahrhundertprojekt mit einem Bau-Umfang von rund fünf Jahren und 15 Millionen Euro – werden hingegen tatkräftig unterstützt von Bund, Land und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

© Burg Hohenzollern

© Burg Hohenzollern

Aus dem Leben der Hoheiten und Majestäten

Während der Besichtigung der Schauräume erfahren die Besucher Wissenswertes aus dem Leben der Hoheiten und Majestäten. Neben dem prachtvollen Grafensaal und dem Blauen Salon beeindruckt vor allem die Schatzkammer mit ihren glänzenden Ritterrüstungen, der imposanten preußischen Königskrone oder der berühmten Tabaksdose, die Friedrich dem Großen einst das Leben rettete.

Neuerdings gibt es eine Burg-App, die die Besucher auf ihre Smartphones laden und durch die Schauräume flanieren können. Das burgeigene Café-Restaurant bewirtet mit regionalen Spezialitäten und betreibt im Sommer den Burg-Biergarten.

Burg Hohenzollern
72379 Burg Hohenzollern
Tel. 07471 2428
info@burg-hohenzollern.com
www.burg-hohenzollern.com
Karte S. 176: E2

Wissenswertes

© Burg Hohenzollern

Eintrittskarten für den Burgbesuch gibt es ausschließlich über das Online-Ticket-Portal auf www.burg-hohenzollern.com. Die Burg öffnet täglich um 10.00 Uhr, letzter Einlass zur Burganlage ist um 16.00 Uhr, die Schauräume schließen um 17.00 Uhr, um 18.00 Uhr werden die Burgtore geschlossen.

Abenteuer in der Zollernstadt

Kinder zum Wandern zu motivieren, ist nicht immer ein leichtes Unterfangen. In Hechingen gibt es deshalb gleich vier spannende Motivationsrezepte. Der Weg ist das Ziel!

Auf den Spuren der Römer
Römer, Spiel und Spaß erwarten Dich auf der „Römer-Tour“. Die moderate Distanz von rund sechs Kilometern, insbesondere aber die eigens entwickelten Erlebnisstationen, machen die Wanderung zu etwas Einmaligem. Wer bei den Römern etwas sein wollte, musste damals schon schlau und flink sein.

Spielerisch gilt es die Geschicklichkeit oder Merkfähigkeit an verschiedenen Stationen wie dem großen XXL-Römer-Memory oder dem Zapfenbasketball unter Beweis zu stellen. Pfiffikus, unser römischer Held, begleitet Dich dabei. Schattige Wälder, Streuobstwiesen und atemberaubende Fernsichten sind für mutige Römerzöglinge fast nur Beiwerk.

Dein Weg zum Glücklichsein
„häppy – der Schaukelweg Hechingen“ erwartet Dich mit aufregenden Schaukeln, herrlichen Plätzen zum Verweilen und spannenden Orten zum Entdecken. Schwing Dich auf den Schaukeln in die Lüfte, teste Deine Balance oder lass einfach nur die Seele baumeln. Auch mit dem Rad oder Kinderwagen schaffst Du den Weg ganz leicht! Unterwegs auf dem Schaukelweg findest Du alles, was das Herz begehrt: Spielplätze zum Toben, Eiscafés für eine süße Pause, schöne Stadt- und Burgansichten zum Träumen, Wasserspiele zum Erfrischen und einen Barfußpfad.

Ganz nebenbei wird auf dem 4 km langen Rundweg die schöne Stadt erkundet. Die vielseitige Geschichte der ehemaligen Residenzstadt kann beim QR-Code geführten Stadtrundgang wieder aufleben.

Persönliche Massagezone
Wer in die Welt der Sinne eintauchen möchte, ist auf dem „erleb-dich-pfad“ genau richtig. Auf dem Gelände des Barfußparcours kannst Du verweilen, entspannen und die eigenen Füße spüren. Wer mehr Action bevorzugt, kann sich in der Matschzone austoben oder über Hindernisse balancieren. Hier werden müde Füße wieder munter.

Besuch bei Märchenhelden
Auf dem „Hechinger Märchenpfad“ grüßen beim Spaziergang durch die herrliche Wacholderheide am Martinsberg immer wieder Märchenhelden vom Wegesrand. Komm und triff Rotkäppchen, den Froschkönig und weitere Figuren aus den Märchen der Gebrüder Grimm. Mehrere Vesperinseln und Sitzbänke laden dabei zum Verweilen ein.

Wer den Spaziergang direkt von dort zur Familienwanderung ausdehnen möchte, dem bietet die „Martinsberg-Tour“ (4,5 km) viele Möglichkeiten. Verschlungene Waldpfade, ein romantischer Eisweiher, Einkehrmöglichkeiten, Waldspielplatz und Grillstellen machen den Familienausflug perfekt.

Stadt Hechingen
Marktplatz 1, 72379 Hechingen
Tel. 07471 940-119
tourist-info@hechingen.de
www.hechingen.de
Karte S. 176: E2

Kunst, Kultur und Geschichte

Das romantische Felsenstädtchen im Eyachtal verblüfft mit sehenswerten Superlativen: Der erste Kernreaktor in einem ehemaligen Bierkeller, die einzige Nachbildung von da Vincis Abendmahl in Originalgröße, das stattliche Schloss, die Barock-Rokoko-Wallfahrtskirche St. Anna, die älteste Kirche Hohenzollerns in Owingen und Kunstgalerien mit Werken heimischer Künstler. Zahlreiche Rundwanderwege und Radrouten führen durch beschauliche Dörfer mit heimeligen Gaststätten und immer wieder faszinierenden Ausblicken. Damit ist Haigerloch auch für Familien und Naturliebhaber wie geschaffen.

Stadt Haigerloch
Kultur- und Tourismusbüro
Oberstadtstr. 11
72401 Haigerloch
Tel. 07474 697-27
tourist-info@haigerloch.de
www.haigerloch.de
Karte S. 176: D1/E1

Entdecken Sie die ganze Vielfalt der Zollernalb

Stadt Burladingen

- Attraktive **Rad- und Wander-Rundwege** im gesamten Stadtgebiet
- **Bike Park** am Skilift Burladingen
- **Loipen und Skilifte** bis über 900 m Höhe
- **Hochseilgarten:** Grenzerfahrungen 12 Meter über der Erde.
- **Theater Lindenhof:** Deutschlands erstes und einziges Regionaltheater
- **Unterhaltung für jeden Geschmack:** Vereins- und Musikfeste, Konzerte, Kleinkunstabende, Märkte und vieles mehr.

www.burladingen.de

Natur, Freizeit und die höchsten Berge der Schwäbischen Alb!
Naherholungsgebiet Oberes Schlichemtal | www.oberes-schlichemtal.de | www.schlichemwanderweg.de

Balingen

Die Erlebnisstadt

Balingen begeistert mit vielseitigen Kultur-, Freizeit- sowie Einkaufsangeboten.

Im Zentrum des städtischen Angebotes steht dabei die Stadthalle Balingen. Sie bietet die Kulisse für jährlich mehr als 100 Veranstaltungen. Mit der „Volksbankmesse“ und dem Messegelände haben sich weitere Spielstätten überregional etabliert. Zu den Veranstaltungshighlights in Balingen zählen unter anderem das „Bang Your Head!!!“-Festival, das Balinger Kulturfestival mit dem kostenlosen Kultursommer und regelmäßige Sonderausstellungen in der Zehntscheuer. Eine Vielzahl an Mitmachangeboten und Anlaufstellen für ein sportliches Miteinander bieten Balingens 70 Sportvereine. Die Erstliga-Handballer des HBW Balingen-Weilstetten und der Fußball-Regionalligist TSG Balingen sind nur zwei Beispiele vieler, sportlicher Aushängeschilder der Stadt. Ideal zum Einkaufen eignet sich die Balinger Innenstadt mit ihrer Fußgängerzone. Mit zahlreichen Geschäften, Einkaufsmöglichkeiten, Cafés, Restaurants und Bars sowie über 3 000 gebührenfreien Parkplätzen lockt sie Gäste und Besucher aus nah und fern an. Weitere Sehenswürdigkeiten wie das Zollernschloss und die Stadtkirche bieten darüber hinaus weitere gute Gründe für einen angenehmen Aufenthalt in Balingen.

© Stadt Balingen

© Stadt Balingen

Veranstaltungen 2021

- 9. April – 6. Juni: Sonderausstellung „Land fern der Heimat“ in der Zehntscheuer
- 2. – 7. Juni: Volksfest
- 25. Juni – 18. Juli: World Press Photo 2021 in der Zehntscheuer
- 15. – 17. Juli: Bang Your Head!!!-Festival
- August: 14. Balinger Kulturfestival
- 27. / 28. November: Christkindlesmarkt

Tourist-Information
Färberstr. 2, 72336 Balingen
Tel. 07433 170-119
touristinfo@balingen.de
www.balingen.de
www.stadthalle-balingen.de
Karte S. 176: E2

Meßstetten

Dort wo die Alb am höchsten ist!

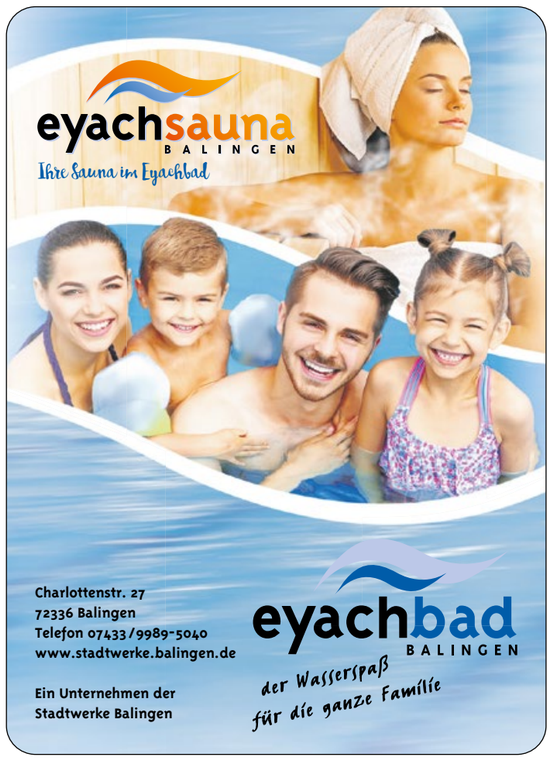
Auf dem Dach der Schwäbischen Alb kommen Wanderer und Radfahrer in den Genuss eines einzigartigen Naturerlebnisses. Ein besonderes Highlight sind die Premiumwanderwege HochAlbPfade.

© Stadt Meßstetten

Dort, wo die Alb am höchsten ist und steil abfallende Felsen des Albtraufs Besucher schon von weitem grüßen, liegt Meßstetten. Auf knapp 1 000 Meter über dem Meeresspiegel ermöglichen zahlreiche Aussichtsfelsen am Rande des Albtraufs einen atemberaubenden Ausblick.
Vor allem Wanderer und Radfahrer finden hier auf markierten Wander- und Radwegen ein kleines Paradies vor. Wintersportler kommen durch gespurte Langlaufloipen, diverse Abfahrtspisten und mehrere Sprungschanzen auf ihre Kosten. Viele touristische Angebote werten das Naturerlebnis weiter auf: Das Wildgehege, das Museum für Volkskunst, die Aussichtsplattform auf dem Wasserturm, der Skulpturen-Panoramaweg und das neue Sport- und Freizeitgelände mit Dirt-Park im Kernort Meßstetten, der Stausee mit Kneippanlage und das Naturerlebniszentrum in Oberdigisheim oder der Barfußpfad in Tieringen und Heimatmuseen in Tieringen und Hossingen – Meßstetten bietet seinen Gästen allerlei Freizeitmöglichkeiten. Abgerundet wird das touristische Angebot durch eine vielfältige Gastronomie und umfangreiche Übernachtungsmöglichkeiten.

HochAlbPfade
Rund um Meßstetten führen die Premiumwanderwege „HochAlbPfade“ – und sie zählen zum Schönsten, was die Alb Wanderern zu bieten hat: Spektakuläre Pfade am Trauf, wo die Hochalb wie ein Bruch steil ins Vorland abfällt. Die Passagen abseits des Traufs faszinieren aufgrund der besonderen Charakteristik der Hochalb. Feldgehölze, Wacholderheiden, farbenprächtige Blumenwiesen im Frühsommer sowie ein Wechsel von aussichtsreichen Kuppen und kleinen Tälern schaffen ein abwechslungsreiches Landschaftsbild.

Stadtverwaltung Meßstetten
Hauptstr. 9, 72469 Meßstetten
Tel. 07431 6349-0
stadt@messstetten.de
www.hochalbpfade.de
www.messstetten.de
Karte S. 176: F3



LANDKREIS **SIGMARINGEN**

Foto: Tourismus Landkreis Sigmaringen | Jens Christian Holz

Flusstäler, Uferwege, Felsen, Ruinen und Höhlen

„Alles ist aus dem Wasser entsprungen“, dichtete einst Johann Wolfgang von Goethe. Während seiner Reise nach Italien im Jahr 1786 logierte der Dichterfürst auch an der Donau – dem Fluss, der die Landschaft im Kreis Sigmaringen formte.

Naturbelassene Flusstäler, idyllische Uferwege mit schroff aufragenden Kalkriffen, bizarren Einzelfelsen, Ruinen und Höhlen: Die ganze Region ist eine Top-Adresse für Freizeitsportler jeglicher Couleur. Wanderer etwa können die Höhen der Alb erklimmen oder durch das wildromantische Obere Donautal in Richtung Bodensee aufbrechen. Nicht zu vergessen: Der Naturpark „Obere Donau“ umfasst eine der schönsten und eindrücklichsten Landschaften Süddeutschlands.

Kletterer indessen fasziniert die steinige Landschaft des Donautals: An vielen Felsen und Felsbereichen können sich die Bergkraxler (im Jahr zeitlich befristet) nach oben hangeln. Und Radler-Herzen schlagen bei so vielen perfekt ausgeschilderten Routen ohnehin höher – mitten durch den Landkreis Sigmaringen verläuft etwa der Donauradweg, um nur eine Strecke zu nennen. Ja, und dann wäre da noch der „schwäbische Grand Canyon“, in dem Kanuten zwischen Gutenstein und Sigmaringen flussabwärts rauschen. Die spektakuläre Kanurutsche in Laiz erhöht den Spaßfaktor noch.

Aber der Landkreis Sigmaringen besticht auch durch ein reiches bau- und kunstgeschichtliches Erbe. Schloss Sigmaringen, das Wahrzeichen der Kreisstadt, gilt als zweitgrößtes Stadtschloss Deutschlands. Zu bestaunen gibt es dort unter anderem die Sammlungen des Fürsten von Hohenzollern. Immer einen Abstecher wert sind auch das Benediktinerkloster in Beuron und die alte Keltensiedlung Heuneburg in Hundersingen. Dabei laden die Dörfer und Städtchen entlang der Route zum Entdecken ein.

Übrigens: Wer abends bei einem Gläschen Wein noch gerne die Musik spielen hört: Die Kulturschaffenden in der Region sind rege, sogar eine kleine Jazzszene hat sich rund um Sigmaringen angesiedelt.

Die Ferienregion im Süden der Alb

Zwischen schroffen Felswänden, flachen geböschten Hängen und ausgedehnten Wiesen schlängelt sich die Lauchert in zahllosen Schleifen über die Schwäbische Alb.

Die Städte Gammertingen, Hettingen und Veringenstadt sowie die Gemeinde Neufra, der Sigmaringer Stadtteil Jungnau und die Burladinger Stadtteile Melchingen, Stetten und Hörschwag liegen im malerischen „Tal der Lauchert". Dank der vielfältigen Sport- und Freizeitangebote ist das Gebiet ein beliebtes Naherholungsgebiet, das sich zwischen Bodensee/Oberschwaben und der Metropolregion Stuttgart befindet. Die angrenzenden Albhochflächen bieten herrlich weite Blicke und wunderschöne Aussichten. Zudem sind sie idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen und Radtouren.

Unberührte Natur

Der besondere Reiz der Ferienregion „Im Tal der Lauchert" mit den beiden weiteren Landschaftseinschnitten des „Fehlatal" und „Bittelschießer Täle", liegt neben der Vielfalt der Landschaft vor allem in der Stille der Natur. In zahllosen Mäandern durchfließt die Lauchert von ihrer Quelle im breiten Melchinger Hochtal über den Lauchertsee unterhalb des Klosters Mariaberg bis zur Mündung in die Donau eine Kulturlandschaft, die reich an Naturerlebnissen und Zeugnissen einer bewegten Vergangenheit ist. Mit dem stillen Tal der Fehla und dem wildromantischen Bittelschießer Täle ist die Region immer noch ein Geheimtipp für alle, die eine unberührte Natur und die Gastlichkeit der Schwäbischen Alb zu schätzen wissen.

Ganz ohne Autostress

Im Tal der Lauchert lässt sich Freizeit aktiv und abwechslungsreich gestalten. Wanderer und Mountainbiker können die ausgeschilderten Wege und Strecken erkunden, die zu den idyllischen Sehenswürdigkeiten führen. Und mit den Zügen der Zollen-Alb- oder Schwäbischen Alb-Bahn sowie den Rad-Wander-Zügen oder den Rad-Wander-Bussen können alle Ausflüge ohne Autostress starten!

Bahngeschichte erkunden

Apropos Eisenbahn: Auf der Bahnstrecke zwischen den Bahnhöfen in Neufra und Gammertingen hat sich die ganze deutsche Eisenbahngeschichte der letzten über 120 Jahre im Kleinen abgespielt. Der Eisenbahnlehrpfad Neufra – Gammertingen zeigt auf 15 Schautafeln die geschichtlichen Aspekte der Hohenzollerischen Landesbahn und der Region – vom Bau bis heute – entlang eines naturnahen Wander- und Erlebnispfades parallel zur Schienenstrecke auf.

Im Tal der Lauchert
info@laucherttal.de
www.laucherttal.de
Karte S. 176: E2/E3

Mariaberg

Geschichte anders erleben

Das barocke Klosterensemble in Mariaberg bietet dem Besucher einiges. Neben prächtigen Altären sind in der Klosterkirche Skulpturen von bedeutenden Bildhauern und Holzschnitzern des 15. bis 17. Jahrhunderts zu sehen, ebenso eine Pietà aus dem 14. Jahrhundert. Im Klostergebäude gibt es Wechselausstellungen, eine Dauerausstellung des Künstlers Roland Kappel sowie einen Laden samt Cafeteria. Neben dem Klostergebäude erwartet das Klosterstüble seine Gäste, und in unmittelbarer Nähe bietet unser Carl-Heinrich-Rösch-Gästehaus Einzelzimmer mit Dusche, WC und Küchenzeile. Übers Jahr hinweg werden in Mariaberg diverse Klosterkonzerte und ein Kleinkunstprogramm angeboten.

Mariaberg e. V.
Klosterhof 1
72501 Gammertingen
www.mariaberg.de
oder telefonisch 07124 9 23-0
Karte S. 176: E3

Museen

Auf Entdeckungsreise

Die Museen im Laucherttal bieten viel Abwechslung. So gibt es das Imkereimuseum, das Einblicke in die Honiggewinnung bietet. Im Stadtmuseum Veringenstadt ist hingegen der Atem der Geschichte spürbar. Neben prähistorischen Grabungsfunden aus den Höhlen um Veringenstadt wird auch das Schicksal der letzten Veringer „Hexe" Anna Kramerin dokumentiert. Das Fasnachtsmuseum Narrenburg in Hettingen widmet sich dem Fasnachtsbrauchtum, während das Gewandhaus in Inneringen durch 500 Jahre Kostüm- und Modegeschichte führt. Die aus den Medien bekannte Albmühle zwischen Stetten u. H. und Hörschwag ist als „Walzmühle" einem bundesweiten Publikum bekannt.

Touristinfo
Hohenzollernstraße 5-7
72501 Gammertingen
Tel. 07574 406 - 100
laucherttal.de
Karte S. 176: E3

Theater Lindenhof

Heimattheater für die Welt

In der Ferienregion Laucherttal gibt es für Jung und Alt ein breites kulturelles Angebot, das von der kleinen Hockete bis hin zum großen Fest oder zahlreichen Open-Air-Veranstaltungen reicht.
Über das ganze Jahr hindurch verteilt bietet das weit über die Region hinaus bekannte Regionaltheater „Lindenhof" in Melchingen ein ausgesprochen buntes Kulturangebot an. Die zusätzliche touristische Informationsstelle in einem Theater wie dem „Lindenhof", das als Spielstätte ein echter Publikumsmagnet und eine kulturelle Perle für die schöne Ferienregion ist, könnte besser nicht sein.

Theater Lindenhof
Unter den Linden 18
72393 Burladingen-Melchingen
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Tel. 07126 92 93 94
info@theater-lindenhof.de
www theater-lindenhof.de
Karte S. 176: E2

Alb-Lauchert-Schwimmhalle

Rein ins nasse Vergnügen!

Ob im 25-Meter-Schwimmbecken oder auch im Nichtschwimmerbecken – hier ist für alle Wasserratten viel Spaß geboten. Und für die ganz Kleinen gibt es ein extra Kinderplanschbecken. An schönen Tagen steht zusätzlich noch das Freigelände mit einer Brunnenanlage und Liegestühlen zur Verfügung.
Die Schwimmhalle hat dienstags bis freitags von 15.30–20.45 Uhr (in den Schulferien ab 14 Uhr) sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 8–18 Uhr geöffnet. Das Frühschwimmen findet immer dienstags von 6.00–7.30 Uhr und der Familiennachmittag jeden ersten Sonntag im Monat von 14–17 Uhr statt.

Alb-Lauchert-Schwimmhalle
Josef-Wiest-Str. 3
72501 Gammertingen
Tel. 07574 406-300
www.gammertingen.de
Alb-Lauchert-Schwimmhalle@
gammertingen.de
Karte S. 176: E3

Sigmaringen

Fürstliche Stadt in einzigartiger Natur

Inmitten einer der wunderschönsten Urlaubsregionen Baden-Württembergs gelegen, ist Sigmaringen eine Stadt mit einer äußerst interessanten und bewegten Vergangenheit.

© Christoph Düpper

© Christoph Düpper

Die junge Donau schmiegt sich eng an den Fuß des prachtvollen Hohenzollern-Schlosses. Hier mischt sich schwäbischer Charme mit fürstlichem Glanz und lädt Sie ein zur historischen Spurensuche.

Sigmaringen vereint Geschichte und Gegenwart vor der atemberaubenden Kulisse des Oberen Donautals zu einer einzigartigen Urlaubsoase, die es auf dem historischen Stadtrundgang mit der kostenlosen App oder bei einer der beliebten Stadtführungen zu erkunden gilt. Beim Spaziergang durch die Stadt begegnet Ihnen die Geschichte auf Schritt und Tritt: Vorbei geht es an den ehemaligen Verwaltungsgebäuden aus der Preußenzeit mitten hinein in die gemütliche Fußgängerzone mit dem historischen Rathaus und seinem Alemannenritter Sigmar, dem Namensgeber der Stadt. An drei besonders attraktiven Aussichtspunkten befinden sich unsere „Selfiepoints" – beim Rathausplatz, unterhalb des Schlosses und auf dem Josefsberg, wo einem das herrliche Stadtpanorama zu Füßen liegt und besonders schöne Bildmotive bietet.

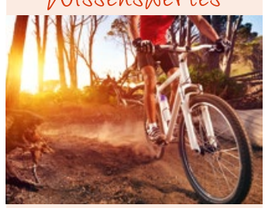
Natur und kulturelle Sehenswürdigkeiten

Als Wanderer finden Sie mit den DonauFelsenLäufen fünf bestens ausgeschilderte Premiumwanderwege in einer imposanten und abwechslungsreichen Landschaft, gepaart mit zahlreichen kulturellen Sehenswürdigkeiten. Die Wege verlaufen durch das Donautal, das Schmeiental sowie das Tal der Lauchert. Mit sechs bis 13 Kilometern Länge und unterschiedlichen Höhenprofilen bieten die fünf Touren für jeden Geschmack etwas – faszinierende Aussichten auf die malerische Landschaft inklusive. Ein besonderes Angebot der Tourist-Info stellen die „kulinarischen Wanderungen" dar, bei denen sich die Wanderer nicht nur auf den Natur-, sondern auch auf einen Gaumengenuss freuen dürfen. Weitere Infos und Termine finden Sie unter www.sigmaringen.de.

Auf den zahlreichen Radwegen bieten sich Ihnen optimale Gelegenheiten, die Schönheit der Natur zu erleben. Oder lassen Sie sich im Kanu auf der Donau treiben, und genießen Sie vom Wasser aus ein einzigartiges Naturschauspiel von Felsen und sattgrünen Wäldern. Anziehungspunkte für Familien mit Kindern und Jugendlichen sind das Freibad mit neuer Breitrutsche, der Abenteuerspielplatz am Bootshaus mit großem Wasserspielbereich und der Jugendbereich an der Donau mit Skateranlage, Beachvolleyballfeldern und Calisthenics Park. Der Schaukelweg entlang der Donau zwischen Sigmaringen und Laiz bietet nicht nur Spaß für Kinder, sondern auch für Junggebliebene. Ein neu angelegter Flowpark für Familien, Hobby-Biker sowie für ambitionierte Fahrer macht die Region um Sigmaringen zum echten Outdoor-Abenteuer.

Tourist-Info Sigmaringen
Fürst-Wilhelm-Straße 15
72488 Sigmaringen
Tel. 07571 106224
tourismus@sigmaringen.de
www.sigmaringen.de
Karte S. 176: F3

Wissenswertes



Nichts verpassen:
Die historische Innenstadt mit der App „Stadtführung Sigmaringen" erleben.

Alles sehen:
Selfiepoints an den schönsten Stellen der Stadt.

Viel erleben:
Unser Flowpark – das Outdoorerlebnis der besonderen Art.

Bad Saulgau

Die Kraft des Wassers

Ein Aufbauprogramm für Körper und Seele bietet die mit fünf Wellness-Stars ausgezeichnete Sonnenhof-Therme. Täglich strömen bis zu 1,5 Millionen Liter Thermalwasser in die sieben Becken mit Wassertemperaturen von 28 bis 40 Grad Celsius. Die großzügige Saunawelt lässt den Besuch ebenso zu einem einmaligen Erlebnis werden wie das Sole-Dampfbad. Für alle Wohnmobilisten stehen direkt neben der Sonnenhof-Therme 53 mit dem Qualitätssiegel „Top-Platz" ausgezeichnete Stellplätze bereit.

Bei einem Rundgang durch den NaturThemenPark oder während einer geführten Segwaytour können Besucher die vielfältige Natur der Landeshauptstadt der Biodiversität entdecken.

© Ingo Rack

Die Sonnenhof-Therme hat täglich von 8 Uhr bis 22 Uhr, die Saunawelt täglich von 9 Uhr bis 22 Uhr geöffnet.

Sonnenhof-Therme
Bad Saulgau
Am Schönen Moos 1
88348 Bad Saulgau
Tel. 07581 48390
info@sonnenhof-therme.de,
www.sonnenhof-therme.de
Karte S. 176: F4

Römerstraße

© Museum Aargau

Lebendige Römerzeit

Entdecken Sie die reiche römische Vergangenheit des deutschen Südwestens und der nördlichen Schweiz! Entlang überlieferter römischer Fernstraßenverbindungen gibt es nicht nur Museen, Freilichtanlagen und Denkmäler, sondern auch das ganze Jahr hindurch Führungen und Römerfeste, Heerlager und Aktionstage.
Die verschiedenen Highlights werden jedes Jahr in einem kostenlosen Flyer vorgestellt. Erleben Sie die Antike, wenn Legionäre marschieren, Gladiatoren kämpfen und Handwerker ihr Können zeigen. Alle Informationen und Angebote finden Sie auf der Homepage oder in der kostenlosen App „Römerstrasse".

Römerstraße Neckar-Alb-Aare
Postfach 1753
78617 Rottweil
Telefon 0741/49 43 03
info@roemerstrasse.net
www.roemerstrasse.net
Karte S. 176: F1

DONAUBERGLAND

Foto: Arnulf Schmidt · Text: Wolfgang Albers

Die höchsten Berge und die tiefsten Täler der Alb

Manchmal ist es schon gut, dass es einem nicht zu leicht gemacht wird. Der jungen Donau stellt sich schon bald ein mächtiges Hindernis in den Weg: das Kalkgebirge der Schwäbischen Alb. Immer enger rücken die bis zu 300 Meter hohen Wände an den Fluss heran und zwingen ihn auszuweichen – und sich schließlich durchzunagen.

Dabei hat sich die Donau einen Canyon frei gefräst, der an landschaftlicher Schönheit keinen Vergleich mit berühmten Namen scheuen muss – und der ein touristisches Herzstück der Kreise Tuttlingen und Sigmaringen ist. Eine Landschaftssinfonie aus hellweißen Kalkfelsen, grünen Hangwäldern und den blauen Mäandern der Donau. Eng drängen sich hier die himmelhohen Wände an das Wasser.

Donaubergland nennt sich die Region, die das Beste aus zwei Welten vereint. Denn von der Donau leiten Pfade, inzwischen als Premium- und Qualitätswege gekrönt, auf die Felskanzeln, die die Blicke spektakulär in die Tiefe lenken. Oder in die Weite, nach Süden zu den Hegau-Vulkanen oder nach Norden auf die Hochfläche der Alb. Nirgendwo ist die Alb höher als hier, in der „Region der zehn Tausender“: Der Lemberg markiert mit seinen 1015 Metern den höchsten Punkt.

Eine Landschaft der Superlative – und der Sensationen. Da steht man bei Immendingen trockenen Fußes im Flussbett der Donau – und ihr Wasser versinkt im Untergrund und fließt in den Bodensee und den Rhein. Da streift man durch die stillen Wiesen des Irndorfer Hardts – ein Schutzgebiet mit Einzelbäumen wie in einem Landschaftspark. Da schaut man in den türkis funkelnden See des ausgebaggerten Hegauvulkans Höwenegg. Und da läuft man immer an der Albkante vom Klippeneck, wo die Segelflieger abheben, bis zur Wallfahrtskirche auf dem Dreifaltigkeitsberg – wo allein schon die Aussicht zum Niederknien ist: Man schaut hinunter auf die Hochebene der Baar und bis zum Horizont, zu den Schwarzwaldhöhen wie dem Feldberg und sogar bis zu den Gipfeln der Alpen.

Donaubergland

© Donaubergland/Thomas Bichler

Best of Wandern – Best of Europe

Der „Donauberglandweg“ wurde jüngst von der Europäischen Wandervereinigung als einer der führenden Qualitätswege in Europa mit dem Wandersiegel als „Leading Quality Trail – Best of Europe“ ausgezeichnet.

Die Wanderregion Donaubergland macht sich auf nach Europa. Sie ist etablierter Partner der internationalen Kooperation „Best of Wandern“, einem Bündnis von renommierten Wanderregionen und ausgewählten Herstellern von hochwertiger Wanderausrüstung.

Der Wanderklassiker

Der Donauberglandweg ist ein „Klassiker“ unter den Qualitätswegen in Deutschland. Er war der erste zertifizierte Wanderweg auf der Schwäbischen Alb und hat das Qualitätsthema schon im Jahr 2008 ganz neu auf die Alb gebracht. Viermal wurde er bereits als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ prämiert. 2013 wurde er zudem in einer bundesweiten Internetabstimmung zum zweitschönsten deutschen Wanderweg gewählt. Seit etwa zwei Jahren spielt er gar in der europäischen Wanderliga mit. Gemeinsam mit derzeit 20 weiteren „Leading Quality Trails“ von Griechenland und Portugal im Süden über Deutschland, Frankreich und Luxemburg bis nach Dänemark und Schweden im Norden steht der Donauberglandweg gerade heute auch für die europäische Gemeinschaft und für die Sehnsucht nach Wandern in den schönsten Regionen Europas.

© Donaubergland/Thomas Bichler

Auf vier anspruchsvollen und attraktiven Tagesetappen führt der Leitweg durch das Donaubergland vom höchsten Berg der Schwäbischen Alb, dem über 1000 Meter hohen Lemberg bei Gosheim, quer durch den Naturpark Obere Donau hinunter in das Obere Donautal zum Kloster Beuron. Vier Tage unterwegs, jeden Tag eine neue Landschaftskulisse – von der „Region der zehn Tausender“ auf dem Dach der Alb über den westlichen Albtrauf und durch Seitentäler hinunter ins einzigartige Durchbruchstal der jungen Donau – wie geschaffen für einen Kurzurlaub in herrlicher Natur. Erste Eindrücke, was die Wanderer auf dem Donauberglandweg erwartet, vermitteln die Filme auf der Donauberg-land-Homepage.

Echte Wander-Sahnestücke

Seit sechs Jahren wird der Donauberglandweg quasi umspült von den DonauWellen, sechs Premium-Rundwegen, sechs unterschiedliche Wander-Sahnestücke mitten im Naturpark Obere Donau. Seit Kurzem ist der DonauWellen-Kuchen mit dem „Alten Schäferweg“ im Schäfertal und auf dem Heuberg um ein neues Sahnestück reicher. Wandergenuss in der Natur pur!

Und dazu gibt es noch eine ganz besondere Donauwelle – die neue Donauwellen-Mundharmonika der Firma Hohner, dem Weltmarktführer für Harmonikas aus Trossingen im Donaubergland, als Sonderedition – eine Blues Harp, made in Germany – in Erinnerung an die historische „Donauwellen-Mundharmonika“ von Hohner aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sie ist der ideale Begleiter für unterwegs: wandern mit allen Sinnen im Dreiklang der DonauWellen.

Donaubergland Marketing und Tourismus GmbH
Am Seltenbach 1
78532 Tuttlingen
Tel. 07461 7801675
info@donaubergland.de
www.donaubergland.de
Karte S. 176: G1

Neuhausen ob Eck

Wir machen Geschichte!

© Freilichtmuseum Neuhausen

Im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck erfahren Sie, wie die Menschen in den ländlichen Regionen der Schwäbischen Alb, im Schwarzwald und am Bodensee früher gelebt haben. Das Museumsdorf mit seinen 25 historischen Gebäuden lässt die Vergangenheit auf besondere Art aufleben und hat für jeden etwas zu bieten: Geschichte zum Erleben, Platz zum Austoben und Handwerksvorführungen zum Staunen.

Entdecken Sie die Geschichte auf eine äußerst unterhaltsame Weise neu und verbringen Sie einen tollen Tag im Freilichtmuseum!

Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck
Museumsweg 1
78579 Neuhausen ob Eck
Tel. 07461 9263200
info@freilichtmuseum-neuhausen.de
www.freilichtmuseum-neuhausen.de
Karte S. 176: G2

Donau Heuberg

Über Berg und Tal …

… kommen bei uns sowohl Aktivurlauber als auch Erholungsuchende voll auf ihre Kosten! Es erwarten Sie – ausgehend vom Donauradweg, der mitten durch Mühlheim und Fridingen entlang der Donau führt – herrliche Rad- und attraktive Rundwanderwege. Highlights sind die „DonauWellen“-Premiumwege und der mehrfach ausgezeichnete Donauberglandweg, der mitten durch das Erholungsgebiet führt. Daneben locken außergewöhnliche geologische Sehenswürdigkeiten wie das Durchbruchstal der Donau und die Kolbinger Tropfsteinhöhle und viele traumhafte Aussichten auf den Höhen des Heubergs mit Alpensicht. Kulturelle Glanzstücke sind das Naturtheater „Steintäle“ zwischen den Felsen des Donautals, die drei außergewöhnlichen Museen zu Kunst und Kultur im Oberen Donautal sowie die viel besuchte Pilgerkapelle „Maria – Mutter Europas“ in Bärenthal-Gnadenweiler.

© GVV Donau-Heuberg

Verkehrsamt im Rathaus
78567 Fridingen
Tel. 07463/83 70
verkehrsamt@donau-heuberg.de
www.donau-heuberg.de
Verkehrsamt im Vorderen Schloss
78570 Mühlheim
Tel. 07463 89 03
verkehrsamt@muehlheim-donau.de
www.muehlheim-donau.de
Karte S. 176: F2

Tuttlingen

Diese Stadt überrascht …

… mit einem Fluss ohne Wasser, einer Burgruine, zertifizierten Wander- und Radwegen und vielfältigen Freizeitaktivitäten, die begeistern und in Erinnerung bleiben!

Tuttlingen überzeugt nicht nur mit einem erstklassigen kulturellen und kulinarischen Angebot, sondern auch mit einer großen Auswahl an Freizeitaktivitäten. Entdecken Sie das einzigartige Naturphänomen Donauversickerung, genießen Sie die Landschaft bei einem Spaziergang auf den zertifizierten Rundwanderwegen „DonauWellen“ oder unternehmen Sie eine Radtour auf dem Vier-Sterne-Donauradweg. Im Freizeit- und Thermalbad „TuWass“ können Sie danach die Seele baumeln lassen, mit der AlbCard sogar kostenfrei!

Der schöne Donaupark direkt im Zentrum präsentiert neben Sonnenterrassen und Minigolf eine spektakuläre Skateranlage. Entlang des Donauufers laden Sie „Donaustrände“ mit Bewirtung zum Verweilen ein.

Nur wenige Schritte vom Zentrum der Stadt entfernt findet man Ruhe, Natur und Spuren der Geschichte auf dem Honberg. Mit ihren zwei markanten Türmen prägt dessen Burgruine das Stadtbild. Und nicht nur das: Der Honberg ist auch Teil einer riesigen innerstädtischen Grünanlage. Wer den Berg erklommen hat, wird doppelt belohnt: von der Romantik der Burgruine und einer wunderbaren Sicht über Tuttlingen. Beim Stadtteil Möhringen (Luftkurort) begeistert das geologische Highlight Naturphänomen Donauversickerung mit einem besonderen Abenteuer. Im Sommer kann man trockenen Fußes im Flussbett spazieren und wunderschöne Versteinerungen finden.

© Stadt Tuttlingen

Stadt Tuttlingen Tourist-Info
Rathausstr. 1, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461 99-340
touristik@tuttlingen.de
www.tuttlingen.de
instagram.com/stadt_tuttlingen
facebook.com/stadt.tut
Karte S. 176: G1

Meßkirch, Leibertingen, Sauldorf

Eine Reise in die Zeit der Karolinger

Eine spannende Mischung aus Kultur und Natur, aus Entspannung und Vergnügen: Diese Ferienregion überzeugt nicht nur mit einer eindrucksvollen Landschaft, sondern auch mit dem Campus Galli.

Die Burg Wildenstein, hoch über dem Donautal auf einem Felsvorsprung, überzeugt nicht nur Entdecker und Forscher. Auch Naturliebhaber kommen im Naturpark „Obere Donau“ auf ihre Kosten. Sattes Grün, Höhlen, Schluchten und Bachläufe sind leicht von Meßkirch aus zu erreichen. Zum Beispiel bei einer Wanderung in das wildromantische „Felsentäle“. Die Vielfalt der Region lässt sich auch bestens mit dem Fahrrad erkunden, wie etwa bei einer Runde um die „Sauldorfer Seen“. Auch Kulturinteressierte kommen nicht zu kurz! Meßkirch wird vor allem durch die Barockkirche St. Martin und das Schloss mit seinen drei Museen und dem Hofgarten geprägt.

© Campus Galli

Campus Galli
Auf dem Campus Galli scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Fern von moderner Technik wirken die Arbeiter in ihrer mittelalterlichen Kleidung entschleunigt und beeindrucken durch die präzise Arbeit, wenn zum Beispiel beim Behauen der Balken jeder Axtschlag sitzt. Kein Tag gleicht dem anderen, denn auf dem Campus Galli wird nicht vorgeführt, sondern die Arbeiter und ehrenamtlichen Helfer stellen sich den täglich anfallenden Aufgaben und verfolgen alle ein gemeinsames Ziel: die Verwirklichung der im St. Galler Klosterplan dargestellten Anlagen.
Baustelle, Freilichtmuseum und Forschungsprojekt – erleben Sie eine Reise in die Zeit der Karolinger, denn auf dem Campus Galli heißt es „Baustelle betreten erbeten“.
Tipp: Lassen Sie sich bei einer geführten Tour von den Arbeiten auf dem Campus Galli begeistern. Der Campus hat vom 27. März bis 7. November 2021 jeweils Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr, geöffnet.

Tourist-Information Meßkirch
Hauptstr. 25-27, 88605 Meßkirch
Tel. 07575 206-1423
tourismus@messkirch.de
www.messkirch.de
Karte S. 176: G3

Geisingen

Aktivität und Erholung

In einem der landschaftlich reizvollsten und sonnenreichsten Gebiete des Landes gelegen bietet Geisingen mit vielen Sehenswürdigkeiten in allernächster Nähe beste Voraussetzungen, um abwechslungsreiche und erholsame Tage zu verbringen.
Auch für Aktivurlauber gibt es vielfältige Sport- und Freizeitmöglichkeiten: Neben der „Arena Geisingen“, dem Indoor-Zentrum für Inlineskater, zählen dazu der direkte Zugang zum Donauradweg von Donaueschingen bis Passau, über 120 Kilometer Wanderwege sowie Plätze für Fußball, Tennis, Boule und Hundesport, Angeln und Gleitschirmfliegen.
Für Reisemobilisten stehen im Freizeitgebiet „Danuterra“ 37 Stellplätze mit Stromversorgung, Ver- und Entsorgungsstation und WLAN auf dem gesamten Areal direkt an der Schnittstelle zwischen der A 81 (Stuttgart – Bodensee) und der B 31 (Ulm – Freiburg) bereit.

© Stadt Geisingen

Stadt Geisingen
Hauptstraße 36, 78187 Geisingen
Tel. 07704 807-0,
info@geisingen.de
www.geisingen.de
Karte S. 176: G1

Immendingen

Erleben und erwandern

© Gemeinde Immendingen

Erholsam sind Wanderungen auf den ausgeschilderten Wanderwegen oder dem DonauWellen-Premiumwanderweg „Donauversinkung“. Diese werden immer wieder bereichert durch interessante Anlaufpunkte, etwa durch das Naturphänomen der Donauversinkung, den Hegauvulkan Höwenegg, die beiden Immendinger Schlösser, einen alten Kohlemeiler sowie verschiedene Grill-, Spiel- und Wanderparkplätze.

Gemeinde Immendingen
Bürgerservice
Schlossplatz 2
78194 Immendingen
Tel. 07462 24-228, buerger-service@immendingen.de
www.immendingen.de
Karte S. 176: G1

Donaubergland

… da, wo die Donau versinkt

Es ist ein einzigartiges Naturschauspiel: Zwischen Immendingen, Tuttlingen und Fridingen im Donaubergland verschwindet die Donau den größten Teil des Jahres einfach im Erdboden.

© Donaubergland

© Donaubergland

Wien liegt im Sommer am Krähenbach und die Donau fließt in die Nordsee! Sie glauben es nicht? Stimmt aber, nur hört das kein Wiener gerne und die meisten Menschen an der Nordsee wissen es nicht. In der Schule haben wir doch gelernt, dass die Donau, immerhin der zweitlängste Fluss in Europa, ins Schwarze Meer fließt und dabei zehn Länder quer durch Europa verbindet? Stimmt natürlich auch!
Ja, aber was nun? Die Donauversickerung ist ein einzigartiges Phänomen von europäischem Rang. Knapp 20 Kilometer nach der Quelle (wo immer die auch liegt) verschwindet die Donau bereits wieder. Mehr als 150 Tage im Jahr ist das Flussbett zwischen Immendingen, Möhringen und Tuttlingen trocken. Die Donauversickerung ist schuld. Der größte Teil des Donauwassers versinkt in großen Löchern und Hohlräumen. Die Donau biegt quasi einfach rechts ab und fließt nicht nach Osten, sondern unterirdisch nach Süden. Von Immendingen bis ins Donautal hinein bei Fridingen verliert die Donau stetig ihr Wasser. Der erste Zufluss, der wieder Wasser bringt, ist der Krähenbach beim Tuttlinger Stadtteil Möhringen. Im Prinzip ist der Krähenbach damit der neue Quellfluss der Donau. Die „Schwarze Donau“, der unterirdische Fluss, rauscht dagegen durch unterirdische Gänge und Höhlen nach Süden und sprudelt in der Aachquelle im Hegau, der größten deutschen Quelle, wieder an die Oberfläche. Färbeversuche haben bereits bewiesen, dass es genau das Wasser der Donau ist, das zwischen Immendingen und Fridingen versickert, das dort wieder auftaucht. In der Radolfzeller Aach fließt das Donauwasser dann in den Bodensee und allmählich mit dem Rhein in die Nordsee.

Weltweit einzigartig
Wenn nach Niederschlägen viel Wasser in der Donau ist, fließt die Donau in zwei Weltmeere, die Nordsee und das Schwarze Meer. In einem touristischen Projekt wollen der Landkreis Tuttlingen, die Stadt Tuttlingen mit Möhringen, die Gemeinde Immendingen, die Stadt Fridingen, die Stadt Aach im Hegau und das Donaubergland in den kommenden Jahren dieses einzigartige Phänomen für die Besucher neu erschließen. So soll es ab dem Sommer eine App geben, mit der alle wichtigen Infos und Vorgänge rund um die Donauversickerung abgerufen werden können. Eine neue E-Bike-Radroute wird, ausgehend vom Donauradweg, die Orte und deren Versinkungsstellen mit der Aachquelle verbinden. An diesen Stellen werden Info-Points mit Rastmöglichkeiten dazu einladen, alles Wissenswerte über dieses einzigartige geologische Schauspiel am Rande der Schwäbischen Alb zu erfahren.

Durch das Donautal
Wer auf dem Donauradweg von Donaueschingen bis Sigmaringen unterwegs ist, den wird nach der Donauversickerung vor allem das imposante Durchbruchstal der Donau in den Bann ziehen. Auf zwei der wohl landschaftlich schönsten Etappen des Donauradweges kann die vielfältige Landschaft des Naturparks Obere Donau naturnah beim Radeln entlang der jungen Donau wie sonst kaum irgendwo erfahren werden. Zwischen Donauquelle, Donauversickerung und Donautal muss man einfach immer wieder anhalten, um staunend Luft zu holen.
Wer diese Landschaft zu Fuß noch intensiver erleben will, dem bieten die DonauWellen-Premiumwege, der Donauberglandweg und der Donau-Zollernalb-Weg unzählige Möglichkeiten für einzigartige Erlebnisse an diesem faszinierenden europäischen Fluss.

Donaubergland Marketing und Tourismus GmbH
Am Seltenbach 1, 78532 Tuttlingen
info@donaubergland.de
www.donaubergland.de
www.donauversickerung.de
Karte S. 176: G1

Zu Besuch in der lebendigen Geschichte des Landes

Vom mittelalterlichen Klostergemäuer bis zur trutzigen Burganlage: Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg betreuen über 60 historische Monumente. Davon liegen ganz besondere Juwelen an und auf der Schwäbischen Alb.

Das Stauferland liegt im Vorland der Schwäbischen Alb. Der Hohenstaufen, einer der drei Zeugenberge, „zeugt davon“ wie weit die Alb einst gereicht hat. Sein Name geht wohl auf die rundum steil abfallende Form zurück, die an einen umgekehrten Trinkbecher ohne Fuß erinnert, an einen sogenannten „Stauf“. Nach dem Bau einer Stammburg auf dem Berg nannten sich die adligen Bewohner „Staufer“. Heute sind nur noch Ruinen von der einst mächtigen Burg und ein majestätischer Ausblick übrig. Ein Aufenthalt von Kaiser Barbarossa im Jahr 1181 ist urkundlich festgehalten. Burgmodelle und Wissenswertes zu den Staufern sind im Dokumentationsraum für staufische Geschichte in Göppingen zu besichtigen. Ein Besuch, bevor man auf den Berg wandert, wird empfohlen.

Heuneburg - Stadt Pyrene © Günther Bayerl

Mittelalterliche Feste und Konzerte

Burg Wäscherschloss entstand als Wehrburg zum Schutz der Stammburg. Sie hat allerdings den Bauernkrieg von 1525 unbeschadet überstanden. Viele Legenden ranken sich um ihre Geschichte. Heute ist der Burghof berühmt für seine Atmosphäre bei mittelalterlichen Festen und Konzerten. Familienführungen finden jeden Sonntag um 15 Uhr statt, Sonderführungen jeden zweiten Sonntag. Diese Termine oder Veranstaltungen erfährt man per E-Mail (info@burg-waescherschloss.de) oder telefonisch donnerstags bis sonntags von 12–17 Uhr unter der Telefonnummer 07172/9152111.

Sechs Kilometer weiter, die man auch gut erwandern kann, trifft man auf das Kloster der Staufer: In Lorch war die erste Grablege der Adeligen. Beinahe jeden Sonntag gibt es Führungen zum Alltag der Mönche, zum Klostergarten oder zu den Staufern. Ein besonderes Erlebnis sind die Greifvogel-Flugschauen oder mehrtägige Schnupperkurse in der Stauferfalknerei Kloster Lorch. Termine unter www.kloster-lorch.com und auf Anfrage (E-Mail: info@kloster-lorch.de, Telefon: 07172/928497).

Weiter Richtung Süden warten weitere Entdeckungen: So locken beispielsweise die imposanten Reste der württembergischen Landesfestung Hohenneuffen mit grandioser Aussicht bis nach Stuttgart, die man mit dem Besuch der Burggaststätte und der Falknerei kombinieren kann. Bis 1780 war die Festung auch Staatsgefängnis. Von April bis Ende Oktober gibt es tägliche Führungen.
Eine weitere der insgesamt sieben Landesfestungen war die Stadtbefestigung von Kirchheim unter Teck. Schloss Kirchheim wurde 1538 eine Eckbastion der Stadtmauer. Danach entwickelte sich das Renaissance-Schloss zunehmend zum Wohnschloss und Witwensitz. Die prominenteste Bewohnerin war Franziska von Hohenheim, Witwe von Herzog Carl Eugen.

Liebhabern der modernen Kunst hingegen sei der Besuch der Sammlung Domnick bei Nürtingen empfohlen. Die Sammlung hat von Mai bis Oktober jeweils samstags, sonntags und feiertags von 14–17 Uhr geöffnet. An diesen Tagen werden um 14.30 Uhr und 15.45 Uhr auch Führungen angeboten. Von November bis April sind die Öffnungszeiten und die Führungen nur sonntags zu den gleichen Zeiten. Informationen unter E-Mail: stiftung@domnick.de oder Tel.: 07022/51414.

Klosterbesuch und Wandervergnügen

Unbedingt sehenswert ist auch das einstige Zisterzienserkloster Bebenhausen bei Tübingen, das die württembergischen Herrscher zu einem Jagdschloss umbauten. Es bietet sich geradezu an, den Besuch des Klosters mit einer ausgedehnten Wanderung im Naturpark Schönbuch zu verbinden, die dortigen Spiel- und Grillplätze aufzusuchen und verschiedene Wildtiere in den Gehegen zu beobachten. Weiter südlich, 14 Kilometer von Sigmaringen entfernt, liegen die Überreste der ältesten Stadt nördlich der Alpen, die Heuneburg – Stadt Pyrene. Eine keltische Metropole, in deren Blütezeit mehrere Tausend Menschen im 6. Jahrhundert v. Chr. lebten. Das Gelände der keltischen Stadt war groß, es umfasst drei Hektar. Die Bewohner waren geschickte Handwerker oder Kaufleute, die Handel bis nach Süditalien oder Südfrankreich trieben. Das Heuneburg-Plateau bietet einen spektakulären Blick über die Donau und eine Ausstellung über das Leben und den Warenhandel der dort lebenden Kelten mit den Orten auf der Alb, mit denen sie dauerhaft vernetzt waren. Viel Programm wird bereits geboten von Führungen und Keltenfesten bis zum Ferienprogramm. Gerade auch zum Themenjahr „Exotik“ wird die Heuneburg-Stadt Pyrene Veranstaltungen bieten. Saison von April bis Oktober. Kontakt unter info@heuneburg-pyrene.de, Tel.: 07586/8959405, www.heuneburg-pyrene.de. Das Angebot der Heuneburg wird sich in den nächsten Jahren stark weiterentwickeln. Empfehlenswert auch der archäologische Rundwanderweg, der auf sieben Kilometern Länge weitere Monumente der Umgebung erschließt. Die Heuneburg ist Ausgangs- und Endpunkt der Wanderung, hier sind auch Parkplätze vorhanden.

Burg Hohenneuffen © Achim Mende

Burg Wäscherschloss © Günther Bayerl

Kloster Lorch © Achim Mende

Und wer auf der Schwäbischen Alb alles erkundet hat, findet weitere großartige Orte und Denkmale in Baden-Württemberg, die von der Schwäbischen Alb aus leicht erreichbar sind – egal, ob es die großen Barockklöster in Oberschwaben sind oder die königlichen Schlösser rund um Stuttgart herum.

Motto 2021 „Exotik, Faszination und Fantasie“

Jedes Jahr steht unter einem Motto, um die Geschichte des Landes unter vielen Aspekten erlebbar zu machen. Das Themenjahr 2021 erzählt von den exotischen Gütern und Genussmitteln, von Kenntnissen und Kostbarkeiten, die man von den Reisen mitbrachte, die den Horizont erweiterten und zu neuen Höchstleistungen antrieben. Auf der Homepage www.schloesser-und-gaerten.de finden Sie alle Veranstaltungen zum aktuellen Themenjahr in der Veranstaltungsdatenbank. Setzen Sie einfach in der Suchmaske das Häkchen bei „Themenjahr“.

Erlebnistage 2021 für die gesamte Familie

Am 20.06.2021 laden die Schlösser, Gärten und Burgen Baden-Württembergs zum Schloss-Erlebnistag ein. Er steht 2021 unter dem Motto „Frauen“. Erlebnishaft werden diverse Kostümführungen geboten. Es gibt Mitmach-Aktionen für Kinder und Erwachsene, regionale Spezialitäten und vieles mehr. Am 10.10.2021 bieten die ehemaligen Klöster Baden-Württembergs zum Klostererlebnistag ein buntes Programm.

Leider sorgt die Corona-Pandemie für Planungsunsicherheiten. Die Organisatoren der „Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg“ sind jedoch optimistisch, dass die Einschränkungen aufgehoben werden. Dennoch der Hinweis: Vergewissern Sie sich im Zweifel per Internet, Mail oder Telefon, welche Termine stattfinden.

Wissenswertes

Vielfältiges Führungsprogramm:
Die Standardführungen finden regelmäßig statt und teilen Grundlegendes zum jeweiligen Monument mit. Sonderführungen hingegen vertiefen spezielle Themen: Es gibt Rundgänge mit historisch gewandeten Begleitern, kulinarische Erlebnisführungen, Programme für Kinder und Familien oder für Wissbegierige spezielle Themen. Sie sind teilweise auch als Wunschtermine buchbar, zum Beispiel für Kindergeburtstage oder Reisegruppen.

Ansprechpartner, Themen, Termine u.v.m. unter **www.schloesser-und-gaerten.de**

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg
Schlossraum 22a, 76646 Bruchsal
Hotline: 07251 74-2770
täglich 8-20 Uhr
(ohne Buchungsservice)
www.schloesser-und-gaerten.de

Vom Zauber der Alb

© Thomas Kiehl

Eine Familie geht mit der AlbCard auf Zeitreise

Wer auf den Spuren der Römer wandern will, muss auch die Herbstwinde auf der Schwäbischen Alb abkönnen. Schon den Soldaten aus den warmen Mittelmeer-Gefilden des Imperium Romanum blieb keine andere Wahl, als sie vor gut 2000 Jahren den deutschen Südwesten eroberten. Über die zugigen, unwegsamen Pässe der Alpen waren die römischen Legionen nach Germanien vorgedrungen. Ihr Schuhwerk: Sandalen.

Die sechsjährige Emma und ihr zwei Jahre älterer Bruder Paul haben es da heute schon etwas besser. Dick eingepackt in atmungsaktive Anoraks, mit robusten Wanderschuhen an den Füßen, turnen sie über den Tempelbezirk des Römischen Freilichtmuseums in Hechingen-Stein. Besonders die nachgebauten Gladiatorenwagen aus der Zeit der großen Feldherren haben es den Kindern angetan. „Noch mal schieben, Papa, los“, jauchzt Emma und setzt sich ins Gefährt, während ihr Vater Martin Roth den Wagen geduldig über die Rasenfläche zieht. Und dann doch ins Schwitzen kommt an diesem kalten Septembersamstag.

Der Wind schmirgelt die historischen Steinmauern des exponiert liegenden römischen Gutshofes regelrecht. Es ist Mützenwetter, immer wieder prasselt sogar ein kleiner Herbstregen auf die Anlage aus römischer Zeit nieder. Doch das stört die Familie Roth aus Leonberg nicht. Jenny und Martin Roth und ihre Kinder Paul und Emma sind ein ganzes Wochenende auf der Schwäbischen Alb unterwegs. Genau genommen: Die vier Wochenendtouristen testen die AlbCard, die neue Gästekarte des Schwäbische Alb Tourismusverbandes.

Ihr „Alb inclusive“ Urlaub

Über 140 Gastgeber auf der Schwäbischen Alb schenken Ihnen beim Check-in den Eintrittsschlüssel zur Schwäbischen Alb: die AlbCard.

Mit der AlbCard erhalten Sie:

- **GRATIS Eintritt bei 130 Top-Sehenswürdigkeiten und Erlebnissen der Schwäbischen Alb.**
Eintritt in Thermen und Bäder wie badkap, Bad Blau, Panoramatherme oder AlbThermen. Besichtigung der Kultur-Highlights Limes-Museum, Schloss Lichtenstein, Urgeschichtliches Museum, Burg Hohenzollern und Campus Galli. Unvergessliche Erlebnisse wie eine Kanutour im Oberen Donautal oder eine Mammutjagd im Archäopark Vogelherd

- **Kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs an allen Aufenthaltstagen.**
Mit der AlbCard bewegen Sie sich zwischen Tuttlingen, Tübingen, Aalen und Ulm kostenfrei mit Bus und Bahn.

Die AlbCard ist ein kostenfreies Serviceangebot der teilnehmenden Gastgeber und ist während Ihres Reisezeitraums gültig. **Alle AlbCard-Gastgeber und Spar-Vorteile finden Sie auf www.albcard.de**

Mit der knallgrünen Karte können Alb-Urlauber ab der ersten Übernachtung den öffentlichen Nahverkehr im gesamten Gebiet gratis nutzen und zudem 130 Attraktionen zwischen Zwiefalten, Tübingen, Tuttlingen und Ulm jeden Tag aufs Neue kostenlos erleben. Ob die AlbThermen in Bad Urach, die Bobbahn in Römerstein-Donnstetten, das Steiff-Museum in Giengen an der Brenz, die Burg Hohenzollern bei Hechingen oder das Limes-Museum in Aalen: Die Karte öffnet Türen für viele touristische Leuchttürme zwischen Neckar und Donau, Erms und Lauter.

Wichtige Fundstätte aus der Zeit der Römer

Eine dieser Adressen ist die Villa Rustica nahe Hechingen, ein Wunschziel der Familie Roth. Vor mehr als 40 Jahren entdeckte Gerd Schollian, der ehemalige Bürgermeister von Stein, Reste einer römischen Siedlung im Wald nahe des Dorfes. Er gründete einen Förderverein und schuf gemeinsam mit weiteren Vorstandsmitgliedern und Ehrenamtlichen, dem Landesdenkmalamt und der Stadt Hechingen ein heute überregional bekanntes Freilichtmuseum. Die Exponate von Stein gehören zu den wichtigsten Fundstätten aus der Zeit der Römer in Süddeutschland. Knapp eine Million Besucher hat die Anlage bislang schon angezogen, 20 000 kommen in guten Jahren.

Familie Roth hat sich einen eher ruhigen Tag im Museum ausgesucht. Im Gutshof lassen sich die Alb-Ausflüger beeindrucken vom großzügigen Speiseraum für die angesagten römischen Gelage (nur das Familienoberhaupt durfte die Mahlzeit im Liegen einnehmen, Frauen und Kinder mussten sitzen), vom Kinderspielzimmer mit Lernmaterial für kleine Römer und von den großzügig gestalteten Schlafräumen der vornehmen Gesellschaft. Geschichte zum Anfassen, spannend aufbereitet. Aber der Hit bleibt der rote Gladiatorenwagen. Die Roth-Kinder Emma und Paul lassen sich inzwischen strahlend von Alberich, dem Maskottchen des Tourismusverbandes, über das Gelände ziehen. Das flauschige Wesen in Löwengestalt ist gut zwei Meter groß, trägt ein waldgrünes Kostüm und einen Helm aus grauer Vorzeit. Wo Alberich auftaucht, ist er der Star. Kinder wollen mit dem Wanderlöwen kuscheln,

© Stadt Hechingen | Roland Beck

In der Villa Rustica können die Gäste auch alte Utensilien der Römer bestaunen.

© Thomas Kiehl

Einmal Gladiator spielen – auch das ist im Freilichtmuseum möglich.

© Stadt Hechingen | Roland Beck

Die Anlage Villa Rustica wurde während jahrzehntelang dauernder Grabungen freigelegt.

ihm die Hand schütteln und sich mit ihm fotografieren lassen. An diesem Wochenende steht das putzige Maskottchen ohnehin im Mittelpunkt des Geschehens, denn Familie Roth geht mit Alberich auf Zeitreise, und zwar zwei Tage lang.

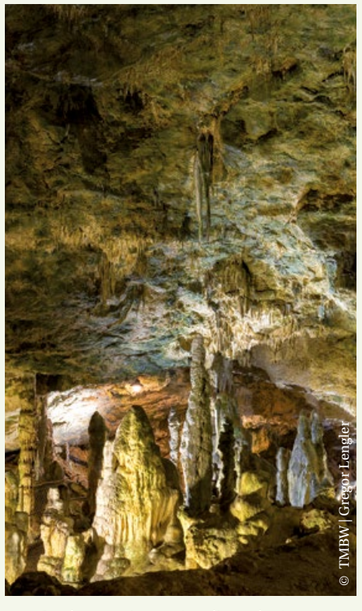
Wie das funktioniert? In einem speziellen Familienreiseführer bietet der Tourismusverband ausgewählte Ziele für große und kleine Albbesucher, inklusive einer Schatzkarte, die die durch 200 Millionen Jahre Erd- und Menschheitsgeschichte führt. Dazu gehören Höhlen, spannende Museen oder Burgen und Schlösser, die Geschichte erlebbar machen. Große und kleine Zeitreisende bekommen sogar einen richtigen Zeitreisen-Pass, wenn sie auf der Schwäbischen Alb unterwegs sind. Darin können sie Goldtaler einkleben, die es bei bei den 25 Familienreisezielen, die alle mit der AlbCard kostenlos besucht werden können, zu sammeln gibt.

Eine Idee, die Jenny und Martin Roth sofort begeistert hat. Die Wahl-Leonberger und ihre beiden Kinder sind echte Naturfans und entdecken gerne „Wiesen, Wald und Welten“, wie sie betonen. Fast jedes Wochenende erkundet die Familie das Ländle – wobei die Schwäbische Alb zumindest Vater Martin nicht fremd ist: Der Werbegrafiker ist in Kirchheim/Teck aufgewachsen. Wie schön der Albtrauf bei Neuffen, das Felsplateau Breitenstein bei Ochsenwang und die Sonnwendfeuer in Erkenbrechtsweiler sind, hat er schon als kleiner Junge erfahren. Anders seine Frau: Jenny Roth stammt aus Weinheim an der Badischen Bergstraße – von dort aus liegt der Schwarzwald näher und war auch Ziel der Ausflüge mit ihren Eltern. Die 37-Jährige und ihre Kinder kannten die Alb kaum. Auch deswegen mussten die vier nicht lange überlegen, als der Tourismusverband eine Testfamilie für die AlbCard suchte. „Wir haben uns sofort spontan beworben“, erzählt Martin Roth. Und vor allem seine beiden Kinder freuten sich, dass bei vielen Ausflugszielen auch das jüngste Familienmitglied der Roths gerne willkommen ist: der Zwergpudel Toni, gerade acht Monate alt, aber bereits wetterfest (mit Hunde-Mäntelchen um den Bauch) und natürlich stubenrein.

Die Unterwelt der Alb mit ihren endlosen Tiefen

So lässt es sich entspannt auf Zeitreise gehen. Und die führt die Familie aus Leonberg nicht nur zu den Römern, sondern auch zurück in die Urzeit. Hinein in den Bauch der Erde, hinab in die Nebelhöhle bei Genkingen. Ja, auch die Unterwelt und ihre endlosen Tiefen gehören zur Alb. Genauso wie sich himmelwärts schlängelnde Felsenpfade mit luftigem Ausguck. Gerade dieser Kontrast fasziniert. Also steigen die Roths mitsamt der furchtlosen Hündin Toni mehr als 140 Stufen hinab in die Höhle, die Alb-Bewohner einst als das „Loch, aus dem die Nebel steigen“ bezeichneten. In der Tat gehört die auf rund 450 Metern begehbare Nebelhöhle nicht nur zu den längsten und prächtigsten, sondern auch zu den ältesten Schauhöhlen der Schwäbischen Alb. Schon Ende des 16. Jahrhunderts berichtet der Tübinger Geschichtsschreiber Martin Crusius, dass die Leute oft mit Lichtern in die Dunkelheit der Steinwelten eintauchten – „und kein Ende haben finden können“. Und apropos Welten: Was die Höhlenwanderer da unten umgibt, ist nichts anderes als eine Märchenlandschaft aus Tropfstein – ein Fantasiereich aus Formen und Figuren.

Mit großen Augen bestaunen Emma und Paul die Säulen und Gebilde, die die Natur im Laufe der Jahrhunderte geschaffen hat. Besonders angetan hat es den Roths ein in der Mitte durchgesägter Tropfstein. Dort


© TMBW | Gregor Lengler

Tropfstein-Wunderwerke gibt es in der Nebelhöhle zu sehen.

Der ALB-GOLD-Kräutergarten in Trochtelfingen spricht alle Sinne an.

Zwischen den alten Gebäuden des Modelldorfes finden sich überall lauschige Plätze für ein Picknick.

sind wie in einem Baumstamm Jahresringe zu sehen, die von der langen Geschichte des Weißen Jura und der Entstehung der Schwäbischen Alb erzählen.

Älbler sind bodenständig und innovativ

Und da wir gerade bei der Alb-Historie sind: Immer wieder geprägt wurde diese in der jüngeren Vergangenheit von pfiffigen Unternehmern, die mit ihren Firmen den Pioniergeist der Region repräsentieren. Familie Freidler aus Trochtelfingen beispielsweise. Irmgard Freidler und ihre beiden Söhne André und Oliver führen mit ALB-GOLD einen der bedeutendsten Nudelhersteller Deutschlands. Das Kundenzentrum mit Kräuterwelt und Landmarkt lockt jede Woche Tausende Besucher. Und auch die Familie Roth, die in Leonberg ein gepachtetes „Gütle“ bewirtschaftet, möchte sich einen Spaziergang durch den zwei Hektar großen Erlebnisgarten an diesem Wochenende nicht entgehen lassen. Das Schnuppern an duftenden Rosmarin-Stöckchen und der Anblick der orangefarbenen Kürbissen lassen die vier die herbstliche Kälte auf der Albhochfläche bald vergessen. Ganz zu schweigen von den Seelenwärmern im ALB-GOLD-Restaurant: Bei im Haus hergestellten Käseknöpfle und mit Alb-Linsen gefüllten Maultäschle an Tomatensauce erfahren die Roths, dass die Alb nicht nur bodenständig schmeckt, sondern auch innovativ. Das Fazit des ersten Tages der AlbCard-Tour fällt daher entsprechend aus: „Das Programm ist toll und die Landschaft hier oben wunderschön“, lobt Jenny Roth. Und: „Sogar bei schlechterem Wetter finden sich hier viele Ziele für einen Ausflug mit Kindern.“

Das Wetter indessen zeigt sich am Sonntag von seiner freundlichen Seite. Nach dem Abendessen (mit schwäbischem Filettöpfle) und der zweiten Übernachtung bei den AlbCard-Gastgebern des Hotel Post in Jungingen (einem hübschen Fachwerkhaus aus dem Jahr 1729) tritt unsere Testfamilie die Reise in den Landkreis Esslingen an.

Im ehemaligen Häslacher Rathaus können Besucher sehen, wie einst in den Ortsverwaltungen gearbeitet wurde.

Fotografieren anno dazumal: Ein Atelier mit Seltenheitswert.

Nach gut einer Stunde ist man am Ziel – im Freilichtmuseum in Beuren, einem von sieben Modelldörfern in Baden-Württemberg. Dort werden das 19. und 20. Jahrhundert wieder lebendig. Gut 25 alte Gebäude aus Dörfern zwischen Alb und Neckartal stehen in Beuren unterhalb der Burg Teck – sanft schmiegen sie sich ins Tal an die Streuobstwiesen mit ihren vollbehangenen Apfelbäumen. Die Museumsmacher haben die Häuser an ihrem angestammten Platz abgebrochen und in Beuren originalgetreu wieder aufgebaut. Ein bisschen sieht das aus, als wären die Dorfbewohner nur kurz unterwegs, raus aufs Feld. Doch die Gebäude erzählen Geschichten, vornehmlich aus dem Leben kleiner Leute, vom kargen und ärmlichen Alltag auf der Schwäbischen Alb.

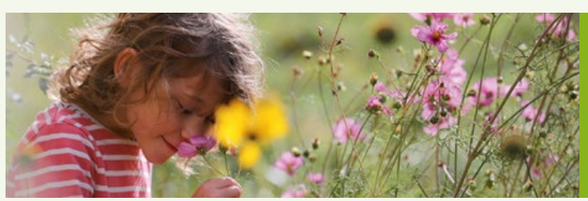
Darunter sind Schicksale, die berühren. Etwa das der Hebamme Anna Stemmler aus dem Pfronstetter Teilort Aichelau. Obwohl sie bis ihr ganzes Leben lang hart arbeitet, bekommt sie nur eine kleine Rente. Als ihre Kinder den Hof übernehmen, macht sie Platz und zieht in das kleine Ausgedinghaus (früher das letzten Refugium für die Alten im Dorf), das heute in Beuren steht. Dort fristet sie ein eher ärmliches Dasein, Kinder bringt sie bis zu ihrem Tod im Jahr 1945 auf die Welt. Ein wenig betroffen kommen Martin Roth und sein Sohn Paul aus dem bescheidenen Häuschen, in dem es noch den Hebammenkoffer und das Originalbett der Frau zu sehen gibt. „Beeindruckend“, urteilt der Familienvater, während seine Kids wieder fröhlich durchs Museumsdorf hüpfen. Emma drückt ausgelassen die Pumpe des Dorfbrunnens vor dem Häslacher Rathaus. Das stammt aus dem Jahr 1787 und beherbergt neben der Amtsstube des Bürgermeisters auch die Wohnung des Dorfschulmeisters, wie früher in vielen Gemeinden üblich.

Ein altes Fotostudio sorgt für Faszination

Richtig fasziniert sind die Kinder aber vom alten Atelier des Fotografen Otto Hofmann aus Kirchheim unter Teck. Das Gebäude mit seinem großflächig verglasten Raum gibt einen Eindruck davon, wie die Fotografie um 1900 funktionierte. Von wegen digital – von wegen mal eben aufs Handy gedrückt. Zu den prominenten Kunden des Kirchheimer Fotografen zählte übrigens der junge Dichter Hermann Hesse, der sich vor der gemalten Kulisse der Burg Teck fotografieren ließ. Aber das ist wieder eine andere Geschichte – eine von vielen, die es im Museum in Beuren zu erfahren gibt.

Nach einem Besuch im Schafstall und bei den Kaninchen des Museumsdorfes sind Paul, Emma und Zwergpudel Toni ein wenig erschöpft – aber randvoll mit Eindrücken und Erlebnissen des Alb-Wochenendes. Für ihre Eltern Jenny und Martin Roth steht nach dem zweitägigen Test der neuen Gästekarte fest: „Hier würden wir jederzeit auch ein, zwei Wochen Urlaub machen.“ Schließlich gibt es noch viel zu entdecken, etwa die Panoramatherme in Beuren, die Burg Hohenzollern und, und, und. Mit der AlbCard wird dabei auch kräftig gespart, das hat ja schon das kurze Wochenende gezeigt. Denn anstelle der Eintrittsgelder bei den Zeitreisen-Sehenswürdigkeiten, die die Familie durch die Gästekarte nicht bezahlen musste, waren öfters mal kleine Extras drin, wie ein üppiges Dessert im Hotel oder eine leckere Zwischenmahlzeit. Und Jenny Roth macht den Gastgebern und dem Wanderlöwen Alberich noch ein besonderes Kompliment: „Die Alb hat uns verzaubert.“

Christina Hölz



WEITERE INFORMATIONEN:

Schwäbische Alb Tourismusverband e.V.
www.schwaebischealb.de
www.albcard.de und www.schwaebischealb.de/zeitreisen

Regional einkaufen
Schwäbische Alb

© Adisa/shutterstock.com

Aalen

Heimatsmühle GmbH & Co KG

Sie finden eine breite Auswahl an Spezialitäten, wie beispielsweise Markenmehle der Heimatsmühle, ein breites Müsli-Sortiment, Nudeln, Kekse, Schokoladen, Gewürze, Soßen, Tees, Weine, Öle u.v.m. Gerne stellen wir Ihnen auch individuelle Geschenkkörbe zusammen. Ebenso erhalten Sie auserlesene Bücher rund ums Thema Backen und Kochen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, sehr gerne auch zu unseren Markttagen.

Termine unter: www.heimatsmuehle.com

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Max Ladenburger Söhne
Heimatsmühle GmbH & Co KG
Heimatsmühle 1, 73433 Aalen
Tel. 07361 9151-0, Fax 07361 9151-10
muehlenladen@heimatsmuehle.com

Abtsgmünd

Lammspezialitäten Köhrhof

Ökologische Schafhaltung, eigene Schlachtung, Abgabe von ganzen/halben Lämmern sowie Teilstücken jeder Art, Wurstwaren und Rohschinken vom Lamm, Lammfelle von eigenen Tieren.

Öffnungszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung.
Fleisch auf Vorbestellung

Lammspezialitäten Köhrhof
Familie Hägele, Köhrhof 1
73453 Abtsgmünd-Reichertshofen
Tel. 07366 919251 , Fax 07366 919252
haegele.koehrhof@gmx.net
www.regionalvermarkter-ostalb.de

Albstadt

Saling Naturprodukte GmbH

Schafwollartikel, Felle, Schafwollbetten, Schafwolltierchen, Raps- und Kirschkernkissen aus regionaler Herstellung, Schafmilchseifen, Walkjacken „der Walker“ – gestrickt, gewalkt und genäht auf der Schwäbischen Alb.

Öffnungszeiten:
März bis September:
Di., Do. 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr,
Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Oktober bis Februar:
Di., Do. und Fr. 10.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00 Uhr
Adventssamstage 10.00 – 13.00 Uhr

Saling Naturprodukte GmbH
Rossentalstraße 27, 72461 Albstadt
Tel. 07432 4432, info@saling.net
www.saling.net

Andelfingen

Nudelmanufaktur Schaut

Kernige Frischei-Nudeln und hausgemachte Soßen aus der Region. Wir fertigen in unserem Familienbetrieb in Handarbeit verschiedene Sorten und Formen. Die Vielfalt reicht von traditionellen Frischei-Nudeln über Dinkelnudeln mit Dinkel aus eigenem Anbau bis hin zu veganen Produkten. Gerne verpacken wir die Manufakturprodukte auch zu ansprechenden Geschenken.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 8.30 – 13.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 8.30 – 18.00 Uhr, Sa. 8.30 – 13.00 Uhr

SCHAUT- Zeit für das B'sondere
Holzbachstraße 10, 88515 Andelfingen
Tel. 07371 8853, info@schauts.de,
www.schauts.de
www.facebook.com/Schauts

Bad Boll

Aichele-Birkenhof

Äpfel, Birnen, Kirschen, Beeren, Fleisch und Wurstwaren, Destillate und Liköre, Apfelsaft.

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. und Do. 10.00 – 12.30 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Birkenhof Inge Aichele
Astwiesen 1, 73087 Bad Boll
Tel. 07164 2409
info@birkenhof-aichele.de
www.birkenhof-aichele.de

Bad Ditzenbach-Gosbach

Gasthof-Restaurant Hirsch

Wir bereiten Aroma-Erlebnisse „Alb-Natur-Pur“: sortenreine Destillate und Liköre aus eigener Brennerei vom Obst der Streuobstwiesen, Ziegengerichte und Gerichte mit frischen Wildkräutern aus dem „Gaisentäle“, leckere Fruchtaufstriche, Kräuterführungen in den blühenden Streuobstwiesen, Koch- und Brennereikurse, Destillat-Menü, Führungen im Obstsortenlehrpfad Bad Ditzenbach, Gasthof mit gemütlichen Stuben und Hotelzimmern.

Öffnungszeiten:
Mo. und Do. – Sa. 11.30 – 14.00 Uhr und
18.00 – 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11.30 – 20.00 Uhr
durchgehend warme Küche
Ruhetage: Dienstag und Mittwoch ganztags

Gasthof-Restaurant Hirsch GmbH
Unterdorfstraße 2
73342 Bad Ditzenbach-Gosbach
Tel. 07335 96300, Fax 07335 9630-30
info@hirsch-badditzenbach.de
www.hirsch-badditzenbach.de

Bad Urach

FLOMAX NATURMODE GmbH

Sollte der Weg in die Flomax Manufaktur nach St.Johann-Gächingen mal zu weit sein oder Sie haben nur montags Zeit, hier haben Sie eine exklusive Auswahl der Produkte von FLOMAX und albmerino, sowie kleine Geschenkideen rund ums Schaf.

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr. 10.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi. 10.00 – 13.00 Uhr, Sa. 9.30 – 13.00 Uhr

FLOMAX NATURMODE GmbH
Wilhelmstr. 22, 72574 Bad Urach
Tel. 07122 528
www.flomax.de

FEINKOST Schmohl – Mit Liebe ausgewählt

- Frisches Obst und Gemüse
- Mediterrane Vorspeisen
- Hochwertige italienische Schinken und Salamis, ausgewählte Käsesorten
- Feine Essige und Öle
- Erlesene Weine und Destillate
- Individuelle Geschenkarrangements

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 09.00 – 13.00 Uhr und
15.30 – 18.30 Uhr
Sa. 08.00 – 13.00 Uhr

FEINKOST Schmohl
Wilhelmstr. 3, 72574 Bad Urach
Tel. 07125 9460476, info@feinkost-schmohl.de

Bad Urach–Seeburg

Speisecafé Schlössle

Bei uns erhalten Sie selbst gemachte Marmelade, natürliches Brot, köstliche Kuchen, einzigartige Torten, hausgemachte Maultaschen … und Entspannung!

Öffnungszeiten:
Mi. bis Sa. 12.00 – 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 11.30-20.00 Uhr

Speisecafé Schlössle
Konrad Bimek
Wiesentalstr. 26, 72574 Bad Urach-Seeburg
Tel. 07381-3120
info@speisecafe-schloessle.de
www.speisecafe-schloessle.de

Balingen

b2 Bio pur GmbH

Obst, Gemüse, Getreide, Mehl, Fleisch und Wurst, Brot, Pesto, Käse, Quark, Joghurt.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 – 19.00 Uhr, Sa. 8.00 – 17.00 Uhr

b2 Bio pur GmbH
Bahnhofstraße 22, 72336 Balingen
Tel. 07433 9675530, www.b2-biopur.de

Stingel Fruchtsäfte GmbH

In unserem Saft-Outlet finden Sie unser gesamtes Sortiment, 60 Sorten feinster Fruchtsäfte aus Streuobst der Region, Schorlen, Nektare, Limonaden und Moste.

Im Herbst Obstannahme zu den Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten:
montags geschlossen
Di. bis Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Stingel Fruchtsäfte GmbH
Harthofstr. 4, 72336 Balingen-Weilstetten
Tel. 07433 385110
info@saftwelt.de, www.saftwelt.de

Bodelshausen

Kastanienhof

Der Kastanienhof lädt seine Besucher zum Verweilen, Genießen und Einkaufen ein. Im Hofladen werden sehr hochwertige floristische Erzeugnisse, viele selbst hergestellte Produkte, vielfältige regionale Lebensmittel und tolle Geschenkideen offeriert. Zusätzlich lädt das Hofcafé mit dem sehr leckeren Speisen- und Getränkeangebot, zum Verweilen und Genießen ein. Mit dem angrenzenden kleinen Streichelzoo und dem Kinderspielplatz ist das Angebot für die ganze Familie attraktiv.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.30

AiS – Kastanienhof
Ofterdinger Straße 14, 72411 Bodelshausen
Tel. 07471 9621- 105, Fax 07471 9621-110
kastanienhof@arbeit-in-selbsthilfe.de
www.ais-inklusiv.de/hofladen.htm

Burladingen

Alpakahof Zollernalb

Bettdecken, Unterbetten und Kissen aus Alpakafasern in verschiedenen Größen und Füllmengen.
Die Alpaka-Fasern stammen zu 100 % von unseren Tieren, sind frei von Chemie (kein Bleichen oder Färben) und naturbelassen

- bestens für Allergiker, Rheuma- und Gichtkranke geeignet
- temperatur- und feuchtigkeitsausgleichend
- geruchsneutral
- selbstreinigend
- antibakteriell

Filzsohlen, Alpakawolle in natürlichen Farben sowie Rohwolle, Alpakaseifen. Erleben Sie unsere Alpakas hautnah bei unseren Wanderungen oder Veranstaltungen. Auch **Geschenkgutscheine** erhältlich – machen Sie lieben Menschen eine Freude!

Öffnungszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Alpakahof Zollernalb, Karl-Johann Dorn
72393 Burladingen
Tel. 07475 4293, Mobil: 0172 8979103
info@alpakahof-zollernalb.de
www.alpakahof-zollernalb.de

Burladingen–Killer

Bio Pfister Trade GmbH

Linsen von der Zollern-Alb, verschiedene Mehlsorten, Getreideprodukte, Getreideflocken, Speiseöle, Gemüse, Gewürze, Honig, Weine, Säfte, Reis.

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 11.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.30 – 13.00 Uhr

Bio Pfister Trade GmbH
Bundesstraße 68
72393 Burladingen-Killer
Tel. 07477 152350, Fax 07477 1523515
info@bio-Pfister.de, www. bio-Pfister.de

Burladingen–Melchingen

Bekleidungstechnik Schäfer sonnenalbfilz regional.fair.edel

- Nützliches und Schönes aus Reinwollfilz von der Kaminholztasche über Utensiloboxen bis zum Schlüsselanhänger oder Sitzkissen
- auch Produkte aus regionalem Alpaka-/Merinolandschaffilz, Rohmaterial überwiegend von der Schwäbischen Alb
- unterwegs mit Lamas und Alpakas: Vollmondspaziergang, Kindergeburtstage, Wanderungen

Öffnungszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Bekleidungstechnik Schäfer
Unter den Linden 23
72393 Burladingen-Melchingen
Tel. 07126 452
info@schaefer-bekleidung.de
www.schaefer-bekleidung.de
www.sonnenalbfilz.de

Metzgerei Heinrich

- Fleisch und Wurstwaren von bäuerlichen Betrieben der Schwäbischen Alb
- Schwäbische Spezialitäten wie z. B. Bauernrauchfleisch, Maultaschen und Hausmacherwurst
- Sonnenalb-Konserven: handwerklich hergestellte Wurstdosen und fertig gekochte Leckerbissen

Öffnungszeiten:
für Sie in: Melchingen, Hechingen, Mössingen, Eningen u. A. und Killer

Heinrich GmbH & Co., Talheimer Straße 6
72393 Burladingen-Melchingen
Tel. 07126 92950, Fax 07126 929550
info@metzgerei-heinrich.de
www.metzgerei-heinrich.de

Dettingen/Erms

Brennerei Walter

Destillate, Liköre, formschöne Flaschen und Gläser. Vesperwässerle, in Dosen eingelegte Früchte, Pralinen und Geschenkkörbe.

Öffnungszeiten:
Do. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 19.00 Uhr
im Dezember Di. bis Fr., Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Brennerei Walter
Lange Gasse 16/1, 72581 Dettingen/Erms
Tel. 07123 8258
Brennerei.Walter@t-online.de
www.brennereiwalter.de

Straßer Brennscheuer & Hofladen

Edelbrände. Fruchtliköre, Apfel-Kirsch-Secco, Kirschglühwein aus eigener Herstellung. Schaubrennen, Verkostungen, Bauernvesper, Kaffee und Kuchen in der Brennscheuer für bis zu 55 Personen (barrierefrei).

Öffnungszeiten Hofladen:
Do. 15.00 – 18.00 Uhr
Fr. und Sa. 9.00 – 12.00 Uhr
Öffnungszeiten Brennscheuer:
Mittwoch ab 16.00 Uhr, mit Vesper, für Gruppen nach Vereinbarung jederzeit möglich

Brennscheuer Manuel Straßer
Fabrikstraße 7/1 , 72581 Dettingen/Erms
Tel. 07123 972853, Fax 07123 972854
info@brennscheuer-strasser.de
www.brennscheuer-strasser.de

Donzdorf-Grünbach

Landmetzgerei Peter Hummel

EU-zugelassener Betrieb mit eigener Schlachtung von Tieren aus der Region, die von umliegenden Bauernhöfen stammen. Schlachtung von Rotwild und Sikahirschen aus dem eigenen Hirschgehege.

Öffnungszeiten:
Do. 7.30 – 12.30 Uhr in Uhingen
Do. 15.00 – 18.30 Uhr in Winzingen
Fr. 7.15 – 11.45 Uhr in Böhmenkirch
Fr. ab 13.00 Uhr Hofverkauf in Grünbach
Sa. 7.00 – 11 .00 Uhr in Rechberghausen

Landmetzgerei Peter Hummel
Ortsstraße 44
73072 Donzdorf-Grünbach
Tel. 07162 23950
stefanhummel89@web.de

Dürbheim

Landmetzgerei Dreher

Ihr Spezialist für Wildwurst und Fleisch. Fleischwaren vom Limousin-Rind aus eigener Aufzucht und Schlachtung. Delikate Wurstspezialitäten, Räucherspeck, Dosenwurst, Eier von Freilandhühnern, Lamm- und Ziegenfleisch, Pferdefleisch. Besuchen Sie uns in unserem neuen Hofladen.

Öffnungszeiten:
Do. 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Landmetzgerei Dreher
Jutta und Hubert Dreher
Risiberg, 78589 Dürbheim
Tel. 07424 501141
Fax 07424 601745
info@landmetzgerei-dreher.de
www.landmetzgerei-dreher.de

Ehingen–Berg

Berg Brauerei mit BrauereiLädele und BierKeller in der BrauereiWirtschaft

Im BierKeller der BrauereiWirtschaft finden Sie alle Berg Bier-Spezialitäten gekühlt und zu Getränkemarktpreisen. Kommen Sie bis 22 Uhr vorbei, und sichern Sie sich Ihre Bierspezialitäten für den Baggersee, zum Grillen oder zum spontanen Feiern. Vom Ulrichsbier aus dem Holzfass für zu Hause über das Fünf-Liter-Partyfässle bis hin zum selbst zusammengestellten 6er-Träger. Im BrauereiLädele finden Sie allerlei Bieriges, das sich als Geschenk und zum selber Genießen eignet.

Öffnungszeiten:
täglich ab 11.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Berg Brauerei Ulrich Zimmermann
Brauhausstr. 2, 89584 Ehingen-Berg
Tel. 07391 7717-10, Fax 07391 7717-50
Tel. BrauereiWirtschaft 7717-33
willkommen@bergbier.de
www.bergbier.de

Frickenhausen

Schneckenhoflädle Frickenhausen

Obstbranntweine aus der Schneckenhof-Brennerei. Äpfel, Birnen, Tafeltrauben und Steinobst aus eigener Erzeugung, Backwaren, Leckeres und Schönes aus der Region, Essig und Öl, Nudeln, Mehl, Wurst und Käse, Frickenhäuser Pralinen.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 – 18.30 Uhr, Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Weber Landschaftspflege GmbH
Sieh-Dich-Für 4, 72636 Frickenhausen
Tel. 07022 243783
weber@ hoffrisch.de, www. weber.hoffrisch.de

Geislingen

Gärtnerei Brobeil „Der Hofladen“

In unserem Hofladen erhalten Sie täglich frisch geerntetes Gemüse direkt vom Erzeuger. Von A bis Z, von der Aubergine bis zur Zucchini, sorgen Obst und Gemüse für einen gesunden Speiseplan. Des Weiteren finden Sie ein umfangreiches Zusatzsortiment, z. B. verschiedene Öle, Essige, Kräuterpasten, Nudeln, Mehl, Linsen, eingelegte Oliven sowie Schafskäse, Marmelade, Säfte, Wein, Tee u. v. m.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 8.00 – 12.30 Uhr
Mo. bis Fr. 14.00 – 18.00 Uhr

Gärtnerei Brobeil
Auchtwiesen 1, 72351 Geislingen
Tel. 07433 / 8556
info@gaertnerei-brobeil.de
www.gaertnerei-brobeil.de

Straubs Mehlstube / Mühlenladen

In unserem Mühlenladen finden Sie alles rund ums Korn, Weizen-, Roggen- und Dinkelmehle, Backmischungen ohne Zusatzmittel, ein breites Müsli-Sortiment, Flocken, Grieß, Kerne und Saaten. Weiterhin Backzutaten, Nudeln, Linsen, Gewürze, Suppen und Soßen, Öle, Tee, Schnaps / Liköre ...
Nach dem Einkauf – Das angrenzende Mühlencafé hat täglich geöffnet.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.30 – 17.30 Uhr, Sa. 8.30 – 12.30 Uhr

Eugen Straub GmbH & Co. KG
Schimmelmühle 1, 73312 Geislingen
Tel. 07331 7232, Fax 07331 41706
info@straub-muehle.de
www.straub-muehle.de

Grabenstetten

Alte Mühle

Mühlenladen, Kunstgewerbe, Stehcafé, Geschenke und Regionales aus dem Biosphärengebiet.

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di. bis Fr. 9.30 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 17.00 Uhr, So. 13.00 – 17.00 Uhr

Alte Mühle
Inh. Gudrun Wiest
Neuffener Straße 1, 72582 Grabenstetten
07382 94294444 und 0162 9013517
gudrunwiest@gmx.de

Haigerloch

FrauWeberWebt

Handgewebte Unikate und Kleinserien, Stimmungsröcke, Tücher, Schals, Kissen.

Öffnungszeiten:
Do. und Fr. 14.00 – 17.00 Uhr
zusätzliche Öffnungszeiten
(auch Wochenende) + Veranstaltungen
unter www.frauweberwebt.de

FrauWeberWebt - Sybille Weber
Marktplatz 10, 72401 Haigerloch
Tel. 0152 26561129
s.weber@frauweberwebt.de
www.frauweberwebt.de

Herbrechtingen–Bolheim

Bio Bihlmaier

Rindfleisch vom Angusrind, Fleisch vom Freiluftschwein, Lammfleisch, Fleisch- und Wurstwaren, alles in Biolandqualität, eigene Salami, Schinken, Würste aller Art, Fleischkäse, Rauchfleisch aus der eigenen Räucherkammer, hausgemachte Maultaschen, Fertiggerichte, Wurst auch aus 100 Prozent Rind, Backwaren aus dem Steinbackofen, Schnaps, Apfelsaft, Mehle, Eier, Nudeln, Honig.

Öffnungszeiten:
ab Hof: Fr. 17.00 – 19.00 Uhr
Wochenmarkt Ulm: Mi. 8.00 – 13.00 Uhr
Wochenmarkt Herbrechtingen:
Fr. 11.00 – 16.00 Uhr
Wochenmarkt Heidenheim:
Sa. 7.30 – 12.30 Uhr

Bio Bihlmaier
Bioland Metzgerei + Backwaren,
Ugenhof 5, 89542 Herbrechtingen-Bolheim
Tel. 07324 2476, Fax 07324 980074
info@biobihlmaier.de, www.biobihlmaier.de

Hohenstein–Eglingen

Rudis Hühnerhof

Eier aus Bodenhaltung und aus Freilandhaltung. Eierlikör, Nudeln, Anisbrot, Gewürzeier, Kräutertee, Frischgeflügel, Geflügelmaultaschen, Alblinsen, Weihnachtsgänse.

Öffnungszeiten:
Hofladen:
Do. und Fr. 15.00 – 18.00 Uhr, Sa. 7.30 – 13.00 Uhr
Wochenmarkt Reutlingen: Sa
Wochenmarkt Bad Urach: Mi + Sa

Rudis Hühnerhof Direktvermarktung GbR
Brunnengässle 6, 72531 Hohenstein-Eglingen
Tel. 07383 942313, Fax 07383 942312
info@rudis-huehnerhof.de
www.rudis-huehnerhof.de

Kirchheim/Teck–Nabern

Hoflädle Gölz

Eigene Produkte: Brot, Hefezöpfe, süße Stückle, Kuchen, Brötchen, Rohmilch, Hofkäse, Kartoffeln, Eier, Nudeln, Geschenkideen, Wurst, Fruchtaufstriche, Säfte aus Streuobst.

Regionale Zukaufprodukte: Obst und Gemüse der Saison, Linsen, Mehl, Öl, Honig, Milchprodukte, Müsli, Süßwaren, Destillate.

Öffnungszeiten:
Hofladen Café-Ecke:
Mi. bis Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und
14.30 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 16.00 Uhr

Wochenmarkt:
jeden Samstag ab 8 Uhr auf dem Kirchheimer Wochenmarkt

Selbstbedienungsstand an der Hofeinfahrt:
7 Tage die Woche 24 Stunden geöffnet

Stefan u. Marion Gölz GbR, Hoflädle Gölz
Ob dem Traubenweg 1
73230 Kirchheim-Teck-Nabern
Tel. 07021 982091, Fax 07021 982092
info@hoflaedle-goelz.de
www.hoflaedle-goelz.de

Königsbronn–Zang

Bio-Imkerei Fähnle

Bio-Honig – verschiedene Sorten. Met, Geschenksets, Bienenwachskerzen, Honigleckereien, Bienenkosmetik, Bio-Dinkel, -Hafer, -Weizen, -Roggen, Dinkelmehle. Betriebsführungen nach Voranmeldung.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
bitte in der Hirscheckstraße 29 klingeln

Bio-Imkerei Fähnle
Rosensteinstraße 15
89551 Königsbronn-Zang
Tel. 07328 4354 oder 922022, Fax 07328 922949
bio-imkerei-faehnle@t-online.de
www.bio-imkerei-faehnle.de

Laichingen

Wäschekrone GmbH & Co.KG

Bettwäsche, Tischwäsche, Bettwaren, Matratzen, Lattenroste, Frottierwäsche, Geschirrtücher, Babyartikel, Geschenkartikel.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 – 18.00 Uhr , Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
Laichinger Markttage (Oster-/Pfingstmontag)
von 10.00 – 15.00 Uhr

Wäschekrone GmbH & Co.KG Fabrikverkauf
Hirschstraße 98
89150 Laichingen
Tel. 07333 804884
www.waeschekrone.de

Lenningen–Unterlenningen

Sulzburghof GbR

Bewusst einkaufen, gemütlich Kaffee trinken...
Der Sulzburghof liegt idyllisch inmitten von Streuobstwiesen und Äckern oberhalb dem Ortsteil Unterlenningen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Kurze Auszeit gefällig? Dann besuchen Sie uns doch auf unserem Hof in Unterlenningen. Dort wartet auf Sie unser Hofladen mit Café und großer Außenterrasse. Feiern – Speisen – Tagen können Sie in unserem Hofstüble. Unser Nebenraum in Unterlenningen bietet Platz für bis zu 60 Gäste. Mitten in der Stadt finden Sie uns in Kirchheim/Teck. Umringt von kulturellen Highlights können Sie hier in unserem kleinen Hoflädle einkaufen oder gemütlich Cafè trinken und das treiben der Stadt genießen.

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Sa. 7.00 – 18.00 Uhr, So. 13.00 – 18.00 Uhr
Montag Ruhetag

Sulzburghof GbR
Max-Leuze-Straße 10–16
73252 Lenningen-Unterlenningen
Tel. 07026 601 000, Fax 07026 6010020
kontakt@sulzburghof.de
www.sulzburghof.de

Lichtenstein

Forellenhof Rössle

Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht. Frisch und veredelt zu unseren Räucherspezialitäten.

Öffnungszeiten:
Restaurant: 11.00 – 23.00 Uhr
warme Küche: Mo. bis Sa. 11.30 – 21.15 Uhr
So. + Feiertag 11.30 – 19.30 Uhr
Fischladen: täglich 8.00 – 21.00 Uhr

Forellenhof Rössle Hotel & Restaurant
Heerstraße 20, 72805 Lichtenstein
Tel. 07129 92970, Fax 07129 929750
info@forellenhof-roessle.de
www.forellenhof-roessle.de

Metzingen

Kaffeerösterei Rudolph- Erleben Sie Kaffee!

Wir führen fast ausschließlich Arabica-Spitzenqualitäten, also die besten Kaffeesorten aus den jeweiligen Anbauländern. Wir rösten mit unserem gasbefeuerten Trommelröster auf traditionelle Weise. Zusätzlich erhalten Sie bei uns hochwertige Teesorten, handgefertigte Pralinen, Schokoladen, traumhafte Trinkschokoladen und feine Confiserie.

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
Röstseminare nach Absprache

Kaffeerösterei Rudolph
Friedrichstraße 26, 72555 Metzingen
Tel. 07123 3806900
Parkplätze am Haus
info@kaffeeroesterei-rudolph.de
www.kaffeeroesterei-rudolph.de

Metzingen–Neuhausen

Manufaktur für Weidengeflechte

Weidenkörbe, Flechtrucksäcke, Umhängetaschen, Babywiegen, Erntekörbe, Sichtschutzelemente,Gartenobjekte und Flechtkurse.

Öffnungszeiten:
nach Vereinbarung

Manufaktur für Weidengeflechte
Monika Frischknecht Korbmachermeisterin
Badstraße 7
72555 Metzingen-Neuhausen
Tel. 0175 8008485
info@frischknecht-weidengeflechte.de
www.frischknecht-weidengeflechte.de

REUSCH Fruchtsäfte GmbH

- Frische & fruchtige Säfte,
- schwäbischer Most,
- edle Destillate,
- Secco
  aus heimischem Obst und eigener Herstellung.
- Getränke: vom erfrischenden Mineralwasser über Bierspezialitäten bis hin zum edlen Wein.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 – 12.15 Uhr und
13.30 – 18.30 Uhr, Sa. 8.00 – 14.00 Uhr

REUSCH Fruchtsäfte GmbH, Süßmostkelterei
Getränkehandlung-Brennerei
Kelternstr. 25
72555 Metzingen-Neuhausen
Tel. 07123 4563, Fax 07123 162445
reusch-saft@t-online.de

Münsingen

Flomax Naturmode BT14 (im albgut)

In unserer albmerino Kollektion verarbeiten wir 100% Wolle aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Diese besticht durch regionale Motive und wird zu 100% hier vor Ort produziert. Auf Anfrage können Sie alles über die Produktionskette vom Schaf bis zum fertigen Lieblingsstück im historischen Ambiente des albguts erfahren.

Öffnungszeiten:
Mi. bis Sa. 13.00 – 17.00 Uhr
und So. 11.00 – 17.00 Uhr
Veranstaltungen online unter
www.flomax.de

FLOMAX NATURMODE GmbH
Königspark BT 14, 72525 Münsingen

Tress – Feinste Nudeltradition

Nudeln und Spätzle wie hausgemacht.

Öffnungszeiten:
Werksverkauf: Mo. bis Fr. 10.00 – 17.00 Uhr

Tress – Feinste Nudeltradition
Dottinger Straße 69, 72525 Münsingen
Tel. 07381 9392-55
oma@tress.de, www.tress.de

Emma's Springerle GmbH Die Keksmanufaktur

Springerle und personalisierte Springerle
Emma's Springerle werden mit viel Liebe, Handarbeit und Geduld in verschiedenen Geschmacksrichtungen und Formen hergestellt – so ist für jeden etwas Passendes dabei. Ihr Logo, Wappen, Name oder Gravur wird mit höchster Sorgfalt auf die leckeren Springerle geprägt. Springerlemodeln und Zubehör finden Sie ebenso im Verkaufsladen wie auch Glückwunschkarten aus Springerlemodel für Weihnachten, Geburtstage usw.

Öffnungszeiten:
Mi. bis Sa. 13.00 – 17.00 Uhr So. 11.00 – 17.00 Uhr

Emma's Springerle, Michaela Schwarz
Königspark BT15, 72525 Münsingen
Tel. 0177-6413046
info@springerle.net
www.springerle.net

Münsingen–Bichishausen

Demeterhof Freytag-Wörz

Kartoffeln, Möhren, Pastinaken, Zwiebeln, Rote Bete, Kürbisse, Eier, Wurstwaren, Käse, Getreide und Mehl, Fleisch auf Vorbestellung, Ferienwohnungen.

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 15.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Demeterhof Freytag-Wörz GbR
Steighof 9, 72525 Münsingen-Bichishausen
Tel. 07383 504, Fax 07383 942417
urlaub@demeterhof-freytag.de
www.demeterhof-freytag.de

Münsingen–Buttenhausen

Getreidemühle Luz GmbH & Co. KG

In unserem Mühlenladen finden Sie alles rund ums Korn, frisch aus der Mühle.

Mehl- und Mühlenprodukte, Müsli, Naturkost.

Öffnungszeiten:
Buttenhausen: Mo. bis Fr. 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 14.00 Uhr

Zweigniederlassung:
72116 Mössingen-Talheim, Talmühle 1
Tel. 07473 6224, Fax 07473 271 301
Mo. und Mi. geschl.
Di. 8.00 – 18.00 Uhr, Do. u. Fr. 13.00 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Getreidemühle Luz GmbH & Co. KG
Mühlsteige 12
72525 Münsingen-Buttenhausen
Tel. 07383 1261, Fax 07383 1063
info@luzmuehle.de
www.luzmuehle.de, www.albkorn.de

Blütenwerkstatt/ Gärtnerei Buttenhausen

Salat- und Gemüsesetzlinge, Beet- und Balkonpflanzen, Stauden, Kräuter, frisches Gemüse und Salat, Grab- und Adventsgestecke, Floristik (Sträuße, Braut- und Trauerfloristik).

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Sa. 8.30 – 12.00 Uhr
Mi. geschlossen

Bruderhaus Diakonie Buttenhausen
Werkstätten
Wasserstetter Straße 3/1
72525 Münsingen-Buttenhausen
Tel. 07383 943230
BDB.Gaertnerei@bruderhausdiakonie.de
www.bruderhausdiakonie.de

Handweberei Buttenhausen

Hier werden Webteppiche, Bankauflagen und Sitzkissen, Strickarbeiten (z. B. Socken, Topflappen), Kunsthandwerkliches, Häkelarbeiten sowie gestickte Tischdecken verkauft.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 8.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Fr. 8.00 – 11.30 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Bruderhaus Diakonie Buttenhausen
Werkstätten
Wasserstetter Straße 3/1
72525 Münsingen-Buttenhausen
Tel. 07383 943206
lb.handweberei@bruderhausdiakonie.de
www.bruderhausdiakonie.de

Café Ikarus

Genießen Sie im Café Ikarus eine einzigartige Atmosphäre, die Sie bei Kaffee und Tee aus fairem Handel sowie hausgemachtem Kuchen genießen können. Zudem bieten wir unter anderem Honig aus regionaler Herkunft, Marmeladen, Sirups an.

Öffnungszeiten:
Di. bis So. 8.30 – 17.00 Uhr

Café Ikarus
Wasserstetter Straße 4
72525 Münsingen-Buttenhausen
Tel. 07383 943-242
BDB.Cafe.Ikarus@bruderhausdiakonie.de
www.bruderhausdiakonie.de

Neresheim

Klostergutladen Neresheim

Wir bieten eigene Produkte sowie Lebensmittel wie Eier, Marmelade, Rapsöl, Honig und Gemüse von klostereigenen Betrieben an. Im Sortiment befinden sich zudem Produkte von ausgesuchten Partnerbetrieben wie Wurst, Schinken, Brot, Nudeln, Liköre und Schnäpse, Käse, Dinkelkekse, Tees, Schaffelle, Naturpflegeprodukte.

Öffnungszeiten:
Di., Do., Sa. 9.30 – 11 .30 Uhr
Fr. 9.30 – 11.30 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
sowie in den Sommermonaten
(Mai bis Okt.) So. 13.00 – 17.00 Uhr

Klostergutladen Neresheim
Alte Kösinger Straße 2
73450 Neresheim
Tel. 07326 85144, Fax 07326 85146
info@klostergut-neresheim.de
www.klostergut-neresheim.de

Neufra

Flechtwerk Dieter Deringer

Körbe aus geschälten und ungeschälten Weiden. Die ergonomische Form ist meine Entwicklung für Körbe mit besonderem Tragekomfort, zum Beispiel ERGO-Kinderschaukelkörbe, ERGO-Holzkörbe, ERGO-Einkaufskörbe, ERGO-Schulterkörbe, ERGO-Fliegenfischerkörbe, Hundekörbe … Ausschließlich eigene Ware, Korbflechtseminare.

Öffnungszeiten:
Nach telefonischer Absprache,
spontane Besuche sind auch möglich.

Flechtwerk Dieter Deringer
Bahnhofstraße 8
72419 Neufra
Tel. 07574 4236
info@flechtwerk-dieter-deringer.de
www.flechtwerk-dieter-deringer.de

Nürtingen

Henzler's RammertHof

Ein Erlebnis für die ganze Familie: Genießen Sie Henzler's RammertHof mit Erzeugnissen aus eigenem Anbau, großer Auswahl an regionalen Produkten, hofeigener Backstube und vielfältiger Küche.

Öffnungszeiten:
Sommeröffnungszeiten
(1. April bis 31. Oktober):
Mo. bis Fr. 8.00 – 19.00 Uhr,
Sa. 8.00 – 16.00 Uhr
Winteröffnungszeiten
(1. November bis 31. März):
Mo. bis Fr. 8.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 15.00 Uhr

Henzler's RammertHof
Rammert 1, 72622 Nürtingen
Tel. 07022 94710
info@rammerthof.de
www.rammerthof.de

Obernheim

Hof Ziegelhütte GbR Galloway Bio-Rindfleisch

Unsere Mutterkühe stammen alle aus der eigenen Zucht. Im Sommer sind unsere Galloways ausschließlich auf der Weide. Im Winter werden sie in Gruppen in Laufboxen mit Tiefstreu im Kaltstall gehalten und kommen bei guter Witterung auf die Weiden. Gefüttert wird nur mit eigenem Heu und Silage. Die Kälber sind bis zum Absetzen mit circa neun Monaten bei den Mutterkühen.

Öffnungszeiten:
Geschlachtet wird nach Eingang von Bestellungen. Den Verkaufstag teilen wir den Bestellern mit.

Hof Ziegelhütte GbR
Am Scheibenbühl 8, 72364 Obernheim
Tel. 07436 910133, Fax 07436 1719
galloway-obernheim@gmx.de

Öllingen

Kaiser Frischgeflügel - Eier

Bei uns gibt es Enten, Gänse, Perlhühner, Hähnchen, Puten, Eier, Geflügelwurst sowie Nudeln zu kaufen.

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Mi. 15.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Kaiser Frischgeflügel-Eier
Wagnergasse 4, 89129 Öllingen
Tel. 07345 6667, Fax 07345 23273
www.gefluegel-kaiser.com

Owen

Der Berghof Rabel

Schwäbischer Whisky und Gin, unter anderem Destillate von der Streuobstwiese, Hägen Scherry, Saft und Sirup, Marmeladen, Brennereiführungen, Whisky Tasting, Verkostungen im Holzfass „Zur dicken Rosa".

Öffnungszeiten:
Di., Mi., Do. 14.00 – 18.30 Uhr
Fr. 10.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.30 Uhr

Der Berghof Rabel
Berghof 1, 73277 Owen
Tel. 07021 861961, Fax 07021 8609478
info@berghof-rabel.de, www.berghof-rabel.de

Reutlingen–Gönningen

Samen-Fetzer

Wir bieten ein umfangreiches Sortiment an Gemüse- und Blumensamen sowie Steckzwiebeln, Blumenzwiebeln und die schönsten Sommerblumenmischungen und Blumenwiesen. Besuchen Sie unser hauseigenes Probefeld und lassen Sie sich beraten.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Unser Probefeld ist durchgehend geöffnet.

Samen-Fetzer
Lichtensteinstraße 74
72770 Reutlingen-Gönningen
Tel. 07072 6004900, Fax 07072 60049099
info@samen-fetzer.de, www.samen-fetzer.de

Reutlingen–Rommelsbach

Dürr Samen Stephan Schwenk e. K.

Saatgut aller Art für den ambitionierten Hobbygärtner, Gemüse- und Blumensaatgut in hochwertiger Qualität, umfangreiches Bio- und Sprossensortiment.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 8.30 – 12.00 Uhr
und 13.30 – 17.00 Uhr
Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Ware auch im Onlineshop erhältlich!

Dürr Samen Stephan Schwenk e. K.
Bayernstraße 24, 72768 Reutlingen
Tel. 07121 63799, Fax 07121 620427
info@duerr-samen.de,
www.duerr-samen.de

EiszeitQuell

Mineralwasser, Feine Limos, Bio Schorle

Online-Shop und Fachhandel
Erhältlich im Getränkefachgroß- und Einzelhandel, Lebensmittelgroß- und Einzelhandel und Biomärkten sowie online unter shop.eiszeitquell.de.

Romina Mineralbrunnen GmbH
Germanenstraße 21
72768 Reutlingen-Rommelsbach
Tel. 07121-96150
www.eiszeitquell.de

Raisers Kartoffeln

Frühkartoffeln, Lagerkartoffeln (festkochend, vorwiegend festkochend, mehligkochend), Zwiebeln, Kürbisse, Süßkartoffeln, Marmelade, Eingemachtes, Apfelsaft – alles aus eigenem Anbau.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.00 – 20.00 Uhr, Sa. 8.00 – 18.00 Uhr

Landw. Betrieb Martin und Markus Raiser Gbr.
Bei der Kirche 3, 72768 Reutlingen-Rommelsbach
Tel. 07121 66839, Fax 07121 386386
info@raiserskartoffeln.de
www.raiserskartoffeln.de

Römerstein–Böhringen

BÖHRINGER Mein Bier! Hirschbrauerei Schilling KG

Bei uns erhalten Sie handwerklich gebraute Bierspezialitäten aus Brauwasser und Gerste direkt aus dem Herzen des Biosphärengebietes. Unsere Bierspezialitäten sind: Urtyp, Pils, Kellerpils, Johannes Dunkel, Radler Natur, Radler Classic, Keltoi, Bockbier, Edelmärzen, Glühender Hirsch und Weihnachtsbier. Zudem bieten wir folgende hochwertige alkoholfreie Getränke: Cola Mix, Orange, Zitrone, Sours, Schwarze Johannisbeere, Grape, Maracuja und Sprudel.

Öffnungszeiten (Rampenverkauf):
Mo. bis Fr. 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Hirschbrauerei Schilling KG
Aglishardter Straße 37
72587 Römerstein-Böhringen
Tel. 07382 9388-0, Fax 07382 9388-33
info@boehringer-biere.de
www.boehringer-biere.de

Schlat

Obstbau Glaser Hofladen „klein aber fein"

Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen, Zwetschgen, Birnen, Äpfel, Erdbeeren, Himbeeren, Apfelchips, Salate, Gemüse der Saison, Geschenkkörbe, diverse Präsentideen u. v. m.

Öffnungszeiten:
Do. 14.30 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
und 14.30 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.30 Uhr

Obstbau Glaser
Reichenbacher Straße 29, 73114 Schlat
Tel. 07161 811398, obstbau-glaser@gmx.de

Schwäbisch Gmünd – Straßdorf

Mosterei Seiz

Most (Apfel, Birne und Rosé), Apfelsaft, Apfel-Mischsäfte und Saftspezialitäten mit Wiesenkräutern oder Wacholder aus Obst von heimischen Streuobstwiesen in Bag-in-Box; Secco, Cider und weitere Kreationen sowie edle Dessertweine aus Apfel, Birne, Quitte und Kirsche – alle Produkte im Onlineshop erhältlich.

Öffnungszeiten:
Mi. 10.00 – 12.30 und 17.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 12.30 Uhr und nach Vereinbarung

Mosterei Seiz
Auf der Höhe 42
73529 Schwäbisch Gmünd-Straßdorf
Tel. 07171 9477013, Fax 07171 9477014
info@ mosterei-seiz.de, www.mosterei-seiz.de

St. Johann–Gächingen

Failenschmid GmbH Landgasthof & Albmetzgerei

Fleisch- und Wurstwaren, handgefaltete Maultaschen, Salami- und Schinkenspezialitäten (z. B. Coppa di Biosphäre) und Fleisch vom Bio-Albbüffel.

Öffnungszeiten Metzgerei:
Mo., Di., Do., Fr. 8 – 18.30 Uhr, Sa. 7.30 – 18 Uhr

Failenschmid GmbH
Landgasthof und Albmetzgerei
Parkstr. 2, 72813 St. Johann-Gächingen
Tel. 07122 82870
www.failenschmid.de

Flomax Naturmode (Gächingen)

Seit 1995 produziert FLOMAX Naturmode für die ganze Familie, dabei setzt die Manufaktur auf 100 % biologische Naturfasern. Wer auf der Suche nach regionalen Wollprodukten ist wird hier fündig – fragen Sie nach der albmerino Kollektion! Im Manufaktur|Laden haben Sie die größte Auswahl an Produkten von Flomax und albmerino.

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 10.00 – 13.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr
Flomax Naturmode GmbH
Braikeweg 6, 72813 St. Johann-Gächingen
Telefon 07122 528
www.flomax.de

Trochtelfingen

Alb-Gold Landmarkt

Nudelvielfalt aus eigener Herstellung. Regionale Besonderheiten und Spezialitäten. Dekorations- und Geschenkideen.

Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 9.00 – 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11.00 – 18.00 Uhr

ALB-GOLD Kundenzentrum
Im Grindel 1, 72818 Trochtelfingen
Tel. 07124-9291-155, Fax 07124-9291-900
kundenzentrum@alb-gold.de
www.alb-gold.de

Ulm

Walter's Hofwirtschaft und Walter's Hofládele

Wurst und Fleisch aus eigener Produktion, Obst, Eier, Käse von der Schönegger Käsealm.

Öffnungszeiten:
Hofladen:
Fr. 14.00 – 18.00 Uhr
und Sa. 9.00 – 12.00 Uhr
Hofwirtschaft siehe Homepage oder nach Vereinbarung

Winfried Walter
Kirchberger Straße 71, 89079 Ulm
Tel. 07305 5575, Fax 07305 6207
walterwinfried@web.de
walters-hofwirtschaft.de

Untermarchtal

Klosterladen Untermarchtal

Nachhaltig und verantwortungsvoll auf dem klostereigenen Hofgut St. Veit und in der Klosterküche produziert: Fleisch- und Wurstwaren, Klostergsälz, Nudeln, Backwaren aus der Klosterbäckerei und Eier von Hühnern mit Auslauf ins Grüne.

Öffnungszeiten:
Mo. 7.30 – 13.00 Uhr
Di. bis Fr. 7.30 – 18.00 Uhr
Sa. 6.30 – 15.00 Uhr
So. 10.00 – 12.00 Uhr

Klosterladen Untermarchtal
Margarita-Linder-Str. 8
89617 Untermarchtal
Tel. 07393 30-225
klosterladen@ untermarchtal.de
www.klosterladen-untermarchtal.de

Zwiefalten

Hof Münch Direkt

Albwurst mit Zitronen-/Orangenthymian, Rinderwurst, Schinkenwurst, Bierwurst, Bierschinken, Lyoner, Geräuchertes, Hausmacherwurst, Heumilch.

Öffnungszeiten:
Mo. 9.00 – 15.00 Uhr
Di. 9.00 – 15.00 Uhr
und nach telefonischer Absprache

Hof Münch GbR
Hochberg 29
88529 Zwiefalten
Tel. 07373 2626
Fax 07373 915209
w.p.muench@t-online.de
www.albwurst.de, folgen Sie uns auf Facebook: Hof Münch direkt

Zwiefalter Klosterbräu Bierhimmel

In unserem Hofladen finden Sie sämtliche Klosterbräu Brauspezialitäten, ob im Kasten, im 6er-Juteträger oder im Zwei-Liter-Bier-Siphon sowie hausgemachten Biersenf, Bieressig, Bierlikör, Bierbrand oder Bierkrugnudeln und eine große Auswahl an lokalen Spezialitäten direkt vom Landwirt: Forellen, Käse, Wurst, Bio-Eier, frisches Gemüse sowie Alb-Champignons, Kartoffeln, Obst, Mehl, Müsli, Marmeladen, Honig, Bonbons sowie viele Geschenkartikel.

Öffnungszeiten
(können saisonal abweichen):
Do – So 11.00 – 18.00 Uhr

Zwiefalter Klosterbräu Bierhimmel
Hauptstraße 18
88529 Zwiefalten
Tel. 07373 200-90, Fax 07373 200-30
info@bierhimmel.de
www.bierhimmel.de

Genusskompetenz – seit 25 Jahren

Die Gastronomie der kulinarischen Schatzkammer Baden-Württemberg tischt auf! Dabei wird großer Wert auf Regionalität, Qualität und Frische der Produkte gelegt.

„Schmeck den Süden": Seit 25 Jahren ist dieser Slogan ein Synonym für Genuss aus Baden-Württemberg. Über 370 Gastgeber im Ländle schmücken ihren Betrieb inzwischen mit einem, zwei oder sogar drei Löwen.

© Walter Bauhofer

Regionalität, Qualität, Frische
Ob saftiges Fleisch, knackiges Gemüse, fangfrischer Fisch, ob Wild aus den Wäldern der nahen Umgebung, gesunde Salate direkt vom Feld sowie badische und württembergische Weine: „Schmeck den Süden"-Gastronomen legen Wert auf Regionalität, auf Qualität, auf Frische. Kombiniert mit Koch-Leidenschaft und Kreativität ergeben sich daraus kulinarische Erlebnisse für ihre Gäste.

Als die Initiative „Schmeck den Süden" 1996 an den Start ging, wurde dieses Unterfangen oft milde belächelt. Heute dagegen ist „regional und saisonal" längst ein angesagtes Attribut und ein Megatrend, dem sich die zugehörigen Gastronomen schon seit langem verschrieben haben und sich jährlich einer Kontrolle durch die MBW Marketinggesellschaft unterziehen.

Flagge zeigen für das Ländle
Seit drei Jahren gibt es auch die Auszeichnung „Schmeck den Süden – Genuss außer Haus" für Gemeinschaftsverpfleger wie Betriebsrestaurants, Kliniken, Kindertagesstätten, Pflegeeinrichtungen oder Schulen. Mehr und mehr stellen auch sie sich den regionalen Kriterien, weil sie sich mit der Region ihres Standorts verbunden fühlen. Fast 50 solcher Großbetriebsküchen zeigen inzwischen mit ihrer regionalen Speisekarte Flagge für Baden-Württemberg und ihre Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitern, Patienten und sonstigen Besuchern.
Egal wo, wir wünschen Ihnen viele Genussmomente in Baden-Württemberg.

Schmeck den Süden Gastronomen Baden-Württemberg

Schmeck den Süden Genuss außer Haus Baden-Württemberg

Wir feiern unser Jubiläum mit Ihnen!

Regional + Saisonal = Genial – Und das schon seit 1996!

Feiern Sie mit den „Schmeck den Süden"-Gastronomen
die Geburtstagsparty unserer kulinarischen Region Baden-Württemberg.

So erreichen Sie uns:
DEHOGA Tourismus BW GmbH · Hausener Straße 21 · 73337 Bad Überkingen
Online-Formular ausfüllen und abschicken **www.dehogabw.de/genussfuehrer2021**
Andrea Mozer: **mozer@dehogabw.de**

© stockcreations/shutterstock.com

Einfach köstlich

Die schwäbische Küche war vielleicht noch nie so „up to date“ wie heute, denn sie erfüllt alle Vorgaben, die man im 21. Jahrhundert ans Kochen stellt: Sie ist regional, saisonal und nachhaltig. Und das Wichtigste ist, dass die Gerichte schmecken. Ob deftiger Rostbraten mit Spätzle oder süßer Ofenschlupfer – da findet jeder seine ganz persönliche Leibspeise.

Die echten Klassiker, die kennt wahrlich jeder, ganz gleich, ob Schwabe oder nicht: Maultaschen, Kässpätzle, Zwiebelrostbraten oder Flädlesuppe, um nur einige beliebte Speisen zu nennen, sind Wahrzeichen der schwäbischen Küche und zählen zu den bekanntesten Gerichten des deutschen Südwestens überhaupt. Auf jeder Speisekarte eines Gasthofs oder Restaurants, das etwas auf sich und zudem die Heimatküche hoch hält, sind sie zu finden. Und sie sind – das muss man einfach zugeben – allesamt köstlich.

Doch die schwäbische Küche hat noch weit, weit mehr zu bieten als eben jene Klassiker. Wer es nicht glaubt, muss nur einmal in alten Kochbüchern blättern. Zum Beispiel in den „Bibeln“ der schwäbischen Kochkunst, mit denen seit gut einem Jahrhundert sämtlichen Kochnovizen in Württemberg das Braten, Backen, Sieden und Kochen beigebracht wird: „Kochen und Backen nach Grundrezepten“ von Luise Haarer sowie das „Kiehnle Kochbuch“ von Hermine Kiehnle dürfen hierzulande in keinem Haushalt fehlen. Zumal sie, wie etwa das Werk von Luise Haarer, bis heute immer wieder neu aufgelegt werden. Das Kiehnle-Buch hingegen findet man in wohlsortierten Antiquariaten.

Weckschnittensuppe und Bodenkohlraben

In beiden Werken der Kochliteratur wird der Neugierige Dinge finden, von denen er zuvor womöglich noch nie gehört und die er noch weniger gekostet hat. Schon einmal eine Weckschnittensuppe genossen? Oder wie wäre es mit einem Teller Suppe, deren pikante Würze der Beigabe von Leberwurst zu verdanken ist? Auch Bodenkohlraben als Beilage zu Spätzle und Co. sind heute wohl nur Eingeweihten und Traditionalisten bekannt. Das gilt sicher auch für „Gelbe Rüba-Quetschede“ oder Wirsing auf urschwäbische Art, nämlich in Fleischbrühe – so man sie hat – gekocht, anschließend durch die „Flotte Lotte“ passiert und zu Spätzle und Siedfleisch serviert. Letztere bodenständige Köstlichkeiten werden heute in Lokalen eher selten angeboten, und es gibt wohl auch nicht allzu viele Hobbyköche und Hausfrauen, die sich noch die Mühe machen, dergleichen Gerichte am heimischen Herd zuzubereiten. Der Grund dafür ist leicht gefunden: Viele der Spezialitäten, die in Württemberg früher tagtäglich oder, wenn es etwas Besonderes sein sollte, nur am Sonntag auf den Tisch kamen, sind in den vergangenen Jahrzehnten ein wenig in Vergessenheit geraten.

Besonders in den 70er und 80er Jahren des 20. Jahrhunderts verabschiedete sich nämlich so mancher von den Speisen, mit denen Mutter und Großmutter die Familie ernährten. Der Spruch „Mit Spätzle mit

© hiphoto/shutterstock.com

© Bildagentur Zoonar GmbH/shutterstock.com

© austrian photographer/shutterstock.com

Soß' wirsch groß" zog nicht mehr so recht, es gab Aufregenderes zu entdecken in jener Zeit, als Fertiggerichte und Fast Food ihren Siegeszug antraten und außerdem die Küchen der europäischen Nachbarn sowie exotische internationale Gerichte lockten.

Nichts gegen die Bereicherung des häuslichen Menüplans mit Köstlichkeiten aus aller Welt, aber ein wenig schade ist es schon, dass die Vielfalt im Schwinden ist, wenn es um Schwäbisches auf dem Teller geht. Allerdings gibt es in jüngster Zeit vermehrt Zeichen für eine Umkehr. Mehr und mehr Menschen interessieren sich inzwischen dafür, was sie eigentlich essen, wo die Lebensmittel herkommen und wie sie erzeugt werden. Und da kommt dann wieder die schwäbische Küche ins Spiel. Denn sie erfüllt all das, was heute „up to date" und gefragt ist. Die schwäbische Küche ist nicht nur – wie viele Regionalküchen – eine echte Heimatküche. Sie ist auch nachhaltig, regional und saisonal – und somit eine der modernsten Küchen überhaupt.

Nichts wegzuwerfen, möglichst alles zu verwerten und auch aus den kleinsten Resten noch etwas Gutes zu zaubern ist eine Kunst, die man in Schwaben stets beherrschte. Ein Hoch also auf die schwäbischen Haus- und Landfrauen, die jahrhundertelang nach jener Maxime verfuhren. Und verfahren mussten, schließlich war der Landstrich, besonders die Schwäbische Alb, von jeher arm, die Böden gaben nicht viel her, und der Satz „Viel Steine gab's und wenig Brot" beschreibt recht gut, wie karg es einst auf der auch noch wasserarmen Albhochfläche zuging.

Aus dem Wenigen, was man hat, etwas zu machen – und das möglichst auch noch schmackhaft – hat man in Württemberg, hat man auf der Alb also quasi verinnerlicht. Das Ergebnis sind zum Beispiel einfache, aber leckere Mehlspeisen und Kartoffelgerichte, die eigenständig für sich stehen können und keineswegs nur als Beilage gedacht sind.

Linsen mit oder ohne Saitenwürstle

Saure Kartoffelrädle etwa machen satt und benötigen kein Fleisch, obwohl natürlich niemand etwas dagegen hat, wenn sich auch noch ein Saitenwürstchen, fein in Scheiben geschnitten, in diese Mischung aus Eintopf und Gemüsegericht verirrt. Und zu den nicht sauren „Kartoffelwürfele" sind Flädle eine wunderbare Ergänzung, das Ganze ist somit auch noch vegetarisch.

Weil der Schwabe Suppen liebt, gibt es diese gerne vorneweg. Das hat den Vorteil, dass der erste Hunger und der Appetit auf Salziges gestillt sind. Nun kann also Süßes im Hauptgang gereicht werden, das schont(e) die Haushaltskasse und macht(e) nicht nur Kinder glücklich. Und: Im erfindungsreichen Württemberg lässt sich die Kombi Suppe/Süßes nahezu endlos variieren, schließlich sind es gerade die Suppenrezepte und die Rezepte für Süßspeisen, die in den Kochbuchklassikern besonders viele Seiten einnehmen. Gebrannte Grießsuppe, Grünkernmehlsuppe oder Riebelesuppe zum Auftakt, anschließend gibt es Pfitzauf mit Kompott, Grießschnitten oder eine Art Kaiserschmarrn, auch „Grühr", „Stierrum" oder „Eierhaber" genannt, als Hauptgericht – so oder ähnlich lecker (und einfach) könnte die Speisefolge an einem ganz gewöhnlichen Werktag aussehen.

Im Übrigen versteht es sich natürlich von selbst, dass die Brühe für die Suppe – ganz egal ob Gemüse-, Fleisch- oder Knochenbrühe – hausgemacht sein sollte. Erstens schmeckt es besser, zweitens weiß man,

Landhaus Post
Familie Willi Knapp
Im Gäßle 5
72459 Albstadt-Burgfelden
Telefon: 07435 / 1297
• Wir haben für Sie in einem modernen - rustikalen Stil renoviert, damit Sie sich bei uns wohl fühlen können.
• Bei uns in Burgfelden kann man ohne Lärmbelästigung und bester Höhenluft schlafen und sich auf ein gutes Frühstück freuen.
• In der angenehmen Atmosphäre unseres Restaurants verwöhnen wir Sie mit sorgfältig zubereiteten Speisen die der Chef selbst für Sie zubereitet.
• Der Schwerpunkt liegt auf frisch zubereiteten Gerichten der regionalen Küche.
• Gönnen Sie sich also Stunden der Erholung und Regeneration in unserem Hause.

Gasthof zum Löwen
Inh. Günter Baisch
Uracher Str. 21
72587 Römerstein-Zainingen
tel 07382 / 396
fax 07382 / 936505
web www.loewen-zainingen.de
mail info@loewen-zainingen.de

Radlerherberge Auchter
Talweg 12
88529 Zwiefalten-Baach
Tel: 07373-1422
Fax: 07373-915699
www.radlerherberge.de
radlerherberge.auchter@t-online.de
Denkmalgeschütztes Gebäude, am Donauradweg
Übernachtungen mit Frühstück. Ferienwohnung.
WLAN. Gemütliche Herbergsstube, Kaffee und Kuchen, Vesper.

Das feine Garni-Hotel am Fuße der Burg Hohenzollern
www.stadtvilla-hechingen.de

Berghotel Restaurant Zollersteighof
72461 Albstadt-Onstmettingen
Telefon 0 74 32/2 18 40
Fax 0 74 32/22 05 80
info@hotel-restaurant-zollersteighof.de
www.hotel-restaurant-zollersteighof.de
• Direkt am Traufgang „Zollernburg-Panorama" – HW1 und am Premium-Winter-Wander-Weg „Wintermärchen"
• schwäbische und saisonale Küche:
Mo, Di, Fr, Sa, So und feiertags
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Jäckel

Erleben Sie schwäbische Gastlichkeit!
Unser gepflegtes **Hotel Garni*****
bietet Gemütlichkeit und Komfort.
Idealer Ausgangspunkt
für allerlei Aktivitäten:
Burgen & Schlösser, Wandern, Mountainbike, Golf, Radeln
Hotel Breite
Flandernstraße 97
72458 Albstadt-Ebingen
☎ 07431/90070
info@hotel-breite.com
www.hotel-breite.com

Bäcker Böck
Brot- und Feinbäckerei
• feinste Torten und Kuchen
• köstliche Eisbecher
• herzhafte Flammkuchen
• kleine Tagesgerichte
Öffnungszeiten:
6.30 bis 18.00 Uhr,
sonntags 8.00 bis 18.00 Uhr
Hauptstraße 5 • 88529 Zwiefalten • Tel. 07373/2834

Gasthof zum Stern
Seit 1928 Familienbesitz
Regional Essen unter unserer neuen beheizten Markise
Ludwigstraße 4
72805 Lichtenstein
Telefon 07129-4201
www.stern-unterhausen.de

was drin ist, und drittens lassen sich für eine solche Brühe prima Gemüsereste und Co. verwerten, was ja ganz im Sinne der schwäbischen Küche ist. Und eben auch ganz modern, wie die aktuellen Verbraucher-Kampagnen „From Leaf to Root“ oder „From Nose to Tail“ beweisen. Sie fordern etwa dazu auf, möglichst alles Essbare an einer Pflanze zu verwerten, vom Blatt bis zur Wurzel. Außerdem: Wenn schon Tiere ihr Leben lassen müssen für Wurst- und Fleischprodukte, dann, so die Kampagne, sollte man sich daran erinnern, dass so ein Schlachttier nicht nur aus Filet besteht.

Eine Weisheit, die man schwäbischen Hausfrauen und Köchen nicht mehr extra näherbringen muss. Denn wenn Fleisch, dann kam in ganz Württemberg neben den seltener kredenzten teureren Stücken auch das auf den Tisch, was anderswo vielleicht nicht so gerne serviert und gegessen wird. Schwartenmagen oder Schwarzwurst zum Vesper sind ein gutes Beispiel hierfür. Ebenso die vielen schmackhaften Gerichte mit Innereien, die nicht wenige Schwaben bis heute zu ihren Lieblingsspeisen zählen: Saure Nierle, Saures Herz, Saure Leber, Saure Kutteln sind echte Klassiker. Wichtig dabei: viel Sauce! Aber auch Leberspätzle, Hirnsuppe, geschmorte Sauschwänzle, Blut-, Grieben- oder Leberwurst zu Sauerkraut haben hierzulande ihre Liebhaber. Und sogar Schnecken wurden (und werden) gerne gegessen, etwa in einer Suppe oder als Pfannengericht mit Knoblauch und Zwiebeln.

Auch die Brezel stammt von hier

Was die Schwaben in Sachen Kulinarik noch auszeichnet, ist die Tatsache, dass sie auch hervorragende Bäcker sind, die wunderbare Backwaren zu bieten haben. So stammt etwa die Brezel – einer alten Legende nach – aus Bad Urach. Und dann gibt es da noch Mutscheln und Seelen, Laugenbrötchen und Kimmicher, Rahm- und Zwiebelkuchen und viele beste Brotsorten. Die schmecken frisch, machen aber auch nach ein paar Tagen Aufbewahrung noch eine gute Figur, denn der Schwabe weiß auch mit altbackenem Brot etwas anzufangen. Anstatt es wegzuwerfen, verwandelt er es in köstlichen Ofenschlupfer salzig oder süß, er macht Semmelbrösel oder Knödel daraus oder serviert die Scheiben mit Apfelmus als „Arme Ritter“.

Auch eine Suppe kann daraus werden – und zwar die einfachste der Welt. Man nehme, so man hat, einige Scheiben altes Bauernbrot, röste diese unter Beigabe von etwas Fett in einer Pfanne recht dunkel an, in einer weiteren Pfanne werden Zwiebelscheiben ebenfalls dunkel gebraten. Zwiebeln und Brot wandern in einen Topf, werden mit heißem, gesalzenen Wasser begossen, noch etwas Schnittlauch darüber und sofort servieren, ehe die Brotscheiben zu sehr aufquellen und breiig werden. Das Wasser kann auch, sofern man hat, durch eine Gemüsebrühe oder Fleischbrühe ersetzt werden. Der Name dieses Gerichts, zumindest dem Hörensagen nach und bislang in keinem Kochbuch erwähnt: „Stoffelkättersupp“. Bei so fantasievollen Bezeichnungen für einfachste Mahlzeiten zeigt sich: Die schwäbische Küche ist voller Originale. Kein Wunder, dass sie auch absolute Heimwehküche ist.

Welcher Schwabe hat nach einem längeren Aufenthalt in der Fremde nicht immer stärker werdende Sehnsucht verspürt nach Dingen wie einer röschen Laugenbrezel mit Butter? Unbedingt zu beachten: Die Ärmchen müssen dünn und sehr knusprig sein, das Bäuchle außen kross und innen weich! Und welcher Schwabe hat nicht schon auf der Rückreise aus dem Urlaub von seinen schwäbischen Lieblingsgerichten geträumt und sich auf Eingemachtes Kalbfleisch, Gaisburger Marsch oder Kartoffelsalat – ein Muss zu Maultaschen und gerne auch in der Brühe serviert – gefreut?

Kaum zu Hause angekommen, ist der Appetit aber auf eines am größten – und zwar auf das schwäbische Nationalgericht schlechthin: Linsen mit Spätzle und Saitenwürstchen. Wer das isst und zu genießen weiß, der ist angekommen im kulinarischen Paradies. Wobei auf gut schwäbisch nur noch zu wünschen ist: Lends euch schmegga!

Marie-Christin Jurke

Hotel HIRSCH
Ihr Haus mit familiärer, gemütlicher Ausstrahlung in Heidenheim
Hotel
Restaurant *Gute Stube*
Feste feiern
Tagungen
Hotel Hirsch***
Buchhofsteige 3
D-89522 Heidenheim
Telefon: +49 (0) 7321 954 -0
Telefax: +49 (0) 7321 954 -330
www.hotel-hirsch-heidenheim.de
info@hotel-hirsch-heidenheim.de
Restaurant *Gute Stube*
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag ab 17-22 Uhr
ab 10 Personen auf Anfrage auch zu anderen Terminen möglich

HOFGUT HOPFENBURG
• *Glamping und Naturcamping*
• *Schafe und Esel*
• *Jurten, Tipis, Schäfer- und Zirkuswagen*
• *Festscheune, Backhaus und Hofladen*
• *Ferienprogramm und Events*
• *Spielscheune, Kletterparcours uvm.*
Hofgut Hopfenburg GmbH · Hopfenburg 12 · 72525 Münsingen
Tel. +49 (0) 73 81 / 93 11 93 11 · info@hofgut-hopfenburg.de · www.hofgut-hopfenburg.de

TÄGLICH DURCHGEHEND REGIONALE KÜCHE
GENIESSEN SIE EIN STÜCK HEIMAT
Das Beste aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb
FANGFRISCHE ECHAZTAL FORELLEN
HAUSGEMACHTE KUCHEN
SONNENTERRASSE DIREKT AN DER ECHAZ
WINTERGARTEN & GEMÜTLICHE STUBEN
FISCHVERKAUF TÄGLICH GEÖFFNET
Forellenhof Rössle
HOTEL & RESTAURANT ★★★★
HEERSTRASSE 20, 72805 LICHTENSTEIN
TEL: 07129/92970 WWW.FORELLENHOF-ROESSLE.DE

Speisecafé Schlössle
Kuchen- und Tortenspezialitäten
Küche durchgehend bis 19 Uhr
Wiesentalstraße 26 • 72574 Bad Urach/Seeburg
Telefon 0 73 81/31 20 • www.speisecafe-schloessle.de
Speisecafe Schlössle
Montag & Dienstag Ruhetag, Mittwoch bis Samstag 12.00 bis 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 11.30 bis 20.00 Uhr

Hotels & Restaurants

im und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb bieten regionalen und nachhaltigen Genuss

Hoteliers und Gastronomen im und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb haben sich zu den Biosphärengastgebern zusammengeschlossen, um ihre Verbundenheit mit dieser einzigartigen Kulturlandschaft und die Leidenschaft für ihre Arbeit zu unterstreichen. Die Biosphärengastgeber sind stolz auf ihre Region und fühlen sich ihr verpflichtet.

Das spürt der Gast.

Wandern.Radeln.Entdecken

Großes Lautertal***Grafensteige – Wasserfallsteig***Haupt- und Landgestüt Marbach
Schloss Lichtenstein***Ehemaliger Truppenübungsplatz***Höhlenwelten
Albbüffel & Alblinsen****Streuobstwiesen

WANDERMAHL!
MEHRTAGESTOUREN IM BIOSPHÄRENGEBIET

Mit WANDERMAHL entdecken Sie die Schwäbische Alb in sechs Mehrtagestouren aus der Perspektive des Romanklassikers „Rulamann“ von David Friedrich Weinland.
Dabei treffen Sie auf uns Biosphärengastgeber, wir werden Sie auf Ihrer Reise beköstigen oder auch beherbergen.
Erkunden Sie die ersten Routen unter **www.wandermahl.de**

www.biosphaerengastgeber.de

Biosphärengastgeber
Eine starke Gemeinschaft

★★★★
Hotel Speidel´s BrauManufaktur
Im Dorf 5
72531 Hohenstein-Ödenwaldstetten
Telefon 07387/9890-0
www.speidels-braumanufaktur.de

★★★★
Hotel Graf Eberhard
Bei den Thermen 2
72574 Bad Urach
Telefon 07125/1480
www.hotel-graf-eberhard.de

★★★★
Hotel Restaurant Forellenhof Rössle
Heerstraße 20
72805 Lichtenstein-Honau
Telefon 07129/9297-0
www.forellenhof-roessle.de

★★★
Hotel Gasthof Rössle
Donnstetter Straße 10
72589 Westerheim
Telefon 07333/6794
www.roessle-westerheim.de

★★★S
Stausee-Hotel
Unterer Hof 3
72555 Metzingen-Glems
Telefon 07123/92360
www.stausee-hotel.de

★★★
Land- und Ferienhotel Wittstaig
Wittstaig 10
72525 Münsingen-Gundelfingen
Telefon 07383/94960
www.hotel-wittstaig.de

Lagerhaus an der Lauter
Lautertalstraße 65
72531 Gomadingen-Dapfen
Telefon 07385/965825
www.lagerhaus-lauter.de

Gasthaus Schützen
Hauptstraße 318
72525 Münsingen-Auingen
Telefon 07381/3186
www.gasthaus-schuetzen.com

Landgasthof Adler
Alte Heerstraße 30
89584 Altsteußlingen
Telefon 07395/330
www.landgasthof-adler.org

★★★★
Hotel Gasthof Herrmann
Am Marktplatz
72525 Münsingen
Telefon 07381/18260
www.hotelherrmann.de

★★★ Appartements
Köhlers Krone
Drei-Kreuz-Straße 3
89584 Ehingen-Dächingen
Telefon 07395/331
www.koehlers-krone.de

★★★S
Flair Hotel Vier Jahreszeiten
Stuttgarter Straße 5
72574 Bad Urach
Telefon 07125/94340
www.flairhotel-vierjahreszeiten.de

★★★S
Hotel Post*
Langestraße 60
89150 Laichingen-Feldstetten
Telefon 07333/9635-0
www.gasthofhotelpost.de

★★★
Landhotel & Restaurant Wiesenhof*
Langestraße 35
72535 Heroldstatt
Telefon 07389/90950
www.landhotel-wiesenhof.de

Landgasthof Hotel Hirsch im Grünen *
Süssweg 12
72537 Mehrstetten
Telefon 07381/2479
www.hirsch-im-gruenen.de

Austermann´s Landgaststube
Beim Kogelstein 2
89601 Schelklingen-Schmiechen
Telefon 07394/1698
www.austermanns-landgaststube.de

Gasthof Krone
Eduard-Mörike-Straße 33
73266 Bissingen-Ochsenwang
Telefon 07023/95130
www-krone-ochsenwang.de

Gutsgaststätte Alteburg
Alteburg
72770 Reutlingen
Telefon 07121/8201293
www.die-alteburg.de

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

*Diese Betriebe liegen zwar knapp außerhalb des Biosphärengebiets Schwäbische Alb, sie identifizieren sich jedoch in hohem Maße mit den Zielen des Biosphärengebiets und unterstützen diese aktiv.

© Oleg Mikhaylov/shutterstock.com

Biergeschichten

Pils, Kristall, Hefe oder Export: Bier ist ein bodenständiges Getränk mit einer langen Geschichte, die fest mit der Schwäbischen Alb verwoben ist. Dort gibt es viele Brauereien, die das Kultgetränk in vielen Varianten herstellen. Und auch die Bierkulturstadt Ehingen befindet sich auf der Alb. Aber nicht nur hier ist der Gerstensaft in fast aller Munde.

Auf der Schwäbischen Alb, wo die Landschaft noch nicht zersiedelt ist und landwirtschaftliche Flächen enden, ehe sich der Blick über Monokulturen streifend im Nichts des Horizonts verliert, waren die Menschen schon immer sparsam. Die Natur hat nicht besonders viel hergegeben, die Bauern klaubten mühsam Steine aus ihren Äckern, aus den Früchten ihrer Obstbaumwiesen pressten sie Saft, den sie zu Most vergären ließen. Der galt als räses Alltagsgetränk und variierte im Geschmack, je nach Apfel-Birnen-Mischungsverhältnis oder der Menge des zugegebenen Wassers. Anders verhält es sich mit Bier. Jenem Getränk, das die Phönizier erfunden haben sollen, das die Germanen zum Volksgetränk erhoben und das heute Wanderern und Radfahrern gleichermaßen geschmeidig die Kehle runterläuft, wenn sie nach einer Tour in einer der vielen Gaststätten einkehren, die auf der Alb oft auf Glamour verzichten und mit Bodenständigkeit überzeugen. Corona hat dieses Wohlgefühl etwas ausgebremst, doch gleichermaßen schürt die Pandemie die Vorfreude auf die Rückkehr des normalen Lebens. Und dazu gehören Biergärten und Ausflugslokale, Brauereien und Bedienungen, die auf die Frage, was es denn sein darf, in steter Regelmäßigkeit zwei Silben als Antwort erhalten: „A Woiza“, wie die Schwaben zum obergärigen Bier sagen, das es, anders als in bayerischen Gegenden, in zwei Varianten gibt: als Hefeweizen (die Bayern sagen Weißbier dazu) und als Kristallweizen (die Bayern kennen es nicht).

Bei der Bestellung ins Detail gehen

Deswegen variieren die Antworten geringfügig. Um nämlich das Nachfragen der Bedienung erst gar nicht notwendig zu machen, gehen erfahrene Biertrinker beim Bestellen ins Detail: Hefe, Kristall, Pils. Nur beim Export sind die Schwaben nicht so konsequent und verlangen stattdessen eine Halbe, die eigentlich nur etwas über die Menge des im Glas enthaltenen Bieres aussagt, nichts über dessen Beschaffenheit. Obergärige Biere kommen dem der Phönizier übrigens näher als die untergärigen Verwandten, zu denen das Pils und das Export gehören. Weil obergärige Biere bei deutlich höheren Temperaturen hergestellt werden. Um ein Pils brauen zu können, musste zuerst die Kältemaschine erfunden werden.

Bier hat eine lange Geschichte, aber eine noch viel interessantere Gegenwart. Und es ist ein bodenständiges Getränk, das immer wieder in Präfixen auftaucht. Von Feierabendbier ist die Rede, vom Handwerkerbier, vom Volksfestbier, manchmal auch von einem kleinen Bier. Wobei die Kategorie klein je nach Bundesland differiert. Wer etwa in Bayern eine Halbe verlangt, muss damit rechnen, brüsk zurecht-

© Felix Sander

© Stone36/shutterstock.com

gewiesen zu werden: „Wenn Du keine Maß verträgst, trink Apfelsaft." Man sieht Biertrinker übrigens nie, wie sie ihr Getränk im Glas schwenken und es dabei anstarren als handele es sich um eine Reliquie, die in einer Katakombe unterm Vatikan gefunden wurde. Biertrinker hebeln den Kronenkorken auch mal mit dem Meterstab oder dem Feuerzeug auf. Und 1984 demonstrierte ein gewisser Fackler Udo in der Unterkunft eines Jagdbombergeschwaders in Memmingen, wie das auch mit den Eckzähnen funktioniert, woraufhin einer seiner Nachahmer einen halben Eckzahn einbüßte. Bier verlangt wenig Etikette, denn es darf anstandslos aus der Flasche getrunken werden.

Bier eignet sich aber auch als Anschauungsobjekt: So etwa hat der frühere Wirtschaftsweise, Professor Gerhard Franz, als Gastdozent an der Uni Konstanz einen Begriff aus der Volkswirtschaft, den Grenznutzen, mithilfe einiger Gläser Bier erläutert. Damit verhält es sich nämlich in etwa wie folgt: Der Nutzen des ersten Biers nach einer langen Wanderung ist kolossal. Das zweite Bier tut noch immer gut. Beim dritten Bier wird der zusätzliche Gewinn an Begeisterung kaum mehr spürbar, und je nach Trinkfestigkeit tragen weitere Biere zum allgemeinen Wohlbefinden wenig bis gar nichts mehr bei oder können dieses sogar negativ beeinflussen. Was Professor Franz vergessen hat zu erwähnen, ist die leidvolle Tatsache, dass sich der abnehmende Grenznutzen während des Trinkens kaum bemerkbar macht, sondern meist am anderen Morgen auf sein Recht pocht: von einer Schläfe zur anderen.

Wasser, Malz, Hopfen und Braukunst

Doch zurück zu der Schwäbischen Alb, zum Dasein derer, die dem kargen Boden alles abringen mussten, was sie zum Leben brauchten. Und doch konnte meistens Gerste geerntet werden. Das daraus entstandene Malz lässt man unter Zugabe von Wasser und Hopfen und unter Anwendung erfahrener Braukunst zu Bier werden. Und auch, wenn sie in der Halbzeitwerbung von Fußballspielen nicht vorkommen, so gelten die heimischen Brauereien, insbesondere ihre Produkte, als stolze Repräsentanten der Schwäbischen Alb. Ehingen an der Donau wird insgeheim als schwäbische Bierhauptstadt gehandelt, unwidersprochen jedenfalls ist sie Bierkulturstadt. Kein Wunder – vier Brauereien und mehr als 50 Biere sind Zeugen einer jahrhundertealten Geschichte der Braukunst dieser Stadt. Touristen dürfen sich davon gerne bei Brauereiführungen überzeugen. Wer dem Bier aktiv auf die Schliche kommen möchte, kann dies auf einem 14 Kilometer langen Bierwanderweg machen. Eher etwas für Fahrradbegeisterte ist die 112 Kilometer lange Berg-Bier-Tour, die in zwei Tagen durch das Donautal über die Münsinger Alb zum Ausgangspunkt Ehingen führt.

Bier ist aber auch eng mit Klöstern verwoben. Immerhin 500 Jahre ist es schon her, da sich im Kloster Zwiefalten einige Mönche der hohen Braukunst hingaben. Auch im Wissen, dass Bier während der Fastenzeit ausgesprochen gute Dienste erweisen kann, denn es vermag nicht nur den Durst zu löschen, sondern auch den Hunger zu stillen, wobei wohl eher zutrifft, dass es das Verhungern verhindert. Denn Alkohol wirkt eigentlich appetitanregend, und auf nüchternen Magen ist es eher etwas für Hartgesottene. Oder für Kinder, wenigstens teilten diese Auffassung die meisten Menschen im Mittelalter und lagen damit gar nicht mal so falsch. Im Gegensatz zum damals verfügbaren Trinkwasser galt Bier durch das Kochen der Bierwürze als weitgehend keimfrei. Und der Alkoholanteil war vergleichsweise gering, wenn man etwa Branntwein zum Maßstab nimmt.

Doch wie trinkt es sich, so ein Bier? Der frühere Chef der Uracher Brauerei Olpp gehörte zu jenen Puristen, die am liebsten die Prügelstrafe denen hätten angedeihen lassen, die in ihr Kristallweizen-Bier einen Zitronenschnitz gaben. In den 1970ern machte eine in seinen Augen gleichermaßen verabscheuungswürdige Barbarei die Runde. Damit das Kristallweizen auch nach 20 Minuten in der prallen

Fischer's
BRAUHAUS MÖSSINGEN
UNSER BIER IN ALLER MUNDE
WWW.BRAUHAUS-MOESSINGEN.DE

Ikarus
Café und mehr...
Intego gGmbH
Gesellschaft für Arbeit, Integration und Qualifizierung
Ein Inklusionsbetrieb der BruderhausDiakonie
Auftanken im Lautertal
Frische regionale Küche im Café Ikarus
Selbstgebackene Kuchen und Torten
Radler laden ihr E-Bike kostenlos am ChargerCube.
Café Ikarus – Ihr Ausflugsziel im Lautertal
Wasserstetter Straße 4 • 72525 Münsingen-Buttenhausen
Telefon 07383 943242 • bdb.cafe.ikarus@bruderhausdiakonie.de
www.bruderhausdiakonie.de

Traufganghütte brunnental
ZEIT ZUR EINKEHR & ZEIT ZUM GENIESSEN
Guten Appetit und zum Wohle bei schwäbischen Köstlichkeiten und bei frisch gezapftem Bier. Ob auf unserer Sonnenterrasse mit Panoramablick oder in unseren urigen Stuben. In der Traufganghütte Brunnental, Ihrem Ausgangspunkt zu Traufgängen und Winterwanderwegen, finden Sie Hüttenzauber in Perfektion: unverfälscht, originell und authentisch.
Neu: Unsere Fonduehütte
Fondue, Wein & Genuss: Wir geben Ihrer Veranstaltung Raum. Fondue Arrangements für 10 bis 18 Personen. Lassen Sie sich in der neuen Fonduehütte nach allen Regeln der Kunst verwöhnen und genießen Sie das gemütliche Ambiente.
Unsere Grillhütte
Hier ist das ganze Jahr über Grillsaison. Das unvergessliche Grillvergnügen im kleinen Kreis (ab 10 bis maximal 18 Personen) in unserer urigen Grillhütte. Hier können Sie bei jedem Wetter grillen!
Traufganghütte Brunnental Raiten 1, 72459 Albstadt-Laufen, Tel: 07435 1500
info@traufganghuette-brunnental.de, www.traufganghuette-brunnental.de

WIRTSHAUS SEIT 1466
Berg
WIR BRAUEN MIT DEN ROHSTOFFEN: Hopfen, Malz, Hefe und Wasser. Unser 5. ROHSTOFF ist der MENSCH, unsere Mitarbeiter. Und schließlich der 6. ROHSTOFF:
ZEIT – viel ZEIT.
BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.berghier.de

© Rido/shutterstock.com

© I'm friday/shutterstock.com

Biergartenstammtischsonne noch perlte, gaben findige Wirte einige Reiskörner ins Getränk. Zumindest die Sekunden nach deren Zugabe verlangten von den Gästen aktives Handeln: Das Weizen schäumte derart, dass das Getränk in hastigen Zügen rasch dezimiert werden musste. Meist begleitet von Gelächter aus der Runde.

Bier gilt in Schwaben auch als Medizin

Bier wird im Gegensatz zu Wein selten unter Zuhilfenahme nasaler und schmatzender Geräusche verkostet und mit Prädikaten wie tief, fruchtig, nuancenreich oder ausdrucksstark im Abgang beschrieben. Biertrinker sagen dafür nach einem Schluck gerne „aah“. Als Ausdruck des Verzückens, und wenn sie das Bier tatsächlich beurteilen, benutzen sie gerne Worte wie gut, schal, warm, kalt, zu kalt, gerade richtig. Die Steigerung von gut ist „frisch gezapft“, wahlweise wird auch „vom Fass“ verwendet. Aber im Schwabenland wird tatsächlich auch warmes Bier, das so genannte „Gestauchte“ getrunken. Es wird mithilfe eines Tauchsieders auf Temperatur gebracht und dient als Arznei, der einem grippalen Infekt den Garaus machen soll. Es gibt nicht wenige, die auf diese Medizin schwören, wenngleich hier von Genuss kaum mehr die Rede sein kann.

Wer auf der Alb unterwegs ist, kann sie alle haben. Hefeweizen, Kristallweizen mit und ohne Zitronenschnitz, Exportbier, umgangssprachlich Halbe genannt oder Maß, wenn ein Liter ins Glas soll, oder kleines Bier, wenn es sich um die Hälfte der Halben handelt. Ein doppeltes Sakrileg in Bayern übrigens, auf der Schwäbischen Alb aber geduldet. Zumal viele Brauereien auf Flaschen setzen mit 0,3 Liter Inhalt. Man darf auch mischen, dann entsteht aus Export und süßem Sprudel ein Radler, wer sauren Sprudel bevorzugt, trinkt dementsprechend ein saures Radler, hingegen nennt sich die Mischung aus Weißbier (Hefeweizen) und süßem Sprudel „Russe“, doch es gibt auch zahlreiche andere Mischungen, die manchen Braumeister vermutlich sehr traurig machen würden, es sei denn, die Beimischung von Bananen ins Weizenbier würde seine Brauerseele nicht kränken.

© mnattali/shutterstock.com

Bleibt freilich die Frage, was zum Bier gereicht wird. Die Bierstangen, ein Gebäck von länglicher Form, dem Salzkörner und Kümmel anhaften, sind selten geworden. Auch auf einen gemischten Braten mit Spätzle und Salat verstehen sich nicht mehr alle Köche gleichermaßen. Was selbstverständlich nicht für Vincent Klink gilt. Der schwäbische Spitzenkoch bereitet eine Soße zum Braten übrigens auch gerne mal mit Bier zu. Dafür werden Zwiebel-, Karotten- und Selleriewürfel mit etwas Tomatenmark in der Pfanne angeschwitzt und mit einem dunklen, malzigen und nicht zu herben Bier abgelöscht. Man sollte es allerdings nicht zu großzügig dosieren, sonst wird die Soße leicht bitter. Ein Wurstsalat empfiehlt sich hingegen besonders abends als Begleiter zu einem Glas Bier. Die ideale Kombination aber, zumindest nach Ansicht eines Wirts, der im Metzinger Stadtteil Glems eine Kulturkneipe mit Livemusik betreibt, ist ein Schnitzel mit Pommes und drei Weizen dazu. „Das“, sagt er, „geht immer.“

Peter Kiedaisch

Veranstaltungstipps
Schwäbische Alb

Foto: Barbara Honner

Januar

AKTIV UNTERWEGS

Blaubeuren **01.01.21 – 31.12.21**
UNESCO-Welterbe-Führung „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“
Sechs Höhlen der Schwäbischen Alb sind UNESCO-Welterbe. Vor 40 000 Jahren schufen dort die Eiszeitmenschen die älteste Kunst. Die Gäste sehen einzigartige Exponate und erfahren, wie die Menschen gelebt haben.
Urgeschichtliches Museum,
jeden Sonntag 14.30 Uhr,
Tel. 07344 966990, **www.urmu.de**

Burladingen **24.01.21**
Literarische Winterwanderung „Vom Wasser haben wir‘s gelernt“
Intendant und Schauspieler des Theaters Lindenhof, Bernhard Hurm, lädt zu einer Wanderung der besonderen Art ein, zu einem Alb-Gang entlang der Lauchert von Stetten u. H. nach Melchingen.
Bei der Turn- und Festhalle Stetten,
11 Uhr, Tel. 07475 892-156

Reutlingen **16.01.21 – 27.02.21**
ALB-GOLD Winterlauf-Cup
Die beliebte Winterlauf-Cup-Serie geht mit drei unterschiedlich langen Strecken in die nächste Runde: AOK-Kids-Cup: ca. 1,5 – 2 km, Kurzdistanz: 5 km und Hauptlauf: 10 km.
Stadion Kreuzeiche,
Termine: 16. + 30.1. sowie 6. + 27.2., Start jeweils ab 14 Uhr, Tel. 07124 92910
www.winterlauf.alb-gold.de

AUSSTELLUNG

Ellwangen (Jagst) **bis 17.01.21**
„Gut betucht – Textilerzeugung bei den Alamannen“
Im Mittelpunkt dieser Sonderausstellung stehen neue Erkenntnisse der Textilarchäologie. Wolle und Leinen waren die hauptsächlich zur Verfügung stehenden Materialien. Im Gebiet der Alamannen haben sich Textilien durch die Zeit nur sehr schlecht erhalten. Deshalb zeigt die Ausstellung an Repliken ausgewählter Beispiele, wie die Kleidung ausgesehen haben könnte. Etwas Besonderes stellt dabei die Installation der Grablege einer vornehmen Dame aus Lauchheim dar. Die Schau zeigt auch den Arbeitsaufwand, der mit der Herstellung eines einzigen Kleidungsstückes verbunden war. Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit sind also keine Erfindung unserer Zeit. Zusätzlich wird am Museumseingang eine Posterausstellung des Vereins FEMNET e.V. Bonn zum Thema „Ich mache deine Kleidung! Die starken Frauen aus Südostasien“ gezeigt.
Alamannenmuseum Ellwangen,
Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa. + So. 13-17 Uhr,
Tel. 07961 969747
www.alamannenmuseum-ellwangen.de

Heidenheim a.d. Brenz **bis 30.01.21**
„Franklin Pühn zum 95.“
Heidenheims bekanntester Künstler, Franklin Pühn, wurde im Mai 2020 95 Jahre alt. In der Ausstellung werden aktuelle Papierarbeiten des noch immer aktiven Bildhauers präsentiert.
Kunstmuseum Heidenheim,
Di.-So. 11-17 Uhr, Mi. 13-19 Uhr,
Tel. 07321 3274810
www.kunstmuseum-heidenheim.de

Mössingen **bis 17.01.21**
„Pausa-Stoffe der 1950er – Inspiration für heute“
Die Pausa-Stoffmuster aus den 1950er Jahren inspirieren bis heute. Bunt und abstrakt war die Devise der goldenen Aufbaujahre. Das traditionelle Blümchenmuster war weitestgehend out. Die Pausa stand für modernes Design aus der Feder herausragender Entwerfer und nach Vorlagen abstrakter Künstler wie Willi Baumeister und HAP Grieshaber. Für knapp 40 Studierende aus Deutschland und der Schweiz waren 50 ausgewählte Pausa-Stoffe der 1950er Jahre Inspiration für eigene Ideen und Werke. So entstand im Wintersemester 2019/2020 eine bunte Vielfalt an neuen Motiven und Produkten des Textildesigns, die in dieser Ausstellung präsentiert werden.
Tonnenhalle im Pausa-Quartier,
Mi. + So. 14-17 Uhr, Tel. 07473 370-152

Nürtingen **bis 17.01.21**
K.R.H. Sonderborg „Go, Kurt, Go!“
K.R.H. Sonderborg ist einer der prägendsten Künstlerpersönlichkeiten für den Aufbruch nach 1945. Die Ausstellung spürt der Eigenkraft der Linie auch im Schaffen von Fritz Ruoff nach und beleuchtet die Lehrerpersönlichkeit Sonderborg.
Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung,
Do. 15-18 und So. 14-18 Uhr,
Tel. 07022 75-347

Reutlingen **bis 06.01.21**
„Andrea Staroske: sacra conversazione“
Das monumentale Werk von Andrea Staroske aus der Sammlung konkret wird im Kunstmuseum Reutlingen/Galerie an dem Ort gezeigt, für welchen es ursprünglich konzipiert wurde.
Kunstmuseum Reutlingen Spendhaus,
Di.-Sa. 11-17 Uhr, Do. bis 19 Uhr,
So. + Feiertag 11-18 Uhr,
Tel. 07121 3032322
www.kunstmuseum-reutlingen.de

Reutlingen **23.01.21 – 24.03.21**
„Almut Hilf. Denken im Bestand“
Die Arbeiten von Almut Hilf (geb. 1980, Heidelberg) geben die intensive Auseinandersetzung mit räumlichen beziehungsweise architektonischen Phänomenen wider und überzeugen in einer ihr eigenen kraftvollen Ästhetik. Für diese Präsentation wird die Künstlerin unter anderem mit Collagen aus der Serie „Denken im Bestand“ eine ortsspezifische Raumarbeit schaffen, die durch ihre ästhetische und konzeptionelle Stringenz eine beeindruckende Wirkung auf die Betrachter entwickeln wird.
Kunstmuseum Reutlingen / Galerie, Wandel-Hallen, Di.-Sa. 11-17 Uhr,
Do. 11-19 Uhr, So. + Feiertag 11-18 Uhr,
Tel. 07121 3032322
www.kunstmuseum-reutlingen.de

Reutlingen **bis 31.01.21**
„Wildlife Photographer of the Year – Die besten Naturfotos des Jahres“
Das Naturkundemuseum zeigt die Auswahl der 100 besten Bilder, die von der Jury prämiert und belobigt wurden: großartige Landschaftsaufnahmen, außergewöhnliche Tierfotos und faszinierende Unterwasser-Fotografien. Jedes Bild ist ein einmaliges Kunstwerk, das nicht nur den Einfallsreichtum, sondern vor allem in einzigartigen Momentaufnahmen die atemberaubende Schönheit der Natur vor Augen führt.
Naturkundemuseum Reutlingen,
Di., Mi., Fr., Sa. 11-17 Uhr, Do., So. 11-18.30 Uhr,
Feiertag 11-18.30 Uhr, Tel. 07121 3032022,
Anmeldung erforderlich:
Tel. 0176 83620527 (Di.-Sa. 11-14 Uhr)
www.reutlingen.de.naturkundemuseum

Reutlingen **bis 31.01.21**
„Urbane Landschaften. Stadt und Architektur in der Kunst auf Papier von Max Beckmann bis Wolfgang Mattheuer“

Bitte beachten Sie:
Aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklungen in Bezug auf die Corona-Lage ist es ratsam, sich jeweils vorab in der Tageszeitung, im Internet oder per Telefon zu informieren, ob die ausgewählte Veranstaltung auch tatsächlich stattfindet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Die Stadt ist längst nicht mehr das in sich geschlossene Ensemble von Gebäuden, das sich zur umgebenden Landschaft mit einer Mauer abgrenzt. Metropolen sind komplexe Systeme, die Mensch, Natur und Kultur auf engstem Raum vernetzen. Im permanenten Wandel wächst sie in alle Richtungen und verändert sich dynamisch mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern. In der Ausstellung werden Werke aus der Sammlung präsentiert, die den künstlerischen Blick auf dieses faszinierende Biotop des städtischen Umfelds wiedergeben. In Dialog treten so ausgewählte Werke der Klassischen Moderne bis hin zur Gegenwartskunst. Ergänzt wird die Sammlungspräsentation mit Architekturmodellen aus dem Archiv des Reutlinger Bürgeramtes für Städteplanung und einem großformatigen Werk des belgischen Künstlers Rob Voerman, das speziell für die Ausstellung in Reutlingen entstanden ist.
Kunstmuseum Reutlingen Spendhaus,
Di.-Sa. 11-17 Uhr, Do. bis 19 Uhr, So. + Feiertag 11-18 Uhr, Tel. 07121 3032322
www.kunstmuseum-reutlingen.de

KONZERTE

Albstadt **22.01.21**
Tamaki Kawakubo & Yu Kosuge – Klassik-Konzert
Mit ihrer herausragenden Technik, ihrem feinsinnigen Anschlag und einem durchdringenden Verständnis für Musik gehört Yu Kosuge zu den weltweit meistgeschätzten Pianistinnen ihrer Generation.
Festhalle Albstadt im Stadtteil Ebingen,
20 Uhr, Tel. 07431 1601204

Heidenheim a.d. Brenz **29.01.21**
Meisterkonzert: Nord/Süd
Das Trio con Brio Copenhagen spielt zu diesem Konzert ein Programm der Pianisten Maurice Ravel (Klaviertrio a-Moll) sowie Johannes Brahms (Klaviertrio H-Dur op. 8).
Freie Waldorfschule, 18.30 und 20.30 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.opernfestspiele.de

Nürtingen **10.01.21 – 18.03.21**
Nürtinger Jazztage
Die Nürtinger Jazztage haben sich auch zu einer festen Größe für Jazzfans aus der Region entwickelt. Von Swing und Jazzklassikern bis hin zu Vertretern des jungen, innovativen Jazz ist alles mit dabei.
Unterschiedliche Locations,
Tel. 07022 75-348

Albstadt **26.01.21**
„The Who and The What" – Theater
Zarina, eine junge Frau aus einer pakistanischen Einwandererfamilie in Atlanta, schreibt ein Buch über den Propheten. Ihr Vater ist ein strenggläubiger Muslim. Alles geht gut, bis ihm Zarinas Manuskript in die Hände kommt.
Festhalle Albstadt im Stadtteil Ebingen,
20 Uhr, Tel. 07431 1601204

KULTUR

Heidenheim a.d. Brenz **15.01.21**
Reinhold Messner live „Nanga Parbat – mein Schicksalsberg"
Bei kaum einem anderen Berg liegen Ruhm und Tragödie so nah beieinander wie beim 8125 m hohen Nanga Parbat. Reinhold Messner vereint dabei beides wie kein anderer. Untermalt mit nie gesehenen Bildern und Filmen spannt Messner bei seinem Live-Vortrag den Bogen von all den Alpinisten, die am Nanga Parbat Geschichte geschrieben haben, bis zu seiner eigenen bewegenden und spannenden Geschichte.
Congress Centrum, 20 Uhr,
Tel. 0341 2158717

Heidenheim a.d. Brenz **22.01.21**
„Alles Gute, liebe Leiche" – Dinner-Krimi
Heimatliche Klänge schallen durch das beschauliche Örtchen Schabernack im idyllischen Landkreis Waldau. Dort hat Henrike, Freifrau von und zu Waldau, den Geburtstag ihrer Schwester Ela organisiert. Mit feinen Speisen des französischen Meisterkochs und fröhlichen Liedern des Liederkranzes Germania scheint der Abend ein voller Erfolg zu werden … Doch Familie Waldau macht ihrer ebenso illustren wie brachialen Familiengeschichte alle Ehre. Anstelle einer friedlichen Familienzusammenkunft artet das Fest schnell in ein wörtliches und wortwörtliches Hauen und Stechen aus.
Schlosshotel Park Consul, 19.30 Uhr,
Tel. 06151 9800922

Heidenheim a.d. Brenz **27.01.21**
Dui Do on de Sell – „Das Zauberwort heißt Bitte!"
In ihrem Programm werfen Petra Binder und Doris Reichenauer einen kabarettistischen Blick durch anderer Leute Küchenfenster. Stimmt es, dass Männer verduften, wenn Frauen verblühen? Hilft Yoga, den körperlichen Verfall aufzuhalten? Ist man als Frau wirklich für alles verantwortlich? Ein Abend mit Lachgarantie!
Konzerthaus, 20 Uhr, Tel. 07333 96700

Heidenheim a.d. Brenz **28.01.21**
Kulturschiene: „Das Ufo parkt falsch"
Grimmepreisträger und Bestseller-Autor Moritz Netenjakob präsentiert brüllend komische Beobachtungen, verrückte Einfälle und liebenswerte Figuren. Ein zwerchfellerschütternder Abend voller unwahrscheinlicher und dabei völlig einleuchtender Geschichten.
Lokschuppen im Brenzpark, 20 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.heidenheim.de.tickets

Nürtingen **25.01.21**
„The Who and the What"
Schauspiel von Ayad Akhtar mit dem Tournee-Theater Landgraf.
Stadthalle K3N, 20 Uhr, Tel. 07022 75-348

Reutlingen **23.01.21 – 31.01.21**
Monospektakel Festival
Das Solo-Festival in seiner deutschlandweiten Einzigartigkeit präsentiert eine abwechslungsreiche Palette unterschiedlichster Solostücke aus dem deutschsprachigen Raum.
Tonne 1, Tonne 2, Tonnekeller,
Tel. 07121 93770
www.theater-reutlingen.de

SPORT

Tübingen **06.01.21**
Tübinger Neckarabschwimmen
Mit Neoprenanzügen ausgestattet wagen mutige Feuerwehrleute und die DLRGler den Sprung in den kalten Neckar. Startpunkt ist die Einstiegsstelle am Neckarcamping. Von dort aus gilt es, die 2,5 km lange Strecke bis zur Neckarbrücke auf irgendeine Art am schnellsten zu bewältigen.
Neckarinsel, **www.tuebingen.dlrg.de**

TRADITION

Reutlingen **07.01.21**
Reutlinger Mutscheltag
Ein echter Reutlinger Brauch, der eine jahrhundertelange Tradition hat! Mutscheln, ein Traditionsgebäck aus mürbem Hefeteig, findet man in verschiedenen württembergischen Städten, aber nur die Reutlinger weisen die typische Sternform auf. Am Mutscheltag wird in geselliger Runde „gemutschelt", das heißt, es wird nach bestimmten Spielregeln um eine Mutschel gewürfelt.
Innenstadt, Tel. 07121 93935300

Februar

AUSSTELLUNG

Heidenheim a.d. Brenz **05.02.21 – 11.04.21**
„Werner Nöfer" Werke des deutschen Malers und Grafikers
Kunstmuseum Heidenheim,
Di.-So. 11-17 Uhr, Mi. 13-19 Uhr,
Tel. 07321 3274810

Veranstaltungstipps
Schwäbische Alb

Heidenheim a.d. Brenz **bis 28.02.21**
„Albabstieg – eine Heimatinsallation"
Sonderausstellung von Thomas Raschke und Andreas Welzenbach.
Kunstmuseum Heidenheim,
Di.-So. 11-17 Uhr, Mi. 13-19 Uhr,
Tel. 07321 3274810
www.kunstmuseum-heidenheim.de

Reutlingen **bis 14.02.21**
„Sunah Choi. Knoten"
Die Videos, Performances, Installationen, Fotografien und Zeichnungen der in Busan (Republik Korea) geborenen Künstlerin Sunah Choi erzeugen Spannungen durch die Gegenüberstellung polarer Prinzipien. So kombiniert Choi z. B. Massives mit Fragilem, Licht mit Schatten, Konstruktion mit Dekonstruktion. Die Arbeiten sind dabei ein dialektisches Zusammenspiel raum-zeitlicher und optisch-visueller Verfahren, in denen die in Berlin lebende Künstlerin individuelle habitualisierte Wahrnehmungsmuster genauso hinterfragt wie auch tradierte Bilder von verschiedenen Kulturen im kollektiven Gedächtnis.
Kunstverein Reutlingen, Wandel-Hallen,
Mi.-Fr. 14-18 Uhr, Sa.+So.+Feiertag 11-17 Uhr,
Tel. 07121 338401

Reutlingen **bis 21.02.21**
„Logo – alles aus Lego! Die Klötzlebauer"
Wer kennt sie nicht, die Klemmbausteine aus farbigem Kunststoff, die die Herzen von Kindern und Erwachsenen höher schlagen lassen? Das weltweit beliebte Spielzeug wurde vor 62 Jahren vom dänischen Tischlermeister Ole Kirk Christiansen erfunden. Seitdem formen Jung und Alt Häuser, Landschaften und vieles mehr. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Das zeigen die „Klötzlebauer", ein lockerer Zusammenschluss von über 60 Lego-Fans jeden Alters aus Baden-Württemberg. In Reutlingen präsentieren sie ihre faszinierenden Steinwelten: Ob Piraten, Star Wars, Asterix und Obelix, Flughafen oder mittelalterliche Stadt, alles ist – na logo – aus Lego.
Heimatmuseum Reutlingen,
Di., Mi., Fr., Sa. 11-17 Uhr, Do. 11-19 Uhr,
So. 11-18 Uhr, Feiertag 11-18 Uhr,
Tel. 07121 303-2050

Reutlingen **27.02.21 – 03.10.21**
„Ins Licht. Highlights der Gemäldesammlung"
Die von Museumleiterin Ina Dinter kuratierte Ausstellung wirft einen neuen Blick auf die Gemäldesammlung des Kunstmuseums.
Kunstmuseum Reutlingen Spendhaus,
Di.-Sa. 11-17 Uhr, Do. 11-19 Uhr,
So. + Feiertag 11-18 Uhr,
Tel. 07121 3032322
www.kunstmuseum-reutlingen.de

Sonnenbühl **27.02.21 – 24.05.21**
„Johann-Ludwig Schneller" Lehrer – Pädagoge – Missionar – Begründer des syrischen Waisenhauses
Die Sonderausstellung widmet sich dem Erpfinger Missionar und Schulleiter.
Osterei-Museum in Erpfingen,
Di.-So. 11-17 Uhr, Ausstellungseröffnung am 26.2., 19 Uhr, Feiertag 11-17 Uhr,
Tel. 07128 9250

ESSEN UND TRINKEN

Tübingen **27.02.21**
Carbeque Weltmeisterschaft 2021 – Essen aus dem Motorraum
Feinste Speisen und tollste Düfte wie aus der Küche von Meisterköchen, vermischt mit etwas Abgasen und Ölgeruch. Das ist „Carbeque", die neue und etwas andere Art des Kochens. Gekocht wird im Motorraum des Autos ausschließlich mit der Motorabwärme. Seit 2018 werden Weltmeisterschaften im Carbeque ausgetragen. Die Weltmeisterschaft findet im Rahmen der Teampräsentation der Europa-Orient-Rallye statt. Museums-Chef Rainer Klink ist gespannt, was für Speisen die positiv verrückten Motorraumköche auffahren.
Boxenstop Auto- und Spielzeugmuseum,
Tel. 0162 7766661

FESTE

Ehingen (Donau) **26.02.21**
Märzenanstich – Eingebraut, abgefüllt und reif zum Trinken
Am Märzenanstich wird das erste Holzfass Märzen feierlich angestochen. Danach gibt's die Bierspezialität bei vielen Wirten auf der Alb.
BrauereiWirtschaft in Berg,
ab 19 Uhr, Tel. 07391 771733
www.bergbier.de

KONZERTE

Albstadt **02.02.21**
The Rapparees – Irish Folk rough and ready – „Knock out tour"
Markenzeichen der Belfaster Band sind kantiger Gesang, instrumentale „Fire-Power", Bärte, Gardemaß von über 190, unbändige Energie, aber auch Gravität.
Festhalle Albstadt im Stadtteil Ebingen,
20 Uhr, Tel. 07431 1601204

Heidenheim a.d. Brenz **25.02.21**
Theaterring: „Seite Eins" – Comedian und TV-Star Ingolf Lück ist Marco
Marco ist Medienpro, immer auf der Suche nach der neuesten Seite-Eins-Story. Da hat Empathie keinen Platz, nicht für ihn und seinen Status in der Redaktion und nicht für seine Opfer. Was er zum Thema macht, muss überlebensgroß sein, sonst verkauft es sich nicht – und da kommt es auf Details oder Privatsphäre nicht an. Die aufstrebende Sängerin Lea will Erfolg, und Marco wird ihn zu seinen Bedingungen möglich machen. Er bedrängt sie so lange, bis sie Objekt einer komplett erlogenen Titelgeschichte ist und die nächste „Seite Eins" in Druck gehen kann – sogar mit dem „Einverständnis" der Erpressten.
Konzerthaus, 19.30 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.heidenheim.de.tickets

KULTUR

Albstadt **23.02.21**
„Der gute Mensch von Sezuan"
Das Stück erzählt, wie die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen auch die Privatsphäre durchdringt. Ist es in einer neoliberalen Gesellschaft naiv, an der Idee, „gut zu sein und doch zu leben", festzuhalten?
Festhalle Albstadt im Stadtteil Ebingen,
20 Uhr, Tel. 07431 1601204

Heidenheim a.d. Brenz **10.02.21**
Kulturschiene: „Miroslav Jugoslav"
Der Schauspieler und Musiker Miroslav Nemec ist berühmt geworden vor allem als Kriminalhauptkommissar Ivo Batic an der Seite von Udo Wachtveitl im Münchner Tatort. In „Miroslav Jugoslav" erzählt, rezitiert, liest und singt Nemec aus seiner Autobiografie gleichen Namens.
Lokschuppen im Brenzpark, 20 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 3277777,
www.heidenheim.de.tickets

Heidenheim a.d. Brenz **26.02.21**
Dominik Kuhn ist DODOKAY – „Genau mein Ding"
In seiner neuen Comedy-Show zeigt das Multitalent Dominik Kuhn, dass der Schwabe auch über was anderes reden kann als über die Kehrwoche und führt sein Publikum dabei in die Tiefen seiner eigenen Spaltung.
Konzerthaus, 20 Uhr,
Tel. 07121 4901440

MESSEN

Albstadt **20.02.21 – 21.02.21**
BAUplus 2021
Regionale Unternehmen unterschiedlichster Branchen rund ums Bauen, Wohnen und Renovieren präsentieren hier die neuesten Materialien, Trends und Dienstleistungen.
Zollern-Alb-Halle im Stadtteil Tailfingen,
Sa. ab 10 Uhr und So. ab 11 Uhr,
Tel. 0731 189680
www.mema-neu-ulm.de

Tübingen **27.02.21 – 07.03.21**
„fdf" – Messe für die Familie
Die größte Endverbraucherausstellung im Großraum Neckar-Alb / Südwürttemberg-Hohenzollern. Die Besucher erhalten einen umfangreichen und informativen Querschnitt durch das regionale Wirtschaftsleben und können auf zugkräftige Veranstaltungen und Sonderschauen hoffen. Daneben ist für gute Unterhaltung und das leibliche Wohl bestens gesorgt.
Festplatz Tübingen (Weilheimer Wiesen),
täglich 10-18 Uhr,
Tel. 07071 76100
www.ausstellung-tuebingen.de

OSTERMARKT

Sonnenbühl **27.02.21 – 11.04.21**
Kunsthandwerklicher Ostermarkt
Wunderschöne Ei-Objekte warten auf Entdeckung. Künstler zeigen ihre Kunstwerke rund ums Ei mit verschiedenen Techniken.
Osterei-Museum in Erpfingen,
Mo., Di.-So. 11-17 Uhr, Feiertag 11-17 Uhr,
Tel. 07128 9250
www.ostereimuseum.de

März

AUSSTELLUNG

Heidenheim a.d. Brenz **20.03.21 – 06.06.21**
„Dieter Krieg" – Werke des deutschen Malers
Kunstmuseum Heidenheim,
Di.-So. 11-17 Uhr, Mi. 13-19 Uhr,
Tel. 07321 3274810

Nürtingen **bis 04.03.21**
„Überleben in der Eiszeit"
Wie trotzten die Menschen der eisigen Kälte? Wie behaupteten sie sich gegen riesige Tiere wie Mammuts, Nashörner und Bären? Welche Waffen und Strategien entwickelten sie, um nicht zu verhungern? Die Ausstellung bietet Eiszeit hautnah, mit Gänsehautgarantie.
Stadtmuseum Nürtingen,
Di. + Mi. + Sa. 14.30-17 Uhr, So. 11-18 Uhr,
Tel. 07022 36334
www.stadtmuseum-nuertingen.de

Nürtingen **07.03.21 – 05.04.21**
Ausstellung „Ulrike Gerst"
Aus dem formalen Spiel mit Formen, Farben, Strukturen, Licht und dem Changieren zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit entstehen bei Ulrike Gerst Bilder von besonderer Atmosphäre.
Kreuzkirche, täglich 10-18 Uhr,
Tel. 07022 75-347

Nürtingen **21.03.21 – 25.04.21**
Ausstellung „Moritz Schleime" – Arbeiten des Berliner Künstlers Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung,
Do. 15-18 Uhr, So. 14-18 Uhr,
Tel. 07022 75-347

Tübingen **bis 07.03.21**
„Supernatural. Skulpturale Visionen des Körperlichen"
Nach der Ausstellung „Almost Alive", die hyperrealistische Skulpturen der Pioniergeneration bis zur Jahrtausendwende präsentierte, fragt diese Ausstellung nach der Zukunft der Körperlichkeit im Zeitalter des Anthropozän.
Kunsthalle Tübingen,
Di., Mi., Fr., Sa., So. 11-18 Uhr, Do. 11-19 Uhr,
Tel. 07071 96910 o. 9691-20
www.tuebingen.de.stadtmuseum

KONZERTE

Albstadt **04.03.21**
„Udo Jürgens – die Story"
Alex Parker singt auf unvergleichliche Weise Udo Jürgens größte Hits, als stünde der unvergessliche Weltstar selbst auf der Bühne.
Festhalle Albstadt im Stadtteil Ebingen,
20 Uhr, Tel. 07431 1601204

Albstadt **26.03.21**
No Nonsense Band – Musik der 20er Jahre
Die Band hat sich ganz dem Jazz verschrieben. Die Bandmitglieder sind: Benedikt Schaut (Trompete), Nadine Winziers (Tenorsaxofon), Felix Himmler (Kontrabass) und Peter Thoma (Sopransaxofon und Gesang).
Festhalle Albstadt im Stadtteil Ebingen,
20 Uhr, Tel. 07431 1601204

Haigerloch **27.03.21**
Rocknacht
Jährlich stattfindende Veranstaltung mit Liveband.
Mehrzweckhalle Trillfingen, 20 Uhr

Heidenheim a.d. Brenz **05.03.21 – 07.03.21**
Meisterkonzert: „Die Zauberflöte"
Winteroper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart mit Libretto von Emanuel Schikaneder. Konzert in Kooperation mit den Solisten der Hochschule für Musik und Theater München sowie dem Vokalwerk Nürnberg und der Capella Aquileia. Musikalische Leitung: Marcus Bosch.
Festspielhaus, Congress Centrum Heidenheim,
05.03., 19 Uhr (öffentliche Generalprobe),
Sa. 20 Uhr, So. 18 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.opernfestspiele.de

KULTUR

Albstadt **18.03.21**
Kriminaltheater „Der Tatortreiniger"
Drei Episoden aus der populären TV-Krimi-Serie von Mizzi Meyer. 1. Episode: Ganz normale Jobs. 2. Episode: Über den Wolken. 3. Episode: Nicht über mein Sofa.
Festhalle Albstadt im Stadtteil Ebingen,
20 Uhr, Tel. 07431 1601204

Burladingen **06.03.21**
„Hämmerle räumt auf"
Als einer der bekanntesten und vielseitigsten Kabarettisten aus dem Südwesten Deutschlands lässt Bernd Kohlhepp in seinen Rollen die Herzen der Fans im Ländle höher schlagen. Vor allem die Figur des schwäbischen Kantkopfes „Herr Hämmerle" aus Bempflingen erfreut sich größter Beliebtheit.
Stadthalle, 20 Uhr,
Tel. 07475 8263

Hechingen **09.03.21**
„Der goldne Topf"
Die Junge Württembergische Landesbühne Esslingen gastiert mit diesem Stück über die Macht der Poesie, das wohl E.T.A. Hoffmanns berühmteste romantische Märchennovelle ist.
Stadthalle Museum, 20 Uhr,
Tel. 07471 940-211

Hechingen **23.03.21**
„Der Herzerlfresser"
Das Theater Lindenhof zeigt die absurdkomische Kriminalgeschichte von Ferdinand Schmalz über Liebe, Konsum und Perversion.
Stadthalle Museum, 20 Uhr,
Tel. 07471 940-211

Heidenheim a.d. Brenz **14.03.21**
Theaterring: „Wir sind die Neuen"
In seinem Roman, der auch zur Filmkomödie (2014) wurde, dreht Ralf Westhoff den herkömmlichen Generationenkonflikt gekonnt um. Humorvoll spielt er mit Klischees, ohne dabei die Probleme der beiden Generationen außer Acht zu lassen. Mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen.
Freie Waldorfschule, 19.30 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.heidenheim.de.tickets

Heidenheim a.d. Brenz **22.03.21**
Kulturschiene: „Dazwischen"
Lucy van Kuhl zeigt in ihrem neuen Programm, dass der „Dazwischen"-Zustand etwas Aufregendes hat. Schließlich befinden wir uns alle im „Dazwischen" zwischen Geburt und Tod, man nennt das „Leben". Wie schlimm ist es, mal eine Zeitlang auf zwei halben Stühlen zu sitzen? Außerdem: Es geht nicht immer um ein Entweder-Oder, sondern auch mal um ein Sowohl-als-Auch. Keiner von uns hat nur eine Facette.
Lokschuppen im Brenzpark, 20 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.heidenheim.de.tickets

Heidenheim a.d. Brenz **27.03.21**
Witz vom Olli – „Voll auf die 12"
Planlos und auf der Suche nach dem berühmten roten Faden nimmt Olli sein Publikum mit auf eine Reise voller Witz, Komik und verrückten Geschichten aus seinem Leben als Chef, Unternehmer und Malermeister.
Lokschuppen, 20 Uhr,
Tel. 07121 4901440

Lorch **06.03.21**
„Der Fußmord und andere Liebesdramen"
Fußtheater mit Anne Klinge. Ein Programm für Erwachsene.
Bürgerhaus Schillerschule, 20 Uhr

Lorch **27.03.21**
Kultur im Muckensee: „Theodor Fontane" – Apotheker und Schriftsteller
mit Dein Theater Stuttgart
Café Restaurant Muckensee, 20 Uhr

Mössingen **28.03.21**
Tag des offenen Ateliers K von Andreas Felger
Andreas Felger öffnet sein Atelier in der Alten Kapelle des Kurparks Bad Sebastiansweiler.
Park der Kurklinik, 11-17 Uhr

Nürtingen **08.03.21**
„Der Diener zweier Herren"
Komödie von Carlo Goldoni mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen.
Stadthalle K3N, 20 Uhr,
Tel. 07022 75-348

Nürtingen **15.03.21**
Nürtinger Meisterkonzert: Konstantin Krimmel und Doriana Tchakarova
Auf dem Programm stehen Werke von Franz Schubert, Carl Löwe und Hugo Wolf. Konstantin Krimmel (Bariton), Doriana Tchakarova (Klavier)
Kreuzkirche, 20 Uhr,
Tel. 07022 75-348

Nürtingen **23.03.21 – 01.04.21**
„Darum wandle wehrlos fort durchs Leben ... (Hölderlin)"
Ein Schauspiel von Markus Bauer und Philipp Becker mit Annäherung an Friedrich Hölderlin.
Kreuzkirche, 20 Uhr

Reutlingen **19.03.21 – 16.04.21**
Reutlinger Mundart-Wochen
Ganz nach dem Motto „Wir können alles außer Hochdeutsch" wird Dialekt mit Auftritten bekannter Dichter, Komiker und Musiker zwei Wochen lang zum Erlebnis.
Tel. 07121 487646, **www.mundartgesellschaft-wuerttemberg.de**

MÄRKTE

Albstadt **27.03.21**
Radbörse
City-, Trekking-, Touren-, Kinder-, MTB-, Downhill-, Rennräder, E-Bikes und Radsportzubehör.
Zollern-Alb-Halle im Stadtteil Tailfingen,
bis 14 Uhr, Tel. 07432 983616

Burladingen **15.03.21**
Krämermarkt
Der traditionelle Markt lädt zum gemütlichen Bummel durchs Marktgeschehen ein.
Marktplatz, 11-17 Uhr, Tel. 07475 892-170

Kirchheim unter Teck **01.03.21**
Märzenmarkt
Hier gibt es viel zu entdecken – vom kleinen Messer für den Haushalt über Herren- und Damenmode bis hin zu allerlei Kuriosem. Händler des Wochenmarktes bieten frisches Obst und Gemüse sowie Blumengestecke. Am 28.2. ist verkaufsoffener Sonntag (12.30-17.30 Uhr).
Innenstadt, 8-18 Uhr,
Tel. 07021 9316919

Nürtingen **26.03.21**
„Frühlingsmarkt"
Ein buntes Markttreiben an vielen Ständen und kulinarische Köstlichkeiten laden zum Bummeln ein.
Innenstadt, 8-18 Uhr,
Tel. 07022 75-208

Reutlingen **28.03.21**
„Fit in den Frühling"
Aktionen und Attraktionen rund um Fitness und Gesundheit für die ganze Familie. In der Innenstadt laden Sport- und Freizeitanbieter zum Mitmachen und Zuschauen und Einzelhändler zum ausgiebigen Shoppen und Bummeln ein.
Innenstadt, 13-18 Uhr,
Tel. 07121 93935300

Trochtelfingen **20.03.21 – 21.03.21**
ALB-GOLD Frühlingsmarkt
Zahlreiche regionale und überregionale Aussteller bieten auf dem gesamten Marktgelände vielerlei Kulinarisches, Kunsthandwerk sowie kreative Geschenk- und Dekorationsideen passend zur Saison an. Auch der Naturgarten öffnet seine Pforten.
ALB-GOLD Kundenzentrum,
Sa., So. 11-18 Uhr, Tel. 07124 92910
www.alb-gold.de

OSTERMARKT

Mössingen **27.03.21 – 28.03.21**
„Frühlingserwachen im Park"
Österlicher Kunstmarkt mit Osterschmuck und -karten, Floristik und vielfältigem kreativem Kunsthandwerk.
„Altes Café" im Park der Kurklinik Bad Sebastiansweiler, 11-18 Uhr,
Tel. 07473 1730

Nürtingen **21.03.21**
„Osternestlemarkt"
Händler dekorieren besonders stimmungsvoll zum Thema „Ostern". Etliche Kunsthandwerker bieten in den gemütlichen Gässchen hochwertige Waren an. Außerdem verkaufsoffener Sonntag (13-18 Uhr).
Altstadt, 11-18 Uhr, Tel. 07022 35362

SPORT

Gomadingen **13.03.21**
Marbacher Hengstvorstellung
Altbewährte Vererber und Neuzugänge des Jahres werden mit Spannung erwartet.
Haupt- und Landgestüt Marbach, 17 Uhr,
Tel. 07385 96950 – Abendkasse
www.gestuet-marbach.de

Haigerloch **13.03.21**
Junior Masters
Kunstradwettkampf Deutsche Junioren
Witthauhalle, 8-18 Uhr,
Tel. 07474 916853

Münsingen **28.03.21**
MTB ALB-GOLD Frühjahrsmarathon
Ende März fällt für die internationale Elite der Startschuss in die neue Saison. Tausende Zuschauer/innen verfolgen jedes Jahr den atemberaubenden Start und sind erstaunt, mit welcher Geschwindigkeit die Stars der Szene den Parcours bewältigen.
Mountainbike-Park Münsingen,
Tel. 07381 4346
www.mtb-cup.de

TRADITION

Wurmlingen **19.03.21**
Lichterschwemma am Josefstag
Selbst gebastelte Schiffe mit Lichtern werden am Faulenbach zum Schwimmen ins Wasser gelassen. Der Brauch ist schon mehrere Hundert Jahre alt. Außerdem glaubt man, dass mit dem Licht (dem Feuer) das Eis ins Meer geschwemmt werde.
Beginn bei Einbruch der Dunkelheit,
Tel. 07461 3441

April

AKTIV UNTERWEGS

Blaubeuren **11.04.21**
Fundstellenbesuch der Brillenhöhle bei Blaubeuren und Speerschleudern vor Ort
Schon vor 40 000 Jahren bewohnten Menschen die Brillenhöhle und hinterließen Werkzeuge, Schmuck oder Jagdbeute. Die Höhle ist aus Schutzgründen vergittert, kann aber bei museumspädagogischen Angeboten besucht werden.
Treffpunkt: Urgeschichtliches Museum, 14 Uhr, Tel. 07344 966990
www.urmu.de

AUSSTELLUNG

Albstadt **01.04.21 – 31.12.21**
Sonderausstellungen im Kunstmuseum Albstadt
Das Kunstmuseum Albstadt ist eine der bedeutendsten kommunalen Sammlungen in Baden-Württemberg und zeigt ausgewählte Werke seiner reichen Bestände in wechselnden Ausstellungen. Schwerpunkte der Sammlung sind unter anderem Zeichnung und Druckgrafik des 20. und 21. Jahrhunderts, Werke von Christian Landenberger (1862–1927) und Otto Dix (1891–1969), das Landschaftsbild der Schwäbischen Alb und Dresdener Kunst.
Kunstmuseum der Stadt Albstadt, Tel. 07431 160-1491 (Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen wird das Museum voraussichtlich im April 2021 wiedereröffnet.)
www.kunstmuseumalbstadt.de

Mössingen **23.04.21 – 25.07.21**
„Lebenslinien Andreas Felgers Skizzen im Kontext seiner Kunst“
In manchen Jahren seit 1970 bearbeitet Andreas Felger bis zu 50 Bücher mit Schrift und Bild: Zeichnungen, Aquarelle, Skizzen, Handschrift. Kein Zweifel, der Künstler arbeitet nicht nur, er lebt mit diesen gebundenen Blättersammlungen. Er entwickelt, verwirft und sammelt Ideen, notiert Zitate, befragt sich selbst – als Mensch, als Christ und als Künstler. Je länger man sich diesen Büchern widmet, desto weniger getrennt erscheinen diese drei Selbstauffassungen Felgers.
Tonnenhalle im Pausa-Quartier, Mi. + So. 14-18 Uhr, Tel. 07473 370-152

Reutlingen **bis 11.04.21**
„Jenny Michel. Was bisher geschah: Doors, Windows and Cells“
In der ersten Überblicksausstellung zum Schaffen der Künstlerin werden Collagen und Installationen auf allen drei Ausstellungsebenen präsentiert. Die Faszination der Künstlerin für die Verarbeitung und Speicherung von Wissen bildet den thematischen Schwerpunkt der einzelnen Werke, die in den letzten zwei Jahrzehnten entstanden sind. Die modulartig-labyrinthische Gesamtstruktur der Ausstellung spiegelt in den serienartigen Verknüpfungen die weit vernetzten, stark analytischen Denkansätze im Œuvre von Jenny Michel wider.
Kunstmuseum Reutlingen Spendhaus, Di.-Sa. 11-17 Uhr, Do. 11-19 Uhr, So. + Feiertag 11-18 Uhr, Tel. 07121 3032322
www.kunstmuseum-reutlingen.de

Reutlingen **18.04.21 – 12.09.21**
„Kriegsende! Kriegsende? Reutlingen nach 1945“
In der Ausstellung zum Kriegsende in Reutlingen 1945 wird mit Fotografien und Texten aus Tagebüchern und Briefen die unmittelbare Nachkriegszeit mit Unsicherheit, existenzieller Not, aber auch mit Aufbruchstimmung und Wiederaufbau sichtbar.
Heimatmuseum, Di.-Sa. 11-17 Uhr, Do. 11-19 Uhr, So. + Feiertag 11-18 Uhr, Tel. 07121 303-2050
www.reutlingen.de.heimatmuseum

ESSEN UND TRINKEN

Albstadt **18.04.21 – 25.04.21**
Bärlauch-Woche der „Traufgänge Gastgeber“ Albstadt
Mit den zarten Blättern des Bärlauchs zieht auch bei den „Traufgänge Gastgebern“ der Frühling in die Küchen ein. Sie verwöhnen ihre Gäste mit Köstlichkeiten aus dem wilden Knoblauch.
Tel. 07431 1601204

FESTE

Blaubeuren **05.04.21**
Aktionstag „Feuermachen mit Feuerstein, Pyrit und Zunder“
Ohne Streichholz und Feuerzeug ein Feuer zu entfachen, ist nicht so einfach: Hier erfährt man, wie es unseren Vorfahren dennoch gelang.
Urgeschichtliches Museum, 14, 15 und 16 Uhr, Tel. 07344 966990
www.urmu.de

Burladingen **10.04.21**
Burladinger Partynacht mit Querbeet
Fantastisch querbeet und live geht's durch die Musikwelt mit vielen neuen Liedern. Feierlaune ist garantiert!
Stadthalle

Ehingen (Donau) **19.04.21 – 24.04.21**
Bierwoche
Vor über 500 Jahren, am 23.04.1516, wurde das deutsche Reinheitsgebot proklamiert. Die Berg Brauerei und die BrauereiWirtschaft feiern diesen Geburtstag mit täglich wechselnden Veranstaltungen wie Buchlesung und Bier-Quiz.
Berg Brauerei und Brauerei-Wirtschaft, täglich ab 18 Uhr, Tel. 07391 771733
www.bergbier.de

Lichtenstein **30.04.21 – 01.05.21**
Bockbierfest
Fest des Turn- und Sportvereins Honau.
Sportgelände, Fr. ab 18 Uhr, Sa. ab 11 Uhr

Reutlingen **18.04.21**
Gönninger Tulpenblüte
Der Stadtteil Gönningen wurde Mitte des 19. Jahrhunderts durch den Samenhandel weltweit bekannt. Die Tradition der Gönninger Tulpenblüte wurde von den Einwohnern des Dorfes am Fuß der Schwäbischen Alb 2005 wiederbelebt. So kann man im April in ganz Gönningen ein Blumenmeer aus über 45 000 Tulpen bestaunen. Eröffnung der Gönninger Tulpenblüte mit Frühlings- und Künstlermarkt rund um die ev. Kirche.
Ortsmitte Gönningen, 11-18 Uhr, Tel. 07072 912569, **www.tulpenbluete.de**

Reutlingen **25.04.21**
Gönninger Tulpenblüte
Der Stadtteil Gönningen wurde Mitte des 19. Jahrhunderts durch den Samenhandel weltweit bekannt. Die alte Tradition der Gönninger Tulpenblüte ist von den Einwohnern des Dorfes am Fuß der Schwäbischen Alb 2005 wiederbelebt worden, und so kann man im April in ganz Gönningen ein Blumenmeer aus über 45 000 Tulpen bestaunen. An diesem Tag steht die Tulpenschau auf Fetzers Probefeld im Fokus unter dem Motto „Was blüht denn da?“.
Ortsmitte Gönningen, 11-18 Uhr, Tel. 07072 912569, **www.tulpenbluete.de**

KONZERTE

Hayingen **16.04.21**
„Udo Jürgens“ – gesungen und gespielt von Karl Neukauf
Der Chansonnier dringt in seiner Show zum Kern der unsterblichen Songs vor. Er bringt ihre Tiefe und ihren kritischen Witz nur mit seiner Stimme und dem Klavier, begleitet von Ilka Posin an der Perkussion, zum Funkeln. Neu arrangiert zeigen Hits wie „Griechischer Wein“ und „Ich war noch niemals in New York“ Udo Jürgens als den sensiblen, brillanten Geschichtenerzähler, der er war.
Kulturdenkmal Wimsener Mühle, 20 Uhr, Tel. 07386 9777-11 o. 07121 302-210

Hayingen **30.04.21**
Zydeco Annie & Swamp Cats feat. Helt Oncale (New Orleans) – „Rendez-vous la Louisiane“
Verführt duch die reichhaltige musikalische Kultur, gepaart mit den eigenen Wurzeln und zahlreichen Erfahrungen, entfachen die Künstler mit ihren eigens komponierten Songs ein Feuerwerk an farbenfroher Lebenslust, sehnsuchtsvoller Hingabe und pulsierender Energie. Die Band wird von Helt Oncale, Sänger, Gitarrist und Fiddle-Player, begleitet.
Kulturdenkmal Wimsener Mühle, 20 Uhr

Heidenheim a.d. Brenz **17.04.21 – 18.04.21**
Meisterkonzert: „Dvorak pur“
Vielfältiges Programm von Antonin Dvorak mit der Solistin Camille Thomas (Cello) und der Capella Aquileia (Orchester der OH!), Dirigent: Marcus Bosch.
Festspielhaus, Congress Centrum Heidenheim, Sa. 19 Uhr (öffentliche Generalprobe), So. 11 Uhr (Matinee) und 18 Uhr, Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.opernfestspiele.de

Reutlingen **03.04.21 – 04.04.21**
„Represent – Your Hometown Music“ Festival
Hier präsentieren sich die unterschiedlichsten Künstler der unterschiedlichsten Genres. Die musikalische Vielfalt einer Region kennt keine Grenzen! Egal ob einzelne Singer/Songwriter oder eine Band so groß wie ein Orchester; egal ob Rock, Rap, Pop, Jazz, Punk, Metal, Alternative, Country oder was auch immer das musikalische Herz begehrt; egal ob akustisch oder mit viel Strom – bei Represent sind alle vertreten!
Kulturzentrum franz.K, 20 Uhr, Tel. 07121 6963339
www.respresent-music.de

Rottweil **25.04.21**
Dreiklang-Klassik – Die Rottweiler – 100 Jahre Donaueschingen
Rottweiler Musiker präsentieren Kompositionen aus der Anfangszeit der Donaueschinger Musiktage und stellen sie im zweiten Konzertteil Werken von Rottweiler Komponisten aus dem Heute gegenüber.
Kapuziner, Sonnensaal, 17 Uhr, Tel. 0741 494-219 o. 0741 494-280
www.dreiklang-konzerte.de

KULTUR

Giengen a.d. Brenz **17.04.21**
Giengener Kulturnacht
Vielfältiges Kulturprogramm an verschiedenen Orten der Stadt:
Bürgerhaus Schranne, Bergschulturnhalle, Stadtkirche, Stadtbibliothek, Volkshochschule und Haus der Jugend Giengen, 19.30 bis 1 Uhr, Tel. 07322 9520

Hechingen **18.04.21**
„Das Dschungelbuch“
Ein Musical für die ganze Familie mit dem Theater Lichtermeer.
Stadthalle Museum, 15 Uhr, Tel. 07471 940-211

Heidenheim a.d. Brenz **16.04.21**
Kulturschiene: „Bis morgen“
Robert Blöchl und Roland Penzinger alias „BlöZinger“ sind die Theaterkabarett-Sensation aus Österreich! In ihrem Programm widmen sie sich einem außergewöhnlichen Thema: dem Tod. Doch wer BlöZinger kennt, weiß, dass es dabei ganz und gar nicht todernst zugehen muss.
Lokschuppen im Brenzpark, 20 Uhr, Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.heidenheim.de.tickets

Heidenheim a.d. Brenz **27.04.21**
Theaterring: „Tratsch im Treppenhaus“
Das Theaterstück ist die erfolgreichste Aufführung aller Zeiten des Ohnsorg-Theaters. Seit der ARD-Ausstrahlung an Silvester 1966 ist es zur Legende geworden. Die Figur der Meta Boldt war über Jahrzehnte die Paraderolle der Volksschauspielerin Heidi Kabel. Nun wird die Komödie letztmalig mit Heidi Mahler in ebendieser Rolle auf Tournee gezeigt.
Konzerthaus, 19.30 Uhr, Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.heidenheim.de.tickets

Nürtingen **12.04.21**
Nürtinger Meisterkonzert
Lena Neudauer (Violine) und Lauma Skride (Klavier) spielen neben den Klassikern Mozart und Beethoven auch Werke von Franz Schubert und Francis Poulenc.
Kreuzkirche, 20 Uhr, Tel. 07022 75-348

Nürtingen **19.04.21**
„Unser Mann in Havanna“
Theateraufführung der Badischen Landesbühne Bruchsal nach dem Roman von Graham Greene.
Stadthalle K3N, 20 Uhr, Tel. 07022 75-348

Reutlingen **17.04.21 – 18.04.21**
Internationales Tanztheater-Festival
Die Vielfalt ganz unterschiedlicher Stile und Ausdrucksformen im zeitgenössischen Tanztheater wird in abwechslungsreicher Kombination unmittelbar erlebbar. Zusätzlich bieten die Choreografen/innen Workshops zum Selbertanzen an.
Tonne 1, Tel. 07121 93770
www.theater-reutlingen.de

Tuttlingen **13.04.21 – 18.04.21**
Südwestdeutscher Kleinkunstpreis „Die Tuttlinger Krähe“
Einer der bestdotierten Kleinkunstwettbewerbe mit renommierten Preisträgern. An Wettbewerbsabenden (Di.-Do.) stellen sich jeweils vier Solokünstler oder Ensembles der Sparten Musik, Kabarett, Comedy, Chanson und Varieté mit einem halbstündigen Beitrag vor. Der Publikumspreis wird von den Besuchern mittels Stimmzettel vergeben. Am Sonntag Finale der Preisträger.
Angerhalle Möhringen, Di.-Do. und So. ab 20 Uhr, Tel. 07461 96627420 o. 910996
www.tuttlinger-kraehe.de

MÄRKTE

Haigerloch **11.04.21**
Aquaristikbörse
Große Zierfisch-, Teich- und Pflanzenbörse mit Süß- und Meerwasser-Nachzuchten und gut erhaltenem Zubehör sowie Mittagstisch.
Witthauhalle, 10-14 Uhr, Tel. 07474 1522

Münsingen **25.04.21**
Münsinger Kunst- und Gartenmarkt
Von Pflanzen über Garten- und Balkondeko – Skulpturen und Möbel aus Stein, Holz, Glas und Metall bis zu Heimtextilien, Kerzen und Taschen reicht das Angebot, das zum Schauen, Staunen und natürlich Kaufen einlädt. Die Münsinger Geschäfte haben an diesem Tag geöffnet und heißen die Besucher beim verkaufsoffenen Sonntag herzlich willkommen.
Innenstadt, Verkaufsoffener Sonntag 11-16 Uhr, Markt 11-17 Uhr, Tel. 07381 182-163

St. Johann (Württ.) **06.04.21**
Krämermarkt Gächingen
In der Innenstadt herrscht buntes und reges Markttreiben.
Ortsmitte, 8-12 Uhr, Tel. 07122 82990

Tübingen **20.04.21 – 21.04.21**
Georgimarkt
Ein echter Krämermarkt, der zum Schauen und Kaufen einlädt. Hier gibt es Bürsten, Pflaster, Kochlöffel, Körbe, Socken, Unterwäsche, Mützen und vieles andere mehr, was der Mensch zum Leben braucht. Wen das Bummeln hungrig macht, der findet hier immer einen Stand mit duftenden Bratwürsten oder Schupfnudeln.
Altstadt, 8-19 Uhr, Tel. 07071 204-2040

OSTERMARKT

Sigmaringen **06.04.21**
Ostermarkt
Traditioneller ganztägiger Krämermarkt mit rund 100 Marktständen.
Innenstadt, Fürst-Wilhelm-Straße,
8-18 Uhr, Tel. 07571 106 224

SPORT

Gomadingen **18.04.21**
1. Präsentation der Auktionspferde
Zur Gestütsauktion präsentiert das erfahrene Bereiterteam um den Ausbildungsleiter Rolf Eberhardt in diesem Jahr ausgesuchte Pferde im Alter von drei bis sieben Jahren.
Haupt- und Landgestüt Marbach, 13 Uhr,
Tel. 07385 96950

Gomadingen **25.04.21**
2. Präsentation der Auktionspferde
Zur Gestütsauktion präsentiert das erfahrene Bereiterteam um den Ausbildungsleiter Rolf Eberhardt in diesem Jahr ausgesuchte Pferde im Alter von drei bis sieben Jahren.
Haupt- und Landgestüt Marbach, 13 Uhr,
Tel. 07385 96950

Mai

AKTIV UNTERWEGS

Burladingen **16.05.21**
Literarische Frühlingswanderung „Vom Wasser haben wir's gelernt"
Intendant und Schauspieler des Theaters Lindenhof, Bernhard Hurm, lädt zu einer Wanderung der besonderen Art ein, zu einem Alb-Gang entlang der Lauchert von Stetten u. H. nach Melchingen.
Bei der Turn- und Festhalle Stetten, 11 Uhr,
Tel. 07475 892-156

Kirchheim unter Teck **30.05.21**
Deutscher Fachwerktag
An diesem Tag können Besucher den Sonnenauf- und den -untergang vom Rathausturm aus erleben. Frühaufsteher steigen bei der „Sunrise"-Tour mit einem Stadtführer auf den Rathausturm, 116 Stufen hoch, auf rund 28 m Höhe. Sie erfahren Spannendes und Wissenswertes rund um das Rathaus und die Geschichte der Stadt. Nachtschwärmer sind zur „Sundown"-Tour eingeladen. Noch in der Abenddämmerung werden die Stufen des Rathausturms erklommen. Nachdem die Sonnenstrahlen verschwunden sind, gibt es noch einen kurzen Streifzug durch die Gassen (max. 25 Teilnehmer).
Rathaus, Tel. 07021 502555

Lichtenstein **15.05.21**
Lichtenstein-Trail
Bereits zum sechsten Mal gastiert dieses Jahr der überregional bekannte Geländelauf entlang des Albtraufs rund um Lichtenstein. Ein Lauf für die ganze Familie mit abwechslungsreichen Strecken von 11, 22 und 44 km Länge. Vom Laufeinsteiger bis zum ambitionierten Trailrunner, jeder kommt auf seine Kosten. Für das leibliche Wohl an der Lichtensteinhalle ist bestens gesorgt.
Hallenbad Unterhausen
www.lichtenstein-trail.de

Mössingen **08.05.21**
RÖWA-Stadtlauf
Freitag ab 17 Uhr Nudel-Party, Startnummernausgabe, Läufermesse und Unterhaltung. Samstag Stadtlauf ab Jakob-Stotz-Platz, Anmeldung ab 8 Uhr. Zum größten jährlichen Sportfest in Mössingen werden zahlreiche Sportler/innen jeden Alters erwartet. Der Stadtlauf ist in jeder Hinsicht integrativ: generationenübergreifend, Läufer und Walker verbindend sowie die Schulen integrierend.
Innenstadt, Tel. 07473 7771

Nürtingen **07.05.21**
Stadtlauf
Nicht um die Wette rennen, sondern Runden sammeln für einen guten Zweck – das ist die Idee und das Ziel des Nürtinger Benefiz-Stadtlaufs.
Start und Ziel: Schillerplatz,
Tel. 07022 75-366

AUSSTELLUNG

Nürtingen **02.05.21 – 27.06.21**
Ausstellung „Marco Goecke"
Erstmals gilt dem internationalen Star-Choreografen und Ballettdirektor an der Staatsoper Hannover eine institutionelle Ausstellung. Sie stellt Marco Goecke als herausragenden Zeichner vor und fragt nach den Verbindungslinien im Schaffen des Ausnahmekünstlers.
Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung,
Do. 15-18 Uhr, So. 14-18 Uhr,
Tel. 07022 75-347

Nürtingen **08.05.21 – 10.10.21**
„Frauenleben im Mittelalter"
Mit fröhlichen Mittelalterspektakeln hatte der Alltag der Frauen wenig zu tun: Harte Feldarbeit, viele Schwangerschaften, Not und Armut waren an der Tagesordnung. Ein anderer Blick auf die Lebensumstände.
Stadtmuseum Nürtingen,
Di., Mi., Sa. 14.30-17 Uhr, So. 11-18 Uhr,
Tel. 07022 36334
www.stadtmuseum-nuertingen.de

FESTE

Blaubeuren **16.05.21**
Museumsfest
Die ältesten Musikinstrumente der Menschheit stammen aus den UNESCO-Welterbehöhlen der Schwäbischen Alb. 40 000 Jahre alt faszinieren sie bis heute. Das Museum feiert sie mit Instrumenten zum Ansehen, Anhören und Selbstbauen.
Urgeschichtliches Museum,
11-18 Uhr, Tel. 07344 966990
www.urmu.de

Ehingen (Donau) **01.05.21**
Mai-Bock-Anstich
Von Mai bis August öffnet der Brauerei Garten seine Tore. Die Eröffnung wird mit der saisonalen Bierspezialität Mai-Bock gefeiert.
Berg Brauerei & Brauerei-Wirtschaft,
ab 11 Uhr, Tel. 07391 771733
www.bergbier.de

Giengen a.d. Brenz **25.05.21**
Historisches Kinderfest
Urkundlich belegt seit 1659 ist das Kinderfest ein Giengener Nationalfeiertag. Traditioneller Kinderfestumzug mit Musik und Böllerschüssen vormittags durch die Stadt. Anschließend ganztägiges buntes Festprogramm.
Auf dem Schießberg, 9-19 Uhr,
Tel. 07322 9520

Lichtenstein **13.05.21**
Göllesbergfest
Treffpunkt auf der Schwäbischen Alb für Wanderer, Radfahrer und Familien mit zünftiger Blasmusik und bester Verpflegung. Ab 10.30 Uhr Gottesdienst, ab 11.30 Uhr bis zum Abend Blasmusikfest.
Wanderparkplatz neben dem Segelflugplatz

Lichtenstein **31.05.21 – 01.06.21**
Nebelhöhlefest
Volksfest bei der Nebelhöhle zwischen Genkingen und Unterhausen.
Jeweils ab 10 Uhr, Tel. 07129 696-0

Rottenburg am Neckar **02.05.21**
Gauklerfest
Nachwuchskünstler und professionelle Gaukler zeigen an verschiedenen Orten in der Altstadt ihr Können. Mit gastronomischem Angebot und verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr.
Innenstadt, Tel. 07472 1353
www.gauklerfest.net

Schelklingen **22.05.21 – 06.06.21**
UNESCO Geoparkwochen
Zweiwöchiges Programm mit Führungen, Infoveranstaltungen und Workshops auf der ganzen Schwäbischen Alb. Die UNESCO-Geoparkwochen werden europaweit gefeiert und machen auf die Arbeit der 81 UNESCO-Geoparks aufmerksam.
Tel. 07394 24870
www.geopark-alb.de

Sonnenbühl **13.05.21 – 16.05.21**
Bärenhöhlenfest
An Himmelfahrt und am Wochenende Unterhaltung durch Musikkapellen, Vergnügungspark sowie regelmäßige Höhlenführungen.
Im Ortsteil Erpfingen, Bärenhöhle,
Do.-So. 11 Uhr, Tel. 07128 925-18

Sonnenbühl **21.05.21 – 24.05.21**
Nebelhöhlenfest
Großes Volksfest bei der Nebelhöhle zwischen Genkingen und Lichtenstein-Unterhausen. Fahrgeschäfte aller Art, Bewirtung und ein großes Zelt mit Musikprogramm erwarten die Besucher. Laufend Höhlenführungen.
Nebelhöhle, täglich ab 10 Uhr,
Tel. 07128 9250

KONZERTE

Hayingen **08.05.21**
Austropop-Tribute Band
Die vier Musiker haben sich zum Ziel gesetzt, Songs österreichischer Musiker der 70er und 80er Jahre im authentischen Stil live zu präsentieren. In ihrer Show covern sie unter anderem Klassiker von Wolfgang Ambros, S.T.S., Rainhard Fendrich, Peter Cornelius und Falco.
Kulturdenkmal Wimsener Mühle, 20 Uhr,
Tel. 07386 9777-11 o. 07381 1870

Heidenheim a.d. Brenz **02.05.21**
Meisterkonzert: Kiev/Chicago
Pianist Markus Becker spielt ein wundervolles Programm des Komponisten Modest Mussorgski (Bilder einer Ausstellung) sowie vielfältige Jazz-Kompositionen von Corea, Gulda, Ellington und eigens komponierte Musikstücke.
Freie Waldorfschule, 18.30 und 20.30 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 3277777
www.opernfestspiele.de

Heidenheim a.d. Brenz **11.05.21**
Kokubo – The Drums of Japan – „Into the Light Tour"
Faszinierend. Abwechslungsreich. Hypnotisch. Andersartig. Intensiv. Authentisch. Sechs Attribute beschreiben die spektakuläre Show von Kokubu. Das 17-köpfige, energiegeladene Ensemble aus Osaka um Shakuhachi-Meister Chiaki Toyama bietet Atemberaubendes für Augen und Ohren.
Congress Centrum Heidenheim, 20 Uhr,
Tel. 02217 880220

Nürtingen **08.05.21**
Musiknacht
Rock, Pop, Soul und Funk an vielen Orten im kompletten Stadtgebiet. Über 30 Bands und DJs spielen an 24 Orten auf.
Innenstadt, 20-1 Uhr,
Tel. 07022 75-340

Tübingen **04.05.21**
18. Internationales Pianistenfestival – erster Abend
Ein Abend mit drei Pianisten: Duo Jost Costa (Frankreich.Portugal) mit Werken von Debussy und Strawinsky. Philipp Scheuchter (Österreich) mit Werken von Beethoven und Liszt.
Universität Tübingen, Festsaal Neue Aula,
Beginn: 19.30 Uhr, Tel. 07071 2974659
www.konzerte-tuebingen.de

Tübingen **06.05.21**
18. Internationales Pianistenfestival – zweiter Abend
Ein Abend mit zwei Pianisten: Robert Neumann (Deutschland) mit Werken von Beethoven, Liszt und C.PH.E. Bach. Emanuel Roch (Deutschland) mit Werken von Schubert, Ravel und Chopin.
Universität Tübingen, Festsaal Neue Aula,
Beginn: 19.30 Uhr, Tel. 07071 2974659,
www.konzerte-tuebingen.de

Bad Urach **21.05.21**
KulturMomente: Bernd Kohlhepp – „Hämmerle räumt auf"
Jeder hat sie, geheime Orte, an denen mysteriöse Dinge gelagert werden – auch Herr Hämmerle! Doch der fixe Schwabe will zukunftstauglich werden und mistet aus. Er beschäftigt sich mit Briefen und Geräten, Werkzeug und Sperrmüll. Dabei stellt er nichts weniger als die Frage nach unserem Morgen …
Haus des Gastes, 20 Uhr,
Tel. 07125 9432-0

Heidenheim a.d. Brenz **12.05.21**
Theaterring: „Der zerbrochene Krug"
Heinrich von Kleist schrieb sein abgründiges und sprachgewaltiges Lustspiel, das 1808 von Goethe uraufgeführt wurde, vor dem Hintergrund großer Umbrüche. Tatsächlich ist Huisum, das aktive Dorf bei Utrecht, nur auf den ersten Blick possierlich: Mitten in der Komödie zeichnet Kleist das Bild einer verkommenen Gesellschaft.
Konzerthaus, 19.30 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.heidenheim.de.tickets

Heidenheim a.d. Brenz **15.05.21**
Kulturschiene: „Keine weiteren Fragen"
Man kennt Christian Ehring als Moderator der NDR-Satiresendung extra3 und als Sidekick von Oliver Welke bei der ZDF-Heute-Show. Sein Soloprogramm ist ein hochaktueller und sehr persönlicher Kommentar zur Lage der Nation: hintergründig, schwarzhumorig und perfide politisch.
Lokschuppen im Brenzpark, 20 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.heidenheim.de.tickets

KULTUR

Nürtingen **10.05.21**
Forum Junger Künstler: Johanna Beier
Sopranistin Johanna Beier ist zu Gast. Begleitet wird sie von Kazuki Suzuki am Klavier.
Kreuzkirche, 20 Uhr, Tel. 07022 75-348

Nürtingen **11.05.21**
„Acht Frauen"
Kriminalkomödie von Robert Thomas mit Bühnenmusik von Franz Wittenbrink. Theaterlust productions GmbH.
Stadthalle K3N, 20 Uhr, Tel. 07022 75-348

MÄRKTE

Burladingen **01.05.21**
Regionaler Maimarkt an der Lauchert
Vergnügen, Entspannung und Unterhaltung. Zahlreiche Aussteller stellen ausschließlich regionale Produkte und Dienstleistungen vor.
Bei der Turn- und Festhalle Stetten,
11-18 Uhr, Tel. 07475 892-156

Hechingen **07.05.21**
TischleinDeckDich – der märchenhafte Abendmarkt
Kunterbuntes Markttreiben, duftende Lebensmittel, verführerische Leckereien und

originelle Vorführungen für Auge und Ohr warten auf die Besucher.
Auf dem Marktplatz, 17.30-21 Uhr

Rosenfeld **12.05.21**
Leidringer Krämermarkt
Traditioneller Krämermarkt mit Produkten aus der Region.
OT Leidringen, 7.30-14 Uhr, Tel. 07428 1219

Tübingen **01.05.21 – 02.05.21**
Stilwild
Lust auf Schönes? Freude am Kreativen? Fernab von konfektionierter Massenware zeigen über 100 kleine Labels, Jungdesigner, Hersteller und Händler aus Deutschland viele ausgefallene Produkte aus ihren Werkstätten – ob schickes Accessoire für das Zuhause oder stylisches Teil für die Sammlung im Kleiderschrank. Außergewöhnliche Schreib- und Lederwaren, Kunst und Design-Artikel, lässige Streetwear sowie dazugehörige Accessoires und vieles andere mehr warten auf Käufer. Ein Street-Food-Markt verwöhnt mit Köstlichkeiten.
Hermann-Hepper-Halle & Gemeinschaftsschule West,
11-18 Uhr, Tel. 07071 2570069
www.stilwild.de

Tübingen **08.05.21**
Flohmarkt
Die Uhlandstraße entlang ziehen sich die Stände der Tübinger, die hier alles feilbieten, was sich in Schränken, Kellern, Garagen und Dachböden seit Jahren angesammelt hat: von Kleidern über alte Schallplatten und altes Porzellan bis hin zu jedem nur erdenklichen Krimskrams, unter dem sich so manche Rarität versteckt hält.
Uhlandstraße, bis 17 Uhr, Tel. 07071 204-20

MESSEN

Reutlingen **13.05.21 – 16.05.21**
GardenLife
Im stilvollen Ambiente der historischen Obstbauanlage können die Gäste bei rund 160 ausgewählten Ausstellern Grünes und Schönes für drinnen und draußen entdecken, beim Besuch der Mustergärten die Trends im Gartenbau kennenlernen und bei einem der Vorträge Nützliches und Praktisches für die Gartenpraxis erfahren.
Pomologie, Do., Fr., So. 11-19 Uhr,
Sa. 11-22 Uhr, Tel. 07121 364070
www.gardenlife.de

MUSEUMSBAHN

Engstingen **01.05.21 – 17.10.21**
Schwäbische Alb-Bahn
Traditioneller historischer Triebwagenverkehr auf der Alb-Bahn mit Zubringerzug ab Ulm. Die Schwäbische Alb-Bahn fährt von Ulm über Schelklingen hinauf nach Münsingen und weiter nach Engstingen bis Gammertingen, vorbei an urtypischen Landschaften wie Streuobstwiesen und Wacholderheiden, durch das romantische Schmiechtal mitten in das Biosphärengebiet Schwäbische Alb. In der Hauptsaison verkehren an Sonntagen zusätzlich Ausflugszüge, an ausgewählten Tagen fährt der historische Dampfzug.
Bahnhof Kleinengstingen,
Fahrtage: an allen Sonn- u. Feiertagen,
Tel. 0800 4447673
www.alb-bahn.com

Münsingen **01.05.21 – 17.10.21**
Schwäbische Alb-Bahn
Traditioneller historischer Triebwagenverkehr auf der Alb-Bahn mit Zubringerzug ab Ulm. Die Schwäbische Alb-Bahn fährt von Ulm über Schelklingen hinauf nach Münsingen und weiter nach Engstingen bis Gammertingen, vorbei an urtypischen Landschaften wie Streuobstwiesen und Wacholderheiden, durch das romantische Schmiechtal mitten in das Biosphärengebiet Schwäbische Alb. In der Hauptsaison verkehren an Sonntagen zusätzlich Ausflugszüge, an ausgewählten Tagen fährt der historische Dampfzug.
Bahnhof Münsingen,
Fahrtage: an allen Sonn- und Feiertagen,
Tel. 0800 4447673
www.alb-bahn.com

Schelklingen **01.05.21 – 17.10.21**
Schwäbische Alb-Bahn
Traditioneller historischer Triebwagenverkehr auf der Alb-Bahn mit Zubringerzug ab Ulm. Die Schwäbische Alb-Bahn fährt von Ulm über Schelklingen hinauf nach Münsingen und weiter nach Engstingen bis Gammertingen, vorbei an urtypischen Landschaften wie Streuobstwiesen und Wacholderheiden, durch das romantische Schmiechtal mitten in das Biosphärengebiet Schwäbische Alb. In der Hauptsaison verkehren an Sonntagen zusätzlich Ausflugszüge, an ausgewählten Tagen fährt der historische Dampfzug.
Bahnhof Schelklingen,
Fahrtage: an allen Sonn- und Feiertagen,
Tel. 07381 5017556
www.alb-bahn.com

OLDTIMERTREFFEN

Burladingen **13.05.21**
7. Oldtimertreffen in Burladingen
Beliebtes Treffen für alle Fans historischer Fahrzeuge. Geboten wird ein buntes Programm für die ganze Familie, mit Hockete.
Festplatz am Wertstoffzentrum, ab 9 Uhr

Sigmaringen **21.05.21 – 24.05.21**
70 Jahre – Altroller Jubiläumstreffen
Dieses Jubiläum ist Anlass genug, dies mit Altroller-Freunden aus der ganzen Welt markenübergreifend zu feiern.
Festplatz, Tel. 07571 7210
www.altroller2020.de

SPORT

Albstadt **08.05.21 – 09.05.21**
UCI Mountain Bike World Cup 2021
Die Weltelite des Mountainbikesports macht erneut im Bullentäle halt. Am zweiten Maiwochenende bezwingen die Cross-Country-Fahrer/innen den 4 km langen und anspruchsvollen Rundkurs im „Bullentäle" gleich mehrfach. Unterstützt werden sie dabei vom radsportbegeisterten Albstädter Publikum, welches die Fahrer von Runde zu Runde anfeuert und bejubelt und dadurch eine Hexenkessel-Atmosphäre schafft, welche im Weltcup-Zirkus ihresgleichen sucht. Neben den sportlichen Wettkämpfen wird auch ein buntes Begleitprogramm aus Livemusik, Bike-Messe und verschiedensten Verpflegungsmöglichkeiten geboten.
Zollern-Alb-Halle Tailfingen,
Tel. 07431 1602500
www.wm2020albstadt.de

Gomadingen **01.05.21**
Marbacher Gestütsauktion. Zur Gestütsauktion präsentiert das erfahrene Bereiterteam um den Ausbildungsleiter Rolf Eberhardt in diesem Jahr ausgesuchte Pferde im Alter von drei bis sieben Jahren.
Haupt- und Landgestüt Marbach, 14 Uhr,
Tel. 07385 96950

Kirchheim unter Teck **7.05.21 – 15.05.21**
Internationaler Hahnweide-Segelflug-Wettbewerb
Auf der Kirchheimer Hahnweide tummeln sich viele Segelflieger. Bei passendem Wetter gibt es an vielen Tagen ein stetiges Starten und Landen. Internationale Piloten messen sich mit zahlreichen Tagesaufgaben in verschiedenen Wertungsklassen. Zum Programm gehören auch Streckenflüge über der Schwäbischen Alb und dem Schwarzwald.
Flugplatz Hahnweide, Tel. 07021 181602

TRADITION

Mössingen **16.05.21**
Museum „Rechenmacherhaus Wagner"
Einrichtungsgegenstände aus zwei Jahrhunderten zeigen das kleinbäuerliche Leben vieler Handwerks-Generationen.
Museum Rechenmacherhaus, 14-17 Uhr,
Tel. 07473 272012

Mössingen **16.05.21**
Vorführung in der Historischen Messerschmiede
In den alten Werkstatträumen werden traditionelle Techniken der Messerherstellung gezeigt und der alte Schleifmechanismus wird in Betrieb gesetzt. Nebenbei wird die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner erzählt.
Historische Messerschmiede, 14-18 Uhr,
Tel. 07473 272012

Nürtingen **14.05.21 – 17.05.21**
Maientag
Seit mehr als 400 Jahren lockt das Fest der Schulen zahlreiche Besucher aus nah und fern in die Neckarstadt. Ein farbenprächtiger Umzug, Wettkämpfe, Präsentationen lokaler Vereine sowie der Rummel und das Festzelt auf dem Festplatz garantieren Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie.
Plätschwiesen Oberensingen,
Tel. 07022 75-524

WEINFEST

Neuffen **02.05.21**
Täleswein „to go" in den Neuffener Weinbergen
Die Weine der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck dort, wo sie wachsen, probieren und genießen.
Weinberge Neuffen im Silvanerweg,
13-19 Uhr, Tel. 07025 3150

Neuffen **15.05.21 – 16.05.21**
Täleswein „to go" in den Neuffener Weinbergen
Die Weine der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck dort, wo sie wachsen, probieren und genießen. Die WG die sowie Weinerlebnisführer Mönch und Pfänder bieten erstklassige Weine an.
Weinberge Neuffen,
Sunset Lounge im Schwarzrieslingweg,
Sa. 17-21 Uhr, So. 13-19 Uhr,
Tel. 07025 3150

Juni

AKTIV UNTERWEGS

Beuren **13.06.21**
Hohenneuffen-Berglauf
Großes Sportevent im Neuffener Täle vom Bahnhof Linsenhofen zur Burg Hohenneuffen. Startnummernausgabe in der Turn- und Festhalle in Beuren ab 7 Uhr. Startschuss in Linsenhofen um 9 Uhr.
Turn- und Festhalle, Tel. 07025 840468
www.hohenneuffen-berglauf.de

Heidenheim a.d. Brenz **13.06.21**
18. Heidenheimer Stadtlauf
Halbmarathon und 10-km-Lauf sowie Schüler- und Bambiniläufe. Start um ca. 9 Uhr in der Grabenstraße.
Innenstadt, Tel. 07321 3271500
www.stadtlauf.heidenheim.com

St. Johann (Württ.) **20.06.21**
„Steps for Life"
Benefizlauf auf der Schwäbischen Alb mit Laufangeboten von Strecken über 4, 8 oder 15 km. Die Laufzeit wird mit einem professionellen Messsystem abgenommen.
Gemeindehalle Würtingen
www.sv-wuertingen.de

AUSSTELLUNG

Haigerloch **20.06.21**
KUNST 60 X 80 – Kunstausstellung mit Bewirtung
präsentiert von Reiner Müller und Cordula Kohle.
Pfarrheim St. Clemens Gruol,
13.30-17.30 Uhr, Tel. 07474 2853

Haigerloch **27.06.21**
KUNST 60 X 80 – Kunstausstellung mit Bewirtung präsentiert von Reiner Müller und Cordula Kohle.
Pfarrheim St. Clemens Gruol,
13.30-17.30 Uhr, Tel. 07474 2853

Nürtingen **13.06.21 – 11.07.21**
Ausstellung „Stefan Rohrer" – Freie Fahrt für freie Kunst
Stefan Rohrer gehört zu den erfolgreichsten Bildhauern seiner Generation im deutschen Südwesten. In seinen Werken verwandelt er Autos, Motorroller und andere Fahrzeuge in fantastisch rasante Raumgebilde.
Kreuzkirche, täglich 10-18 Uhr,
Tel. 07022 75-347

FESTE

Balingen **02.06.21 – 07.06.21**
Volksfest
Am Fuße der Burg Hohenzollern lockt das Balinger Volksfest mit bunten Fahrgeschäften und frisch gezapften Bier.
Messegelände, Tel. 0711 6567933

Blaubeuren **06.06.21**
UNESCO-Welterbetag der Welterbestätte „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb"
Die Menschen, die während der letzten Eiszeit auf der Schwäbischen Alb einwanderten, hinterließen die älteste Kunst der Welt. Ein Vortrag um 11 Uhr begibt sich auf die Spuren der Eiszeitkünstler. Außerdem: Vorführung „Feuermachen".
Urgeschichtliches Museum,
11-17 Uhr, Tel. 07344 966990
www.urmu.de

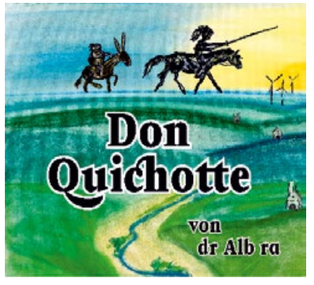
Giengen a.d. Brenz **25.06.21 – 27.06.21**
Steiff Sommer – Familienfest
Ein ganz besonderes Ereignis für Sammler, Liebhaber, Fans der Marke Steiff und die ganze Familie. Unter anderem Steiff-Sonderauktion, internationale Verkaufsbörse und weitere Highlights. Jede Menge Spaß und Spannung werden geboten.
Steiff Museum,
Fr.-So. 10-19 Uhr, Tel. 07322 131500
www.baerenland.de

Haigerloch **11.06.21 – 13.06.21**
Caravan-Meisterschaft
Der Campingclub Zollernalb richtet die Meisterschaft im Caravan-Geschicklichkeitsfahren aus.
Ortsteil Stetten, Tel. 07474 51772

Haigerloch **25.06.21 – 28.06.21**
100 Jahre Sportverein Weildorf
Jubiläumsveranstaltung mit Fußball, Rahmenprogramm, Musik sowie Essen und Getränken.
Sportgelände Weildorf, Fr. ab 19 Uhr,
Sa.+Mo. ab 14 Uhr, So. ab 11 Uhr

Heidenheim a.d. Brenz **20.06.21**
Schlossbergerlebnistag
Unterhaltung pur rund um Kultur, Sport und Spaß. Seit zehn Jahren öffnet das Schloss Hellenstein zusammen mit den Akteuren auf dem Schloss seine Tore. Sowohl das Schloss, die Museen als auch die Opernfestspiele, Spitzensport und der Wildpark machen den Schlossberg zu einem beson-

Naturtheater Hayingen
Spielzeit 2021



Vom 27.06. bis 22.08.2021: Schwäbisches Freilichtspiel für Menschen jeden Alters !
Tiefental Kulturevents im Juli und August.
Informationen und Karten unter 07386/286 und www.naturtheater-hayingen.de

deren, vielfältigen Erlebnis für die Familie.
Schloss Hellenstein, 13-18 Uhr,
Tel. 7321 327-4910

Heidenheim a.d. Brenz 25.06.21 – 26.06.21
Internationales Straßenfest
Mit rund 100 Standbetreibern und einem vielseitigen, multikulturellen Programm wird gefeiert. Auf mehreren Bühnen sorgen Musiker und Tänzer für das entsprechende Rahmenprogramm.
Innenstadt, Fr. ab 18 Uhr, Sa. ab 10 Uhr,
Tel. 07321 3274200

Kirchheim unter Teck 26.06.21 – 27.06.21
Haft- und Hokafescht
Vereine und Organisationen der Teckstadt präsentieren sich mit einem vielfältigen kulturellen Programm. Unter dem Motto „eat the world" können die Besucher zwischen Spezialitäten rund um den Globus wählen. So gibt es Kulinarisches aus Sri Lanka, der Türkei, Serbien oder auch Italien. Der Sonntagmorgen startet mit einem großen Kinder- und Jugendflohmarkt. In diesem Jahr mit Rollschuhplatz-Open-Air-Festival.
Historische Innenstadt, ab 11 Uhr,
Tel. 07021 502555

Lichtenstein 03.06.21
Olgahöhlefest
Höhlenführungen mit ganztägiger Hockete.
Olgahöhle Lichtenstein-Honau, 11 Uhr,
Tel. 07129 60160

Reutlingen 18.06.21 – 19.06.21
Stadtfest Reutlingen
Stimmung, Spaß und gute Laune garantiert das Fest in der historischen Altstadt. Auf sieben Festplätzen geben Musikrichtungen wie Jazz, Rock, Reggae, Hip-Hop und traditionelle Blasmusik den Ton an.
Innenstadt, Fr. 18-1 Uhr, Sa. 11-1 Uhr,
Tel. 07121 93935300

Rottenburg am Neckar 25.06.21 – 27.06.21
Neckarfest
Mittelpunkt des Festes ist der Neckar, da sich das Festgelände an beiden Uferseiten entlangzieht und bis in die schöne Altstadt hineinreicht. Heute sind rund 60 Vereine und Organisationen der gesamten Stadt für die Verpflegung und Unterhaltung der kleinen und großen Gäste verantwortlich.
Innenstadt, entlang dem Neckar,
Tel. 07472 165274

Sigmaringen 26.06.21 – 27.06.21
Stadtfest
Zahlreiche Feststände, Fahrgeschäfte und ein traditionsreiches Programm sorgen für Spaß und Unterhaltung.
Innenstadt, jeweils ab 11 Uhr,
Tel. 07571 106-0

Tübingen 09.06.21 – 10.06.21
Tübinger Stadtfest
Endlich wieder ein Stadtfestjahr! Alle zwei Jahre feiert Tübingen sich selbst: fröhlich und gut gelaunt in der sommerlichen Atmosphäre zwischen Platanenallee und Haagtor. Für kulinarische Abwechslung sorgen die Tübinger Vereine mit ihrem Angebot, und auch musikalisch findet ein jeder das Richtige für seinen Geschmack. Denn die Vielfalt im multikulturellen Tübingen ist so groß wie die Toleranz an diesem Abend. So findet die Blasmusik auf dem Marktplatz ebenso ihr begeistertes Publikum wie der Jazz am „Affenfelsen" oder die Oldieband an der Krummen Brücke. Genießen Sie die vergnügte Stimmung!
Altstadt, Fr. 17-1 Uhr, Sa. 10-1 Uhr,
Tel. 07071 204-20

Tübingen 18.06.21 – 20.06.21
Tübinger Bücherfest
Lesungen im Garten des Evangelischen Stiftes, im Innenhof des Wilhelmsstiftes, unter den Platanen hinter der Stiftskirche und an vielen anderen attraktiven Orten der historischen Altstadt – das Bücherfest weiß mit einer wundervollen Atmosphäre zu begeistern.
In der Altstadt
www.tuebinger-buecherfest.de

KONZERTE

Giengen a.d. Brenz 13.06.21
Mühlen-Open-Air
Livemusik vor den Kulissen der Alten Mühle in Burgberg.
Alte Mühle Burgberg, Tel. 07322 9520

Hayingen 19.06.21
History of Rock'n'Roll – Open-Air-Sommerfest
Zu einer musikalischen Zeitreise der Boogie Pilots: Mit Titeln von Chuck Berry, Jerry Lee Lewis, Bill Haley, Buddy Holly und Elvis Presley vollziehen die Musiker die Entwicklung vom Boogie über den Rock'n'Roll der 50er Jahre bis hin zu den Ausläufern im Rock und Pop der 60er und 70er Jahre, mündend in die überbordenden Las-Vegas-Shows des späten Elvis. In Szene gesetzt wird diese Zeitreise von erfahrenen Profimusikern, die bereits Dick Brave alias Sasha bei seinen Rock'n'Roll-Ausflügen begleiteten.
Tickets gibt es nur in den Vorverkaufsstellen des GEA und im Gasthof Friedrichshöhe in Wimsen!
Kulturdenkmal Wimsener Mühle, 20 Uhr

Heidenheim a.d. Brenz 06.06.21
Meisterkonzert: Eröffnungskonzert „Bacchanal"
Anna Tifu, Violine, die Württembergische Philharmonie Reutlingen und Marcus Bosch, Dirigent. Programm: Richard Wagner – Bacchanal aus Tannhäuser; Max Bruch – Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26; Felix Mendelssohn-Bartholdy – Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 "Italienische".
Festspielhaus, Congress Centrum, 20 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777,
www.opernfestspiele.de

Kirchheim unter Teck 12.06.21
Kirchheimer Musiknacht
Kultveranstaltung in über 50 Locations, verteilt in der ganzen Innenstadt.
Historische Innenstadt, Tel. 07021 58166
www.musiknacht-kirchheim.de

Reutlingen 13.06.21
Prinz Boni trifft Mister X: Auf der Suche nach dem großen Unbekannten
Solisten, Knabenchor capella vocalis Reutlingen, Sänger Reutlinger Grundschulen, Barockorchester Pulchra musica.
Kreissparkasse Reutlingen, 16 Uhr,
Tel. 07121 478345

Sonnenbühl 18.06.21
URAL-Kosaken
Der Chor mit seinen kräftigen Stimmen sorgt für ein besonderes Ambiente in der Nebelhöhle.
Nebelhöhle, 19 Uhr, Tel. 07128 9250

Tübingen 24.06.21
Klavierabend mit Grigory Sokolov
Programm: Werke von Mozart u. Schumann.
Universität Tübingen, Festsaal Neue Aula,
Beginn: 20.15 Uhr, Tel. 07071 2974659
www.konzerte-tuebingen.de

KULTUR

Bad Urach 25.06.21
KulturMomente: Werner Koczwara – „Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt"
Der Klassiker des deutschen Kabaretts. Zwei Stunden erfrischender Humor.
Haus des Gastes, 20 Uhr, Tel. 07125 9432-0

Balingen 10.06.21
„Der zebrochene Krug"
Open-Air-Aufführung vor der Stadthalle.
Royanplatz, 20.30 Uhr, Tel. 07433 9008-0
www.stadthalle-balingen.de

Heidenheim a.d. Brenz 18.06.21 – 14.08.21
Naturtheater Heidenheim: „Der Graf von Monte Christo"
Freilichttheater nach dem Abenteuerroman von Alexandre Dumas.
Naturtheater Heidenheim, 20.30 Uhr,
Tel. 07321 925555 o. 07321 327-7777
www.naturtheater.de

Kirchheim unter Teck 01.06.21 – 31.07.21
„Sommer auf dem Dach"
Kultur im Freien auf dem Dach der Bastion.
Club Bastion, Tel. 07021 480319
www.club-bastion.de

Nürtingen 07.06.21
„Honig im Kopf"
Tragikomödie von Florian Battermann, nach dem Film von Hilly Martinek und Til Schweiger.
Stadthalle K3N, 20 Uhr,
Tel. 07022 75-348

Reutlingen 06.06.21
Naturtheater Reutlingen: Tag der offenen Tür
Erlebnistag für die ganze Familie mit Szenenausschnitten, Theaterführungen, Kinderschminken und Theaterflohmarkt.
Naturtheater Reutlingen, 11-17 Uhr,
Tel. 07121 270766
www.naturtheater-reutlingen.de

Reutlingen 19.06.21 – 28.08.21
Wasenwald-Festspiele
Eine der ältesten und größten Freilichtbühnen in Baden-Württemberg erfreut seine Besucher jeden Sommer mit Eigenproduktionen und Gastspielen. 2021 stehen die schwäbische Komödie „Die Kirche bleibt im Dorf" und das Kindertheaterstück „Peter Pan" auf dem Programm.
Naturtheater Reutlingen,
Tel. 07121 270766
www.naturtheater-reutlingen.de

Tübingen 19.06.21 – 20.06.21
Kunstdorf Unterjesingen „Menschenbilder"
Künstlerische Werke von zwölf Künstlern werden in alten Scheunen, Werkstätten, Ställen und dem Rathaus präsentiert. Die renommierten Künstlerinnen und Künstler der zeitgenössischen Kunstszene aus Frankreich, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt setzen sich auf vielschichtige Weise mit dem Thema auseinander. Die Ausstellung bietet einen neuen, spannenden Blick auf künstlerische Inspirationen, in denen die Darstellung des Menschen ein häufig wiederkehrendes Motiv ist. Die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler greifen in unterschiedlicher Weise das Thema auf und zeigen, wie abwechslungsreich, inhaltlich und stilistisch verschieden man sich damit auseinandersetzen kann. Wie ein roter Faden zieht sich das Thema „Mensch" durch die Ausstellung.
Unterjesingen, Eröffnung: Sa. 14 Uhr,
Sa. 15-21 Uhr, So. 11-19 Uhr,
Tel. 07073 6767
www.kunstdorf-unterjesingen.de

MÄRKTE

Beuren 27.06.21
Beurener Brotmarkt
Mehr als 30 MarktteilnehmerInnen laden mit kulinarischen Köstlichkeiten wie Backwaren, süßen und deftigen Aufstrichen, Likören sowie Wein und Bier aus der Region zum Besuch ein. Bei Redaktionsschluss war der Termin noch nicht bestätigt.
Ortsmitte, ab 10 Uhr, Tel. 07025 910300

Burladingen 15.06.21
Veitsmarkt
Der traditionelle Markt lädt ein zum gemütlichen Bummel durch das Marktgeschehen.
Marktplatz, 11-17 Uhr, 07475 892-156

Hechingen 04.06.21
TischleinDeckDich – der märchenhafte Abendmarkt
Kunterbuntes Markttreiben, duftende Lebensmittel, verführerische Leckereien und originelle Vorführungen für Auge und Ohr warten auf die Besucher.
Marktplatz, 17.30-21 Uhr

Heidenheim a.d. Brenz 05.06.21
Rosenmarkt
Hier gibt es Rosen in allen Variationen und Farben – nicht nur als Tisch- oder Gartenschmuck – und passende Accessoires für Haus und Balkon, außerdem Gartenskulpturen und Pflanzgefäße sowie Rosendüfte, Rosenweine und sogar Schmuck aus Rosen.
In der Hinteren Gasse, 10-18 Uhr,
Tel. 07321 48233

Lichtenstein 05.06.21 – 06.06.21
Bahnhofsfest & Bauramarkt
Fest und Markt mit Verkauf von regionalen Erzeugnissen.
Bahnhof Honau, Ortsteil Unterhausen,
Sa. 16-22 Uhr, So. ab 11 Uhr,
Tel. 07129 5379
www.bahnhof-honau.de

Mössingen 20.06.21
Rosenmarkt & Kunstgalerie
Einer der größten Märkte für Rosenfreunde und Kunstliebhaber in Süddeutschland. An rund 170 Ständen wird ein hochwertiges Angebot rund um Rosen und Kunst präsentiert. Die Besucher können in einem bunten Angebot stöbern, Kunstwerke bestaunen, zwischen aktuellen Deko-Trends, verschiedenen Rosensorten und Begleitpflanzen stöbern und sich über die Rosenpflege informieren.
Jakob-Stotz-Platz, 11-18 Uhr,
Tel. 07473 370-152

Nürtingen 25.06.21
Sommermarkt
Ein buntes Markttreiben an vielen Ständen und kulinarische Köstlichkeiten laden zum Bummeln ein.
Innenstadt, 8-18 Uhr, Tel. 07022 75-208

Rosenfeld 05.06.21
Ursulamarkt mit Flohmarkt
Schon ab 8 Uhr beginnt der Markt in der historischen Altstadt mit einem reichhaltigen Waren- und kulinarischen Angebot. Ab 10 Uhr bietet der Flohmarkt im Stadtgraben ein buntes Allerlei aus Trödel jeder Art und lädt zum Stöbern, Handeln und Verweilen ein.
Historische Altstadt, 8-16 Uhr,
Tel. 07428 9392-0

Rosenfeld 27.06.21
Rosenfelder Rosenmarkt
In bezauberndem Flair wird an weit über 100 Verkaufsständen alles rund um die Rose geboten: Rosenpflanzen und Rosenzubehör, schöne Keramik, Schmuck, Kunst und erstaunliches Kunsthandwerk, Blumen, Gestecke, Textilien, bezaubernde Düfte, Kerzen und sogar Kulinarisches aus und mit Rosen. Kenner des Marktes schätzen das hochwertige Angebot. Außerdem verkaufsoffener Sonntag, zünftige Hockete im Hof der Brauerei Lehner, schmackhafte schwäbische Gerichte und andere leckere Gaumenfreuden sowie künstlerische und unterhaltsame Darbietungen.
Historische Altstadt, 11-18 Uhr,
Tel. 07428 9392-0
www.rosenfelder-rosenmarkt.de

St. Johann (Württ.) 07.06.21
Krämermarkt Würtingen
In der Innenstadt herrscht buntes und reges Markttreiben.
Ortsmitte Würtingen, 8-12 Uhr,
Tel. 07122 82990

Tübingen 12.06.21 – 13.06.21
Markt der Möglichkeiten
Rund 70 ausgesuchte Künstler, Handwerker und Kunsthandwerker präsentieren ihre Arbeiten und Werke. Der Fantasie und Kreativität sind auf diesem Markt keine Grenzen gesetzt. Für das leibliche Wohl sorgt die Kirchengemeinde im Kirchen-Café.
Rund um die Jakobuskirche,
jeweils 10-18 Uhr, Tel. 07071 204-2040

OLDTIMERTREFFEN

St. Johann (Württ.) 26.06.21 – 27.06.21
Oldtimertreffen
Oldtimertreffen auf der Schwäbischen Alb für Old- und Youngtimer, Wertungsausfahrt mit Pokalvergabe und Fahrzeugausstellung.
Gemeindehalle Würtingen,
Sa. 16-18 Uhr, So. ab 8 Uhr
www.ofsj.de

SPORT

Albstadt **12.06.21**
Badkap Triathlon
700 Meter Schwimmen, 20 000 Meter Radfahren und 7000 Meter Laufen. Der 1. Badkap Triathlon richtet sich an alle Hobbyschwimmer, -radfahrer und -läufer. Nachdem die Schwimmstrecke im badkap absolviert wurde, geht es rund um den Ochsenberg auf die Rad- und Laufstrecke.
Badkap Albstadt

TRADITION

Beuren **19.06.21**
Traditionelle Sonnwendfeier
Bewirtung ab 19 Uhr und Entzündung des Holzstoßes um 21.30 Uhr durch Fackelläufer. Bei Redaktionsschluss war der Termin noch nicht bestätigt.
Skilift an der Bleiche, Ersatztermin 4.7.,
Tel. 07025 840468

Mössingen **06.06.21**
Museum „Rechenmacherhaus Wagner“
Einrichtungsgegenstände aus zwei Jahrhunderten zeigen das kleinbäuerliche Leben vieler Handwerks-Generationen.
Museum Rechenmacherhaus, 14-17 Uhr,
Tel. 07473 272012

Mössingen **06.06.21**
Vorführung in der Historischen Messerschmiede
In den alten Werkstatträumen werden traditionelle Techniken der Messerherstellung gezeigt und der alte Schleifmechanismus wird in Betrieb gesetzt. Nebenbei wird die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner erzählt.
Historische Messerschmiede, 14-18 Uhr,
Tel. 07473 272012

Tübingen **03.06.21**
Tübinger Stocherkahnrennen auf dem Neckar
Nach der Kostümparade folgt Tübingens wildestes Spektakel. Über 40 Kahnbesatzungen geben alles, um ins Ziel zu kommen. Doch da ist z. B. das „Nadelöhr“, eine heikle Engstelle unter der Neckarbrücke, die alle Kähne unter dem Gejohle tausender sensationslustiger Zuschauer als Achterschleife passieren müssen. Hier kommt es zu den mit freudiger Spannung erwarteten Stauungen und Kollisionen. Bis zuletzt wird geschrien, gekämpft und gelacht.
Auf der Neckarinsel,
Beginn: 13 Uhr mit Kostümparade,
Tel. 07071 91360

WEINFEST

Neuffen **06.06.21**
Täleswein „to go“ in den Neuffener Weinbergen
Die Weine der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck dort, wo sie wachsen, probieren und genießen.
Weinberge Neuffen im Silvanerweg,
13-19 Uhr, Tel. 07025 3150

Neuffen **20.06.21**
Weinwandertag
Durch die Weinberge wandern und dabei erstklassige Weine und leckeres Essen der Weingärtnergenossenschaft und Neuffener Selbstvermarkter genießen.
In den Weinbergen, 11-18 Uhr,
Tel. 07025 3150

Juli

FESTE

Bad Urach **23.07.21 – 26.07.21**
Uracher Schäferlauf
Seit über 275 Jahren findet alle zwei Jahre der Uracher Schäferlauf statt, eines der ältesten Heimatfeste in Baden-Württemberg. Der Schäferlauf geht auf eine Anordnung des Herzogs Eberhard Ludwig im Jahre 1723 zurück, der den Schäfern auf der Alb die weite Reise zum Markgröninger Schäfertag ersparen wollte. Der Schäferlauf beginnt am Samstag um 7.30 Uhr mit dem Leistungshüten im Stadtteil Wittlingen. Der Sonntag ist der Höhepunkt des Festes. Er fängt mit der Tagwache um 5 Uhr an, eine Stunde später findet das Böllerschießen der Uracher Bürgerwehr statt und um 11 Uhr beginnt der farbenfrohe historische Festzug mit 2500 Teilnehmern. Das Highlight des Tages ist der Schäferlauf auf dem Festplatz. Als Preis für den Sieger gibt es die Schäferkrone und einen Hammel. Der Tag klingt mit dem Festspiel „D'Schäferlies“ und einem gemütlichen Hock auf dem Marktplatz aus.
Festplatz Sportgelände Zittelstatt,
Festeröffnung: Fr. 19.30 Uhr,
Tel. 07125 1560
www.badurach-schaeferlauf.de

Blaubeuren **25.07.21**
Aktionstag Experimentelle Archäologie „Flintknapping“
Faszination Flintknapping: Ein Archäotechniker führt die Kunst der Feuersteinschläger vor und schildert die Entwicklung vom Faustkeil zur hoch entwickelten Klingentechnologie.
Urgeschichtliches Museum,
14, 15 und 16 Uhr, Tel. 07344 966990
www.urmu.de

Ehingen (Donau) **03.07.21 – 04.07.21**
Traditionelles Ulrichsfest
Zu Ehren des Kirchenpatrons (Hl. Ulrich) wird das traditionelle Ulrichsfest in Berg mit vielen Attraktionen wie dem großen Holzfassausschank, Tag der offenen Brauerei, Land- und Handwerkermarkt, Livemusik und großem, buntem Treiben auf dem gesamten Brauereigelände gefeiert.
Berg Brauerei im OT Berg,
Sa. ab 15.30 Uhr, So. ab 11 Uhr,
Tel. 07391 771710,
Anmeldung Bierverkostungen:
www.bergbier.de.festen-und-verschenken.html#c1932
www.bergbier.de.ulrichsfest.html

Giengen a.d. Brenz **23.07.21 – 24.07.21**
Stadtfest
Internationales Straßenfest mit buntem Programm. Für beste Unterhaltung und Bewirtung wird gesorgt.
Innenstadt, Beginn: Fr. abends,
Sa. am späten Vormittag,
Tel. 07322 9520

Gomadingen **29.07.21**
Dorfabend
Traditioneller Dorfabend mit Ententombola und tollen Preisen, Spezialitäten der einheimischen Wirte und Barbetrieb.
Rathausplatz, ab 19 Uhr, Tel. 07385 969633

Haigerloch **24.07.21 – 25.07.21**
Stadtmusikfest
Musikalische Veranstaltungen der Haigerlocher Blasmusikkapellen. Mit Bewirtung.
Stadtteil Bad Imnau,
Sa. ca. 19 Uhr, So. ca. 11 Uhr
www.musikvereinweildorf.de

Hayingen **03.07.21 – 04.07.21**
Wasserspielhockete
Hockete mit Wasserspielen auf der Lauter.
Ortsteil Indelhausen, beim Rathaus,
Sa. ab 17 Uhr, So. ab 9.30 Uhr,
Tel. 07386 975246

Hechingen **16.07.21 – 19.07.21**
Irma-West-Kinder- und Heimatfest
Nicht nur die Hechinger sind begeistert von diesem traditionsreichen Fest für die ganze Familie. Alle lassen sich mitnehmen und verzaubern, wenn sich die ganze Stadt in das historische Gewand hüllt. Dann liegt eine ganz besondere Stimmung in der Luft. Ein Fest für Klein und Groß mit stimmungsvoller Festhandlung (Sa.), farbenfrohem Festumzug (So.), brillantem Feuerwerk (Mo.), waghalsigem Vergnügungspark (alle Tage) und genussreicher Bewirtung (alle Tage).
Marktplatz, Innenstadt und Festgelände,
Fr. ab 18 Uhr, Sa.+Mo. ab 14 Uhr,
So. ab 11 Uhr
www.irma-west-kinderfest.de

Reutlingen **25.07.21**
Wellenfreibadfest
Rein ins kühle Nass! Jede Menge Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie sind garantiert.
Wellenfreibad Markwasen, ab 13 Uhr

Rosenfeld **24.07.21 – 26.07.21**
100 Jahre Sportverein Rosenfeld 1920 e.V.
Jubiläumsfest mit Turnierspielen des 59. Kleinen Heuberg-Pokals. Festprogramm: Fr.: 18 Uhr Handwerkervesper mit der Trichtinger Bauernkapelle und ab 22 Uhr Barbetrieb mit DJ Seaman. Sa.: 20 Uhr Livemusik mit den Dirndlknackern. So.: 19 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der Stimmungsband „Hilde“. Mo.: 13.30 Uhr Umzug zum 125. Rosenfelder Kinderfest, 14.30 Uhr Aufführungen der Umzugsteilnehmer im Festzelt, 19 Uhr Abendstimmung mit der Partyband „Hoppla“.
Sportgelände,
Turnier: Do.+Fr. ab 18 Uhr, Sa. ab 10 Uhr,
So. ab 14 Uhr

Sonnenbühl **02.07.21 – 03.07.21**
Sonnenbühler Hockete
Die Veranstaltung bietet beste Verpflegung und Unterhaltung.
Sonnenbühl, Teilort Erpfingen,
Sa. 16 Uhr, So. 11 Uhr,
Tel. 07128 9250

Sonnenbühl **16.07.21 – 26.07.21**
100-jähriges Jubiläum des TSV Genkingen
Das Jubiläum wird mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen jeweils von Freitag bis Sonntag gefeiert.
Sportplatz Sonnenbühl, Teilort Genkingen

Trochtelfingen **11.07.21**
Geopark Fest
Die 28 Infostellen des UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb – darunter Schauhöhlen, Museen und Erlebniszentren – präsentieren ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt.
Geopark-Infostelle ALB GOLD Naturgarten,
11-18 Uhr, Tel. 07394 24870
www.geopark-alb.de

Tübingen **02.07.21 – 05.07.21**
Tübinger Sommerfest
Das bunte Volksfest mit dem großen Vergnügungspark und den neuesten Attraktionen wird auch dieses Jahr wieder Tausende von Besuchern anziehen. Kaum eine andere Tübinger Veranstaltung hat so viele Jahre auf dem Buckel wie das Sommerfest. Vier Tage lang lädt es wieder alle Tübinger und Gäste auf den großen Festplatz ein. Fetzige Livemusik ist natürlich angesagt und jede Menge Gaudi! Und wie immer gibt es nach Einbruch der Dunkelheit wieder das legendäre Brillantfeuerwerk zu bestaunen.
Festplatz Tübingen (Weilheimer Wiesen),
bis 22 oder 24 Uhr, Tel. 07071 91360

KONZERTE

Albstadt **14.07.21**
Benefizkonzert mit dem Heeresmusikkorps Ulm
Spezialität des Musikkorps ist die Pflege der traditionellen Marschmusik, doch ebenso großes Augenmerk liegt auf der Erarbeitung originaler sinfonischer Blasmusik. Mit Bearbeitungen klassischer Werke, moderner Unterhaltungsmusik und Bigband-Sound ergibt sich ein abwechslungsreiches Programm.
Schlosshof Stauffenberg/ Schloss Lautlingen, 19 Uhr,
Tel. 07431 1601204

Balingen **15.07.21 – 17.07.21**
Bang Your Head Festival
Zwei Tage lang begeistern zahlreiche Bands die Rock- und Metal-Fans aus der ganzen Bundesrepublik, dem europäischen Ausland und auch aus Übersee.
Messegelände, 10-23 Uhr,
Tel. 07457 9446-0
www.bang-your-head.de

Burladingen **30.07.21**
Comedy-Open-Air: Hillus Herzdropfa
Hillus Herzdropfa sind echte Originale von der Schwäbischen Alb. Schlagfertig, spontan und immer mit der gehörigen Portion Witz entlocken Hillu Stoll ond ihr Herzdröpfle Franz ihrem Publikum stets ein Lachen.
Kirchplatz St. Peter und Paul Gauselfingen, 20 Uhr

Haigerloch **03.07.21**
Sommernachtspicknick
Open-Air-Konzert mit Gastkapelle sowie Bewirtung
Bei der Tennisanlage des TC Haigerloch

Haigerloch **17.07.21**
6. Open Air im Kurpark Bad Imnau
Volkstümliche Blasmusik und Bewirtung
Kurpark Bad Imnau, Tel. 07474 367

Hayingen **09.07.21**
Dream Catcher – Raggle Taggle Folk
Der musikalische Fundus an Folkstücken des Quartetts Dream Catcher ist so breit aufgestellt, dass sie sich nicht alleine auf irische Titel konzentrieren. Der charismatische und leidenschaftliche Frontmann John Rech singt sowohl auf Französisch, Deutsch als auch Luxemburgisch. Das Konzert verspricht, das Publikum mit Sensibilität, Energie, Virtuosität und einem Schuss Humor ab der ersten Note mitzureißen. Tickets nur beim GEA-ServiceCenter und in den GEA-Geschäftsstellen.
Kulturdenkmal Wimsener Mühle, 20 Uhr,
Tel. 07386 9777-11

Heidenheim an der Brenz **16.07.21**
OH! in der Stiftskirche
Kammerchor Stuttgart unter Leitung von Frieder Bernius: Werke von Tallis, Fasch und Mahler/Gottwald.
Festspielhaus, Congress Centrum, 20 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.opernfestspiele.de

Heidenheim a.d. Brenz **16.07.21**
Galakonzert
Die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrü-

cken spielt ein wundervolles Programm mit Werken von Anton Bruckner. Musikalische Leitung: Manfred Honeck.
Festspielhaus, Congress Centrum, 20 Uhr, Tel. 07321 327-4200 o. 07321 327-7777
www.opernfestspiele.de

Heidenheim a.d. Brenz 30.07.21
OH! in der Pauluskirche – „Requiem“
Die Solisten der OH! spielen gemeinsam mit dem Tschechischen Philharmonischen Chor Brünn und den Stuttgarter Philharmonikern ein wunderschönes Programm von Antonin Dvorak. Musikalische Leitung: Marcus Bosch.
Festspielhaus, Congress Centrum, 20 Uhr, Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.opernfestspiele.de

Kirchheim unter Teck 24.07.21
Kirchheimer Orgelnacht
Faszination Orgelkunst: Im Rahmen der Orgelnacht treffen intensive und starke Klänge auf spielerische und leichte Töne. Die unterschiedlichen Konzerte und Künstler gestalten einen reizvollen, bisweilen experimentellen Bogen von geistlichen bis zu weltlichen Musikstücken.
Kirche St. Ulrich, 20-24 Uhr, Tel. 07021 47182

Mössingen 29.07.21 – 30.07.21
36. Umsonst & Draußen Festival Mössingen
Musikfestival mit lokalen und regionalen Bands.
Jakob-Stotz-Platz, 16 Uhr
www.umsonstunddraussen.com

Nürtingen 07.07.21
30. Bürgertreffserenade
Zusammen musizieren Chöre und Ensembles der Musikschule und der Stadtkapelle Nürtingen.
Rathaus, 19 Uhr, Tel. 07022 75-343

Nürtingen 31.07.21 – 07.08.21
„Internationale Gitarrenfestspiele“
Während des 8-tägigen Festivals trifft sich die Weltspitze der klassischen Gitarre in Nürtingen. Besucher dürfen sich auf tägliche Konzerte mit unterschiedlichen Besetzungen freuen, die sowohl in der Stadthalle als auch in der Kreuzkirche stattfinden.
Tel. 04103 9038177 o. 07022 9464-150
www.gitarre-nuertingen.de

Rottenburg am Neckar 30.07.21 – 01.08.21
Rock of Ages
Rockfestival mit bekannten Rockgrößen. Am Sonntag von 10 bis 15 Uhr Familienprogramm bei freiem Eintritt.
Festplatz Seebronn,
Tel. 07457 94460 o. 07457 944612
www.rock-of-ages.de

Rottenburg am Neckar 31.07.21
20. Sommernachtsklassik mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz
In stimmungsvoller Atmosphäre genießen die Gäste nicht nur musikalisch Erlesenes, sondern auch kulinarische köstlichkeiten. Ein grandioses Feuerwerk, passend zur Musik, lässt diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.
Auf dem Marktplatz, 19 Uhr, Einlass 17 Uhr, Tel. 07472 1650

Balingen 08.07.21
„Zu Zweit“
Open-Air-Aufführung vor der Stadthalle.
Royanplatz, 20.30 Uhr, Tel. 07433 9008-0
www.stadthalle-balingen.de

Balingen 09.07.21
„Der eingebildete Kranke“
Open-Air-Aufführung vor der Stadthalle.
Royanplatz, 20.30 Uhr, Tel. 07433 9008-0
www.stadthalle-balingen.de

Heidenheim a.d. Brenz 04.07.21 – 31.07.21
Opernfestspiele: „Tannhäuser“
Oper von Richard Wagner, gespielt von den Solisten der OH! sowie dem Tschechischen Philharmonischen Chor und den Stuttgarter Philharmonikern.
Festspielhaus, Congress Centrum,
4., 9.+10., 17., 23. und 31.7., 19.30 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.opernfestspiele.de

Heidenheim a.d. Brenz 20.07.21
Naturtheater: Open Air Poetry Slam
Theater und Sprache – das gehört zusammen wie Romeo und Julia, wie Faust und Gretchen, wie Pippi Langstrumpf und Herr Nilsson. Deshalb soll der Sprache ein eigener Abend gewidmet sein, der Sprache, wie sie heutzutage auf Bühnen gefeiert wird.
Naturtheater Heidenheim, 20 Uhr,
Tel. 07321 925555 o. 07321 327-7777
www.naturtheater.de

Heidenheim a.d. Brenz 22.07.21
Naturtheater: Musical Night
Broadway am Naturtheater mit neuem Programm! Die Schlossbergbühne wird sich wieder mit ganz neuem Programm in die schillernde Welt des Musicals verwandeln.
Naturtheater Heidenheim, 20 Uhr,
Tel. 07321 925555 o. 07321 327-7777
www.naturtheater.de

Heidenheim a.d. Brenz 22.07.21 – 24.07.21
Opernfestspiele: „I due foscari“
Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi, basierend auf dem Libretto von Francesco Maria Piave. Solisten der OH!, Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn, Cappella Aquileia und Marcus Bosch (Dirigent).
Festspielhaus, Congress Centrum,
22. und 24.7., jeweils um 20 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777,
www.opernfestspiele.de

Heidenheim a.d. Brenz 29.07.21
Opernfestspiele: „Jazzgala“
Die SWR Big Band spielt gemeinsam mit Fola Dada, Ida Sand und Onita Boone wundervolle Songs aus Queens of Soul. Musikalische Leitung: Guido Jöris.
Festspielhaus, Congress Centrum, 20 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.opernfestspiele.de

Reutlingen 01.07.21
Wasenwald-Festspiele: SWR3 Live Lyrix
Die SWR3 Live Lyrix bringen die Songtexte aus dem Radio auf die Bühne, setzen das akustische Textzeilen-Puzzle Stück für Stück zusammen und stützen die Geschichten mit einem optischen Kostümfestival.
Naturtheater Reutlingen, 20 Uhr,
Tel. 07121 270766
www.naturtheater-reutlingen.de

Reutlingen 08.07.21 – 01.08.21
Reutlinger Sommertheater
Alljährlich spielt das Theater Reutlingen „Die Tonne“ unter freiem Himmel. An lauen Sommerabenden lässt sich entspannt die Inszenierung genießen.
Spitalhof, Sa. 20 Uhr, So. 18 Uhr,
Tel. 07121 93770
www.theater-reutlingen.de

Reutlingen 09.07.21
Magic Night mit Topas & Roxanne
Topas und Roxanne zeigen ihre Illusionen auf der Freilichtbühne des Naturtheaters Reutlingen – die besten Acts aus 30 Jahren und viele Überraschungen in einer zauberhaften Kulisse. Topas, der zweifache Weltmeister der Zauberkunst, besticht durch seine unglaubliche Fingerfertigkeit und Originalität. Roxanne verblüfft und verzaubert schon allein durch ihren magischen Charme.
Naturtheater Reutlingen, 20 Uhr,
Tel. 07121 270766

Reutlingen 11.07.21 – 14.07.21
„Chocolat – Cacao – 2 Welten – 2 Lebensformen – 1 Zukunft“
Interkulturelles Projekt von Compagnie KBL KATANA CLUB de Bouaké (Elfenbeinküste) und dem Theater PATATi-PATATA Reutlingen. Im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre Städtepartnerschaft Reutlingen – Bouaké“. Für ein Publikum ab 10 Jahren und Erwachsene.
Kulturzentrum franz.K,
11.7.: 19.30 Uhr, 12.-14.7.: jeweils 10 + 19 Uhr,
Tel. 07121 24202
www.theaterpatati.de

Reutlingen 16.07.21
Wasenwald-Festspiele: Musical Night
Ein Streifzug durch die Musical-Geschichte mit der SET Musical Company.
Naturtheater Reutlingen, 20 Uhr,
Tel. 07121 270766
www.naturtheater-reutlingen.de

Reutlingen 22.07.21
Wasenwald-Festspiele: Sommer-Open-Air
Die Württembergische Philharmonie Reutlingen lässt ihr Publikum Naturtheater-Luft schnuppern und reicht dafür einen sommerlich-musikalischen Sundowner.
Naturtheater Reutlingen, 20 Uhr,
Tel. 07121 270766
www.naturtheater-reutlingen.de

Rottenburg am Neckar 08.07.21 – 11.07.21
Sommertheater – „La Mandrágola“
Das Stück ist ein Meisterwerk der italienischen Bühnenkunst – eine Komödie von Niccolò Machiavelli.
Spitalkelter,
Einlass 19.30, Beginn 20.30 Uhr,
Tel. 07472 1650

Rottenburg am Neckar 29.07.21
Dubioza Kolektiv – „Dr. Aleks and the Fuckers“
Dubioza Kolektiv sind im Rahmen ihrer #fakenews-Tour zu Gast.
Marktplatz, 18 Uhr,
Tel. 07472 1650

Rottweil 24.07.21 – 20.08.21
Rottweiler Ferienzauber – Das Kulturfestival
Eines der traditionellsten Festivals im Land erwartet auch dieses Jahr wieder nationale und internationale Künstler aus den Bereichen Comedy, Kabarett und Musik am Wasserturm und im Kraftwerk.
Wasserturm, Tel. 0741 942480
www.ferienzauber.de

Tuttlingen 09.07.21 – 25.07.21
Honberg-Sommer
Musik- und Kulturerlebnis auf dem Tuttlinger Hausberg, dem Honberg mit schöner Ruinenanlage. Ein Programm mit Weltstars, Grammy-Gewinnern, Chartstürmern, nationalen und internationalen Größen aller Genres, spannenden Newcomern und überraschenden Farbtupfern hat den Honberg-Sommer zu einem der beliebtesten Festivals im Süden gemacht.
Ruine Honberg,
Beginn: Musikzelt 20 Uhr,
Biergarten 17 Uhr,
Tel. 07461 96627420 o. 07461 910996,
www.honberg-sommer.de

MÄRKTE

Burladingen 15.07.21
Kirschenmarkt
Der traditionelle Markt lädt zu einem gemütlichen Bummel durch das Marktgeschehen ein.
Marktplatz, 11-17 Uhr,
Tel. 07475 892-156

Hechingen 02.07.21
TischleinDeckDich – der märchenhafte Abendmarkt
Kunterbuntes Markttreiben, duftende Lebensmittel, verführerische Leckereien und originelle Vorführungen für Auge und Ohr warten auf die Besucher.
Marktplatz, 17.30-21 Uhr

Hechingen 30.07.21
TischleinDeckDich – der märchenhafte Abendmarkt
Kunterbuntes Markttreiben, duftende Lebensmittel, verführerische Leckereien und originelle Vorführungen für Auge und Ohr warten auf die Besucher.
Marktplatz, 17.30-21 Uhr

Tübingen 03.07.21
Kunstmarkt am Nonnenhaus
Über 70 Künstlerinnen und Künstler – überwiegend aus dem süddeutschen Raum – werden ihre Kunsthandwerksprodukte präsentieren. Rund um das Nonnenhaus erwartet den Besucher also wieder ein bunter Markt mit hübsch dekorierten Ständen und einer großen Auswahl an Schmuck, Filzarbeiten, Töpferei-Erzeugnissen, Metallobjekten, Fotografien, Holzarbeiten, Mineralien oder Buntem aus Stoff.
Rund um das Nonnenhaus, 10-16 Uhr,
Tel. 07071 204-20 40

Tübingen 10.07.21
Flohmarkt
Die Uhlandstraße entlang ziehen sich die Stände der Tübinger, die hier alles feilbieten, was sich in Schränken, Kellern, Garagen und Dachböden seit Jahren angesammelt hat: von Kleidern über alte Schallplatten und altes Porzellan bis hin zu jedem nur erdenklichen Krimskrams, unter dem sich so manche Rarität versteckt hält.
Uhlandstraße, bis 17 Uhr,
Tel. 07071 204-20

Reutlingen 11.07.21 – 12.07.21
FutuRTex
Auf der FutuRTex präsentieren lokale und überregionale Aussteller ihre nachhaltig hergestellten textilen Produkte und überzeugen mit Vielfalt, Ideenreichtum und Kompetenz. Zudem sollen Besucher die Gelegenheit haben, im Rahmen verschiedener Angebote in die Welt der textilen Nachhaltigkeit einzutauchen.
Stadthalle, Tel. 07121 364070
www.futurtex.de

OLDTIMERTREFFEN

Münsingen 18.07.21
Olditreffen im ALBGUT
Zum ersten Mal wird auf dem Gelände des Alten Lagers ein Oldtimertreffen veranstaltet. Willkommen sind Oldtimer und Youngtimer aller Art. Hier trifft sich alles, was glänzt, brummt und für bewundernde Blicke der Zuschauer sorgt.
ALBGUT, Altes Lager,
10-18 Uhr, Tel. 0176 10533251
www.olditreffen.de

SPORT

Albstadt 09.07.21 – 10.07.21
26. ASSA ABLOY Albstadt-Bike-Marathon mit Sparkassen-Kids-Cup
Das Radsport-Highlight in der Region. Fr.: Citysprint in der Ebinger Innenstadt. Sa.: Mountainbike-Marathon über 83 km und 2000 HM rund um Albstadt. Livemusik am Freitag- und Samstagabend.
Innenstadt Ebingen,
Fr. ab 16.30 Uhr, Sa. 10-17.30 Uhr,
Livemusik: Fr. ab 21 Uhr, Sa. ab 18 Uhr
www.albstadtbikemarathon.de

Rosenfeld 09.07.21 – 12.07.21
68. Eyachpokal
Traditionsreiches Fußball-Turnierwochenende der Fußball-Vereine in Haigerloch und Umgebung, mit Festprogramm.
Ortsteil Heiligenzimmern
www.sportverein-heiligenzimmern.de

St. Johann (Württ.) **03.07.21 – 04.07.21**
Soifa-Bobby-Rennen
Die Rennstrecke ist eine Herausforderung für jeden Seifenkisten- und Bobby-Piloten. Auf einer Länge von ca. 670 Metern werden etwa 62 Höhenmeter zurückgelegt.
Gemeindehalle Würtingen
www.soifa-bobby-club.de

Tübingen **25.07.21**
City Triathlon Tübingen
Unter dem Motto „Tübingen bewegen" gilt es an diesem Tag, drei verschiedene Distanzen zu bewältigen: Schwimmen im Neckar, Radfahren im Schönbuch und Laufen durch die Altstadt. Drei Distanzen: Schnupperdistanz (250 m Schwimmen, 10 km Radfahren, 2,5 km Laufen), Sprintdistanz (750/20/5) und Olympische Distanz (1500/40/10). Somit finden alle Interessierten eine für ihr Leistungsvermögen passende Strecke. Teams haben die Möglichkeit, bei der Sprintdistanz als Staffel an den Start zu gehen. Nachmittags treten die besten TriathletInnen Deutschlands im Rahmen der 1. Bitburger 0,0% Triathlon Bundesliga an.
Altstadt, Tel. 069 6772 50
www.mey-generalbau-triathlon.com

TRADITION

Giengen a.d. Brenz **17.07.21**
Giengener Entenrennen
Rund 1000 gelbe Enten schwimmen auf der Brenz um die Wette.
Tel. 07322 9520

Mössingen **04.07.21**
Museum „Rechenmacherhaus Wagner"
Einrichtungsgegenstände aus zwei Jahrhunderten zeigen das kleinbäuerliche Leben vieler Handwerks-Generationen.
Museum Rechenmacherhaus, 14-17 Uhr,
Tel. 07473 272012

Mössingen **04.07.21**
Vorführung in der Historischen Messerschmiede
In den alten Werkstatträumen werden traditionelle Techniken der Messerherstellung gezeigt und der alte Schleifmechanismus wird in Betrieb gesetzt. Nebenbei wird die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner erzählt.
Historische Messerschmiede, 14-18 Uhr,
Tel. 07473 272012

Reutlingen **16.07.21 – 18.07.21**
Reutlinger Schwörtag
Mit einem festlichen Umzug, traditionellem Fahnenflaigen und buntem Unterhaltungsprogramm feiern die Reutlinger ihre Vergangenheit als freie Reichsstadt, als jedes Jahr ein neuer Rat gewählt wurde, der dann am Schwörtag vor den Bürgern seinen Eid schwor. Mit Mittelaltermarkt im Volkspark.
Schulhof des Friedrich-List-Gymnasiums,
Tel. 07121 3032834

WEINFEST

Neuffen **04.07.21**
Täleswein „to go" in den Neuffener Weinbergen
Die Weine der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck dort, wo sie wachsen, probieren und genießen.
Weinberge Neuffen, im Silvanerweg,
13-19 Uhr, Tel. 07025 3150

Neuffen **17.07.21 – 18.07.21**
Täleswein „to go" in den Neuffener Weinbergen
Die Weine der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck dort, wo sie wachsen, probieren und genießen. Die WG sowie die Weinerlebnisführer Mönch und Pfänder bieten erstklassige Weine an.
Weinberge Neuffen,
Sunset Lounge im Schwarzrieslingweg,
Sa. 17-21 Uhr, So. 13-19 Uhr,
Tel. 07025 3150

FerienhofSchepper

Ponyreiten für Kinder

Unternehmen Sie tolle Spaziergänge mit Ihren Kindern durch die schöne Alblandschaft. Ebenso bieten wir Ausritte auf unseren Haflingern an.

Die Aufnahme von Tageskindern ist in allen Ferien Baden-Württembergs möglich.

Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:
täglich 11.00–17.00 Uhr,
auch an Sonn- und Feiertagen,
ganzjährig geöffnet

Ferienhof Schepper
Elbeweg 30 · 72587 Römerstein
Telefon (07382) 229

www.ferienhof-schepper.de

August

AKTIV UNTERWEGS

Blaubeuren **01.08.21**
Fundstellenbesuch der Brillenhöhle bei Blaubeuren und Speerschleudern vor Ort
Schon vor 40 000 Jahren bewohnten Menschen die Brillenhöhle und hinterließen Werkzeuge, Schmuck oder Jagdbeute. Die Höhle ist aus Schutzgründen vergittert, kann aber bei museumspädagogischen Angeboten besucht werden. Treffpunkt: Urgeschichtliches Museum.
Urgeschichtliches Museum,
14 Uhr, Tel. 07344 966990
www.urmu.de

Burladingen **01.08.21**
Literarischer Sommerspaziergang „Vom Wasser haben wir's gelernt"
Intendant und Schauspieler des Theaters Lindenhof, Bernhard Hurm, lädt zu einer Wanderung der besonderen Art ein, zu einem Alb-Gang entlang der Lauchert von Stetten u. H. nach Melchingen.
Bei der Turn- und Festhalle Stetten, 10 Uhr,
Tel. 07475 892-156

FESTE

Ehingen (Donau) **27.08.21**
Herbstgoldanstich
Der Auftakt des Saisonbiers Herbstgold wird gefeiert. Zum Fassanstich gibt es das mild gehopfte Bier mit strahlendem goldgelbem Farbton und dezentem Malzaroma frisch von Fass mit passender musikalischer Unterhaltung.
BrauereiWirtschaft in Berg, ab 18 Uhr,
Tel. 07391 771733, **www.bergbier.de**

Lichtenstein **21.08.21 – 22.08.21**
Holzelfinger Dorfhockete
Gemütliches Beisammensein mit Unterhaltungsprogramm.
Lindenplatz Holzelfingen,
Sa. ab 17 Uhr, So. ab 11 Uhr,
Tel. 07129 4964

KONZERTE

Heidenheim a.d. Brenz **01.08.21**
Opernfestspiele: LAST NIGHT – „Die Fledermaus" konzertant
Operette von Johann Strauss, gespielt von den Solisten der OH! sowie dem Vokalwerk Nürnberg und der Capella Aquileia. Musikalische Leitung: Marcus Bosch.
Festspielhaus, Congress Centrum, 20 Uhr,
Tel. 07321 327-4220 o. 07321 327-7777
www.opernfestspiele.de

Reutlingen **06.08.21**
Wasenwald-Festspiele: Benefizgala
Namhafte Künstler aus der Region treten zugunsten des Naturtheater-Bauprojekts „Betriebsgebäude" auf und präsentieren ein buntes Programm aus Musik, Magie und Comedy.
Naturtheater Reutlingen, 19.30 Uhr,
Tel. 07121 270766
www.naturtheater-reutlingen.de

Rottenburg am Neckar **01.08.21**
Bülent Ceylan – „OPEN hAIR"
In seinem Programm kümmert sich der Comedian um die zahlreichen Opfer seiner erfolgreichen Bühnen-Arbeit: die Menschen mit chronischen Zwerchfellkrämpfen, Bauchschmerzen und Lachfalten. Er hilft allen, die aus dem Lachen gar nicht mehr herausgekommen sind und freut sich über jeden, der sofort lächelt, wenn er an ihn denkt. Immerhin ist das Lachen die wahrscheinlich schönste Art, die Zähne zu zeigen.
Marktplatz, Beginn 18 Uhr, Tel. 07472 1650

Sigmaringen **14.08.21 – 22.08.21**
BAROCKwoche 2021
Konzerte auf Prachtorgeln, Barock-Führungen mit Musikeinlagen und Einblicke ins Alltagsleben des 18. Jahrhunderts sind nur ein paar der Zutaten für die BAROCKwoche 2021. 18 Stationen entlang der Oberschwäbischen Barockstraße entführen in die sinnesfrohe Epoche. Die dritte Auflage der Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Barock erlauschen" stellt das Hören in den Mittelpunkt.
Tel. 07583 331060
www.himmelreich-des-barock.de

KULTUR

Bad Urach **20.08.21**
KulturMomente: Ural Kosaken Chor – „Eine musikalische Reise"
„Erinnerungen an Russland – eine musikalische Reise durch das letzte Jahrhundert." Mit den A-cappella-Stimmen der berühmten Ural Kosaken erklingen Lieder und Weisen wie „Abendglocken", „Zarenhymne", „Kosakenmarsch" oder „Lara's Theme" als Erinnerung und zum Träumen.
Haus des Gastes, 20 Uhr, Tel. 07125 94320

Balingen **04.08.21 – 06.08.21**
Kulturfestival
Ein reichhaltiges Bewirtungsangebot ab 17.30 Uhr. Bei freiem Eintritt spielen diverse Bands von 19 bis 22 Uhr.
Marktplatz, 17.30-23 Uhr, Tel. 07433 90080

Balingen **10.08.21 – 13.08.21**
Kulturfestival
Ein reichhaltiges Bewirtungsangebot ab 17.30 Uhr. Bei freiem Eintritt spielen diverse Bands von 19 bis 22 Uhr.
Marktplatz, 17.30-23 Uhr,
Tel. 07433 9008-0

Heidenheim a.d. Brenz **21.08.21**
The BossHoss
Die Musiker sind mit ihrem achten Album „Black is Beautiful" auf Tournee.
Volksbankarena, 19.30 Uhr,
Tel. 07139 547 o. 07321 327-7777

Kirchheim unter Teck **05.08.21 – 29.08.21**
Kirchheimer Sommernachtskino
Über drei Wochen lang werden täglich aktuelle Filme, Unterhaltung und kulinarische Genüsse geboten. Ob Komödie, Drama, Science-Fiction, Kriminalfilm oder Historienfilm – hier findet sicher jeder das passende Kinohighlight.
Widerholtplatz,
Bewirtung ab 18 Uhr, Filmbeginn 21 Uhr,
Tel. 0160 97216056
www.sommernachtskino.com

Mössingen **12.08.21 – 14.08.21**
Open-Air-Kino
Ein ganz besonderes Kino-Erlebnis unter freiem Himmel – sei es als tolles Urlaubserlebnis oder als kleine Auszeit vom Alltag. Hier kann man sich für einige Stunden in die Welt des Films versetzen lassen und einen ganz besonderen Sommerabend genießen, wenn hinter der Leinwand die Sonne untergeht und im Hintergrund leise die Wellen plätschern … Mit kleiner Bewirtung.
Freibad Mössingen,
Einlass ab 20.45 Uhr, Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit, ca. 21.30 Uhr,
Tel. 07473 370-152
www.easyticket.de

Reutlingen **19.08.21**
Wasenwald-Festspiele: Dodokay – „Genau mein Ding!"
Das Sommer Heimspiel mit Dominik Kuhn. In seiner neuen Comedy-Show zeigt das Multitalent, dass der Schwabe auch über was anderes reden kann als über die Kehrwoche und führt sein Publikum dabei in die Tiefen seiner eigenen Spaltung.
Naturtheater Reutlingen, 20 Uhr,
Tel. 07121 270766
www.naturtheater-reutlingen.de

Rottenburg am Neckar **25.08.21 – 28.08.21**
Open-Air-Kino
Sommer, Ferien, Filmgenuss unter freiem Himmel – vier Tage Open-Air-Kino in der Spitalkelter in Rottenburg. Für Bewirtung ist gesorgt.
Spitalkelter,
Einlass 19 Uhr, Filmstart 21 Uhr,
Tel. 07472 916-236

MÄRKTE

Gomadingen **14.08.21 – 15.08.21**
Genussmarkt „Regional meets international"
Genuss und Kultur regional und international mit über 50 Produzenten und Verarbeitern kulinarischer Erzeugnisse aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb sowie aus Frankreich und Italien. Mit Kinder- und Kulturprogramm.
Lagerhaus an der Lauter,
Sa. 11-19 Uhr, So. 10-18 Uhr,
Tel. 07385 965825

Rosenfeld **19.08.21**
Leidringer Krämermarkt
Traditioneller Krämermarkt mit Produkten aus der Region.
OT Leidringen, 7.30-14 Uhr,
Tel. 07428 1219

Sigmaringen **28.08.21**
Großer Flohmarkt
An mehr als 200 Ständen kann gebummelt, gestöbert und gefeilscht werden. Bereits ab 8 Uhr können Besucher auf Schnäppchenjagd gehen. Am Marktbrunnen erfolgt um 10.30 Uhr der Fassanstich mit Freibier.
Innenstadt, 8-18 Uhr,
Tel. 07571 753950

OLDTIMERTREFFEN

Reutlingen **15.08.21**
Reutlinger Oldtimertag
Beliebtes Treffen für alle Fans historischer Fahrzeuge. Zahlreiche Zwei- und Vierräder können bestaunt werden.
Marktplatz, 13-18 Uhr,
Tel. 07127 32672
www.oldtimerfreunde-reutlingen.de

TRADITION

Mössingen **08.08.21**
Museum „Rechenmacherhaus Wagner"
Einrichtungsgegenstände aus zwei Jahrhunderten zeigen das kleinbäuerliche Leben vieler Handwerks-Generationen.
Museum Rechenmacherhaus, 14-17 Uhr,
Tel. 07473 272012

Mössingen **08.08.21**
Vorführung in der Historischen Messerschmiede
In den alten Werkstatträumen werden traditionelle Techniken der Messerherstellung gezeigt und der alte Schleifmechanismus wird in Betrieb gesetzt. Nebenbei wird die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner erzählt.
Historische Messerschmiede, 14-18 Uhr,
Tel. 07473 272012

WEINFEST

Heidenheim a.d. Brenz **04.08.21 – 08.08.21**
Heidenheimer Küferfest – 25-jähriges Jubiläum
Tausende Besucher zieht es alljährlich fünf Tage lang auf das Weinfest. Vom Mittag bis in den späten Abend sind hier kulinarische Leckerbissen und hochwertige Weine in ein musikalisches Rahmenprogramm einge-

bettet, welches Jahr für Jahr für ein unvergleichliches, stimmungsvolles Ambiente bis in die späten Abendstunden sorgt.
Rathausplatz & Friedrich-Degeler-Platz,
Tel. 07321 955505
www.heidenheimer-kueferfest.de

Neuffen **01.08.21**
Täleswein „to go" in den Neuffener Weinbergen
Die Weine der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck dort, wo sie wachsen, probieren und genießen.
Weinberge Neuffen im Silvanerweg,
13-19 Uhr, Tel. 07025 3150

Neuffen **14.08.21 – 15.08.21**
Täleswein „to go" in den Neuffener Weinbergen
Die Weine der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck dort, wo sie wachsen, probieren und genießen. Die WG sowie die Weinerlebnisführer Mönch und Pfänder bieten erstklassige Weine an.
Weinberge Neuffen, Sunset Lounge im Schwarzrieslingweg,
Sa. 17-21 Uhr, So. 13-19 Uhr,
Tel. 07025 3150

September

AKTIV UNTERWEGS

Blaubeuren **19.09.21**
Fundstellenbesuch der Brillenhöhle bei Blaubeuren und Speerschleudern vor Ort. Schon vor 40 000 Jahren bewohnten Menschen die Brillenhöhle und hinterließen

Werkzeuge, Schmuck oder Jagdbeute. Die Höhle ist aus Schutzgründen vergittert, kann aber bei museumspädagogischen Angeboten besucht werden. Treffpunkt: Urgeschichtliches Museum.
Urgeschichtliches Museum,
14 Uhr, Tel. 07344 966990
www.urmu.de

Rosenfeld **12.09.21**
Rosenfelder Radtag
Auf 50 km Radwegen rund um Rosenfeld mit Verbindungen zu den überörtlichen Radwegen können die Teilnehmer/innen die herrliche Landschaft des Kleinen Heubergs erfahren. Zum Teil sind für Radfahrer, Inliner und Walker autofreie Zonen ausgewiesen. An den Stempelstellen in den Stadtteilen ist durch die örtlichen Vereine für Bewirtung gesorgt.
10-18 Uhr, Tel. 07428 9392-0

AUSSTELLUNG

Nürtingen **23.09.21 – 22.10.21**
„Hans-Joachim Prager"
Der in Nürtingen lebende Künstler ist von der Bauhaus-Philosophie beeinflusst und zeigt seine Arbeiten erstmals im Bürgersaal des Nürtinger Rathauses.
Rathaus, Mo., Di., Do. 9-17 Uhr, Mi., Fr. 9-12 Uhr, Tel. 07022 75-348

Nürtingen **26.09.21 – 14.11.21**
Ausstellung „Karin Kneffel"
Seit den 80er Jahren zählt die Düsseldorfer Malerin zu den national wie international herausragenden deutschen Künstlerinnen.
Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung,
Do. 15-18 Uhr, So. 14-18 Uhr,
Tel. 07022 75-347

FESTE

Albstadt **18.09.21 – 19.09.21**
17. Schäferfest mit Traufgänge-Jubiläum 10+1
Natur, Land- und Forstwirtschaft und natürlich Schafe: Darum dreht sich alles beim Schäferfest in Albstadt. Besucher tauchen in das Leben auf der Schwäbischen Alb ein. Geplant ist ein großes Konzert am Samstagabend im Festzelt.
Raichberg im Stadtteil Onstmettingen,
Sa. ab 11 Uhr, So. 10-18 Uhr,
Tel. 07431 160-1204

Beuren **11.09.21 – 12.09.21**
Brunnenfest
Ortsfest rund um den Karlsbrunnen. Sa.: 15.30 Uhr Eröffnung mit Ausschank von Täleswein am Weinbrunnen. So.: ab 11 Uhr buntes Programm in Zelten und an Ständen sowie Spiele und Aktivitäten für Kinder. Von 12 bis 17 Uhr verkaufsoffener Sonntag. Bei Redaktionsschluss war der Termin noch nicht bestätigt.
Ortsmitte, Tel. 07025 910300

Blaubeuren **12.09.21**
Tag der Steinzeit
Beim Familienaktionstag an der Welterbehöhle Geißenklösterle in Weiler wird die Eiszeit lebendig! Mitmachaktionen rund um die Altsteinzeit für die ganze Familie, dazu Leckereien vom Grill sowie Kaffee und Kuchen.
Beim Geißenklösterle Weiler, 11-18 Uhr

Blaubeuren **17.09.21 – 18.09.21**
Archäo-Akademie 2021
Die Archäo-Akademie bietet die Gelegenheit, mit namhaften Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen und Archäologie unmittelbar zu begreifen. In diesem Herbst befasst sich die Akademie mit den ältesten Musikinstrumenten der Menschheit.
Urgeschichtliches Museum,
Fr. 8.30-19 Uhr, Sa. 9.30-15 Uhr
www.urmu.de

Burladingen **12.09.21**
Burladingen hoch3 – Musik. Markt. Macher
Premiere auf dem neuen Burladinger Marktplatz: Vereine und Firmen präsentieren sich an verschiedenen Ständen. Ansprechendes Unterhaltungsprogramm und Bewirtung durch die Stadtkapelle Burladingen.
Marktplatz, 11 Uhr

Ehingen (Donau) **24.09.21**
Brauer Silvester
Ende September feiern die Brauer Silvester, da sie früher ab Oktober wieder mit der Bierherstellung begannen. In den warmen Sommermonaten war dies nicht möglich, sodass der letzte Septembertag ein Stichtag war, der Anlass zu feiern bot. Die Berg Brauerei feiert diesen Stichtag mit frisch gezapftem Bier und schwäbischer Comedy.
BrauereiWirtschaft in Berg,
ab 19 Uhr, Tel. 07391 771733
www.bergbier.de

Gomadingen **17.09.21 – 19.09.21**
Schlachtfest Dapfen
Traditionelles Dorffest mit musikalischer Umrahmung auf dem Festplatz an der Lautertalstraße.
Dapfen, Sa. ab 16 Uhr, So. ab 11 Uhr,
Tel. 07385 8929999,
www.schlachtfescht.de

Gomadingen **26.09.21 – 03.10.21**
Hengstparaden
Rasante Schaubilder, auserlesene Dressurquadrillen, historische Gespanne und wunderschöne Pferde in lebendiger Freiheit: Das Publikum erlebt ein etwa vierstündiges Programm im Herzen des UNESCO-Biosphärengebiets vor der Kulisse des ältesten deutschen Staatsgestüts. Die anmutigen Weil-Marbacher Vollblutaraber, die imposanten Schwarzwälder Kaltblutpferde sowie die sportlichen Warmblutpferde haben ihren Auftritt in der Marbacher Arena und sorgen für eine außergewöhnliche Atmosphäre.
Haupt- und Landgestüt Marbach,
Termine: 26.9., 2.+3.10., jeweils 12-16 Uhr,
Tel. 07385 96950 o. 0711 2555555
www.hengstparade-marbach.de

Mössingen **26.09.21 – 03.10.21**
Apfelwoche
40 000 Obstbäume wachsen rund um die große Kreisstadt, die Hälfte davon trägt Äpfel. So kommt auf jeden Einwohner ein Apfelbaum. Darum brummt die Stadt vor Aktivität, wenn Anfang Oktober Apfelwoche ist, und es braucht ein dickes Programmheft, um all das aufzulisten: Kindergärten und Schulen werkeln an Apfelprojekten, das Kino spielt einen Apfelfilm, Unternehmen überbieten sich vom Apfelbaggerwettbewerb bis zur Äpfellese-WM, das Rathaus verschenkt Äpfel, Apfelmenüs werden geschlemmt und der Sportverein lädt zum Apfellauf. Höhepunkt ist das Apfelfest am 3.10.
Löwensteinplatz, Tel. 07473 959495
www.moessinger-apfelwoche.de

Neuffen **04.09.21 – 05.09.21**
Eselshock
Die Weingärtnergenossenschaft, Vereine und Gastronomen bieten Neuffener Täleswein und regionale Spezialitäten an.
Kelterplatz, Sa. ab 17 Uhr, So. ab 11 Uhr,
Tel. 07025 3150

Nürtingen **10.09.21 – 12.09.21**
Reisemobiltreffen
Gemütliches Beisammensein, leckeres schwäbisches Essen und ein attraktives Rahmenprogramm mit einigen Highlights.
Plätschwiesen in Oberensingen,
Tel. 07022 75-282

Wurmlingen **11.09.21 – 12.09.21**
Dorffest
Wurmlinger Vereine und die Gemeinde bieten ein attraktives Programm.
Rund um die Vogtey, Sa. 15.30 Uhr,
So. ab 9.30 Uhr (mit Gottesdienst),
Tel. 07461 13330

KONZERTE

Hayingen **17.09.21**
The Black Sorrows
Die australische Band um Joe Camilleri präsentiert ein ansteckendes Zusammenspiel verschiedener mitreißender Musikrichtungen wie Blues, Rock, oldschool R&B, mit Einflüssen von Jazz, Country und Brill Building Popmusik.
Kulturdenkmal Wimsener Mühle, 20 Uhr,
Tel. 07386 9777-11 o. 07121 302-210,
E-Mail: tickets@gea.de

Heidenheim a.d. Brenz **18.09.21**
„Ab in den Süden"
Eine unterhaltsame Urlaubsreise durch die Welt der deutschen Musik. Drei Paare, die unterschiedlicher nicht sein könnten, treffen im Ferienhotel an Italiens Mittelmeerküste aufeinander und sorgen mit ihren Flirts, Launen und liebenswerten menschlichen Dramen für einige Verwirrung und Kuriositäten. In der Show verbinden sich Klassiker wie „Anita", „Er gehört zu mir" oder „Major Tom" gekonnt mit der Story.
Konzerthaus, 20 Uhr, Tel. 08363 4509961

KULTUR

Mössingen **15.09.21 – 15.10.21**
Mössinger Kultursommer/-herbst 2021
Das Industriedenkmal „Pausa-Bogenhalle" wird jedes Jahr im Herbst zur Theaterbühne, auf der ein buntes und vielseitiges Programm angeboten wird, das vom Kindertheater über Konzerte und klassischem Schauspiel bis zur Kleinkunst reicht.
Pausa Bogenhalle im Pausa-Quartier,
Tel. 07473 370-152
www.theater-lindenhof.de

Reutlingen **25.09.21**
Reutlinger Kulturnacht
Eine Mischung aus Musik, Literatur, Kunst, Theater, Tanz, Comedy – die Kulturnacht präsentiert alle zwei Jahre an rund 70 Veranstaltungsorten Reutlingens vielseitige Kulturszene. Lichtkunst und Projektionen rücken die Nacht in ein besonderes Licht.
Innenstadt, ab 18.30 Uhr, Tel. 07121 210864
www.reutlinger-kulturnacht.de

MÄRKTE

Burladingen **11.09.21 – 12.09.21**
39. Melchinger Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt
Anspruchsvolle Veranstaltung für handgearbeitete Objekte aus kleinen Werkstätten, z. B. Wohnaccessoires und Bilder, ausgefallene Kleidung, feine Schmuckstücke, elegante Taschen und wertiges Kinderspielzeug. Individualisten, die Einzigartiges suchen, finden edles zeitgenössisches Design in Ton, in Holz, in Leder, in Metall oder Textil.
Lauchertstraße & Marktstraße im OT Melchingen, jeweils 11-18 Uhr,
Tel. 07126 636
www.kunsthandwerkermaerkte.de

Hechingen **03.09.21**
TischleinDeckDich – der märchenhafte Abendmarkt
Kunterbuntes Markttreiben, duftende Lebensmittel, verführerische Leckereien und originelle Vorführungen für Auge und Ohr warten auf die Besucher.
Marktplatz, 17.30-21 Uhr

Heidenheim a.d. Brenz **25.09.21 – 26.09.21**
Herbstmarkt
Krämermarkt mit buntem Warenangebot.
Fußgängerzone in der Innenstadt,
9-18 Uhr, Tel. 0157 84891808

Heidenheim a.d. Brenz **25.09.21 – 26.09.21**
Kunsthandwerkermarkt
Bunter, fröhlicher Markt im Park mit Kunst und Handwerk.
Brenzpark, 10-18 Uhr,
Tel. 08051 9649516

Nürtingen **24.09.21**
Herbstmarkt
Ein buntes Markttreiben an vielen Ständen und kulinarische Köstlichkeiten laden zum Bummeln ein.
Innenstadt, 8-18 Uhr,
Tel. 07022 75-208

St. Johann (Württ.) **06.09.21**
Krämermarkt Gächingen
In der Innenstadt herrscht buntes und reges Markttreiben.
Ortsmitte Gächingen, 8-12 Uhr,
Tel. 07122 82990

Trochtelfingen **24.09.21 – 03.10.21**
Ernte- und Kürbiswochen
Auf dem Marktplatz in der Kräuterwelt und dem Kräutermarkt dreht sich alles um die saisonale Vielfalt klassischer Erntepro-dukte. Hokkaido, Butternut & Co. sowie zahlreiche weitere Speise- und Zierkürbisse werden neben vielerlei Kräutersorten angeboten. Ebenso herbstliche Dekorationsideen für den Innen- und Außenbereich.
ALB-GOLD Kundenzentrum/Kräuterwelt/Kräutermarkt, tägl. 11-18 Uhr,
Feiertag 11-18 Uhr, Tel. 07124 92910
www.alb-gold.de

Tübingen **04.09.21**
Flohmarkt
Die Uhlandstraße entlang ziehen sich die Stände der Tübinger, die hier alles feilbieten, was sich in Schränken, Kellern, Garagen und Dachböden seit Jahren angesammelt hat: von Kleidern über alte Schallplatten und altes Porzellan bis hin zu jedem nur erdenklichen Krimskrams, unter dem sich so manche Rarität versteckt hält.
In der Uhlandstraße, bis 17 Uhr,
Tel. 07071 204-2634

Tübingen **15.09.21 – 19.09.21**
Großer umbrisch-provenzalischer Markt
Fünf Tage lang herrscht ein reges Markttreiben in der Altstadt, wenn die Händler der Partnerstädte aus Aix-en-Provence und Perugia zu Besuch sind. Mit der bunten Fülle an kulinarischen Spezialitäten und kunsthandwerklichen Produkten verwandeln die französischen und italienischen Gäste die Stadt alljährlich wieder in ein mediterranes Marktdorf. Zu kosten ist, was die umbrisch-provenzalische Küche hergibt und Nase und Gaumen verzaubert: Lavendel, Pasteten, Liköre, Weine, Schinken, Olivenpürees, Gewürze, Kräuter, Schafs- und Ziegenkäse, Bouillabaisse, Muscheln, Konfitüren, Honig, Trüffel.
Altstadt, Tel. 07071 687536
www.umbrisch-provencalischer-markt.de

MESSEN

Nürtingen **18.09.21 – 19.09.21**
„Genuss(t)räume“
Gesunde Ernährung, regionale Produkte, innovative Ideen, Lifestyle und Nachhaltigkeit – alles Faktoren, die in der heutigen Zeit in der Bevölkerung auf großen Zuspruch stoßen! Regionalität, das Wissen, „woher etwas kommt“ und die Unterstützung von Produzenten vor Ort sind für die Veranstalter Herzensangelegenheiten. Das Event-Team möchte eine Möglichkeit bieten, regionale Erzeuger und Produzenten näher kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen, zu probieren und auf neue Produkte aufmerksam zu werden.
Stadthalle K3N, Sa. 11-18 Uhr, So. 11-17 Uhr,
Tel. 07022 2434-0

OLDTIMERTREFFEN

Rosenfeld **05.09.21**
Rosenfelder Oldtimer Klassiktag – Stilvolles Oldtimertreffen
Ab 10 Uhr paradieren die klassischen Automobile und Motorräder durch den Lehner-Brauereihof. Im eigens reservierten „Städtle“ stehen sie anschließend auf allen Plätzen und Gassen zu freier Besichtigung bereit. Traditionelle Treffpunkte für viele Oldie-Freunde sind das Biergartenfest im Brauereihof und die „Altstadthockete“.
Historische Altstadt, 9.30-18 Uhr,
Tel. 07428 9392-28

SPORT

Kirchheim unter Teck **04.09.21**
Swim and Run
Sportveranstaltung des VFL Kirchheim an verschiedenen Orten in Kirchheim.
Tel. 07021 59946
www.swim-run-kirchheim.de

TRADITION

Kirchheim unter Teck **12.09.21**
Tag des offenen Denkmals
Stadtführungen und Besichtigungen rund um das Jahresthema „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“.
Historische Innenstadt, ab 14 Uhr,
Tel. 07021 502555

Mössingen **05.09.21**
Museum „Rechenmacherhaus Wagner“
Einrichtungsgegenstände aus zwei Jahrhunderten zeigen das kleinbäuerliche Leben vieler Handwerks-Generationen.
Museum Rechenmacherhaus, 14-17 Uhr,
Tel. 07473 272012

Mössingen **05.09.21**
Vorführung in der Historischen Messerschmiede
In den alten Werkstatträumen werden traditionelle Techniken der Messerherstellung gezeigt und der alte Schleifmechanismus wird in Betrieb gesetzt. Nebenbei wird die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner erzählt.
Historische Messerschmiede, 14-18 Uhr,
Tel. 07473 272012

WEINFEST

Neuffen **18.09.21 – 19.09.21**
Täleswein „to go“ in den Neuffener Weinbergen
Die Weine der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck dort, wo sie wachsen, probieren und genießen. Die WG sowie die Weinerlebnisführer Mönch und Pfänder bieten erstklassige Weine an.
Weinberge Neuffen,
Sunset Lounge im Schwarzrieslingweg,
Sa. 17-21 Uhr, So. 13-19 Uhr,
Tel. 07025 3150

Oktober

AKTIV UNTERWEGS

Burladingen **31.10.21**
Literarische Herbstwanderung „Vom Wasser haben wir‘s gelernt“. Intendant und Schauspieler des Theaters Lindenhof, Bernhard Hurm, lädt zu einer Wanderung der besonderen Art ein, zu einem Alb-Gang entlang der Lauchert von Stetten u. H. nach Hörschwag.
Bei der Turn- und Festhalle Stetten, 11 Uhr,
Tel. 07475 892-156

Mössingen **03.10.21**
Apfellauf und Apfelwalking
Verschiedene Lauf- und Walkingstrecken. Wandern im Zeichen des Apfels.
Pausagelände, ab 9.30 Uhr,
Tel. 07473 7771

Trochtelfingen **10.10.21**
ALB-GOLD Stöckles-Cup
Nordic-Walking-Event mit Tradition. Ob Alt oder Jung, hier gilt das Motto: „Der Weg ist das Ziel“, und so wandern jährlich begeisterte Walker/innen jeden Alters über die schöne Alb. Start und Ziel bei Tommis Sportshop.
ALB-GOLD Kundenzentrum,
Tel. 07124 92910
www.stoeckles-cup.de

AUSSTELLUNG

Haigerloch **02.10.21 – 24.10.21**
„Der Sonnengesang des Heiligen Franziskus“
Künstlerische Arbeiten verschiedener Künstler zum Ausstellungsthema.
Galerie „Die schwarze Treppe“,
voraussichtlich: Mi.-So. 14-17 Uhr,
Tel. 07474 8409

Nürtingen **17.10.21 – 14.11.21**
„Kunst in der Region“
Ausgewählte Künstlerinnen und Künstler aus der Region Nürtingen-Wendlingen-Kirchheim präsentieren ihre Arbeiten.
Kreuzkirche, täglich 10-18 Uhr,
Tel. 07022 75-347

ESSEN UND TRINKEN

Albstadt **17.10.21 – 24.10.21**
Wald- und Wiesenwoche der „Traufgänge Gastgeber“ Albstadt
Im Herbst bietet die heimische Flora und Fauna ein großes Angebot an kulinarischen Leckereien. Die „Traufgänge Gastgeber“ in Albstadt wissen diese regionale Vielfalt an Pilzen, Kürbissen und Wild gekonnt in fein abgestimmten Gaumenfreuden zu kombinieren.
www.traufgaenge.de

Zwiefalten **23.10.21**
Lichterfest
Lichterfest im Bierhimmel-Biergarten und im Brauereihof
Zwiefalter Klosterbräu, Tel. 07373 2000
www.zwiefalter.de

FESTE

Burladingen **30.10.21**
Jubiläumsparty 10 Jahre Querbeet
Fantastisch querbeet und live geht‘s durch die Musikwelt mit vielen neuen Liedern. Feierlaune ist garantiert!
Stadthalle

Mössingen **03.10.21**
Apfelfest mit Regionalmarkt
An diesem Tag dreht sich alles um Äpfel und Streuobst – vom reichhaltigen Kinderprogramm mit Baumklettern, Spielmobil und Äpfelangeln über Info- und Verkaufsstände bis hin zu Vorführungen alter Handwerkskunst. Die beliebte Apfelsortenausstellung, eine Geräteschau und Streuobstprodukte aller Art runden den Familientag ab. Ergänzt wird das Apfelfest durch den Regionalmarkt in der Bahnhofstraße sowie einen verkaufsoffenen Sonntag.
Pausa-Quartier, 11-17 Uhr,
Tel. 07473 959495
www.moessinger-apfelwoche.de

Reutlingen **17.10.21**
Reutlinger Sicherheitstag
Hilfsorganisationen präsentieren sich und stellen ihr Können und ihre Vielseitigkeit praktisch unter Beweis. Einzelhändler laden zum sonntäglichen Bummeln und Einkaufen ein.
Innenstadt, 13-18 Uhr,
Tel. 07121 93935300

St. Johann (Württ.) **15.10.21 – 18.10.21**
Kirbefest mit Kirbemarkt Würtingen
Am Freitag und Samstag werden in beiden Backhäusern Holzofenbrot, Kirbe- und Zwiebelkuchen gebacken und verkauft. Am Kirbesonntag gibt es den ganzen Tag Blasmusik mit dem Musikverein, dazu Holzofenbrot, Zwiebel- und Scherrkuchen, neuen Wein und Süßmost. Am Montagmorgen ist Kirbemarkt in der Ortsmitte, und es gibt Schlachtplatte im Schützenhaus und Sportheim. Abends ist Kirbeausklang in der Höhengaststätte Steigle mit Schlachtplatte und Barbetrieb.
Ortsmitte Würtingen, Tel. 07122 82990

KONZERTE

Hayingen **08.10.21**
Boogie Connection
Ein Piano, eine Gitarre und ein Schlagzeug – mehr braucht es nicht, um die Fans binnen kürzester Zeit von ihren Stühlen zu holen. Die Boogie Connection zählt seit langem zur Spitze der internationalen Blues- und Boogie-Szene. Konzertbesucher erwartet eine heiße Mischung aus Blues, Soul, Boogie-Woogie und totalem Rhythm and Blues. Tickets nur beim GEA-ServiceCenter und in den GEA-Geschäftsstellen.
Kulturdenkmal Wimsener Mühle,
20 Uhr, Tel. 07386 9777-11

Heidenheim a.d. Brenz **01.10.21**
Hillus Herzdropfa – „Schtoireiche Albschwoba“
Hillus Herzdropfa sehen das Leben von der heiteren Seite! Emmr kuh(l) bleiba! Mit Spontanität, Flexibilität und ihrer Freude auf der Bühne zu stehen, begeistern sie ihr Publikum jeden Alters!
Konzerthaus, 20 Uhr,
Tel. 0711 84961670

Heidenheim a.d. Brenz **08.10.21**
Ray Wilson – Genesis Classic
Ray präsentiert mit seiner Band die Songs, die von den frühen Genesis-Jahren bis hin zu den neusten Aufnahmen der Band und eigenen Liedern aus seiner Solokarriere reichen.
Lokschuppen im Brenzpark, 20 Uhr,
Tel. 07961 8785514

Heidenheim a.d. Brenz **22.10.21**
Saso Avsenik und seine Oberkrainer – „Komm mit uns nach Oberkrain“
Werke wie „Auf der Autobahn“, „Es ist so schön ein Musikant zu sein“, „Tante Mizzi“ und mehr als tausend weitere Titel machen die Musik von Slavko Avsenik unsterblich.
Konzerthaus, 20 Uhr,
Tel. 09269 9809831

Heidenheim a.d. Brenz **29.10.21**
Sternstunden der Travestie – Frauen regieren die Welt!
Die schrille und extravagante Revue mit namhaften Künstlern aus den bekanntesten Kabaretts Deutschlands.
Konzerthaus, 20 Uhr,
Tel. 05366 9615506

Lorch **17.10.21**
Klangreich Ulm – „All Ein Sein“
Chorkonzert unter der Leitung von Markus Romes. Mit Erich Schmeckenbecher.
Klosterkirche, 18 Uhr

Reutlingen **07.10.21 – 10.10.21**
Sonic Visions Festival / Part 2
Das Festival präsentiert audiovisuelle Performances, Neue Musik und Tanz in Verbindung mit Medienkunst und elektronischer Musik.
Kulturzentrum franz.K,
Tel. 07121 6963339

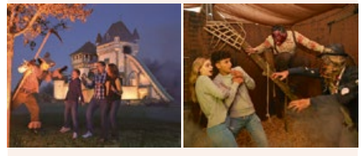
Tübingen **16.10.21 – 24.10.21**
Tübinger Jazz & Klassik Tage
Ausverkaufte Konzerte, große Musiker und tolle Stimmung sind die besonderen Kennzeichen des beliebten und sympathischen Tübinger Musikfestivals. Auf über 30 Bühnen finden rund 60 Konzerte statt mit einer enormen musikalischen Bandbreite. Zwischen Jazz-Classics, Kammermusikalischem, Swing-Musette, höfischer Klassik, Bigbandsound oder Latin-Rhythmen gibt es für jeden etwas. Vom Ladengeschäft über die Bar bis hin zum Theatersaal und der Kirche reicht das Spektrum der Veranstaltungsorte für die großen und kleinen, illustren und weniger bekannten Musiker aus Tübingen, der Region und von weiter her. Übrigens: In der Reihe „Kids Days“ werden Kindern und Jugendlichen seit vielen Jahren erfolgreich auf unterhaltsame und einfallsreiche Weise Klassik und Jazz zum Mitmachen nähergebracht.
Verschiedene Veranstaltungsorte,
Tel. 07071 91 36-0
www.jazzklassiktage.de

Winterlingen **16.10.21**
„Genesis Classic“ mit Ray Wilson
Die erfolgreichsten Hits von Genesis präsentiert von Ray Wilson, einem der erstklassigsten Sänger Großbritanniens.
Turn- und Festhalle,
Tel. 07434 2790

KULTUR

Tuttlingen **01.10.21 – 30.11.21**
Der Tuttlinger Literaturherbst
Ganz unterschiedliche Lese- und Literaturabende mit renommierten und erfolgreichen Autorinnen und Autoren sowie Vortragenden.
Stadthalle, 20 Uhr,
Tel. 07461 96627-420 o. 07461 910966

Nürtingen **23.10.21 – 07.11.21**
Kinder- und Jugendkulturwochen
Es wird ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Workshops, Bastelangeboten und Vorträgen für junge Menschen zwischen vier und fünfzehn Jahren angeboten.
Tel. 07022 75-348



Fr. 22.10., Sa. 23.10.2021 und
Fr. 29.10., Sa. 30.10., So. 31.10.2021:
SCHAURIGE ALTWEIBERNÄCHTE
Düstere Gestalten und Grusellabyrinthe sorgen im Erlebnispark Tripsdrill für unheimliche Stimmung auf Schwäbisch.
Auch mit Übernachtung buchbar.
Infos und Tickets auf www.tripsdrill.de
Erlebnispark Tripsdrill
Mit Liebe gemacht!

MÄRKTE

Burladingen **15.10.21**
Gallenmarkt
Der traditionelle Markt lädt ein zum gemütlichen Bummel durch das Marktgeschehen.
Marktplatz, 11-17 Uhr,
Tel. 07475 892-156

Gomadingen **10.10.21**
Weinherbst mit Kunsthandwerkermarkt
Handgestricktes, Kunstkarten, Olivenholzprodukte, Schmuck und „alles von der Streuobstwiese und vom Gemüsebeet" werden ebenso präsentiert wie Arbeiten aus Naturholz, Drechselarbeiten, Patchwork, Tonkunst und vieles mehr. Weingüter verwöhnen den Gaumen mit einer Auswahl erlesener Weine und für die Hungrigen werden allerlei schwäbische Spezialitäten angeboten.
Sternberghalle, 11-18 Uhr,
Tel. 07385 96940

Münsingen **03.10.21**
Biosphärenmarkt
Aussteller, Künstler, Gartengestalter, Floristen und Anbieter von Grünem und Schönem für drinnen und draußen präsentieren ein tolles Angebot. Anbieter von regionalen Produkten verwöhnen mit Kulinarischem. Das abwechslungsreiche Angebot mit über 160 Marktständen spannt einen Bogen von Dekorativem und Nützlichem für Haus, Garten, Mensch und Tier, und somit wird der Biosphärenmarkt ein Treffpunkt für Liebhaber der schönen Dinge. Mit verkaufsoffenem Feiertag.
Innenstadt, 11-17 Uhr,
Tel. 07381 182-163

Nürtingen **24.10.21**
Kunsthandwerkermarkt
Markt in der Innenstadt und Ausstellung der Arbeiten von Künstlern aus der ganzen Region in den Schaufenstern der Einzelhändler sowie verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr.
Innenstadt, 11-18 Uhr, Tel. 07022 35362

Reutlingen **17.10.21**
Blumenzwiebelmarkt
Mit Bewirtung durch den Gönninger Tulpenblüte e. V.
Samen Fetzer Gönningen,
Tel. 07072 912569
www.tulpenbluete.de

Rottenburg am Neckar **03.10.21**
Goldener Oktober
Der Tag steht unter dem Motto „Klingende Innenstadt mit Regionalmarkt und verkaufsoffenem Sonntag" und bietet einen bunten, abwechslungsreichen Sonntag für die ganze Familie.
Marktplatz Rottenburg a. N.,
Regionalmarkt 11-18 Uhr,
verkaufsoffen 13-18 Uhr,
Tel. 07472 916-236

MESSEN

Albstadt **16.10.21 – 17.10.21**
Gesundheitstage Albstadt
Ein bunter Reigen zum Thema Gesundheit. Rund 60 Aussteller und mehr als 30 Vorträge bieten einen abwechslungsreichen Mix aus Messe, Information, Ernährung, Bewegung und Wohlfühlen.
Zollern-Alb-Halle
im Stadtteil Tailfingen, 11-18 Uhr
www.a-ez.de

Münsingen **29.10.21 – 01.11.21**
„schön & gut"
Messe rund um Essen, Wohnen und Lifestyle: Rund 200 Aussteller präsentieren in einzigartigem Ambiente regionale und internationale Spezialitäten für Auge und Gaumen, Inspirierendes zu Tisch- und Wohnkultur sowie Feines zum Wohlfühlen.
Albgut, Altes Lager, täglich 11-18 Uhr,
Tel. 07121 364070
www.schön-und-gut.com

Münsingen **29.10.21 – 01.11.21**
„Slow Schaf"
Neben Leckereien und Produkten von der Lammwurst über Käse und Ziegenmilchseife bis zur Kollektion aus Biosphärenwolle gibt es eine Schafrassenschau und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Kulinarischem und Wissenswertem rund um Schäfer, Schaf und Ziege.
Albgut, Altes Lager, täglich 11-18 Uhr,
Tel. 07121 364070
www.slowschaf.de

SPORT

Albstadt **10.10.21**
Volksbank-Albstadt-Charitylauf
Beim Charitylauf darf jeder Teilnehmer die 400 m lange Runde so oft bewältigen, wie er es in einer Stunde schafft. Zudem Jedermannlauf und Charity-Lauf der Kids.
Kurt-Georg-Kiesinger-Platz, ab 11 Uhr,
Startnummernausgabe um 9 Uhr,
Tel. 07432 1892290
www.albstadt-citylauf.de

Münsingen **03.10.21**
ALB-GOLD Trophy
Beim Klassiker über die hügelige Kuppenalb treffen sich jährlich rund 1400 Biker/innen. Hier stehen unterschiedlich lange Strecken für die ambitionierten Mountainbikefahrer/innen zur Verfügung. Knackige Anstiege und glanzvolle Ausblicke warten auf die Teilnehmer/innen.
Mountainbike-Park Münsingen,
Tel. 07124 92910
www.trophy.alb-gold.de

TRADITION

Mössingen **03.10.21**
Museum „Rechenmacherhaus Wagner"
Einrichtungsgegenstände aus zwei Jahrhunderten zeigen das kleinbäuerliche Leben vieler Handwerks-Generationen.
Museum Rechenmacherhaus, 14-17 Uhr,
Tel. 07473 272012

Mössingen **03.10.21**
Vorführung in der
Historischen Messerschmiede
In den alten Werkstatträumen werden traditionelle Techniken der Messerherstellung gezeigt und der alte Schleifmechanismus wird in Betrieb gesetzt. Nebenbei wird die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner erzählt.
Historische Messerschmiede, 14-18 Uhr,
Tel. 07473 272012

Rottweil **01.10.21 – 04.10.21**
Göllsdorfer Saukirbe
Eines der schönsten Erntedankfeste im Land. Der Name klingt derb, denn früher ging es in Göllsdorf tatsächlich um die Wurst. Eine veritable Sau, ein gut gewachsenes schlachtreifes Schwein, gab es früher bei der Saukirbe-Tombola zu gewinnen. Heute zieht die Göllsdorfer Sau nur noch im großen Erntedankumzug am Sonntag die Augen auf sich – als folkloristische Zugnummer. Die Zuschauenden interessieren sich inzwischen aber viel mehr für die vielen Kinder mit ihren bunt geschmückten Handwägelchen. Am Samstagabend wird Göllsdorf zur Geisterbahn – hunderte Rübengeister werden auf Stangen im flackernden Kerzenlicht durch das Dorf getragen, und Jung und Alt singen voller Begeisterung das Rübengeisterlied.
Stadtteil Göllsdorf,
Tel. 0741 21291
www.goellsdorfer-saukirbe.de

WEINFEST

Beuren **10.10.21**
Weinfest
Traditionelles Weinfest mit Schlachtplatte und Backhausbrot, hausgemachtem Kraut- und Zwiebelkuchen, dazu genießt man neuen und alten Wein. Des Weiteren gibt es Kaffee und leckeren Kuchen. Musikalische Unterhaltung ab 14.30 Uhr mit dem Musikverein Beuren.
Turn- und Festhalle, 11 Uhr,
Tel. 07025 4857

Beuren **23.10.21 – 24.10.21**
Weinfest
Das traditionelle Weinfestwochenende findet in der beheizten historischen Kelter statt. Es gibt viel Musik sowie Bewirtung mit Schlachtplatte, Zwiebelkuchen und neuem Täleswein.
Historische Kelter,
Sa. ab 17 Uhr, So. ab 11 Uhr,
Tel. 07025 8419257

Neuffen **03.10.21**
Täleswein „to go" in
den Neuffener Weinbergen
Die Weine der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck dort, wo sie wachsen, probieren und genießen.
Weinberge Neuffen, im Silvanerweg,
13-19 Uhr, Tel. 07025 3150

Neuffen **16.10.21 – 17.10.21**
Täleswein „to go" in
den Neuffener Weinbergen
Die Weine der Weingärtnergenossenschaft Hohenneuffen-Teck dort, wo sie wachsen, probieren und genießen. Die Weingärtnergenossenschaft sowie die Weinerlebnisführer Mönch und Pfänder bieten erstklassige Weine an.
Weinberge Neuffen,
Sunset Lounge im Schwarzrieslingweg,
Sa. 17-21 Uhr, So. 13-19 Uhr,
Tel. 07025 3150

November

AUSSTELLUNG

Burladingen **28.11.21**
Eröffnung Weihnachtsausstellung
der burladinger maler e.V
Die Burladinger Künstler zeigen jedes Jahr um die 100 Bilder in den verschiedensten Stilrichtungen und Techniken. Die ausgestellten Werke können bis kurz vor Weihnachten zu den üblichen Öffnungszeiten des Burladinger Rathauses besichtigt und größtenteils auch käuflich erworben werden.
Rathaus Burladingen, 11 Uhr

Nürtingen **11.11.21 – 10.12.21**
„Freie Kunstakademie Nürtingen"
Einmal im Jahr präsentieren die Studierenden der Freien Kunstakademie Nürtingen ihre Arbeiten im Bürgersaal des Nürtinger Rathauses.
Rathaus Nürtingen,
Mo., Di., Do. 9-17 Uhr,
Mi., Fr. 9-12 Uhr,
Beginn evtl. schon am 10.11.2021,
Tel. 07022 75-348

Nürtingen **21.11.21 – 09.01.22**
Ausstellung „Max Ackermann"
Werke von Max Ackermann, der als wichtiger Wegbereiter der abstrakten Malerei galt.
Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung,
Do. 15-18 Uhr, So. 14-18 Uhr,
Tel. 07022 75-347

ESSEN UND TRINKEN

Tübingen **30.11.21 – 05.12.21**
Internationales Schokoladenfestival
chocolArt
Rund 100 namhafte Chocolatiers aus aller Herren Länder präsentieren ihr Bestes auf dem Schokoladenmarkt in der historischen Altstadt. Besucher erwartet ein Schokoerlebnis aus zart schmelzenden Träumen und ein umfangreiches kulturelles Begleitprogramm, bei dem sich fünf Tage lang alles rund um das Produkt aus der Kakaobohne dreht. Am Samstag bis 22 Uhr lange Schokoeinkaufsnacht der Einzelhändler in der Altstadt.
Marktplatz, Tel. 07071 687536
www.chocolart.de

FESTE

Ehingen (Donau) **05.11.21**
Bockbieranstich „Martin und Ulrich"
Der kräftige Sankt Ulrichsbock, der an diesem Tag frisch vom Fass gezapft wird, wird mit kulinarischen Spezialitäten von der Martinsgans kombiniert.
BrauereiWirtschaft in Berg,
ab 18.30 Uhr, Tel. 07391 771733
www.bergbier.de

Kirchheim unter Teck **12.11.21**
Laternenfest
Seit mehr als 60 Jahren zaubert das Laternenfest den kleinen Besucher/innen einen besonderen Glanz in die Augen. Nach dem Start beim Roßmarkt zieht der Zug um 18 Uhr mit dem Nachtwächter unter musikalischer Begleitung bis zum Rollschuhplatz.
Historische Innenstadt,
Tel. 07021 502555

Reutlingen **26.11.21**
„Reutlingen leuchtet"
Bei der verkaufslangen Nacht erwarten die Besucher/innen faszinierende, kunstvolle Lichtinszenierungen und farbige Illuminationen von Fassaden, Brunnen und Bäumen. Große Leuchtpylonen erhellen zusätzlich die Fußgängerzone und machen das Flanieren und Shoppen in den vorweihnachtlich geschmückten Geschäften zum Erlebnis.
Innenstadt, 18-22 Uhr,
Tel. 07121 93935353

KONZERTE

Heidenheim a.d. Brenz **05.11.21**
SIMON & GARFUNKEL – Tribute meets Classic
Die Konzertbesucher/innen erwartet ein Abend voller Emotion, eine Hommage an die 60er und 70er Jahre und eine musikalische Vielfalt wie nur selten.
Konzerthaus, 20 Uhr,
Tel. 07121 4901440

Heidenheim a.d. Brenz **11.11.21**
Kastelruther Spatzen – LIVE
Eine der erfolgreichsten Volksmusikgruppen aller Zeiten: Der Erfolg ihrer Musik begleitet die Kastelruther Spatzen jetzt schon über 30 Jahre lang.
Congress Centrum, 19.30 Uhr,
Tel. 09269 9809831

Lorch **06.11.21**
Nyckelharpa – Konzert
Mit Alban Faust aus Schweden und Uli Hinderer aus Eschach.
Bürgerhaus Schillerschule, 20 Uhr

Reutlingen **28.11.21**
Adventskonzert
Leitung: Christian Bonath, Orgel: Martin Neu.
St. Peter und Paul, 18 Uhr,
Tel. 07121 478345

KULTUR

Hechingen **07.11.21**
Schwäbisch gschwätzt ond gsonga
Heiterer schwäbischer Unterhaltungsnachmittag bei Mundart, Musik und Humor. Moderation: Werner Gaus.
Stadthalle Museum, ab 14.30 Uhr,
Tel. 07471 940119

Mössingen **27.11.21**
Tag des offenen Ateliers K
von Andreas Felger
Andreas Felger öffnet sein Atelier im Park des Kurparks Bad Sebastiansweiler.
Atelier K – Kapelle im Park der Kurklinik
Bad Sebastiansweiler, 11-17 Uhr

MÄRKTE

Albstadt **13.11.21 – 14.11.21**
Skibörse/Wintersportartikel-
Spezialmarkt
Landesweit größter Wintersportartikel-Spezialmarkt mit über 9000 Artikeln. Wer sich kostengünstig mit Wintersportartikeln rund um alle Schnee- und Eissportarten eindecken oder sein Vorjahresmodell verkaufen möchte, ist hier genau richtig.
Zollern-Alb-Halle im Stadtteil Tailfingen,
Sa. 9-18 Uhr, So. 11-16 Uhr,
Tel. 07432 3322
www.wsv-tailfingen.de

Albstadt **26.11.21 – 27.11.21**
Skibörse und Spezialmarkt für Wintersportartikel
Neben gut erhaltenden Gebrauchtwaren wird auch Neuware (Restposten, Auslaufmodelle) angeboten. Alpin-Ski, Snowboards, Langlaufski, Skischuhe, Boots, Skistöcke, Helme, Handschuhe, Projektoren, Skibrillen, Mützen etc. – für jeden ist etwas dabei!
Festhalle Albstadt im Stadtteil Ebingen,
Fr. 14-20 Uhr, Sa. 9-18 Uhr

Beuren **26.11.21**
„Beuren im Lichterglanz“
Markttreiben in der Ortsmitte: Adventsmarkt mit Flair! Die Geschäfte sind bis 21 Uhr geöffnet, der Musikverein spielt um 18 Uhr weihnachtliche Weisen am Karlsplatz, und der Nikolaus verteilt Süßigkeiten an die kleinen Kinder. Bei Redaktionsschluss war der Termin noch nicht bestätigt.
Ortsmitte, Tel. 07025 91040-0

Hayingen **05.11.21**
Krämermarkt
Rund 20 bis 30 Krämer bieten ihre Waren an.
Altstadt, 9-17 Uhr, Tel. 07386 97770

Kirchheim unter Teck **08.11.21**
Gallusmarkt
Bereits seit 1574 findet der Gallusmarkt statt – auch heute noch ein Grund für rund 200 Markthändler, zu dieser Gelegenheit in die Fachwerkstadt zu kommen. Früher bedeutete Markttag auch immer gleichzeitig Festtag, daher findet auf dem Kirchheimer Ziegelwasen vom 5. bis 7.11. ein großer Vergnügungspark mit unterschiedlichsten Fahr- und Belustigungsgeschäften statt. Zudem verkaufsoffener Sonntag am 7.11.
Historische Innenstadt, 8-18 Uhr,
Tel. 07021 502-227

Sigmaringen **08.11.21**
Martinimarkt
Rund 100 Marktstände locken mit reichhaltigem Angebot. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Innenstadt, Fürst-Wilhelm-Straße,
8-18 Uhr, Tel. 07571 106224

Tübingen **09.11.21 – 10.11.21**
Martinimarkt
Der Krämermarkt lädt zum Schauen und Kaufen ein. Hier gibt es Bürsten, Pflaster, Kochlöffel, Körbe, Socken, Unterwäsche, Mützen und vieles andere mehr, was der Mensch zum Leben braucht. Wen das Bummeln hungrig macht, der findet hier immer einen Stand mit duftenden Bratwürsten oder Schupfnudeln.
Marktplatz, jeweils 10-18 Uhr,
Tel. 07071 204-20 40

Tübingen **13.11.21 – 14.11.21**
Stilwild
Lust auf Schönes? Freude am Kreativen? Fernab von konfektionierter Massenware zeigen über 100 kleine Labels, Jungdesigner, Hersteller und Händler aus ganz Deutschland zahlreiche, ausgefallene Produkte aus ihren Werkstätten – ob schickes Wohnaccessoire oder stylisches neues Teil für die Sammlung im Kleiderschrank. Außergewöhnliche Schreib- und Lederwaren, Kunst und Design-Artikel, lässige Streetwear sowie dazugehörige Accessoires und vieles andere mehr warten auf Käufer. Ein Streetfood-Markt verwöhnt mit Köstlichkeiten.
Hermann-Hepper-Halle & Gemeinschaftsschule West, 11-18 Uhr,
Tel. 07071 2570069
www.stilwild.de

WEIHNACHTSMARKT

Balingen **27.11.21 – 28.11.21**
Balinger Christkindlesmarkt
Weihnachts- und Geschenkartikel an ca. 120 Ständen und Häuschen. Kunsthandwerkmarkt, musikalische Beiträge und Nachtwächterin sowie Spiel- und Bastelangebot für die Kleinen im Zollernschloss und Besuch des Nikolaus.
Innenstadt, Sa. 10-21 Uhr, So. 11-19 Uhr,
Tel. 07433 170-262

Mössingen **27.11.21 – 28.11.21**
Weihnachtsmarkt – Winterzauber im Park
Beim Duft von frischen Waffeln und Glühwein die vielfältige Auswahl schöner Geschenke bestaunen. Am Sonntag um 10 Uhr Adventsgottesdienst in der alten Kapelle.
Im und rund um das „Alte Café“ im Park der Kurklinik Bad Sebastiansweiler,
jeweils 11 bis 18 Uhr, Tel. 07473 1730

Münsingen **26.11.21 – 28.11.21**
Weihnachtsmarkt
Traditionell findet am ersten Adventswochenende der Münsinger Weihnachtsmarkt statt. Dann ist es wieder Zeit, sich zu Punsch oder Glühwein zu verabreden oder auch, um hübsche traditionelle Weihnachtsgeschenke oder Dekorationen zu erwerben. Zahlreiche Stände, ein buntes musikalisches Rahmenprogramm, Eisskulpturenkunst und weitere Aktionen sorgen für die weihnachtliche Stimmung.
Rathausplatz, Fr. 17-21 Uhr,
Sa. 12-21 Uhr, So. 12-18 Uhr,
Tel. 07381 182-163

Reutlingen **24.11.21 – 21.12.21**
Reutlinger Weihnachtsmarkt
Der Reutlinger Weihnachtsmarkt erfreut die Sinne mit all dem, was die Adventszeit so unvergleichlich und so schön macht: glitzernder Baumschmuck, ein Geschichten erzählender Nikolaus, Märchenlesungen in stimmungsvollem Ambiente, ein riesiges projiziertes Lebkuchenhaus sowie Köstlichkeiten aus aller Welt.
Rund um die Marienkirche und in der Oberen Wilhelmstraße,
Mo.-Sa. 10.30-20.30 Uhr, So. 11-20 Uhr,
Tel. 07121 270280
www.weihnachtsmarkt-reutlingen.de

Rosenfeld **28.11.21**
Weihnachtsmarkt
Über 60 Stände mit Selbstgemachtem, Handwerklichem und Künstlerischem sowie Besuch vom Nikolaus und Attraktionen für Kinder.
Historische Altstadt, 11-18 Uhr,
Tel. 07428 9392 -0

St. Johann (Württ.) **27.11.21 – 28.11.21**
St. Johanner Advent
Ausstellung mit Kunsthandwerkern und Hobbykünstlern.
Kommohaus/Rathaus

Trochtelfingen **06.11.21 – 07.11.21**
ALB-GOLD Adventsmarkt
Auf dem beleuchteten Marktplatz finden sich an den Marktständen und Weihnachtshütten zahlreiche Geschenk- und Dekorationsartikel, Kunsthandwerk, Kulinarisches und Regionales.
ALB-GOLD Kundenzentrum,
Sa., So. 11-18 Uhr, Tel. 07124 92910
www.alb-gold.de

Dezember

ADVENTSKALENDER

Kirchheim unter Teck **01.12.21 – 24.12.21**
Adventskalender am Fachwerkrathaus
Für den großen Adventskalender am Fachwerkrathaus haben 24 Kirchheimer Schulklassen die Tafeln gestaltet. Jeden Tag schaut Frau Holle aus einem der Fenster und enthüllt eine Tafel. Für die kleinen Besucher liest sie dann das passende Märchen vor und schüttelt zum Schluss natürlich noch ihr Kissen aus.
Rathaus, jeweils 17 Uhr,
Tel. 07021 502555

KONZERTE

Lorch **04.12.21**
Konzert zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven
Mit Joanna Golinski am Flügel und Johannes Dunkl Literatur.
Bürgerhaus Schillerschule, 20 Uhr

Reutlingen **26.12.21**
J. S. Bach Weihnachtsoratorium BWV 248
Vokalsolisten, der Knabenchor capella vocalis Reutlingen und die Württembergische Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Christian Bonath führen das Weihnachtsoratorium auf.
Stadthalle Reutlingen, 17 Uhr,
Tel. 07121 478345
www.capella-vocalis.de

KULTUR

Tübingen **10.12.21**
Open-Air-Winternachtskino „Die Feuerzangenbowle“
Zum Auftakt des Tübinger Weihnachtsmarktes gibt es für wahre Cineasten einen unterhaltsamen Abend: Eine fantastische Filmnacht unter freiem Himmel. Die „Feuerzangenbowle“ mit dem legendären Heinz Rühmann in der Hauptrolle erwärmt die Herzen der Zuschauer, auch wenn es draußen so richtig winterlich kalt ist. Selbstverständlich können die Besucher auch eine original zubereitete Feuerzangenbowle genießen.
Haagtorplatz, 19 Uhr,
Tel. 07071 204-2040

MÄRKTE

Burladingen **15.12.21**
Krämerweihnachtsmarkt
Der traditionelle Markt lädt ein zum gemütlichen Bummel durch das bunte Marktgeschehen.
Marktplatz, 11-17 Uhr,
Tel. 07475 892-156

MESSEN

Albstadt **04.12.21 – 05.12.21**
Internationale Mineralien-, Fossilien-, Schmuck- und Edelsteinbörse
Über 60 hochkarätige Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren edelste Schmuckstücke, faszinierende Mineralien und Fossilien sowie glänzende Edelsteine.
Zollern-Alb-Halle im Stadtteil Tailfingen,
Sa. 10-18 Uhr, So. 11-17 Uhr,
Tel. 07125 156865

TRADITION

Gomadingen **12.12.21**
Lebendige Bilder zur Weihnacht
Ein Krippenspiel und Weihnachtsgottesdienst mit Pater Anselm sowie Livemusik, vielen tanzenden Engeln, Hirten, Pferden und Schafen.
Haupt- und Landgestüt Marbach/ Große Reithalle,
Tel. 07385 1010

WEIHNACHTSMARKT

Giengen a.d. Brenz **02.12.21 – 05.12.21**
Giengener Steiff Adventsmarkt
Romantische Buden, Glühweinduft und kulinarische Köstlichkeiten laden zum Bummeln und Verweilen im wundervoll geschmückten Ambiente ein.
Steiff Museum, Do. 15-20 Uhr,
Fr., Sa. 11-20 Uhr, So. 11-18 Uhr,
Tel. 07322 131500

Haigerloch **11.12.21 – 12.12.21**
Christkindlesmarkt
Der Markt blickt auf eine langjährige Tradition zurück und zählt heute wohl zu den ältesten Weihnachtsmärkten der Region. Ein vielfältiges kunsthandwerkliches Angebot und allerlei duftende kulinarische Köstlichkeiten laden zum Schlemmen und Shoppen ein. Buntes Rahmenprogramm und Nikolausbesuch.
Altstadt, Sa. 15-21 Uhr, So. 11-18 Uhr,
Tel. 07474 69727

Hayingen **04.12.21**
Weihnachtsmarkt Indelhausen
Kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt mit gemütlicher Atmosphäre
Rathausplatz Indelhausen, 16 Uhr,
Tel. 07386 1388

Hayingen **18.12.21**
Weihnachtszauber
Weihnachtsmarkt in historischer Altstadt.
Rathausplatz, 16 Uhr,
Tel. 0172 1488041

Mössingen **04.12.21**
Weihnachtsmarkt
Für ein breites Angebot und ein stimmungsvolles Ambiente sorgen die Vereine, Schulen und Kirchen.
Falltorstraße, 11-21 Uhr,
Tel. 07473 370-152

Nürtingen **03.12.21 – 12.12.21**
Weihnachtsmarkt
Die Altstadt erstrahlt im Lichterglanz hunderter Kerzen. Verschiedene Marktstände bieten allerlei Schönes und Fantasievolles. Eine lebendige Krippe und ein buntes Rahmenprogramm bereichern den Weihnachtsmarkt. In den Gassen schwebt ein weihnachtlicher Duft.
Rund um die Stadtkirche St. Laurentius,
Tel. 07022 75-524

Rottenburg am Neckar **03.12.21 – 05.12.21**
Nikolausmarkt
Mandelduft und Glühweingeruch liegen über der Altstadt. An 80 bis 100 weihnachtlich geschmückten Holzständen mit Kunsthandwerk, Gastronomie und weihnachtlichen Sortimenten bieten die Aussteller ihre Produkte an. Außerdem überraschen Nikolaus und Knecht Ruprecht die kleinen Weihnachtsmarkt-Besucher. Ein Highlight ist die lebende Krippe auf dem Platz vor der Zehntscheuer.
Marktplatz, Fr. 14-21 Uhr,
Sa. 11-21 Uhr, So. 11-19 Uhr,
Tel. 07472 916-236

Sigmaringen **01.12.21 – 24.12.21**
Sigmaringer Adventskalender
Das historische Rathaus in Sigmaringen selbst wird zum wohl größten Adventskalender der Region. 24 Fenster oder Türen, die von Kindergärten, Schulen und Vereinen gestaltet werden, warten darauf, Tag für Tag geöffnet zu werden. Alle Kinder und Erwachsenen sind nach dem Öffnen täglich um 17 Uhr und am 24.12. um 11 Uhr in das „Adventszimmer“ (Historischer Sitzungssaal des Rathauses) eingeladen, um dort dem Angebot der jeweiligen Einrichtung zu folgen.
Historisches Rathaus,
Tel. 07571 106-0

Tübingen **10.12.21 – 12.12.21**
Tübinger Weihnachtsmarkt
Hunderte von individuell geschmückten Weihnachtsmarktständen verschmelzen mit der Fachwerkkulisse der historischen Altstadt zu einem stimmungsvollen Bild. Die örtlichen Vereine und Organisationen machen den Markt zu einer besonders heimeligen und familiären Veranstaltung. Der Tübinger Weihnachtsmarkt ist, mit einem Wort, „anders“.
Altstadt,
Tel. 07071 204-2040

Winterlingen **04.12.21 – 05.12.21**
Weihnachtsmarkt
Traditionell am zweiten Adventswochenende lädt der Winterlinger Weihnachtsmarkt rund um das Rathaus ein, die Vorweihnachtszeit mit allen Sinnen zu genießen.
Park und Parkplatz Rathaus,
Sa. 15-21 Uhr, So. 11-18 Uhr,
Tel. 07434 2790

Bitte beachten Sie:

Aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklungen in Bezug auf die Corona-Lage ist es ratsam, sich jeweils vorab in der Tageszeitung, im Internet oder per Telefon zu informieren, ob die ausgewählte Veranstaltung auch tatsächlich stattfindet.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Übersichtskarte
Schwäbische Alb

Schwäbische Alb! Inspiriert. Seit Urzeiten.

Auf der Suche nach dem nächsten Urlaubsort?

Diese Übersichtskarte zeigt das Gebiet der Schwäbischen Alb. Außerdem sind die Mitgliedskommunen des Schwäbischen Alb Tourismusverbandes abgebildet.

Auf den Seiten 14 bis 117 dieser Gästezeitung sind die Angebote der teilnehmenden Tourismusbetriebe und Kommunen dargestellt.
Bei den jeweiligen Adressen finden Sie die Angabe der Koordinaten, die Ihnen die Suche auf dieser Karte erleichtern.

Kartengrundlage: Outdooractive Kartographie © GeoBasis-DE / BKG 2021
Kompass: © yarbeer/shutterstock.com

Stichwortregister
Schwäbische Alb

Ausflugsziele

Albcamping Westerheim (D4) ... 41
ALB-GOLD (E3) ... 65
Albtäler-Radweg (C4) ... 49
Berg Brauerei Ehingen ... 38
Burg Hohenzollern (E2) ... 99
Café Pausa (D2) ... 90
Edwin Scharff Museum, Ulm (D6) ... 33
Entdeckerwelt Bad Urach (D4) ... 74
Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf (C5) ... 48
FLOMAX Naturmode GmbH (D3) ... 71
Freilichtmuseum Beuren (D3/D4) ... 81
Gestütsmuseum Klosterkirche Offenhausen (D4) ... 63
Gönninger Tulpenblüte ... 53
Haupt- und Landgestüt Marbach (D4) ... 63
Heimatmuseum, Reutlingen ... 53
Herbstliche Musiktage ... 75
Hochgehberge, Esslingen (C3) ... 75
HöhlenErlebnisWelt (C6) ... 27
Kunstmuseum, Reutlingen ... 53
Mariaberg (E3) ... 107
Museen im Laucherttal (E3) ... 107
Museum Brot und Kunst, Ulm (D6) ... 33
Museum Ulm (D6) ... 33
Naturtheater Reutlingen ... 53
Naturtheater, Reutlingen ... 53
Outletcity Metzingen (D3) ... 73
Römerstraße Neckar-Alb-Aare (F1) ... 109
Römisches Freilichtmuseum (E2) ... 98
Schloss Lichtenstein ... 55
Schwäbische Alb-Bahn ... 72
Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ... 116
Theater Lindenhof (E2) ... 107
Tripsdrill (A2) ... 85
Waagenmuseum, Balingen (E2) ... 102
Zwiefalter Klosterbräu, Zwiefalten (E4) ... 59

Hotels und Gastronomie

Albhotel Bauder mit Gasthof Grüner Baum (D3) ... 71
Alte Mühlenscheuer (D4) ... 63
Bäcker Böck – Das Café (E4) ... 59
Biohotel Restaurant Rose (E4) ... 61
Burg Derneck (E4) ... 61
Café „Sphäre“ (E4) ... 61
Ferienwohnungen Zwiefalten (E4) ... 59
Flair Hotel Gasthof Hirsch (E4) ... 61
Gasthaus - Restaurant Felsen (E4) ... 59
Gasthof-Pension „Adler“ (E4) ... 61
Gasthof-Pension „Kreuz“ (E4) ... 61
Gasthof u. Gästehaus „Adler“ (E4) ... 61
Gasthof zum Lamm (D4) ... 63
H&P Ferienpark Lauterdörfle (E4) ... 61
Klosterbräu Gaststätte (E4) ... 59
Lagerhaus an der Lauter (D4) ... 63
Landgasthof „Hirsch“ mit Gästehaus (D4) ... 63
Lauterdörfle Touristik (E4) ... 61
Lauterstüble (E4) ... 61
Metzgerei Failenschmid (D3) ... 71
Radlerherberge Auchter (E4) ... 59
Restaurant und Landhotel Winter (D4) ... 63

Schwimmbäder

Alb-Lauchert-Schwimmhalle (E3) ... 107
AlbThermen Bad Urach (D3) ... 75
Donaubad (D6) ... 33
Eyachbad, Balingen (E2) ... 102
HellensteinBad aquarena (C6) ... 27
Mössingen (D2) ... 90
Sternberg Hallenbad Gomadingen (D4) ... 63
Thermalbäder-Mineralbäder Bad Boll, Bad Ditzenbach/Bad Überkingen (C5) ... 47

Städte- und Gebietsporträts

Aalen (B6) ... 21
Adelberg (B4) ... 48
Alb-Donau-Kreis (D6) ... 34, 43
Albuch (B6) ... 19
Bad Boll (C4) ... 47
Bad Ditzenbach (C5) ... 47
Bad Saulgau (F4) ... 109
Bad Überkingen (C5) ... 47
Bad Urach (D4) ... 74
Balingen (E2) ... 102
Beuren (D3/D4) ... 80
Biosphärengebiet Schwäbische Alb (D4) ... 76
Bisingen (E2) ... 98
Blaubeuren / Ach- und Blautal (D5) ... 36
Blaustein (D5) ... 37
Burladingen (E2) ... 101
Dillinger Land (C7) ... 29
Donaubergland (G1) ... 112, 115
Donau Heuberg (F2) ... 113
Donzdorf (C5) ... 48
Ehingen (E5) ... 39
Ellwangen (A6) ... 21
Eningen unter Achalm (D3) ... 71
Entdeckerland Ostalb (B6) ... 16
Geisingen (G1) ... 114
Gerstetter Alb (C6) ... 28
Gomadingen (D4) ... 62
Göppingen (C4) ... 47
Göppingen, Landkreis (C4, C5) ... 46
Haigerloch (D1/E1) ... 101
Härtsfeld (B7) ... 18
Hayingen (E4) ... 60
Hechingen (E2) ... 100
Heidenheim (C6) ... 22, 24, 26
Heidenheimer Brenzregion (C6, C7) ... 24
Hohenstein (E3) ... 61
Horb (D1) ... 109
Immendingen (G1) ... 114
Im Tal der Lauchert (E2/E3) ... 106
Kirchheim / Teck (C4) ... 83
Laichingen (D5) ... 41
Langenau (D6) ... 42
Leibertingen (F2) ... 114
Lichtenstein (D3) ... 55
Meßkirch (G3) ... 114
Meßstetten (F3) ... 103
Metzingen (D3) ... 73
Mössingen (D2) ... 91
Münsingen (D4) ... 66
Nattheim (C7) ... 28
Neuhausen ob Eck (G2) ... 113
Nürtingen (C3) ... 82
Oberes Schlichental (E1) ... 101
Ostalbkreis ... 14
Pfullingen (D3) ... 54
Reutlingen ... 50
Reutlingen (D3) ... 52
Ries-Ostalb (B7) ... 18
Rosenfeld (E1) ... 98
Rottenburg am Neckar (D2) ... 93
Rottweil (F1) ... 109
Sauldorf (G2) ... 114
Schelklingen (D5) ... 37
Schopfloch (D4) ... 84
Schwäbische Ostalb (B6) ... 20
Sigmaringen (F3) ... 108
Sonnenbühl (E3) ... 56
Steinheim am Albuch (C6) ... 28
St. Johann (D3) ... 70, 71
Tübingen (D2) ... 92
Tübingen, Landkreis (D2) ... 88
Tuttlingen (G1) ... 113
Ulm und Neu-Ulm (D6) ... 32
Westerheim (D4) ... 40
Wiesensteig (C4) ... 48
Zollernalb (E2) ... 96
Zwiefalten (E4) ... 58
Zwischen Wald und Alb (B5) ... 20

Partner der Schwäbischen Alb

ALB-GOLD Nudeln, Trochtelfingen (E3) ... 61
Berg Brauerei Ulrich Zimmermann, Ehingen-Berg (E5) ... 43
HöhlenErlebnisWelt, Giengen-Hürben (C6) ... 43
Outletcity Metzingen (D3) ... 103

Wussten Sie...

- ... dass in den Eiszeittälern eine Weltsensation verborgen lag?
- ...dass es hier einst aussah wie in der Südsee?
- ...dass die Schwäbische Alb 2800 Höhlen hat?
- ...dass man hier Vulkanschlote entdecken kann?
- ...dass Sie selbst auf Fossiliensuche gehen können?

Die Schwäbische Alb ist ein einzigartiger Spiegel der Erdgeschichte.
Deshalb sind wir ein UNESCO Global Geopark. Erkunden Sie geheimnisvolle Geopoints – das Abenteuer Alb wartet auf Sie. Die Geopark-Entdeckerkarte und die Geopark-Kinderhöhlenkarte erhalten Sie in unseren 28 Infostellen, in den zwölf Schauhöhlen und im Schaubergwerk oder in den Tourist-Infos.
Mehr Infos unter www.geopark-alb.de

UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb, Marktstraße 17, 89601 Schelklingen
Telefon: 07394 248 70, info@geopark-alb.de

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Schwäbische Alb
UNESCO
Global Geopark

ALBSTADT IST SO VIEL MEHR ...

... ALS WANDERN UND MOUNTAINBIKEN

ALBSTADT
TOURISMUS

DRAUSSEN AM TRAUF

Adrenalinrausch fürs Auge
Geschmacksexplosion am Gaumen
Naturvielfalt für die Sinne
Durchatmen – Zur Ruhe kommen – Neu starten

Tourist-Information Albstadt ■ Marktstraße 35 ■ 72458 Albstadt
Tel: 07431.160-1204 ■ touristinformation@albstadt.de

albstadt-tourismus.de